

Statistisches Jahrbuch
2014





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Statistische Jahrbuch 2014 der Stadt Bayreuth stellt Zahlen, Daten und Fakten dar, die das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in der Stadt abbilden.

Es ist ein Nachschlagewerk, das dem Leser und Nutzer ermöglicht, Strukturen und Entwicklungen der Stadt Bayreuth nachzuvollziehen. Tabellen, Grafiken und Schaubilder erleichtern den Zugang.

Statistische Zahlen sind aber auch wichtige Instrumente für die tägliche Verwaltungsarbeit und die darauf aufbauenden politischen Entscheidungen. Vertreter der Wirtschaft sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger greifen für ihre Zwecke immer wieder gerne auf die aussagekräftigen Zahlen des Statistischen Jahrbuchs zurück.

Mit seinen in 14 Kapiteln gegliederten 263 Tabellen auf insgesamt 338 Seiten enthält es eine Vielzahl von Daten zu allen kommunalen Fachbereichen wie z. B. Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Verkehr, Bau- und Wohnungswesen oder Bildung- und Gesundheit.

Ein bestimmendes Thema war sicherlich die Kommunalwahl 2014, die eine neue Zusammensetzung des Bayreuther Stadtrates mit sich gebracht hat.

Das Statistische Jahrbuch ist als gebundene Druckausgabe gegen eine Schutzgebühr von 15 € erhältlich. Selbstverständlich ist die umfangreiche Datensammlung auch in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Bayreuth unter www.bayreuth.de verfügbar.

Ich danke allen Behörden, Organisationen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden für die Bereitstellung Ihrer Daten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohner- und Wahlamtes für die sorgfältige Zusammenstellung der Daten.

Bayreuth, im Dezember 2015

A handwritten signature in blue ink that reads "Brigitte Merk-Erbe". The signature is written in a cursive, flowing style.

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2014

Herausgeber:	Stadt Bayreuth Einwohner- und Wahlamt Postfach 10 10 52 95410 Bayreuth einwohneramt@stadt.bayreuth.de www.bayreuth.de
Hausanschrift:	Luitpoldplatz 13 95444 Bayreuth
Auskunft und Bestellung:	Einwohner- und Wahlamt, Zimmer 306 Telefon: 0921/25-1286 Telefax: 0921/25-1426
Druck:	Stadt Bayreuth, Hausdruckerei
Auflage:	50 Exemplare
Gebühr:	15,-- €

Zeichenerklärung Statistisches Landesamt:

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
...	Angabe fällt später an
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
D	Durchschnitt
△	entspricht

Inhaltsverzeichnis

- Schnellübersicht -

	Seite
I. Allgemeines über Bayreuth	1
II. Stadtgebiet	29
III. Bevölkerung	77
IV. Gesundheitswesen und Sport	119
V. Soziales	147
VI. Kultur und Wissenschaft	171
VII. Wirtschaft	235
VIII. Tourismus	251
IX. Bau- und Wohnungswesen	265
X. Versorgungsbetriebe	275
XI. Verkehr	283
XII. Finanzwesen und Steuern	311
XIII. Sicherheitswesen	321
XIV. Wahlen	331

<u>Abschnitt I: Allgemeines über Bayreuth</u>	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 13
Geographische Angaben	14
Klimadaten von Bayreuth	15 – 16
Das Stadtratskollegium	17
Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	18
Auszug aus der Stadtchronik	19 – 23

Abschnitt II: Stadtgebiet

Stadtgebiet nach Art der Nutzung	29
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	30
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	31
Straßen, Wege und Plätze	32
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	33
Erholungsgebiete	34 – 37
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	38 – 48
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	49 – 72

Abschnitt III: Bevölkerung

A. Bevölkerungsstand

Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (amtliche Zahlen)	77
Einwohner je qkm	78
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	78
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	79 – 80
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	81
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	82
Private Haushalte in Bayreuth	83
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	84
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	84
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	85

Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	86
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Stadtbezirke	87
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	88
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	89
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	90
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	91 – 94
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	95
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	96 – 99
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	100
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern	101
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	102 – 105
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebiets	106
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	107 – 109
Eheschließungen, Ehescheidungen	110
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	111
Säuglingssterblichkeit	112
C. <u>Bestattungen</u>	113 – 114

Abschnitt IV: Gesundheitswesen, Sport

Krankenanstalten	119
a) Klinikum Bayreuth	120 – 124
b) Klinik Hohe Warte Bayreuth	125 – 127
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	128 – 129
d) Klinik Herzoghöhe	130 – 131
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	132 – 133
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker, Apotheken und Apotheker	134

Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	135
Bayerisches Rotes Kreuz	136 – 137
Luftrettung	138
Bäder	139
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	140 – 141

Abschnitt V: Soziales

Betriebsstatistik des Sozialamtes	147 – 150
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	151
Wohngeldempfänger	152
Betreuungsstelle	153
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	154 – 160
Einrichtungen der Altenhilfe	161
Maximilianshöhe-Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	162 – 165

Abschnitt VI: Kultur und Wissenschaft

Universität Bayreuth	171 – 178
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	179
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	180
Schulwesen:	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	181
- Hochschulen und Höhere Schulen	182
- Mittlere Lehranstalten	183
- Berufliche Schulen	184 – 185
- Fachschulen	186
- Mittelschulen	187
- Grundschulen	188
- Förderschulen	189 – 195
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	196
Sonstige Bildungseinrichtungen	197 – 204
Medienzentrum Stadtbildstelle	205 – 206
Stadtbibliothek	207 – 212
Museen	213 – 215
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	216 – 219

Ausstellungen	220 – 228
Richard-Wagner-Festspiele	229

Abschnitt VII: Wirtschaft

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	235
Industrie und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	236
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	236
Handwerksbetriebe in Bayreuth	237 – 240
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	241
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	242
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	243
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose (mit Grafik)	245
- Arbeitsstellen (mit Grafik)	246

Abschnitt VIII: Tourismus

Tourismus (mit Grafik)	251 – 253
Tourismus nach Herkunftsländern	254 – 256
Internationales Jugend-Festspieltreffen	257 – 258
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	259

Abschnitt IX: Bau- und Wohnungswesen

Wohngebäude und Wohnungen	265
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	266
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	267
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	268 – 269
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	270

Abschnitt X: Versorgungsbetriebe

Entsorgung (mit Grafik)	
- Abfallbeseitigung	275
- Abwasserbeseitigung	276 – 277
- Straßenreinigung	277

Abschnitt XI: Verkehr

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	283
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	284
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	285 – 286
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	287 – 296
Verkehrsunfälle	297 – 298
Hauptunfallursachen	299
Führerscheine	299
Regionalflugplatz Bayreuth	300 – 305

Abschnitt XII: Finanzwesen und Steuern

Ergebnishaushalt	311
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppelten Haushalts	312 – 313
Steuern, Gebühren und Abgaben	314
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	315 – 316

Abschnitt XIII: Sicherheitswesen

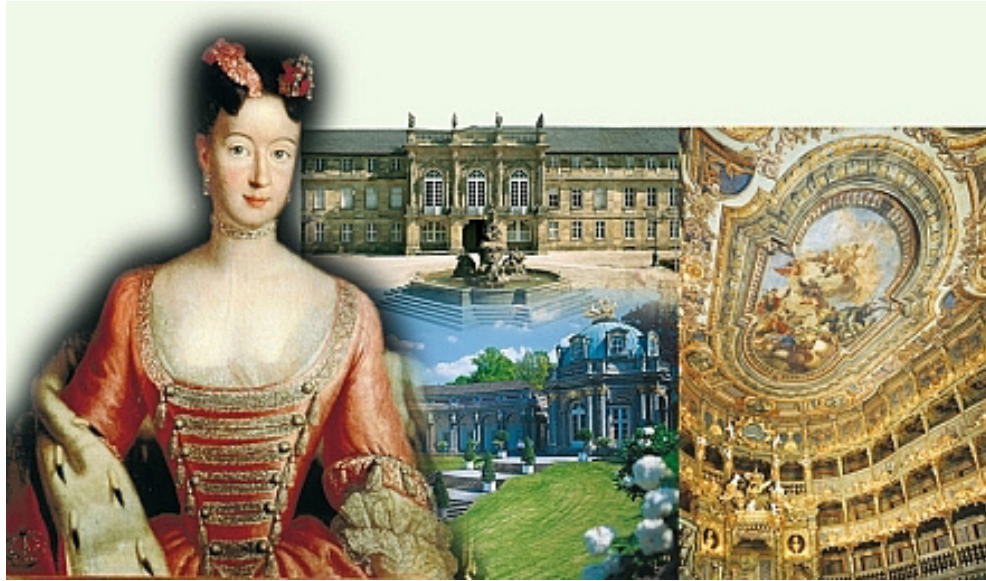
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	321
Straftatentwicklung (Grafik)	322
Feuerlöschwesen	323 – 325

Abschnitt XIV: Wahlen

Stadtratswahl 2014	331 – 334
Europawahl 2014	335 – 337
Volksbegehren	338

Abschnitt I

ALLGEMEINES ÜBER BAYREUTH



	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 13
Geographische Angaben	14
Klimadaten von Bayreuth mit Grafik	15 – 16
Das Stadtratskollegium	17
Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	18
Auszug aus der Stadtchronik	19 - 23

Geschichtlicher Rückblick

- 1194** Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Baierute" durch Bischof Otto II. von Bamberg
- 1231** Verleihung des Stadtrechts
- 1260** Bayreuth geht in den Besitz der fränkischen Hohenzollern, d. h. der Burggrafen von Nürnberg
- 1430** Die Stadt wird von Hussiten zerstört und erobert
- 1533** Markgraf Georg führt mit einer neuen Kirchenordnung die Reformation ein.
- 1602** Bei einer Pestepidemie kommen über 1.000 Einwohner ums Leben
- 1603** Markgraf Christian verlegt die fürstliche Residenz von Kulmbach in das Alte Schloss nach Bayreuth
- 1605** Großer Stadtbrand
- 1610** Erbauung des achteckigen Turms der Schlosskirche
- 1621** Erneut großer Stadtbrand. Bayreuth zählt etwa 4 000 Einwohner.
- 1632 - 1634** Im 30jährigen Krieg wird die Stadt in drei aufeinander folgenden Jahren von kaiserlichen Truppen eingenommen und geplündert
- 1715** Die Arbeiten am Landschaftspark Eremitage beginnen
- 1735** Das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine tritt die Regierung an
- 1735 - 1753** Erweiterungs- und Verschönerungsbauten der Eremitage (z. B. Neues Schloss, Sonnentempel)
- 1742** Gründung der Universität Bayreuth, die bereits ein Jahr später nach Erlangen verlegt wird
- 1744 - 1748** Bau des Markgräflichen Opernhauses
- 1753 - 1754** Bau des Neuen Schlosses
- 1792** Nach dem Rücktritt des Markgrafen Alexander fällt das Fürstentum Bayreuth an das Königreich Preußen
- 1792 - 1797** Hardenberg ist als dirigierender Provinzialminister Preußens in Bayreuth tätig.
- 1792 - 1795** Alexander von Humboldt arbeitet als Bergassessor und Oberbergrat in Bayreuth

- 1806 - 1810** Bayreuth unter Napoleonischer Herrschaft
- 1806 - 1844** Georg Graf zu Münster, Preußischer Regierungsrat, berühmter Geologe und Paläontologe lebt und arbeitet in Bayreuth
- 1806** Der Philosoph Max Stirner wird in Bayreuth geboren.
- 1810** Durch Napoleon kommt Bayreuth zum Königreich Bayern. Die Stadt zählt ca. 11 000 Einwohner.
- 1810 - 1841** Johann Baptist Graser, der bedeutende Pädagoge, arbeitet als Regierungsschulrat in Bayreuth
- 1814 - 1841** Marianne Mozart, das Bäsle von Wolfgang Amadeus Mozart, lebt in Bayreuth
- 1818** Erhard Christian Hagen von Hagenfels wird 1. rechtskräftiger Bürgermeister (bis 1848)
- 1825** Der Dichter Jean Paul Friedrich Richter, der seit 1804 in Bayreuth lebt und arbeitet, stirbt. Seine Grabstätte findet sich auf dem Stadtfriedhof.
- 1835** Richard Wagner besucht am 26. Juli erstmals Bayreuth
- 1872** Richard Wagner übersiedelt nach Bayreuth.
- 1872** Am 22. Mai wird der Grundstein für das Festspielhaus gelegt
- 1874** Wagner zieht in die Villa "Wahnfried" ein.
- 1876** Bei den ersten Festspielen führt Richard Wagner dreimal den "Ring des Nibelungen" auf
- 1883** Richard Wagner stirbt am 13. Februar in Venedig
- 1886** Franz Liszts Tod (Sterbehaus in der Lisztstraße)
- 1930** Richard Wagners Frau Cosima stirbt
- 1930** Siegfried Wagner stirbt. Seine Frau Winifred Wagner übernimmt die Festspielleitung.
- 1945** Rund ein Drittel der Stadt wird bei alliierten Luftangriffen zerstört.
- 1948** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Rollwagen (SPD)
- 1951** Die ersten Festspiele nach dem 2. Weltkrieg unter Wieland und Wolfgang Wagner.
- 1958** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (SPD).

- 1964** Einweihung des Kreuzsteinbades als einem der schönsten Freibäder Nordbayerns.
- 1965** Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1966** Abschluss der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.
17. Oktober: Wieland Wagner stirbt
- 1967** Eröffnung des Stadions
- 1971** 14. Dezember: Der Bayer. Landtag beschließt die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 1972** 6. Mai Einweihung des Neuen Rathauses
- 1973** 2. Mai Gründung der Richard-Wagner-Stiftung.
- 1975** 3. November Die Universität Bayreuth nimmt den Vorlesungs- und Forschungsbetrieb auf.
- 1976** 23./24. Juli Das im Krieg zerstörte und wiederaufgebaute Wohnhaus Richard Wagners "Haus Wahnfried" wird durch die Richard-Wagner-Stiftung als Museum und Nationalarchiv in Dienst gestellt.
- 1980** 5. März Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners, Winifred Wagner.
- 1986** 4. Juni Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 1988** 1. Mai Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz (SPD)
29. Oktober Die für über 26 Mio. DM errichtete Oberfrankenhalle wird eingeweiht.
- 1989** 11./12. November Über 25 000 Bürger aus der damaligen DDR besuchen Bayreuth.
- 1990** 26. April/
6. Juli Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Bayreuth und Rudolstadt
31. Juli Unterzeichnung des Kulturabkommens zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth
- 1993** 14. Juli Die Stadt Bayreuth wird als Oberzentrum in Bayern ausgewiesen.
- 1994** 1. Januar Start des ganzjährigen Jubiläumsprogramms zum 800jährigen Bestehen Bayreuths: Ein Laserstrahl verbindet in der Neujahrsnacht das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.

1995	18. Oktober	Bayreuth hat als eine der ersten Städte die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
1996	27. Juni	Das neue Historische Museum wird eröffnet.
	2. August	Einweihung der Herzchirurgischen Klinik am Roten Hügel
1997	25. September	Als größte Privatinvestition aller Zeiten wird das innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" eingeweiht.
1998	9. September	Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
1999	16. April	Die British-American Tobacco GmbH (B.A.T.) weiht ihren Erweiterungsbau und das neue Forschungszentrum ein: Bayreuth ist zentraler Werks- und Entwicklungsstandort in Deutschland.
	15. Mai/ 19. Juni	Bayreuth und La Spezia besiegeln ihre Städtepartnerschaft
	19. November	Eröffnung der Lohengrin-Therme.
	3. Dezember	Einweihung des für 13 Mio. DM sanierten und zum Kunstmuseum umgebauten Alten Rathauses.
2000	9. Mai	Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik wird zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
2003	12. Februar	Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
	2. Juli	Einweihung des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
	28. September	Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
2004	1. Januar	Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH"
	22. September	Verkehrsfreigabe für die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd.
2005	12. Mai	Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei.

- 2006**
26. März Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
26. April Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
22. Juni Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
20. November Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 2007**
15. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Bayreuther Jugendparlaments.
11. September Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Das Schweizer Unternehmen MTS wird künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln produzieren.
24. Oktober Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt.
26. Oktober Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle am Hohenzollernplatz durch OB Dr. Michael Hohl realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
13. Dezember Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 2008**
2. März Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
7. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebeberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

	4. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
	28. August	Das Festspielhaus verabschiedet Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte.
	1. September	Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
	21. Oktober	Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Michael Hohl und Bürgermeister Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
2009	1. März	Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, von OB Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
	3. April	Bayreuth erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2016.
	3. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung in der Innenstadt.
	25. Juli	Die erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner wird mit der Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider eröffnet
	16. - 22. Oktober	Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
2010	13. Januar	Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgiç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
	21. März	Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
	2. Juli/ 26. Oktober	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.

3. Oktober Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutsch-deutschen Partnerschaft
8. Oktober/ 27. Oktober Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
18. November Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
- 2011**
01. Februar Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
09. Februar Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
16. April Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
22. Oktober Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
02. Dezember Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
- 2012**
10. Februar Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
25. März Brigitte Merk-Erbe („Bayreuther Gemeinschaft“) setzt sich bei der Oberbürgermeisterwahl in einem Stichentscheid mit 52,77 % gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Hohl (CSU) durch.
26. April Mit dem Spatensticht für den Bau einer Mikwe, eines rituellen Tauchbades, fällt der Startschuss für die Weiterentwicklung des jüdischen Gemeindezentrums in der Münzgasse.
30. Juni Die UNESCO kürt das Markgräfliche Opernhaus zum Welterbe.

25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in einer Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zu den Premierengästen gehören Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Während der Festspielzeit sorgt die gemeinsam von Stadt und Richard-Wagner-Stiftung präsentierte Ausstellung „Verstummte Stimmen“ zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während der NS-Zeit für Aufsehen.
22. September Die neue Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihren türkischen Amtskollegen Adem Dalgic im Neuen Rathaus besiegelt.
13. Dezember Der tschechische Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus trägt sich im Zuge eines Bayreuth-Besuchs in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 2013**
06. Januar Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass.
21. März Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit.
05. Juni Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bormann.
25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Die Reihe der Premierengäste wird von Bundespräsident Joachim Gauck angeführt.
26. Juli Im Beisein hochrangiger Vertreter aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner wird der Grundstein für den Neubau des Richard Wagner Museums gelegt.
27. September Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.

- 2014**
16. März Bei der Stadtratswahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 9 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 8 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 5 Sitze; Junges Bayreuth: 3 Sitze; FDP: 3 Sitze; Die Unabhängigen: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
11. April Die Stadt Bayreuth erhält in Würdigung ihres Engagements um die europäische Einigung die Ehrenplakette des Europarates.
07. Mai Der Stadtrat wählt in seiner konstituierenden Sitzung für die Amtsperiode 2014 bis 2020 Thomas Ebersberger (CSU) zum 2. Bürgermeister und Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin.
09. Juli Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird von der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Altötting ins Präsidium des Deutschen Städtetags gewählt.
26. Juli Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Gymnasium Christian-Ernestinum sein 350-jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Bayerische Kultusminister Professor Dr. Hans Maier.
22. September Die Sparkasse Bayreuth beginnt mit dem Abriss ihres 1968 errichteten, stadtbildprägenden Gebäudes am Luitpoldplatz. Bis Ende 2016 wird an gleicher Stelle für knapp 19 Millionen Euro ein fünfstöckiger Neubau entstehen.
07. November Mit der Einweihung eines Erweiterungsbaus für den städtischen Kindergarten Graserstraße erreicht die Stadt Bayreuth eine Versorgungsquote von 60 Prozent für Krippenkinder ab einem Jahr.

Geographische Angaben

Geographische Lage:	49° 56' 46" nördl. Breite und 11° 34' 44" östl. Länge von Greenwich	
Ortszeit:	Differenz zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 13 Minuten und 41 Sekunden.	
Höhenlage:	345 m über NN Hauptbahnhof	
Höchster Punkt:	527 m über NN Oschenberg	
Niedrigster Punkt:	326 m über NN Roter Main unterhalb der Kläranlage	
Gesamtgebietsfläche:	6 691,5 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebiets:	West-Ost-Richtung	11,4 km
	Nord-Süd-Richtung	9,8 km
	Nordost-Südwest- Richtung	10,0 km
	Nordwest-Südost- Richtung	10,8 km
Länge der Stadtgrenze:	ohne Exklave	61,1 km
	mit Exklave "Dörnhofer Wiesen"	71,5 km
Länge der Wasserläufe innerhalb der Stadtgrenzen:	Roter Main	21,5 km
	Main-Mühlbach	1,8 km
	Mistelbach	4,6 km
	Sendelbach	4,0 km
	Tappert	9,5 km
	Steinach	2,6 km
	Aubach	7,4 km
Fläche des Röhrensees:	2,2 ha	
Gesamtlänge der Kanalisation:	397,0 km	
Gesamtlänge des Straßennetzes:	452,686 km	

Klimadaten von Bayreuth

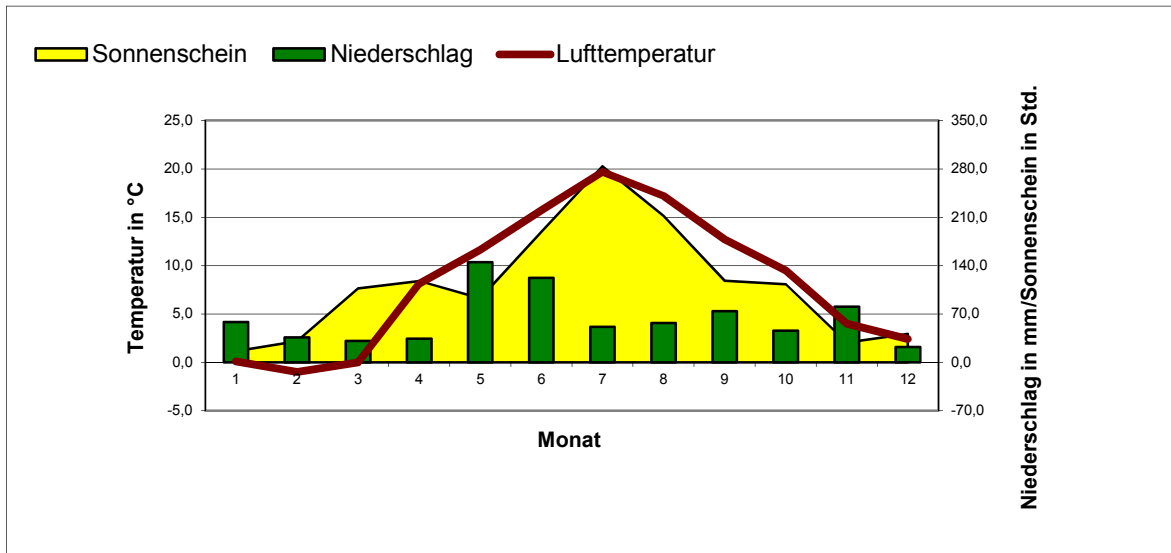
Messstation: Heinersreuth – Vollhof

Monat	Monatsmitteltemperatur in °Celsius		Monatsniederschlags- summe in l/m ²		Monatssumme der Sonnenscheindauer in Stunden	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Jan.	0,1	1,7	58,3	30,4	16,0	35,7
Feb.	-1,0	3,2	36,0	22,9	30,5	69,7
März	0,0	5,9	30,9	15,8	106,9	182,3
April	8,1	10,3	34,3	34,3	117,8	171,4
Mai	11,6	12,1	144,8	68,3	92,5	153,3
Juni	15,7	16,0	122,4	19,2	188,7	256,2
Juli	19,7	18,8	51,2	114,6	283,7	225,2
Aug.	17,2	15,5	56,8	71,0	212,0	143,8
Sept.	12,7	14,2	74,3	74,0	118,0	112,0
Okt.	9,5	11,2	45,7	40,8	113,2	70,5
Nov.	4,0	5,5	80,4	24,3	28,5	56,7
Dez.	2,4	2,7	22,0	54,5	41,0	9,0

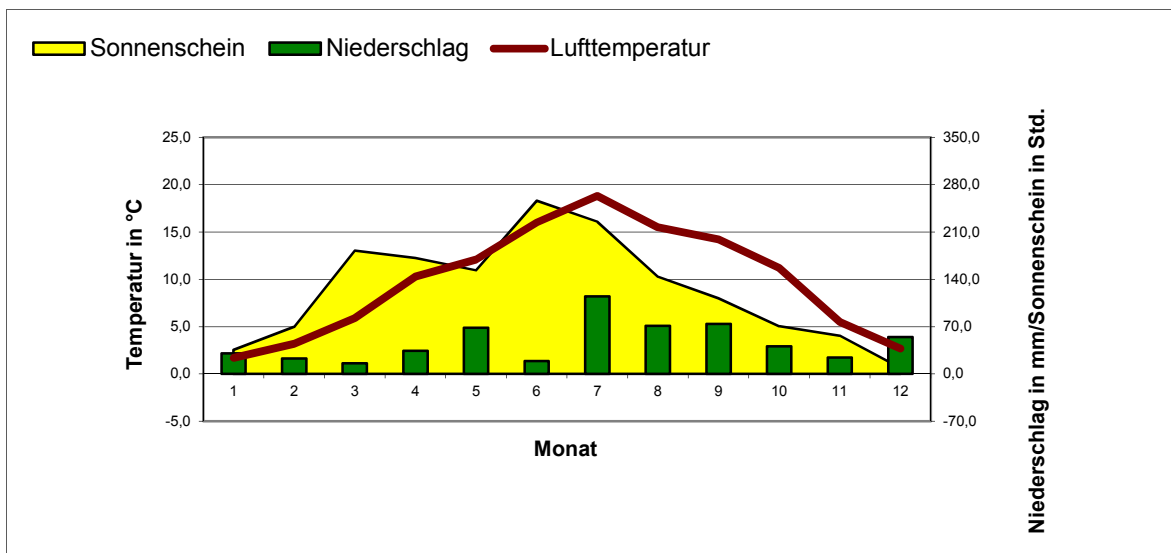
Quelle: Deutscher Wetterdienst München

Klimadaten Grafik

2013



2014



Das Stadtratskollegium

I. Bürgermeister

Oberbürgermeisterin:

Brigitte M e r k – E r b e , BG
(1. Wahlperiode: 01.05.2012 – 30.04.2020)

Weitere Bürgermeister:

2. ehrenamtlicher Bürgermeister:

Thomas E b e r s b e r g e r , CSU
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

3. ehrenamtliche Bürgermeisterin:

Dr. Beate K u h n , SPD
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

II. Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

Aufgliederung nach Parteien und Wählergruppen:

Partei oder Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9
Bayreuther Gemeinschaft (BG)	8
Bündnis 90/Die Grünen	5
Freie Demokratische Partei (FDP)	3
Junges Bayreuth (JB)	3
DIE UNABHÄNGIGEN (DU)	2
Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	1
Gesamtzahl der Sitze:	44

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Stadtverwaltung	215 (39)	11	669 (15)	233	4	1.132
Schulen	90 (19)	-	45 (-)	75	-	210
insgesamt	305 (58)	11	714 (15)	308	4	1.342

Die Beschäftigten der Hospitalstiftung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Hospitalstiftung	-	-	41 (7)	56	-	97

Die Beschäftigten der Stadtwerke-Gesellschaften*)

	Beschäftigte davon (...) Auszubildende
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	40 (-)
BEW Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs-GmbH	180 (4)
BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder-GmbH (einschließlich Bayreuther Thermalbad GmbH)	129 (2)
insgesamt:	349 (6)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

*) ab 1996 wurden die Stadtwerke in 3 eigenständige GmbH's umgewandelt

Stadtchronik 2014

- 11.01.2014 Erstmals in der nun 50-jährigen Geschichte des Balls der Stadt wird dieser von einer Weltmeisterin moderiert. Christine Theiss, die zuvor am 13. Dezember 2013 in der Oberfrankenhalle ihrer Heimatstadt den WM-Titel im Kickboxen zurückerobert hatte und anschließend vom Wettkampfsport zurücktrat, führt durch den Abend.
- 23.01.2014 Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe mit fünf Konzerten aus Anlass des Holocaustgedenktaages (27. Januar) tritt der Bayreuther „Zamirchor“ gemeinsam mit Freundschaftschören aus Israel und den Nürnbergern Symphonikern vor den Mitgliedern des Bayerischen Landtags im Musiksaal der Nürnberger Symphoniker auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände auf.
- 28.01.2014 Das Bayreuther Unternehmen Cybex, Hersteller unter anderem von Kinderwagen und Kindersitzen, fusioniert mit dem chinesischen Branchenriesen „Goodbaby International Holding“. Der Unternehmenssitz von „Cybex“ wird künftig die Europazentrale des weltweit agierenden Konzerns.
- 29.01.2014 Unter dem Motto "Götterdämmerung – Der Lokaljournalismus bis
31.01.2014 erfindet sich neu" lädt die Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Nordbayerischen Kurier zum 22. Forum Lokaljournalismus nach Bayreuth ein.
- 06.02.2014 Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für das neue Bayerische Forschungsinstitut für Afrikastudien (BRIAS). Die neue Einrichtung beruht auf einer Zusammenarbeit der Universität Bayreuth, der Universität Würzburg, der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Hochschule Neu-Ulm.
- 17.02.2014 Auf dem Gelände der Landesgartenschau 2016 beginnen die Ausbauarbeiten für den Auensee.
- 26.02.2014 Die Stadt Bayreuth wird im Jahr 2014 ohne Netto-Neuverschuldung auskommen. Mit nur drei Gegenstimmen verabschiedet der Stadtrat den Haushalt für dieses Jahr.
- 02.03.2014 Rund 14.000 Besucher verfolgen den Bayreuther Faschingsumzug in der Innenstadt.

- 16.03.2014 Bei der Stadtratswahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 9 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 8 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen: 5 Sitze; Junges Bayreuth: 3 Sitze; FDP: 3 Sitze; Die Unabhängigen: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
- 30.03.2014 Mit einem Gottesdienst in der Ordenskirche St. Georgen wird die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche eröffnet: 108 Synodale treffen sich bis 3. April in Bayreuth.
- 01.04.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet den Unternehmer Werner Zapf für sein soziales Engagement mit dem Bürgerpreis der Stadt Bayreuth aus.
- 01.04.2014 Zum Start des Sommersemesters 2014 sind an der Universität Bayreuth 11.882 Studierende eingeschrieben.
- 04.04.2014 Die Stadt Bayreuth ehrt den evangelischen Geistlichen und Begründer der Leipziger Friedensgebete Christian Führer mit dem "Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis".
Die Laudatio hält die Theologin Professor Dr. Margot Käßmann. Aufgrund einer schweren Erkrankung kann Pfarrer Führer an der Preisverleihung selber nicht teilnehmen. Er verstirbt am 30.06.2014 im Alter von 71 Jahren.
- 11.04.2014 Die Stadt Bayreuth erhält die Ehrenplakette des Europarates. Dieser würdigt damit das städtische Engagement um die europäische Einigung.
- 02.05.2014 Die Altstadtsschule Bayreuth feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 06.05.2014 Die Universität Bayreuth erreicht beim Hochschulranking der weltweit 100 besten Universitäten, die vor weniger als 50 Jahren gegründet wurden, einen hervorragenden 40. Platz.
- 07.05.2014 Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates Bayreuth für die Amtsperiode 2014 bis 2020: Thomas Ebersberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.
- 15.05.2014 6. Bayreuther Ökonomiekongress auf dem Campus der Universität Bayreuth: Mit rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist der Kongress der größte von Studierenden organisierte Wirtschaftskongress Europas.
16.05.2014

- 17.05.2014 Mit einer Feierstunde im Rathaus gratuliert die Stadt Altbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Dieter Mronz zu seinem 70. Geburtstag.
- 17.05.2014 Die Bayreuther Museumsnacht findet dieses Jahr erstmals im Mai statt, einen Tag vor dem Internationalen Museumstag.
- 19.05.2014 Unter dem Motto „Justiz hautnah erleben, verstehen, mitreden“ veranstaltet das Bayerische Staatsministerium der Justiz in der Zeit vom 19. bis 24.5.2014 bayernweit eine Woche der Justiz.
- 24.05.2014 Die SpVgg Oberfranken Bayreuth gewinnt die Meisterschaft in der Fußball-Bayernliga Nord und steigt in die bayerische Regionalliga auf.
- 28.05.2014 Die ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder Karin Heimler, Walter Nadler, Gerhard Gollner und Wolfgang Kern werden mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 06.06.2014 bis
16.06.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 105. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher.
- 20.06.2014 bis
21.06.2014 Die Stadt Bayreuth und die Sparda-Bank Nürnberg präsentieren erstmals unter dem Motto „Umsonst & Draußen“ zwei Klassik-Open-Air-Konzerte im Ehrenhof des Alten Schlosses.
- 27.06.2014 Einweihung des Erweiterungsbaus der Grund- und Mittelschule St. Georgen. Die Stadt Bayreuth hat hier in zweijähriger Bauzeit über 3 Millionen Euro investiert.
- 04.07.2014 bis
06.07.2014 Beim 37. Bayreuther Bürgerfest werden über 80.000 Besucher gezählt. Zu den Gästen der Eröffnung gehören Bayerns Finanzminister Dr. Markus Söder und Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.
- 09.07.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird von der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Altötting in das Präsidium des Deutschen Städtetags gewählt.
- 12.07.2014 Erstmals findet in Bayreuth auf dem Marktplatz zum Ende des Ramadans ein öffentliches Fastenbrechen statt, zu dem alle Bayreuther Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.
- 15.07.2014 bis
17.07.2014 Rund 4.500 Besucher verfolgen die 9. Bayreuther Schultheatertage im Zentrum.

- 17.07.2014 Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH erhält den Bayerischen Stadtmarketingpreis 2014 in der Kategorie der Städte zwischen 30.000 und 100.000 Einwohnern.
- 25.07.2014 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Tannhäuser“ in einer Inszenierung von Sebastian Baumgarten und unter der musikalischen Leitung von Axel Kober. Die Liste der Premierengäste wird von Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer angeführt.
- 26.07.2014 Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Gymnasium Christian-Ernestinum sein 350-jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Bayerische Kultusminister Professor Dr. Hans Maier.
- 02.08.2014 Das Sommernachtsfest findet mit knapp 5.000 Besuchern in der Eremitage statt. Auf Grund einer Unwetterwarnung musste das Fest für ca. 3 Stunden unterbrochen werden.
- 08.08.2014 Die Stadt gibt Investoren grünes Licht für die Sanierung und Umgestaltung der seit Jahren leer stehenden Bauruine „Meisterkauf“ in der Casselmannstraße. Nutzer des Gebäudes wird die Firma Schuh-Mücke sein.
Die Eröffnung ist für März 2015 geplant.
- 13.09.2014 Zum ersten Mal tritt mit HaSpo Bayreuth ein Bayreuther Damen-Handballteam auf nationaler Ebene in der 3. Handball-Liga Ost an. Ein großer Erfolg ist auch der Aufstieg der männlichen HaSpo-A-Jugend in die Bundesliga.
- 22.09.2014 Die Sparkasse Bayreuth beginnt mit dem Abriss ihres Gebäudes am Luitpoldplatz. Seit 1968 hat es das Stadtbild mit geprägt. Bis Ende 2016 wird an gleicher Stelle für knapp 19 Millionen Euro ein fünfstöckiger Neubau entstehen.
- 05.10.2014 Deggendorfs Stadtoberhaupt Dr. Christian Moser übergibt an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Fahne der Landesgartenschau. Bei der Abschlussveranstaltung in Deggendorf sorgt Bayreuth für viele Programmhöhepunkte, unter anderem durch den Auftritt der Gruppe „Six Pack“ (Kulturpreisträger des Jahres 2009).
Am 22. April 2016 wird die Landesgartenschau in Bayreuth ihre Tore öffnen.
- 15.10.2014 Das Integrationsprojekt „kids-Treff“ der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemus im Stadtteil Neue Heimat erhält den Sozialpreis der Oberfrankenstiftung verliehen.

- 05.11.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Oberfrankens Regierungspräsident Wilhelm Wenning unterzeichnen den Vorvertrag für die Errichtung einer neuen Erstaufnahme-Einrichtung für bis zu 500 Asylbewerber in Bayreuth.
- 07.11.2014 Einweihung eines Erweiterungsbaus für den städtischen Kindergarten Graserstraße. Mit dem Bauprojekt erreicht die Stadt eine Versorgungsquote von 60 Prozent für Krippenkinder ab einem Jahr.
- 09.11.2014 Mit einer Pflanzaktion am Rudolstädter Platz gedenkt die Stadt Bayreuth dem 25. Jahrestag des Mauerfalls 1989. Gepflanzt werden drei „Bäume für Deutschlands Einheit“.
- 17.11.2014 Die Evangelische Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationshaus Bayreuth erhält den Integrationspreis der Regierung von Oberfranken.
- 26.11.2014 Der Stadtrat stellt mit der Besetzung der Stelle eines Kulturreferenten die Weichen, dass die Stadtverwaltung im kommenden Jahr über ein Referat mit der ausschließlichen Aufgabe Kultur und Tourismus verfügt.
- 30.11.2014 Mit einem bewegenden Gottesdienst wird die Stadtkirche nach rund achtjähriger Schließung, während der sie komplett saniert wurde, wieder eingeweiht.
- 03.12.2014 Die HypoVereinsbank Bayreuth hat nach einem kompletten Umbau ihre Filiale in der Bahnhofsstraße wieder eröffnet.
- 08.12.2014 An der ZOH wird eine „Count-down-Uhr“ installiert. Sie zählt die Tage bis zur Eröffnung der Landesgartenschau.
- 10.12.2014 Die Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags trifft sich im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Frage, wie eine menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern gewährleistet werden kann.

Abschnitt II

STADTGEBIET



	Seite
Stadtgebiet nach Art der Nutzung	29
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	30
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	31
Straßen, Wege und Plätze	32
Straßenneubauten, - umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	33
Erholungsgebiete	34 - 37
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	38 - 48
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	49 - 72

Stadtgebiet nach Art der Nutzung

Hinweis: Im Jahr 2014 hat die Bayer. Vermessungsverwaltung das Liegenschaftskataster und damit auch die Digitale Flurkarte auf ein neues Datenmodell umgestellt. Dadurch haben sich in der Kategorisierung der Nutzungsgruppen Änderungen ergeben, sodass die Nutzungsgruppen in 2014 nicht deckungsgleich sind mit denjenigen aus 2013. Die Hektarzahlen beider Jahre sind somit auch nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Katasteramtliche Fläche in vollen Hektar

Nutzungsgruppe	<u>2014</u>	Änderung gegenüber 2013
1. Gebäude- und Freiflächen (Bebaute Flächen mit Hof- und Gartenumgriff – öffentlich, privat, gewerblich, außer Flächen unter 3.)	1.653	Bauplätze nun unter „Sonstige Flächen“
2. Landwirtschaftliche Flächen (Acker, Grünland, Baumschulen)	2.252	Gartenland nun unter „Erholungsflächen“; angrenzende Wegeränder jetzt in Gruppe 8
3. Besondere Betriebsflächen (Ver- und Entsorgungsanlagen, Sand-/Kiesgruben, Lagerplätze)	38	Nun auch kleine Versorgungsanlagen wie Umspannstationen u. Funk-/Fernmeldeanlagen in Nutzungsgruppe 3
4. Erholungsflächen (Sportplätze und andere Sportanlagen, Schwimmbäder, Parks und andere Grünanlagen, Spielplätze, Kleingartenanlagen, sonst. Gartenland, Wochenendhausflächen)	426	Gartenland nun in Nutzungsgruppe 4, früher unter „Landwirtschaftliche Flächen“
5. Verkehrsflächen (Straßen mit Zugehörungen, Geh- und Radwege, sonstige Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze, Bahngelände, Flugverkehr)	670	Wegeränder unter „Sonstige Flächen“
6. Waldflächen und Gehölze (Wald, Feldgehölze sowie andere Gehölze, außer solche auf bebauten (1.) oder Erholungsflächen (4.))	1.344	Neu hinzugekommen sind die unter 6. angeführten „anderen Gehölze“, die weder auf Gebäude-/Freiflächen noch auf Erholungsflächen stehen
7. Wasserflächen (Flüsse, Bäche, Seen)	55	--
8. Sonstige Flächen (Sonstige Grünflächen wie Naturschutzflächen (keine Schutzgebiete) und Friedhöfe, Ruderalflächen (aktuelle u. künftige Bauplätze), Brachflächen, Wege- u. Gewässerränder)	253	Neu hinzugekommen: aktuelle und künftige Bauplätze sowie Wege- und Gewässerränder
Flächensumme	6.691	

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(ohne Stiftung)

Nutzungsgruppe	<u>2013</u> ha	<u>2014</u> ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke etc.) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebiets	109,37 5,51 1,47	110,15 5,51 1,47
2. Verkehrsflächen (Straßen-, Platz- und Wegeland sowie sonstiges Verkehrsgelände) davon außerhalb des Stadtgebiets	471,09 0,82	472,15 0,98
3. Öffentliche Grünflächen (Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebietes	109,81 15,05 -	109,34 15,05 -
4. Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte Flächen davon außerhalb des Stadtgebiets	360,46 30,31	358,23 30,31
5. Kleingärten	0,17	0,17
6. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebiets	38,97 4,27	36,78 4,27
7. Öffentliche Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Kanäle etc. davon außerhalb des Stadtgebiets	9,13 0,01	9,13 0,01
8. Sonstige Flächen (Öd- und Unland, Sandgruben, Lager- und Ladeplätze, nichtöffentl. Gewässer etc.) davon außerhalb des Stadtgebiets	84,17 70,14	84,7 71,29
Flächensumme davon außerhalb des Stadtgebiets	1.183,17 107,02	1.180,65 108,33

Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen

Nutzungsgruppe	2013 ha	2014 ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten) davon außerhalb des Stadtgebietes:	10,24 0,84	10,24 0,84
2. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebietes:	459,12 183,90	459,12 183,90
3. Sonstige Flächen davon außerhalb des Stadtgebietes:	119,93 20,77	118,25 20,77
insgesamt	589,29	587,61

Summen:	ha	ha
Leers`sche Stiftung	14,78	14,78
Almosenkastenstiftung	64,93	64,93
Hospitalstiftung	509,58	507,90

Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet

		Gesamtlänge km	davon im Unterhalt der Stadt					
			Fahrbahnen:		Gehsteige: *		Radwege:*	
			km	m ²	km	m ²	km	m ²
1.	Autobahn	8,840	--	--	--	--	--	--
2.	Bundesstraßen	23,560	23,560	137.392	22,492	48,725	9,295	14.101
3.	Staatsstraßen	4,042	--	--	--	--	--	--
4.	Kreisstraßen	10,465	10,465	79.035	5,231	7.399	0,609	983
5.	Gemeindeverbindungsstraßen	40,022	40,022	244.384	2,758	3.816	1,173	1.316
6.	Ortsstraßen	229,784	229,784	1.615.881	278,658	582,050	27,071	47.954
7.	Öffentl. Feld- und Waldwege	15,259	15,259	52.023	--	--	--	--
8.	beschränkt öffentliche Wege**	85,217	--	--	--	--	--	--
8.1	Fuß- und Radwege	--	--	--	85,415	214,958	56,378	99.117
8.2	Parkplätze	--	--	102.609	--	--	--	--
9.	Eigentümerwege der Stadt	1,652	1,652	6.952	0,351	667	--	--
10.	Eigentümerwege im Privatbesitz	6,150	--	--	--	--	--	--
11.	Private Feld- und Waldwege	16,260	--	--	--	--	--	--
12.	Privatwege	9,308	--	--	--	--	--	--
13.	Privatwege der Stadt	2,619	2,619	9.767	--	--	--	--
	Gesamt:	453,376	323,361	2.248.043	394,905	857.615	94,526	163.471

* Beidseitige Gehsteige und Radwege wurden entsprechend beidseitig gerechnet

** Gemeinsame Geh- und Radwege werden jeweils in ihrer Länge separat erfasst.

Straßenneubauten, -umbauten und

Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen

		2012	2013	2014
Straßenneubauten (in m)		--	1.125,00	929,00
Straßenumbauten (in m)		837,00	300,00	95,00
Neubau von beschränkt öffentlichen	Wegen (in m)	--	101,00	--
	Plätzen (in m)	2.700,00	--	--

Erholungsgebiete

I. Städtischer Grünflächenbestand	<u>2013</u> ha	<u>2014</u> ha
Öffentliche Grünanlagen (Park- und Grünflächen ohne Wald)	39,67	39,53
Naturschutz/Ökoflächen	48,01	48,01
Schulgrün- und –sportanlagen	17,63	17,43
Öffentliche Gebäude incl. Betriebsgelände Stadtgartenamt	9,19	9,30
Spiel- und Bolzplätze	17,63	18,35
Städtische Bäder und Sportplätze	6,83	6,00
Kindergärten, -horte und –tagesstätten	2,68	2,68
Friedhöfe	1,60	1,60
Straßenbegleitgrün	87,27	87,84
Flussufer am Roten Main	1,65	1,65
insgesamt	232,16	232,39
Grünflächen mit Zielsetzung Naturschutz:		
<p>Zu den insgesamt 48 ha Naturschutzflächen zählen beispielsweise 7,55 ha Ökokontoflächen, 14,5 ha im Grünzug Meyernberger Senke, 2,8 ha Rekultivierungsfläche Kreuzsteinweiher, 2,4 ha naturnahe Flächen im Grünzug Grunauer Weiher mit Bachlauf.</p>		

Erläuterungen:

Die Daten für das statistische Jahrbuch 2014 ergeben sich aus dem Bestand an **Grünflächen, die durch das Stadtgartenamt (STG)** betreut werden, sowie aus den Mähstrecken des Tiefbauamtes (28,4 ha) und den **Uferflächen entlang des Roten Mains**, die aus der Statistik 2006 fortlaufend übernommen werden.

II. Körperschaftswald	<u>2013</u> ha	<u>2014</u> ha
Stadt	38,97	38,97
Hospitalstiftung	410,09	410,09
Almosenkastenstiftung	49,01	49,01
insgesamt:	498,07	498,07
III. Kleingärten		
Dauerkleingartenland	80,69	80,69
privates Gartenland	84,08	84,08
insgesamt:	164,77	164,77
IV. Sonstige Grünflächen		
Hofgarten	13,80	13,80
Eremitage	44,90	44,90
Park um den Röhrensee mit Tiergehege (ca.-Fläche)	12,20	12,20
Studentenwald	40,22	40,22
insgesamt:	111,12	111,12

V. Schutzgebiete	<u>2013</u> ha	<u>2014</u> ha
Landschaftsschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Landschaftsschutzgebiet "Oberes Rotmaintal"	665,00	665,00
Landschaftsschutzgebiet „Hohe Warte/Maintalhang“	280,00	280,00
Landschaftsschutzgebiet „Roter Hügel/ Oberpreuschwitz	135,50	135,50
Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Fantaisie“	7,20	7,20
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Sendelbaches und des Tappert“	104,00	104,00
Landschaftsschutzgebiet „Unteres Rotmaintal“	84,00	84,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau der Pensenwiesen“	115,00	115,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Mistelbaches“	58,60	58,60
Landschaftsschutzgebiet „Steinachtal mit Oschenberg“	380,00	380,00
insgesamt:	1.829,30	1.829,30
Naturschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Naturschutzgebiet „Muschelkalkgebiet am Oschenberg“	78,40	78,40
insgesamt:	78,40	78,40
Geschützte Landschaftsbestandteile		
"Schützengräben"	5,60	5,60
"Biotopkomplex Destuben"	9,42	9,42
„Untere Au“	-	7,34
insgesamt	15,02	22,36
Naturdenkmäler (Anzahl)	53	53

VI. Alleen mit Straßenbäumen	2013	2014
ab 1999 Verkehrssicherungs- pflichtiger Baumbestand	20.441	20.659
VII. Grünanlagen		
Parkausstattung-Objekte	ca. 950	ca. 950

Die Bayreuther Wahlbezirke

(Stand: 31.12.2014)

Stimmbezirksnummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
1	Alexanderstraße, Badstraße 1 - 16, Dilchertstraße 3 - 11 ungerade, Hohenzollernring 17, 23 - 31 ungerade, Josephsplatz, Luitpoldplatz (ohne Nr. 3), Münzgasse 2 - 9, Opernstraße 2 - 26 gerade, Richard-Wagner-Straße 1 - 19 ungerade, 2 - 26 gerade, Rosenau 5, Schulstraße 4, Telemannstraße, Wölfelstraße	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Schulstr. 4	nein
2	Brautgasse, Dammallee 10 - 25, Frauengasse, Friedrichstraße 1 - 17 ungerade, Glasenappweg, Hohenzollernring 61 - 73 ungerade, Jahnstraße, Kämmereigasse, Kanalstraße, Kanzleistraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Ludwigstraße, Luitpoldplatz 3, Maximilianstraße, Opernstraße 3 - 9 ungerade, Schloßberglein, Schulstraße 1, 3, Sophienstraße, Spitalgasse, Von-Römer-Straße, Wittelsbacherring 3, 5	Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern, Eingangshalle Maximilianstr. 6	nein
3	Am Geißmarkt, Balthasar-Neumann-Straße, Birkenstraße 2, 14,, Dammallee 2 - 8, Dammwäldchen, Friedrichstraße 2 - 20 gerade, 19 - 61 alle, Gottfried-Semper-Weg, Jean-Paul-Straße 2 - 43, Moritzhöfen 1 - 5, 7, 9, Parkstraße, Raabestraße, Steingräberpassage, Wilhelminenstraße 2, 7, Wittelsbacherring 9 - 55 ungerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine Wilhelminenstr. 2	nein
4	Badstraße 17 - 46, Cosima-Wagner-Straße 2, 4, 6, Dilchertstraße 6 - 10 gerade, Graf-Münster-Straße, Hohenzollernring 7, Im Hofgarten, Lisztstraße 1 - 14, 16 - 22 gerade, Münzgasse 11 - 15 ungerade, Rathstraße, Richard-Wagner-Straße 21 - 77 ungerade, 28 - 64 gerade, Romanstraße, Rosenau 1 - 3, Siegfriedstraße, Wahnfriedstraße, Werner-Siemens-Straße, Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade	Kindergarten Spatzennest, Eingangshalle Werner-Siemens-Str. 22	ja
5	Am Jägerhaus, Ancecyplatz, Bahnhofstraße 1 - 19, 21 - 29 ungerade, Brunnenstraße, Bürgerreuther Straße 1, Carl-Schüller-Straße 1 - 18, 19 a - 20 1/2, 20 - 46 gerade, Friedrich-von-Schiller-Straße 1 - 5, 7 - 21 ungerade, Gabelsbergerstraße, Jägerstraße, Karl-Marx-Straße, Kolpingstraße, Mainstraße, Mittelstraße, Munckerstraße 2 - 18 1/3 gerade (ohne Nr. 18), Schulstraße 12, 26 - 30, Tunnelstraße 1 - 3, 5, 7, Wilhelmsplatz 1 - 7	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 6 Schulstr.4	nein
6	Am Main, Am Mainflecklein, An der Feuerwache, Carl-Schüller-Straße 19 - 45 ungerade (ohne 19 a), 54, Casselmannstraße, Eduard-Bayerlein-Straße, Friedrich-Puchta-Straße, Gutenbergstraße 1 - 7 ungerade, Harburgerstraße, Hohenzollernring 40 - 52 gerade, Nordring 10, Peuntgasse, Schulstraße 5 - 23 ungerade, Spinnereistraße, Wiesenstraße, Wirthstraße, Zweigstraße	Bayreuther Verkehrs- und Bäder-GmbH, Verkehrsbetriebe, Erdgeschoß, Aufenthaltsraum Eduard-Bayerlein-Str. 4	nein

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
7	Adolf-von-Groß-Straße 2 - 11, 13 - 21, Bürgerreuther Straße 7 - 31 ungerade, Cottenbacher Straße 2 - 22 gerade, Dr.-Hans-Richter-Straße, Feustelstraße, Friedrich-von-Schiller-Straße 6 - 16 gerade, Goethestraße, Julius-Kniese-Straße, Karl-Muck-Straße 3 - 17, 19, Meistersingerstraße 1 - 10, 12 - 22 gerade, Munckerstraße 18 - 32 gerade (ohne Nr. 18 1/2, 18 1/3), Nibelungenhof, Nibelungenstraße 2 - 47, Walkürenstraße, Wilhelmsplatz 9	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 4, Nibelungenstr. 47	nein
8	Adolf-von-Groß-Straße 12, Bürgerreuther Straße 35 - 50 ungerade, Cottenbacher Straße 9 - 23 b ungerade, 28 - 52 gerade, Felix-Mottl-Straße, Festspielhügel 4, 5, 7, Friedrich-v-Schiller-Straße 18 - 22 gerade, 23 - 35, Gontardstraße, Gutenbergstraße 2 - 24 gerade, Hans-von-Wolzogen-Straße, Heinrich-Schütz-Straße, Hermannshof, Hugo-Rüdel-Straße, Karl-Muck-Straße 18 - 34 gerade, Knappertsbuschstraße, Meistersingerstraße 11 - 27 ungerade, Morethsgut, Munckerstraße 1 - 23 ungerade, Nibelungenstraße 49 - 53 ungerade, Nordring 2, Parsifalstraße, Rheingoldstraße, Wendelhöfen	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 1, Nibelungenstr. 47	nein
9	Amfortasweg, Bürgerreuther Straße 14 - 18 gerade, Cosimapark, Festspielhügel 1 - 3, 6, Gravenreutherstraße, Grüner Baum 7 a - 23 ungerade, Kundryweg, Levistraße, Ortrudweg, Tannhäuserstraße 10 - 40 gerade, Telramundweg, Tristanstraße, Wotanstraße	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 3, Nibelungenstr. 47	nein
10	Am Schießhaus, An der Bürgerreuth, Dalandweg, Elsastraße, Eubener Straße 1 - 21 ungerade, 81 - 87 ungerade, Gurnemanzstraße, Gutrunestraße, Hohe Warte, Holländerstraße, Isoldenstraße, Lohengrinstraße, Opelsgut, Rienzistraße, Schupfenschlag, Sentaweg, Siegmundstraße, Steilweg, Tannhäuserstraße 3 - 47 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 13, An der Bürgerreuth 14	ja
11	Brunhildstraße, Erdastraße, Frickastraße, Furtwänglerstraße, Grüner Baum 14 - 36 gerade, Guntherstraße, Kriemhildstraße, Pognerweg, Sieglindestraße 139, 141, Stolzingstraße 2 - 52 gerade, 54 - 175 alle, Wundersgutstraße	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 14, An der Bürgerreuth 14	ja
12	Eubener Straße 2 - 74 gerade, 78 bis 120 gerade, Hundingstraße, Hussengutstraße, Sieglindestraße 1 - 137, Stolzingstraße 1 - 53 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 16, An der Bürgerreuth 14	ja
13	Bernecker Straße 11 - 53 ungerade, Egerländer Straße 2 - 10, 13 - 25 ungerade, Fränkelstraße, Inselstraße 2 - 16 gerade, Königsbergstraße 1 - 24, 26 - 30 gerade, Leersstraße, Seestraße 1 - 17 ungerade, 4 - 28 gerade	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
14	Bernecker Straße 1 - 9 ungerade, 65, 65 a, 70 - 73, 77, 79, Bindlacher Straße, Carl-Benz-Straße, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße, Christian-Ritter-von-Popp-Straße, Dieselstraße, Dr.-Hans-Frisch-Straße, Egerländer Straße 20 - 28 gerade, 29 a - c, Gaußstraße, Grüner Baum 1 - 6 b, 8 - 12 1/2 gerade, Hugenottenstraße, Inselstraße 5 - 27 ungerade, Königsbergstraße 33 - 37 ungerade, Logistikpark, Matrosengasse, Medicusstraße, Ottostraße, Riedingerstraße, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, Seestraße 19 bis 39 ungerade, 30 bis 32 gerade, Sophian-Kolb-Straße, Theodor-Schmidt-Straße, Weiherstraße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Riedelsberger Weg 20	ja
15	Bernecker Straße 2 - 20 gerade, Brandenburger Straße 1 - 35 ungerade, 36 1/2 - 51, 24 - 36 gerade, Hinter der Kirche 1- 16, 19, Kellerhof, Kellerstraße, Markgrafenallee 2 - 44 gerade, Riedelsberger Weg 2, 3, St. Georgen, Stuckbergstraße 1 - 27 ungerade	Städtische Musikschule Hintereingang, Zi.-Nr. 0.6 Brandenburger Str. 15	ja
16	Allensteiner Ring, Bernecker Straße 24 - 62 gerade, Breslaustraße, Eremitagestraße 1 - 13 ungerade, Franzensbadweg, Hinter der Kirche 18 - 24 gerade, Hölzleinsmühle 1- 7 (ohne 2), Joachimsthaler Straße, Karlsbader Straße, Kolberger Straße, Liegnitzer Straße, Marienbadweg, Riedelsberger Weg 7 - 45 ungerade, 22 - 70 gerade, Riedelsgut, Schöne Aussicht, Tilsiter Straße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Riedelsberger Weg 20	ja
17	August-Riedel-Straße, Bahnhofstraße 20, 22, Brandenburger Straße 2,4, Burg, Bürgerreuther Straße 12, Hagenstraße, Hans-Schaefer-Straße, Markgrafenallee 1 - 51 ungerade, Tunnelstraße 4, 6, 11 - 15 ungerade, Wilhelm-Pitz-Straße, Wilhelm-von-Diez-Straße	Markgrafenschule, Lehrerzimmer, Zi.-Nr. M01.011 Eingang Wilhelm-von-Diez-Str. Markgrafenallee 33	ja
18	Albrecht-Dürer-Straße 5 - 39 ungerade, Beethovenstraße, Brahmsstraße 1 - 4, 6- 10 gerade, Brandenburger Straße 6 - 20 gerade, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Franz-Schubert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 1 - 11 ungerade, Heinrich-Fickenscher-Straße, Mozartstraße 1- 22, Raithelstraße, Rosestraße 1 a – 5 k ungerade, 7 - 34 alle, Stuckbergstraße 2 - 14 gerade, Weberhof	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 102 Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
19	Albrecht-Dürer-Straße 4 - 42 gerade, Anton-Bruckner-Straße 2 - 15, Friedrich-Ebert-Straße 13 - 47 ungerade, 16 bis 64 gerade (ohne 28 e, 30 1/4), Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gluckstraße, Hammerstatt, Haydnstraße 3 -11 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 - 17, 18 - 24 gerade, Max-Reger-Straße	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 103, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
20	Albrecht-Dürer-Straße 41 - 55 ungerade, 46 - 104 gerade, Anton-Bruckner-Straße 17 - 23 ungerade, Brahmsstraße 5 - 55 ungerade, 12 – 84 a gerade, Grünwaldstraße 9 - 31 ungerade, 22 - 42 gerade, 33 - 37 ungerade, Haydnstraße 8 a - 22 gerade, Mozartstraße 24 - 38, Richard-Strauss-Straße 1 - 7 ungerade, Riedelsberger Weg 20	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
21	Albrecht-Dürer-Str. 1/2 - 3, Am Schwarzen Steg, Am Sportpark, Äußere Badstraße 1 - 9 a ungerade, 23, Friedrich-Ebert-Straße 2 - 14 d gerade, 28 e, 30 ¼, 49 - 55 ungerade, 78 - 86 gerade, Grünwaldstraße 1 - 7 ungerade, 2 - 20 gerade, Haydnstraße 2 - 8 gerade, 13 - 23 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, Richard-Strauss-Straße 2 - 10 gerade, Rosestraße 2 - 6 gerade, Schumannstraße	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 104, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
22	Äußere Badstraße 2, 2 A, 4, 16, Bayernring 2 a - 2 c, Dürschnitz, Graserstraße, Hübschstraße, Königsallee 1 - 11 ungerade, 2 - 16 1/4 gerade, 17, 19, 20 - 26 gerade, Miedelstraße, Wieland-Wagner-Straße 11 - 26	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 B, Königsallee 19	nein
23	Cosima-Wagner-Straße 1 - 7 ungerade, Hans-Sachs-Straße 15 - 47 ungerade, 2 - 44 gerade, Lilienthalstraße, Lisztstraße 15 - 21 ungerade, 24 - 28 gerade, Max-von-der-Grün-Straße, Nobelstraße 19 - 31 ungerade, 38 - 60 gerade, Nürnberger Straße 1 - 72, Prieserstraße, Richard-Wagner-Straße 68 - 72 gerade, Schützenplatz 12, Universitätsstraße 3 - 9 ungerade	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Schützenplatz 12	nein
24	Cosima-Wagner-Straße 11 - 35 ungerade, Eckenerstraße, Gustav-Adolf-Straße, Hans-Sachs-Straße 3 - 13 ungerade, Jean-Paul-Straße 44 - 95, Nobelstraße 2 - 32 gerade, Schützenplatz 2 - 10 gerade, Zeppelinstraße	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Schützenplatz 12	nein
25	Frankenstraße 1 - 57 ungerade, 42 - 50 gerade, Gotenstraße, Hessenstraße 2 - 6 gerade, 15, Pfälzerstraße, Schwabenstraße 8 - 14 gerade, Tirolerstraße 1 - 7, 12 - 22 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 A, Königsallee 19	nein
26	Bayernring 6 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Frankenstraße 2 - 40 gerade, Schwabenstraße 16 - 24 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 14, Königsallee 19	nein
27	Am Eichelberg, Äußere Badstraße 24 - 32 gerade, Colmdorf, Frankenstraße 54 - 106 gerade, Friedrich-Ebert-Straße 87, 89, Hasenweg 2, Heisenbergring, Hessenstraße 1 - 13 ungerade, Hühlweg, Kerschensteiner Straße, Königsallee 23 - 35 ungerade, 28 - 82 d gerade, 45 - 55 ungerade, Körnerstraße, Lohe, Lützowstraße, Max-Planck-Straße, Obere Röth, Pfaffenleck 1, Schwabenstraße 2, 4, 27, Tirolerstraße 9 - 29 ungerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 15, Königsallee 19	nein
28	Birkenstraße 16 - 54 gerade, 11 - 17 ungerade, Eichendorffring 112 - 128 gerade, Hegelstraße 1 - 29 ungerade, Herderstraße, Schellingstraße, Schleiermacher Straße, Von-Helmholtz-Straße, Wittelsbacherring 38 - 48 gerade	Mühlhofer Stift Hauseingangshalle Schellingstr. 19	ja
29	Albert-Schweitzer-Straße 1 - 18, Birkenstraße 56 - 90 gerade, Bodelschwingstraße, Friedenstraße 4 - 22 gerade, Hegelstraße 2 - 8b gerade, Heinrich-von-Kleist-Straße, Jakob-Grimm-Straße, Kantstraße, Pottensteiner Straße 5 - 19 ungerade, Quellhöfe 1, 2, 3 - 7 ungerade, Rotkreuzstraße, Schloßhof Birken, Suttnerstraße	Zentrum Bayern, Familie und Soziales, Region Oberfranken, Neubau, Eingang Kantstr., Erdgeschoss, Zi.-Nr. 29, Hegelstr. 2	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
30	Birkenstraße 19 - 79 ungerade, Eichendorffring 1 - 35, 37 – 51 ungerade, 53 - 110, Hegelstraße 10 - 46 gerade, 31 - 55 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 70, 72, Klopstockstraße, Oskar-Jünger-Straße, Pommernstraße, Schlegelstraße, Schlesienstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Emil-Warburg-Weg 15	ja
31	Albert-Schweitzer-Straße 34, Eichendorffring 36 - 52 gerade, Emil-Warburg-Weg, Frankengutstraße, Friedenstraße 1 - 35 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 2 - 28 gerade, Karolinenreuther Straße 50, 51, Quellhöfe 10, 50, Schwedenbrücke, Universitätsstraße 20 - 30 gerade, Wichernstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Emil-Warburg-Weg 15	ja
32	Justus-Liebig-Straße 2 - 8 b gerade, Köllestraße, Leibnizstraße 1 - 7, Leopoldstraße 7 - 21 ungerade, Leuschnerstraße 49 - 53 ungerade, 80, 84, Ludwig-Thoma-Str. 2 - 9 alle, 11 - 25 b, Moritzhöfen 6, 8 - 29, Peter-Rosegger-Straße, Pottensteiner Straße 6 - 6 d gerade, Rathenaustraße 3 - 9 ungerade, 12, 18 - 22 gerade, Robert-Koch-Straße 1 - 11 ungerade, Wilhelm-Busch-Straße, Wilhelminenstraße 8- 10, Wittelsbacherring 16 - 30 gerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Sitzungssaal Wilhelminenstr. 2	nein
33	Albert-Preu-Straße, Austraße, Bismarckstraße 4 - 34 gerade, Carl-Burger-Straße 2 - 8 gerade, Erlanger Straße 2 - 38 gerade, 19 - 53 ungerade, Hohenzollernring 72, 74, Humboldtstraße, Kulmbacher Straße 3 - 13 ungerade, Oswald-Merz-Straße 2 - 10, 12, 14, Rupprechtstraße 1 - 34, Unteres Tor, Wittelsbacherring 2 - 12 gerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 1, Oswald-Merz-Str. 9	nein
34	Behringstraße, Bismarckstraße 1 - 13 ungerade, 21 - 31 ungerade, Gagernstraße 2 - 34 gerade, Leibnizstraße 10 - 14 gerade, Leopoldstraße 6 - 20 a gerade, Leuschnerstraße 1 - 11 1/2 ungerade, Löhestraße, Moltkestraße, Oswald-Merz-Straße 11, 13, 18, Rathenaustraße 24 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Robert-Koch-Straße 2 - 28 gerade, Tannenbergsstraße 3 - 13 ungerade, 15 - 19	Luitpoldschule, Eingang Bismarckstr., Zi.-Nr. 12, Oswald-Merz-Str. 9	nein
35	Bismarckstraße 36, 38, 50 - 66 gerade, 43 - 71 a ungerade, Cranachstraße, Erlanger Straße 55 - 73 ungerade, Hardenbergstraße, Hedwigstraße 1 - 15 ungerade, Holbeinstraße, Lenbachstraße, Leuschnerstraße 32 - 36 gerade, Menzelplatz 1, 2 - 14 gerade, Pottensteiner Straße 2 - 4 gerade, Rupprechtstraße 36 - 46 gerade, Schwindstraße 2 - 14 a gerade, 17 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 6, Oswald-Merz-Str. 9	nein
36	Gagernstraße 1 - 13 ungerade, Hedwigstraße 2 - 12 gerade, Kollwitzstraße, Leibnizstraße 16 - 18 gerade, Lessingweg, Leuschnerstraße 8 - 28 gerade, 13 - 33 ungerade, 38 - 58 gerade, Menzelplatz 3 - 7 ungerade, Mörikeweg, Rathenaustraße 47, Rückertweg 2, Schwindstraße 1 - 15 ungerade, 16 - 40 gerade, 29 - 31 ungerade, Stifterweg, Tannenbergsstraße 2 - 14 gerade, Uhlandweg	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 7, Oswald-Merz-Str. 9	nein

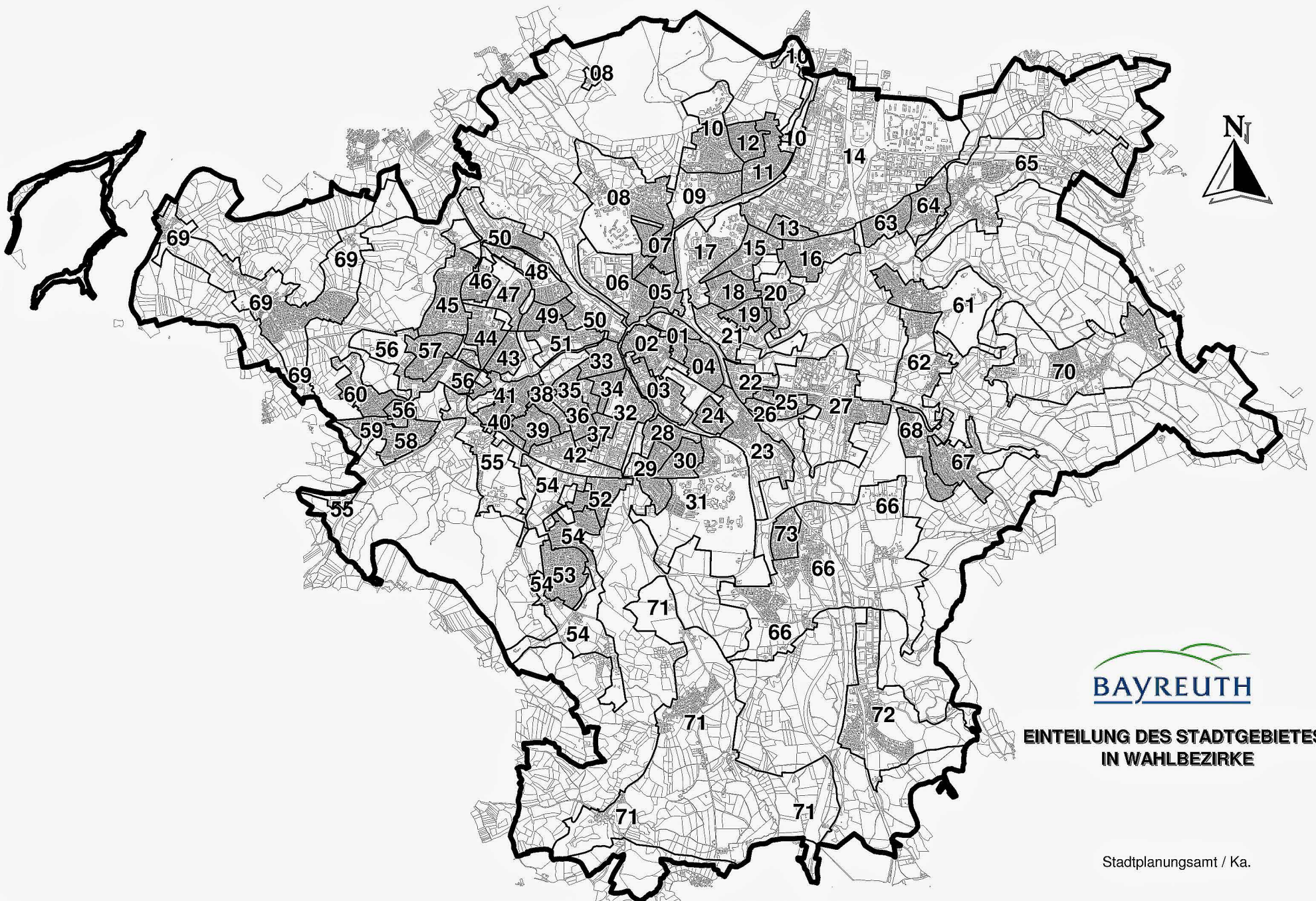
Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
37	Hölderlin Anlage, Justus-Liebig-Straße 10, Leibnizstraße 9 - 17 ungerade, Leuschnerstraße 35 - 45 ungerade, 60 - 72 gerade, Ludwig-Thoma-Straße 10 a - 10 e, Robert-Koch-Straße 15, 17, 30 - 40 gerade, Röntgenstraße, Rückertweg 1 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 11, Oswald-Merz-Str. 9	nein
38	August-Bebel-Platz 1 - 5, 9 - 19 ungerade, 30, 31, Bamberger Straße 2 - 13 alle, 15 - 19 a ungerade, Bismarckstraße 68 - 72 gerade, 73 - 77a ungerade, Erlanger Straße 40 - 52 gerade, 100, Freiheitsplatz, Funckstraße, Johann-Stumpf-Weg 2, Justus-Liebig-Straße 59 - 113 ungerade, 98 - 100 gerade	Kindertagesstätte Jakobshof, Mehrzweckraum Hans-Meiser-Str. 9	ja
39	Anselm-Feuerbach-Straße, Bamberger Straße 31 a, 33, Böcklinstraße 1 - 23 ungerade, 6 - 32 gerade, Buchsteinweg, Geseeser Weg, Hans-Meiser-Straße, Jakobstraße 1 - 5 ungerade, 2 - 28 gerade, 9 - 29 ungerade, Kaulbachstraße, Leiblstraße, Liebermannstraße, Rethelstraße, Rubensstraße, Stielerstraße, Tizianweg, Weißenburger Straße 1, 3 - 15, 21, 23, 25	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 24, Fantaisiestr. 11	nein
40	Bamberger Straße 41 - 53 ungerade, 48 bis 60 gerade, 55 - 63 a ungerade, Fantaisiestraße, Gartenweg 2 - 10 gerade, 5, Jakobstraße 30 - 36 gerade, Spitzwegstraße 56 - 74 gerade, 69, 71, St.-Nikolaus-Straße 13 - 35 ungerade, Wallstraße 4 - 16 gerade, Weißenburger Straße 2, 16 - 34 gerade, Wörthstraße	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 28, Fantaisiestr. 11	nein
41	Adlerstraße 3, 5, 7, 9, 11, Am Mistelbach, August-Bebel-Platz 6 - 8, 10 - 22 gerade, 23 - 29, Bamberger Straße 14 - 46 gerade, 21 - 39 ungerade (ohne 31 a, 33), Brauhofstraße, Eichelweg, Gartenweg 7 - 11 ungerade (ohne 5), Hermann-Köhl-Straße, Neckarstraße 8 - 40, Scheffelstraße 1 - 12, Sperlingweg, St.-Nikolaus-Straße 2 - 38 gerade, 3 - 11 ungerade, St.-Wolfgang-Straße, Wallstraße 1 - 17 ungerade	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 22, Fantaisiestr. 11	nein
42	Böcklinstraße 2 - 4 b gerade, 34 - 58 gerade, Justus-Liebig-Straße 1 - 53 ungerade, Karl-von-Linde-Straße 1,3, 5, 2 - 14 gerade, Otto-Hahn-Straße, Pottensteiner Straße 8 - 10 gerade, Spitzwegstraße 2 - 54 gerade, 3 - 7 ungerade	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 27, Fantaisiestr. 11	nein
43	Adlerstraße 2, 6 -22 gerade, Am Hetzennest, Am Mühlgraben 38 - 70, Jakob-Fuchs-Straße, Lotzbeckstraße, Moselstraße, Preuschwitzer Straße 23 - 35 ungerade, Rheinstraße 7 - 11 ungerade, Scheffelstraße 19 - 31 ungerade	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 4, Preuschwitzer Str. 34	ja
44	Altmühlstraße, Donaustraße, Egerstraße 10, Graf-Berthold-Straße 2 - 28 gerade, Innstraße, Naabstraße, Preuschwitzer Straße 30 - 38 gerade, 37 - 65 ungerade, Regnitzstraße, Rheinstraße 1, Richthofenhöhe, Sparnecker Weg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 2, Preuschwitzer Str. 34	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
45	Ahornweg, Akazienweg, Am Waldrand, Bergweg, Buchenweg, Eichenring, Erlenweg, Eschenweg, Graf-Berthold-Straße 15, Holunderweg 4 - 14 gerade, Himmelkronstr. 14, 16, Kastanienweg, Kiefernweg, Lärchenweg, Lindenweg, Meranierring 1 - 9 ungerade, 25 - 49 ungerade, 2, 2a, Oberobsang, Preuschwitzer Straße 46, 50, 69 a - 97 ungerade, Rheinstraße 2 - 6 gerade, Tannenweg, Wacholderweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 6, Preuschwitzer Str. 34	ja
46	Andechsstraße, Himmelkronstraße 7 - 21 ungerade, Mebartweg, Meranierring 12 - 20 gerade, 28 - 44 gerade, 53, 55, Orlamündeweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 5, Preuschwitzer Str. 34	ja
47	Dr.-Würzburger-Straße 9 a - 37 ungerade, 16 - 48 gerade, Egerstraße 2 - 7, Geschwister-Scholl-Platz, Meranierring 52 - 58 gerade, 70 - 76 gerade, 59 - 95 ungerade, Preuschwitzer Straße 18, Scheffelstraße 33 - 67 ungerade	Matthias-Claudius-Altenheim, Eingangsbereich, Geschwister-Scholl-Platz 1	ja
48	Dr.-Würzburger-Straße 3 a - 9, Fichtestraße 25 - 43 ungerade, 22 - 34 gerade (ohne 22 a), Fröbelstraße 2 - 28 gerade, Himmelkronstraße 5, Hindenburgstraße 47, 49, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 34 - 46 gerade, Kulmbacher Straße 64 - 76 gerade, 77 - 91 ungerade, 103 - 127 ungerade, Pestalozzistraße 21 - 33 ungerade, 26 - 36 gerade, Peter-Henlein-Straße, Rankestraße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Hindenburgstr. 49	nein
49	Damaschkestraße, Dr.-Martin-Luther-Straße, Elias-Räntz-Straße, Fichtestraße 1 - 20, 22 a, Fröbelstraße 1 - 29 ungerade, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 18 - 32 gerade, Karl-Hugel-Straße 18 A - 26 gerade, Kulmbacher Straße 59 - 75 ungerade, Lippacherstraße 1 - 20, 22 - 28 gerade, Mosinger Straße, Pestalozzistraße 13 - 19 ungerade, 14 - 24 gerade, Preuschwitzer Straße 2 - 16 a gerade, Scheffelstraße 42 - 46 gerade, Von-Platen-Straße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 7, Hindenburgstr. 49	nein
50	Am Bauhof, Am Sendelbach, Calvinstraße, Dr.-Franz-Straße, Drossenfelder Straße, Gerbergasse, Gerberplatz, Herzog, Herzogmühle, Himmelkronstraße 1, 3, 2 - 12 gerade, Hindenburgstraße 1 - 10, 52, Hohenzollernring 58 - 70 gerade, Kulmbacher Straße 6 - 22 gerade, 31 - 53 ungerade, 36 - 62 gerade, 80 - 100 gerade, Melanchthonstraße, Nordring 14	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Hindenburgstr. 49	nein
51	Am Mühlgraben 2 - 12, Carl-Burger-Straße 12 - 26 gerade, Karl-Hugel-Straße 1 - 17, 19 - 25 ungerade, Kreuz, Kulmbacher Straße 15 - 25 ungerade, 24 - 32 gerade, Lippacherstraße 21 - 31 ungerade, 99 Gärten, Preuschwitzer Straße 1 - 15 ungerade, Rabenstein	Lehranstalt für Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Raum Nr. 115 Karl-Hugel-Str. 12	nein
52	Anzengruberstraße 4 - 10 gerade, Gerhart-Hauptmann-Straße, Glockenstraße 1 - 22, 23 - 24 a, 25 - 26 a, 27 - 30, Grillparzerstraße 2, 4, Ludwig-Thoma-Straße 27 - 35, 37 - 62, Max-Stirner-Straße, Pottensteiner Straße 21, 12 - 74 gerade, Quellhöfe 4, Schopenhauerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thiergärtner-Straße 1, 1 a	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 7, Lerchenbühl 11	nein

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
53	Am Hofacker, Anemonenweg, Asternweg, Dahlienweg, Edelweißweg, Enzianweg, Fliederweg, Geranienweg, Ginsterweg, Heideweg, Lange Zeile 2 - 22 gerade, 1 - 47 ungerade, Nördlicher Ringweg 1 - 55 ungerade, 14 - 58 gerade, Rosenweg, Saas 12, 14, Südlicher Ringweg, Tulpenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 9, Lerchenbühl 11	nein
54	An der Bärenleite, Anzengruberstraße 1 - 3, 5 - 23 ungerade, Erikaweg, Fontanestraße, Glockenstraße 22 a - 22 h, 24 b - 24 g, 26 b - 26 j, 34 - 46 e, Gotthelfstraße, Grillparzerstraße 1, 5 - 27, Hermann-Löns-Straße, Jakobstraße 33 - 37 ungerade, 85, 95, Karl-von-Linde-Straße 11 - 17 ungerade, 20, 22, Lange Zeile 24 a - 40 gerade, Lavendelweg, Lerchenbühl, Lilienweg, Ludwig-Thoma-Straße 36, 64 - 87, Margaretenweg, Melissenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Nördlicher Ringweg 6 - 10 gerade, Pottaschhütte, Saas 2 - 10 gerade, 5 - 15 ungerade, Saaser Berg, Sanddornring, Spitzwegstraße 53 - 59 ungerade, Veilchenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 8, Lerchenbühl 11	nein
55	Adolf-Wächter-Straße, Bamberger Straße 62 - 70 gerade, 67, Geigenreuth, Jakobstraße 120 - 148 gerade, Neckarstraße 1, 3, 5, Spitzwegstraße 63	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 23, Fantaisiestr. 11	nein
56	Amselweg, Bodenseering 3 -55 ungerade, Bussardweg, Drosselweg, Eibseestraße, Falkenweg, Finkenweg, Habichtweg, Kochelseestraße, Königsseestraße, Meyernberger Straße 10 - 20 gerade, Neckarstraße 7, Preuschwitzer Straße 92 bis 98 gerade, 99, Rotkäppchenweg, Schneewittchenstraße, Schwalbenweg, Sterntalerring 1 - 39 ungerade, 2 -18 gerade, Tegernseeweg 1 -11 ungerade	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 118, Bodenseering 55	ja
57	Ammerseeestraße, Bodenseering 4 - 54 gerade, 56 - 114 alle, Chiemseeestraße, Elbering, Havelstraße, Holunderweg 1 - 13 ungerade, Klinikumallee, Lahnstraße, Neißeweg, Saaleweg, Schlierseeestraße, Spreestraße, Tegernseeweg 11 a - 69 ungerade, Walchenseestraße, Weserstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 115, Bodenseering 55	ja
58	Deubzerstraße, Dornröschenweg, Laimbach 1, Laimbacher Straße 4 - 38 gerade, 11 - 75 ungerade, Landgrafstraße, Meyernberger Straße 1 - 13 ungerade, Paracelsusring, Pettenkoflerstraße, Rübezahweg, Sauerbruchstraße 1 - 7 ungerade, 10 - 49, Virchowstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 116, Bodenseering 55	ja
59	Donndorfer Straße 1 a - 103 ungerade, Kopernikusring, Laimbach 2, 3, Laimbacher Straße 1 - 3 b, 5, Meyernberger Straße 15 - 15 b, Sauerbruchstraße 2 - 8 gerade, Schliemannstraße, Winckelmannstraße	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 1 Donndorfer Str. 18	ja
60	Donndorfer Straße 2 - 18 gerade, Elfenweg, Erlkönigstraße, Herrnholzweg, Jakob-Herz-Straße, Matzenbergweg, Meyernberger Straße 17 - 63 ungerade, 22 - 54 gerade, Preuschwitzer Straße 101, Schmatzenhöhe, Steinbühlweg, Sterntalerring 22 - 120 gerade, Tauererweg	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 2 Donndorfer Str. 18	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
61	Altentregastplatz, Am Sachsenberg, Brockstraße, Döbereiner Straße, Eremitage, Eremitagestraße 19 - 31 ungerade, Imhofstraße, Kösseinestraße, Montplaisirstraße, Römerleithen, Sandnerweg, Seulbitzer Weg, Sonntagstraße, Steinachstraße 1 - 11 ungerade, 2, Varellweg, Waldsteinring	Schule St. Johannis, Zi.-Nr. 104, Ziegelteile 15	ja
62	Eremitagestraße 22 - 40 gerade, Eremitenhofstraße, Kemnather Str. 27, Königsallee 84 - 240, Ochsenhut, Wunaustraße, Ziegelteile	Schule St. Johannis, Zi.-Nr. 105, Ziegelteile 15	ja
63	Bühlweg, Fichtelgebirgsstraße, Hangweg,, Hölzleinsmühle 2, Leiteweg, Steinachstraße 43 - 63 ungerade, Warmensteinacher Straße 2 - 60 a gerade	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 5, Goldkronacher Str. 7	ja
64	Aussiger Weg, Brüxer Weg, Danziger Straße, Gablonzer Weg, Goldkronacher Straße 1 - 9 ungerade, Griesweg, Hirschbergleinstraße, Lainecker Straße, Odinweg, Reichenberger Weg, Schloßstraße 2 - 26 gerade, 21 - 29 ungerade, St.-Nepomuk-Platz, Steinachstraße 6 - 38 gerade, Stettiner Weg, Sudetenstraße, Waldenburgstraße, Warmensteinacher Straße 64 - 85	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 4, Goldkronacher Str. 7	ja
65	Carl-Kolb-Straße, Denkmalstraße, Friedrichsthal, Goldkronacher Straße 2 - 10 gerade, Hirtenbühl, Kalte Leite, Oschenberg, Prellweg, Ringstraße, Rodersberg, Schloßstraße 1 - 19 ungerade, Schützenstraße, Steinachstraße 4, Warmensteinacher Straße 87 - 150	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 6, Goldkronacher Str. 7	ja
66	Albert-Einstein-Ring 41 b - 41 f, 43 b, 43 d, 43 e, 43 g, 45 a, Am Aubach, Am Pfaffenleck, Bahnweg, Bodenmühle, Dr.-Fritz-Meyer-Weg, Dr.-Jula-Dittmar-Weg, Fürsetzer Straße, Gottlieb-Keim-Straße 60, 62, 65, 67, Gut Grunau, Hasenweg 4, 6, Hohlmühlallee, Hohlmühlweg, Karl-Seeser-Weg, Karolinenreuther Straße 52 - 68 A, Keuperstraße, Kreideweg, Lettenstraße, Meyernreuth, Meysenbugweg, Nürnberger Straße 95 - 150 (ohne Nr. 96), Oberkonnersreuther Straße, Pfaffenleck 5, Plantage, Sandteile, Schieferweg, Teichweg	Kindergarten Storchennest, Eingangshalle, Albert-Einstein-Ring 53	ja
67	Bauernhöfen, Jupiterstraße, Kemnather Straße 35 - 92, Marsstraße, Merkurstraße, Mondweg, Mostholzstraße, Neptunstraße, Orionstraße 2, 6, Plutostraße, Polarstraße, Saturnstraße, Sonnenstraße, Sternstraße 1 - 15, 18 - 20 gerade, Uranusstraße, Venusstraße, Wegastraße	Gemeinschaftshaus Aichig, Kemnather Str. 65	ja
68	Bayerwaldstraße, Eifelstraße, Frankenwaldstraße, Harzstraße, Kemnather Straße 29 - 33 a ungerade, Magdalenenweg, Odenwaldstraße, Orionstraße 1 - 7 ungerade, Rhönstraße, Schwarzwaldstraße, Spessartstraße, Steigerwaldstraße, Steinwaldstraße, Sternstraße 17, Taunusstraße	Kirche St. Benedikt, St. Benedikt-Zimmer Odenwaldstr. 4 - 10	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
69	Albertstraße, Am Berg, Amalienstraße, Angersteig, Antonstraße, Arminstraße, Arnoldstraße, Dörnhofer Straße, Dr.-Hermann-Koerber-Straße, Fasanenring, Felsenweg, Forststraße, Grabenrangen, Grubstraße, Heinersreuther Straße, Kalthausenweg, Peuntlein, Preuschwitzer Straße 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, ab 125, Rebhuhnweg, Rehleite, Sandweg, Talweg, Teufelsgraben, Unterpreuschwitz, Wachtelweg, Wiesen	Gemeinschaftshaus Oberpreuschwitz Sandweg 1	nein
70	Almstraße, Alte Dorfgasse, Bergfriedstraße, Breiter Rain, Burgstallstraße, Eichenlohe, Eremitagestraße 39, Gärtigweg, Hohereuth, Kurpromenade, Lenzstraße, Lindigstraße, Luitpoldsrüh, Neunkirchner Straße, Quellgrund, Sandhügel, Seulbitzer Straße, Sonnenleite, Tablick, Waldstraße	Feuerwehrhaus Seulbitz, Burgstallstr. 10	nein
71	Bauerngrünstraße, Brücklesgasse, Destubener Straße, Fanggasse, Forellenweg, Hechtweg, Heinersbergweg, Hofwiesengasse, Oberer Bergweg, Oberthiergärtner Straße, Panzerteichweg, Rödendörfer Straße, Römersbergweg, Schleienweg, Sorgenfliehweg, Thiergärtner Straße alle (ohne Nr. 1, 1 a), Unterschreezer Straße, Vogelherdweg	Gemeinschaftshaus Destuben, Oberer Bergweg 3	ja
72	Ährenweg, Am Briefzentrum, Am Holzacker, Am Schmidholz, Äußere Nürnberger Straße, Gersteweg, Gottlieb-Keim-Straße 1 - 59, Haferweg, Hirschbaumstraße, Kornweg, Krugshof, Maisweg, Roggenweg, Schlehenbergstraße, Schlehenmühle, Weizenweg, Wolfsbacher Straße	Feuerwehrhaus Wolfsbach, Haferweg 5	nein
73	Albert-Einstein-Ring alle (ohne 41 b - 41 f, 43 d, 43 e, 43 g), Böttgerweg, Filchnerstraße, Fraunhoferstraße, Lise-Meitner-Platz, Nürnberger Straße 92, 94, 96	Kindergarten Storchennest, Gymnastiksaal Albert-Einstein-Ring 53	ja



**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN WAHLBEZIRKE**

Stadtplanungsamt / Ka.

Die Bayreuther Stadtbezirke

lfd. Nr.	Stadtteil	Abkürzung
1	Altstadt	A
2	Aichig	Ai
3	Adolf-Wächter-Straße	Aw
4	Birken / Quellhöfe	B
5	City	C
6	Grüner Baum/Festspielhügel	F
7	Wendelhöfen / Gartenstadt	G
8	Hammerstatt / St. Georgen	H
9	Industriegebiet	I
10	Königsallee / Eichelberg	K
11	Glocke/Saas	L
12	Meyernberg	M
13	Laineck	N
14	Oberkonnersreuth	O
15	Oberpreuschwitz	Op
16	Roter Hügel	R
17	Sankt Johannis	S
18	Seulbitz	Se
19	Thiergarten	T
20	Wolfsbach	W

Einteilung der Straßen in Stadtbezirke

<u>Stadtbezirk</u>	<u>Straße</u>	<u>Hausnummer</u>
R	Adlerstraße	ohne Nr. 3 - 11 ungerade
A	Adlerstraße	Nr. 3 - 11 ungerade
G	Adolf-von-Groß-Straße	
AW	Adolf-Wächter-Straße	
R	Ahornweg	
W	Ährenweg	
R	Akazienweg	
O	Albert-Einstein-Ring	
A	Albert-Preu-Straße	
B	Albert-Schweitzer-Straße	
OP	Albertstraße	
H	Albrecht-Dürer-Straße	
C	Alexanderstraße	
H	Allensteiner Ring	
SE	Almstraße	
SE	Alte Dorfgasse	
S	Altentrebghostplatz	
R	Altmühlstraße	
O	Am Aubach	
R	Am Bauhof	
OP	Am Berg	
W	Am Briefzentrum	
K	Am Eichelberg	
C	Am Geißmarkt	
R	Am Hetzennest	
L	Am Hofacker	
W	Am Holzacker	
G	Am Jägerhaus	
G	Am Main	
G	Am Mainflecklein	
A	Am Mistelbach	
R	Am Mühlgraben	
O	Am Pfaffenfleck	
S	Am Sachsenberg	

F	Am Schießhaus	
W	Am Schmidholz	
H	Am Schwarzen Steg	
R	Am Sendelbach	
H	Am Sportpark	
R	Am Waldrand	
OP	Amalienstraße	
F	Amfortasweg	
M	Ammerseestraße	
M	Amselweg	
L	An der Bärenleite	
F	An der Bürgerreuth	
G	An der Feuerwache	
R	Andechsstraße	
L	Anemonenweg	
OP	Angersteig	
G	Annecyplatz	
A	Anselm-Feuerbach-Straße	
H	Anton-Bruckner-Straße	
OP	Antonstraße	
L	Anzengruberstraße	
OP	Arminstraße	
OP	Arnoldstraße	
L	Asternweg	
A	August-Bebel-Platz	
H	August-Riedel-Straße	
H	Äußere Badstraße	1 - 9 A ungerade, 23
K	Äußere Badstraße	2, 2 A, 4, 16, 24, 26, 28, 30, 32
W	Äußere Nürnberger Straße	
N	Aussiger Weg	
A	Austraße	
C	Badstraße	
G	Bahnhofstraße	ohne Nr. 20
H	Bahnhofstraße	Nr. 20
O	Bahnweg	
C	Balthasar-Neumann-Straße	

AW	Bamberger Straße	Nr. 67
A	Bamberger Straße	ohne Nr. 62 A - 70 gerade, 67
M	Bamberger Straße	62 A - 72 gerade
T	Bauerngrünstraße	
AI	Bauernhöfen	
K	Bayernring	
AI	Bayerwaldstraße	
H	Beethovenstraße	
A	Behringstraße	
SE	Bergfriedstraße	
R	Bergweg	
H	Bernecker Straße	2 - 62 gerade
I	Bernecker Straße	1 - 79 ungerade, 70 , 72
I	Bindlacher Straße	
C	Birkenstraße	2, 14
B	Birkenstraße	ohne 2, 14
A	Bismarckstraße	
A	Böcklinstraße	
B	Bodelschwinghstraße	
O	Bodenmühle	
M	Bodenseering	
O	Böttgerweg	
H	Brahmsstraße	
H	Brandenburger Straße	
A	Braunhofstraße	
C	Brautgasse	
SE	Breiter Rain	
H	Breslaustraße	
S	Brockstraße	
T	Brücklesgasse	
F	Brunhildstraße	
G	Brunnenstraße	
N	Brüxer Weg	
R	Buchenweg	
A	Buchsteinweg	
N	Bühlweg	
H	Burg	
H	Bürgerreuther Straße	Nr. 12

G	Bürgerreuther Straße	ohne 12, 14 - 18 gerade
F	Bürgerreuther Straße	14 - 18 gerade
SE	Burgstallstraße	
M	Bussardweg	
R	Calvinstraße	
I	Carl-Benz-Straße	
A	Carl-Burger-Straße	2, 4, 6, 8
R	Carl-Burger-Straße	12 - 26 gerade
N	Carl-Kolb-Straße	
H	Carl-Maria-von-Weber-Straße	
G	Carl-Schüller Straße	
G	Casselmanstr.	
M	Chiemseestraße	
I	Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
I	Chr.-Ritter-v.-Popp-Straße	
K	Colmdorf	
F	Cosimapark	
B	Cosima-Wagner-Straße	ohne 2, 4, 6
C	Cosima-Wagner-Straße	2, 4, 6
G	Cottenbacherstraße	
A	Cranachstraße	
L	Dahlienweg	
F	Dalandweg	
R	Damaschkestraße	
C	Dammallee	
C	Dammwäldchen	
N	Danziger Straße	
N	Denkmalstraße	
T	Destubener Straße	
M	Deubzerstraße	
I	Dieselstraße	
C	Dilchertstraße	
S	Döbereiner Straße	
R	Donaustraße	

M	Donndorfer Straße	
OP	Dörnhofer Straße	
M	Dornröschenweg	
R	Dr.-Franz-Straße	
O	Dr.-Fritz-Meyer-Weg	
I	Dr.-Hans-Frisch-Straße	
G	Dr.-Hans-Richter-Straße	
OP	Dr.-Hermann-Körper-Straße	
O	Dr.-Jula-Dittmar-Weg	
O, K	Dr.-Konrad-Pöhner-Straße	
R	Dr.-Martin-Luther-Straße	
R	Dr.-Würzburger-Straße	
M	Drosselweg	
R	Drossenfelder Straße	
K	Dürschnitz	
B	Eckenerstraße	
L	Edelweißweg	
G	Eduard-Bayerlein-Straße	
I	Egerländer Straße	
R	Egerstraße	
M	Eibseestraße	
B	Eichendorffring	
R	Eichenring	
A	Eichelweg	
SE	Eichenlohe	
AI	Eifelstraße	
M	Elbering	
M	Elfenweg	
R	Elias-Räntz-Straße	
F	Elsastraße	
B	Emil-Warburg-Weg	
L	Enzianweg	
F	Erdastraße	
S	Eremitage	
H	Eremitagestraße	5, 7, 13
S	Eremitagestraße	ohne 5, 7, 13, 39, 42

SE	Eremitagestraße	39, 42
S	Eremitenhofstraße	
L	Erikaweg	
A	Erlanger Straße	
R	Erlenweg	
M	Erlkönigstraße	
R	Eschenweg	
F	Eubener Straße	
M	Falkenweg	
T	Fanggasse	
A	Fantaisiestraße	
OP	Fasanenring	
G	Felix-Mottl-Straße	
OP	Felsenweg	
F	Festspielhügel	ohne 4, 5, 7
G	Festspielhügel	4, 5, 7
G	Feustelstraße	
N	Fichtelgebirgsstraße	
R	Fichtestraße	
O	Filchnerstraße	
M	Finkenweg	
L	Fliederweg	
L	Fontanestraße	
T	Forellenweg	
OP	Forststraße	
I	Fränkelstraße	
B	Frankengut	
B	Frankengutstraße	
K	Frankenstraße	
AI	Frankenwaldstraße	
H	Franzensbadweg	
H	Franz-Schubert-Straße	
C	Frauengasse	
G	Frauenhaus/Muckerstraße	Postfach 10 04 22
O	Fraunhoferstraße	
A	Freiheitsplatz	

F	Frickastraße	
B	Friedenstraße	
H	Friedrich-Ebert-Straße	ohne 87, 89
K	Friedrich-Ebert-Straße	87, 89
G	Friedrich-Puchta-Straße	
N	Friedrichsthal	
C	Friedrichstraße	
G	Friedrich-v.-Schiller-Straße	
R	Fröbelstraße	
A	Funckstraße	
O	Fürsetzer Straße	
F	Furtwänglerstraße	

G	Gabelsbergerstraße
N	Gablonzer Weg
A	Gagernstraße
A	Gartenweg
SE	Gärtigweg
I	Gaußstraße
AW	Geigenreuth
H	Georg-Friedrich-Händel-Straße
L	Geranienweg
R	Gerbergasse
R	Gerberplatz
L	Gerhardt-Hauptmann-Straße
W	Gersteweg
R	Geschwister-Scholl-Platz
A	Geseeser Weg
L	Ginsterweg
C	Glaserappweg
L	Glockenstraße
H	Gluckstraße
G	Goethestraße
N	Goldkronacher Straße
G	Gontardstraße
K	Gotenstraße
C	Gottfried-Semper-Weg

L	Gotthelfstraße	
W	Gottlieb-Keim-Straße	ohne 60, 62, 65, 67
O	Gottlieb-Keim-Straße	60, 62, 65, 67
OP	Grabenrangen	
R	Graf-Berthold-Straße	
C	Graf-Münster-Straße	
K	Graserstraße	
F	Gravenreutherstraße	
N	Griesweg	
L	Grillparzerstraße	
OP	Grubstraße	
F	Grüner Baum	7 A - 23 ungerade, 14 - 36 gerade
I	Grüner Baum	1 - 6 A alle, 8 - 12 1/2 gerade
H	Grünewaldstraße	
F	Guntherstraße	
F	Gurnemanzstraße	
B	Gustav-Adolf-Straße	
O	Gut Grunau	
G	Gutenbergstraße	
F	Gutrunestraße	
M	Habichtweg	
W	Haferweg	
H	Hagenstraße	
H	Hammerstatt	
N	Hangweg	
A	Hans-Meiser-Straße	
B	Hans-Sachs-Straße	
H	Hans-Schaefer-Straße	
G	Hans-v.-Wolzogen-Straße	
G	Harburgerstraße	
A	Hardenbergstraße	
AI	Harzstraße	
K	Hasenweg	1, 2
O	Hasenweg	4, 6
M	Havelstraße	
H	Haydnstraße	

T	Hechtweg	
A	Hedwigstraße	
B	Hegelstraße	
L	Heideweg	
T	Heinersbergweg	
OP	Heinersreuther Straße	
H	Heinrich-Fickenscher-Straße	
B	Heinrich-Heine-Straße	
G	Heinrich-Schütz-Straße	
B	Heinrich-von-Kleist-Straße	
K	Heisenberggring	
B	Herderstraße	
A	Hermann-Köhl-Straße	
L	Hermann-Löns-Straße	
G	Hermannshof	
M	Herrnholzweg	
R	Herzog	
R	Herzogmühle	
K	Hessenstraße	
R	Himmelkronstraße	
R	Hindenburgstraße	
H	Hinter der Kirche	
W	Hirschbaumstraße	
N	Hirschbergleinstraße	
N	Hirtenbühl	
R	Hoffmann-von-Fallersleben	
T	Hofwiesengasse	
F	Hohe Warte	
C	Hohenzollernring	7, 17 - 31, 61 - 73 ungerade
R	Hohenzollernring	54 - 70 gerade
G	Hohenzollernring	40 - 52
A	Hohenzollernring	72, 74
SE	Hohereuth	
O	Hohlmühlallee	
O	Hohlmühlweg	
A	Holbeinstraße	
F	Holländerstraße	
M	Holunderweg	1 - 13 ungerade

R	Holunderweg	4 - 14 gerade
H	Hölzleinsmühle	ohne Nr. 2
N	Hölzleinsmühle	2
A	Hölderlin Anlage	
K	Hübschstraße	
I	Hugenottenstraße	
G	Hugo-Rüdel-Straße	
K	Hühlweg	
A	Humboldtstraße	
F	Hundingstraße	
F	Hussengutstraße	
C	Im Hofgarten	
SE	Imhofstraße	
R	Innstraße	
I	Inselstraße	
F	Isoldenstraße	
G	Jägerstraße	
C	Jahnstraße	
R	Jakob-Fuchs-Straße	
B	Jakob-Grimm-Straße	
M	Jakob-Herz-Str.	
A	Jakobstraße	ohne 33, 35, 37, 85, 95 120, 128, 130, 150
L	Jakobstraße	33, 35, 37, 85, 95
AW	Jakobstraße	120, 128, 130, 151
C	Jean-Paul-Straße	bis Nr. 43
B	Jean-Paul-Straße	ab Nr. 44
H	Joachimsthaler Straße	
H	Johann-Sebastian-Bach-Straße	
A	Johann-Stumpf-Weg	
C	Josephsplatz	
G	Julius-Kniese-Straße	

AI	Jupiterstraße	
A	Justus-Liebig-Straße	
N	Kalte Leite	
OP	Kalthausenweg	
C	Kämmereigasse	
C	Kanalstraße	
B	Kantstraße	
C	Kanzleistraße	
R	Karl-Hugel-Straße	
G	Karl-Marx-Straße	
G	Karl-Muck-Straße	
H	Karlsbader Straße	
O	Karl-Seeser-Weg	
A	Karl-von-Linde-Straße	1 - 10 alle, 14
L	Karl-von-Linde-Straße	11, 11 A, 15, 17, 20, 22
O	Karolinenreuther Straße	ohne Nr. 50, 51
B	Karolinenreuther Straße	Nr. 50, 51
R	Kastanienweg	
A	Kaulbachstraße	
H	Kellerhof	
H	Kellerstraße	
AI	Kemnather Straße	ohne 27
S	Kemnather Straße	27
K	Kerschensteiner Straße	
O	Keuperstraße	
R	Kiefernweg	
C	Kirchgasse	
C	Kirchplatz	
M	Klinikumallee	
B	Klopstockstraße	
G	Knappertsbuschstraße	
M	Kochelseestraße	
H	Kolberger Straße	
A	Köllestraße	
A	Kollwitzstraße	
C	Kolpingplatz	

G	Kolpingstraße	
K	Königsallee	bis Nr. 82 D
S	Königsallee	ab Nr. 84 - 302 alle
I	Königsbergstraße	
M	Königsseestraße	
M	Kopernikusring	
K	Körnerstraße	
W	Kornweg	
S	Kösseinestraße	
O	Kreideweg	
R	Kreuz	
F	Kriemhildstraße	
W	Krugshof	
A	Kulmbacher Straße	3, 5, 9, 11, 13
R	Kulmbacher Straße	ab Nr. 6 - 14 gerade, 15 - 125 alle
F	Kundryweg	
SE	Kurpromenade	

M	Lahnstraße
M	Laimbach
M	Laimbacher Straße
N	Lainecker Straße
M	Landgrafstraße
L	Lange Zeile
R	Lärchenweg
L	Lavendelweg
I	Leersstraße
A	Leiblstraße
A	Leibnizstraße
N	Leiteweg
A	Lenbachstraße
SE	Lenzstraße
A	Leopoldstraße
L	Lerchenbühl
A	Lessingweg
O	Lettenstraße
A	Leuschnerstraße

F	Levistraße	
A	Liebermannstraße	
H	Liegnitzer Straße	
B	Lilienthalstraße	
L	Lilienweg	
R	Lindenweg	
SE	Lindigstraße	
R	Lippacherstraße	
O	Lise-Meitner-Platz	
C	Lisztstraße	1 - 14 alle, 16 - 22 gerade
B	Lisztstraße	15 - 21 ungerade, 24, 26, 28
I	Logistikpark	
K	Lohe	
F	Lohengrinstraße	
A	Löhestraße	
R	Lotzbeckstraße	
C	Ludwigstraße	
A	Ludwig-Thoma-Straße	bis 25 B
L	Ludwig-Thoma-Straße	ab 27
C	Luitpoldplatz	
SE	Luitpoldsrh	
K	Lützowstraße	
AI	Magdalenenweg	
G	Mainstraße	
W	Maisweg	
L	Margaretenweg	
H	Marienbadweg	
H	Markgrafenallee	
AI	Marsstraße	
I	Matrosengasse	
M	Matzenbergweg	
C	Maximilianstraße	
K	Max-Planck-Straße	
H	Max-Reger-Straße	
L	Max-Stirner-Straße	
B	Max-von-der-Grün-Straße	

R	Mebartweg	
I	Medicusstraße	
G	Meistersingerstraße	
R	Melanchthonstraße	
L	Melissenweg	
A	Menzelplatz	
R	Meranierring	
AI	Merkurstraße	
M	Meyernberger Straße	
O	Meysenbugweg	
O	Meyernreuth	
K	Miedelstraße	
G	Mittelstraße	
A	Moltkestraße	
AI	Mondweg	
S	Monplaisirstraße	
G	Morethsgut	
A	Mörikeweg	
C	Moritzhöfen	1 - 5 alle, 7, 9
A	Moritzhöfen	ohne 1 - 5, 7, 9
R	Moselstraße	
R	Mosinger Straße	
AI	Mostholzstraße	
H	Mozartstraße	
G	Munckerstraße	
C	Münzgasse	
R	Naabstraße	
L	Narzissenweg	
M	Neckarstraße	1, 3, 5, 7
A	Neckarstraße	ohne 1, 3, 5, 7
M	Neißeweg	
L	Nelkenweg	
AI	Neptunstraße	
SE	Neunkirchner Straße	
R	99 Gärten	
G	Nibelungenhof	

G	Nibelungenstraße	
B	Nobelstraße	
L	Nördlicher Ringweg	
G	Nordring	
B	Nürnberger Straße	1 - 72 alle
O	Nürnberger Straße	92 - 150 alle

K	Obere Röth
T	Oberer Bergweg
O	Oberkonnersreuther Straße
R	Oberobsang
T	Oberthiergärtner Straße
S	Ochsenhut
AI	Odenwaldstraße
N	Odinweg
F	Opelsgut
C	Opernstraße
AI	Orionstraße
R	Orlamündeweg
F	Ortrudweg
N	Oschenberg
B	Oskar-Jünger-Straße
A	Oswald-Merz-Straße
A	Otto-Hahn-Straße
I	Ottostraße

T	Panzerteichweg
M	Paracelsusring
C	Parkstraße
G	Parsifalstraße
R	Pestalozzistraße
R	Peter-Henlein-Straße
A	Peter-Rosegger-Straße
M	Pettenkofersstraße
G	Peuntgasse
OP	Peuntlein

K	Pfaffenleck	1
O	Pfaffenleck	5
K	Pfälzerstraße	
O	Plantage	
AI	Plutostraße	
F	Pognerweg	
AI	Polarstraße	
B	Pommernstraße	
L	Pottaschhütte	
A	Pottensteiner Straße	2, 4, 6 A, B, D, 8, 10
B	Pottensteiner Straße	5, 7, 19
L	Pottensteiner Straße	12 - 18 gerade, 20 - 44 alle 46 - 74 gerade
N	Prellweg	
R	Preuschwitzer Straße	bis 98
M	Preuschwitzer Straße	99 - 101 ungerade
OP	Preuschwitzer Straße	ab 117
B	Prieserstraße	
SE	Quellengrund	
B	Quellhöfe	1, 2, 3, 5, 7, 10, 50, 51
L	Quellhöfe	Nr. 4
C	Raabestr.	
R	Rabenstein	
H	Raithelstraße	
R	Rankestraße	
C	Rathenaustraße	Nr. 2
A	Rathenaustraße	ohne Nr. 2
C	Rathstraße	
OP	Rebhuhnweg	
R	Regnitzstraße	
OP	Rehleite	
N	Reichenberger Weg	
A	Rethelstraße	

G	Rheingoldstraße	
R	Rheinstraße	
AI	Rhönstraße	
H	Richard-Strauss-Straße	
C	Richard-Wagner-Straße	ohne Nr. 68, 70, 72
B	Richard-Wagner-Straße	68, 70, 72
R	Richthofenhöhe	
H	Riedelsberger Weg	
H	Riedelsgut	
I	Riedingerstraße	
F	Rienzstraße	
N	Ringstraße	
I	Ritter-v.-Eitzenberger-Straße	
I	Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
A	Robert-Koch-Straße	
T	Rödendorfer Straße	
N	Rodersberg	
W	Roggenweg	
C	Romanstraße	
S	Römerleithen	
T	Römersbergweg	
A	Röntgenstraße	
C	Rosenau	
L	Rosenweg	
H	Rosestraße	
M	Rotkäppchenweg	
B	Rotkreuzstraße	
A	Rubensstraße	
M	Rübezahlweg	
A	Rückertweg	
A	Rupprechtstraße	
M	Saaleweg	
L	Saas	
L	Saaser Berg	
SE	Sandhügel	
O	Sandleite	

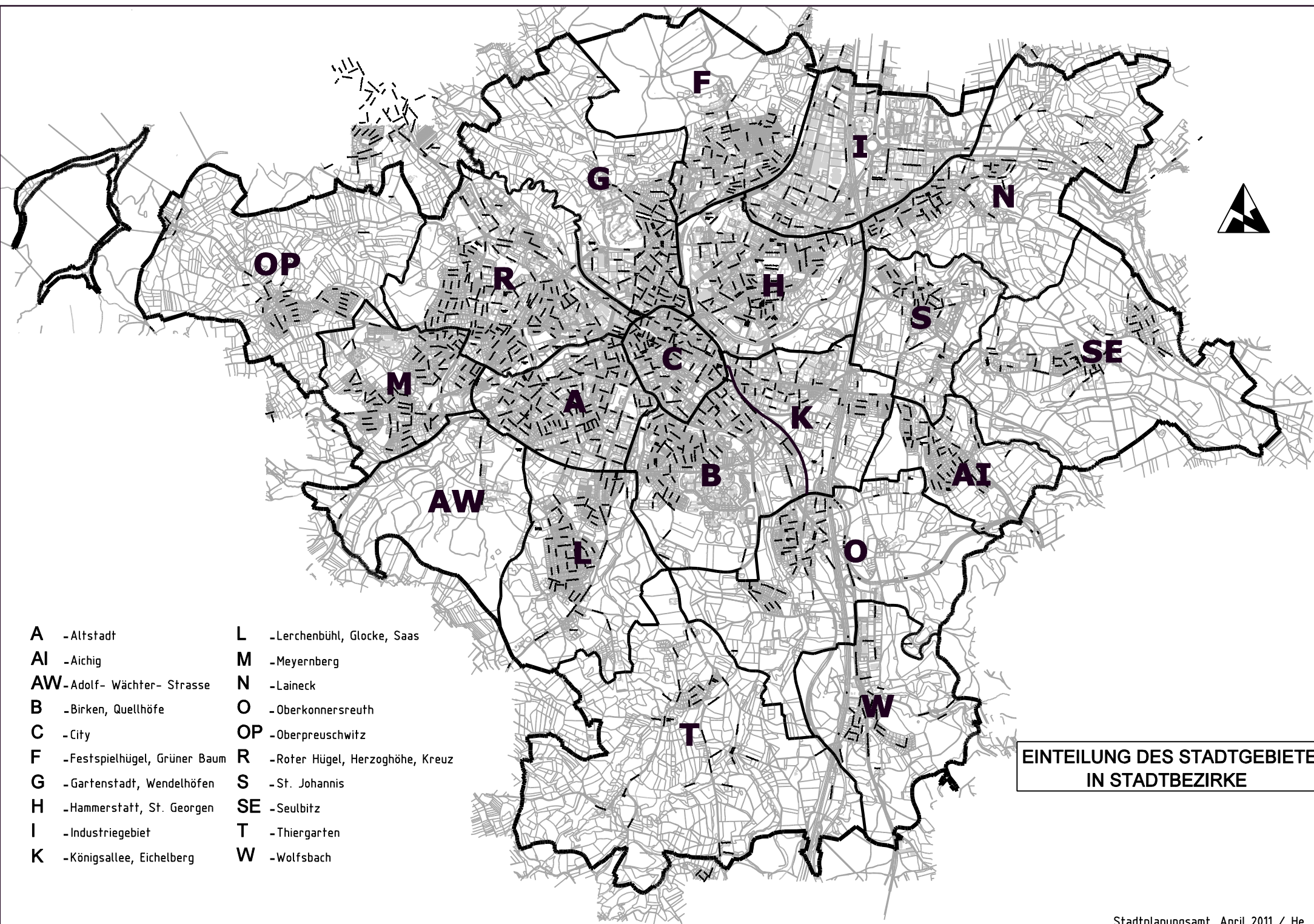
L	Sanddorfring	
S	Sandnerweg	
OP	Sandweg	
AI	Saturnstraße	
M	Sauerbruchstraße	
A	Scheffelstraße	1 - 12 alle
R	Scheffelstraße	16 - 67 ungerade, 42, 44
B	Schellingstraße	
O	Schieferweg	
B	Schlegelstraße	
W	Schlehenbergstraße	
W	Schlehenmühle	
T	Schleienweg	
B	Schleiermacherstraße	
B	Schlesienstraße	
M	Schliemannstraße	
M	Schlierseestraße	
C	Schloßberglein	
B	Schloßhof Birken	
N	Schloßstraße	
M	Schmatzenhöhe	
M	Schneewittchenstraße	
H	Schöne Aussicht	
L	Schopenhauerstraße	
C	Schulstraße	Nr. 1, 3, 4
G	Schulstraße	ohne Nr. 1, 3, 4
H	Schumannstraße	
F	Schupfenschlag	
B	Schützenplatz	
N	Schützenstraße	
K	Schwabenstraße	
M	Schwalbenweg	
AI	Schwarzwaldstraße	
B	Schwedenbrücke	
A	Schwindstraße	
I	Seestraße	
F	Sentaweg	
SE	Seulbitzer Straße	

S	Seulbitzer Weg	
C	Siegfriedstraße	
F	Sieglindestraße	
F	Siegmundstraße	
SE	Sonnenleite	
Ai	Sonnenstraße	
S	Sonntagsstraße	
I	Sophian-Kolb-Straße	
C	Sophienstraße	
T	Sorgenfliehweg	
R	Sparnecker Weg	
A	Sperlingweg	
AI	Spessartstraße	
G	Spinnereistraße	
C	Spitalgasse	
A	Spitzwegstraße	
M	Spreestraße	
H	St. Georgen	
N	St.-Nepomuk-Platz	
A	St.-Nikolaus-Straße	
A	St.-Wolfgang-Straße	
AI	Steigerwaldstraße	
F	Steilweg	
S	Steinachstraße	1, 1 a, 2, 3 - 11 ungerade
N	Steinachstraße	4, 6, 8, 16 - 63
M	Steinbühlweg	
C	Steingräberpassage	
AI	Steinwaldstraße	
AI	Sternstraße	
M	Sterntalerring	
N	Stettiner Weg	
A	Stielerstraße	
A	Stifterweg	
F	Stolzingstraße	
H	Stuckbergstraße	
N	Sudetenstraße	
L	Südlicher Ringweg	
B	Suttnerstraße	

SE	Talblick	
OP	Talweg	
A	Tannenbergstraße	
R	Tannenweg	
F	Tannhäuserstraße	
M	Tauererweg	
AI	Taunusstraße	
M	Tegernseeweg	
O	Teichweg	
C	Telemannstraße	
F	Telramundweg	
OP	Teufelsgraben	
I	Theodor-Schmidt-Straße	
L	Theodor-Storm-Straße	
L	Thiergärtner Straße	Nr. 1, 1 A
T	Thiergärtner Straße	ohne Nr. 1, 1 A
R	Thurnauer Weg	
H	Tilsiter Str.	
K	Tirolerstraße	
A	Tizianweg	
F	Tristanstraße	
L	Tulpenweg	
G	Tunnelstraße	1, 2, 3, 5, 7
H	Tunnelstraße	4, 6, 11, 13,15
A	Uhlandweg	
B	Universitätsstraße	
A	Unteres Tor	
T	Unterschreezer Straße	
OP	Unterpreuschwitz	
AI	Uranusstraße	
S	Varellweg	
L	Veilchenweg	
AI	Venusstraße	
M	Virchowstraße	

T	Vogelherdweg	
B	von-Helmholtz-Straße	
R	von-Platen-Straße	
C	von-Römer-Straße	
R	Wacholderweg	
OP	Wachtelweg	
C	Wahnfriedstraße	
M	Walchenseestraße	
N	Waldenburgstraße	
S	Waldsteinring	
SE	Waldstraße	
G	Walkürenstraße	
A	Wallstraße	
N	Warmensteinacher Straße	
SE	Wassergasse	
H	Weberhof	
AI	Wegastraße	
I	Weierstraße	
A	Weißburgerstraße	
W	Weizenweg	
G	Wendelhöfen	
C	Werner-Siemens-Straße	
M	Weserstraße	
B	Wichernstraße	
C	Wieland-Wagner-Straße	1 - 9 ungerade
K	Wieland-Wagner-Straße	11 - 26 alle
OP	Wiesen	
G	Wiesenstraße	
A	Wilhelm-Busch-Straße	
C	Wilhelminenstraße	2, 7
A	Wilhelminenstraße	8 bis 10
H	Wilhelm-Pitz-Straße	
G	Wilhelmsplatz	
H	Wilhelm-von-Dietz-Straße	
M	Winckelmannstraße	
G	Wirthstraße	

B	Wittelsbacherring	38 - 48 gerade
C	Wittelsbacherring	3 - 55 ungerade
A	Wittelsbacherring	2 - 30 gerade
C	Wölfelstraße	
W	Wolfsbacher Straße	
A	Wörthstraße	
F	Wotanstraße	
S	Wunaustraße	
F	Wundersgutstraße	
B	Zeppelinstraße	
S	Ziegelleite	
G	Zweigstraße	



- | | |
|---------------------------------------|--|
| A -Altstadt | L -Lerchenbühl, Glocke, Saas |
| AI -Aichig | M -Meyernberg |
| AW -Adolf- Wächter- Strasse | N -Laineck |
| B -Birken, Quellhöfe | O -Oberkonnorsreuth |
| C -City | OP -Oberpreuschwitz |
| F -Festspielhügel, Grüner Baum | R -Roter Hügel, Herzoghöhe, Kreuz |
| G -Gartenstadt, Wendelhöfen | S -St. Johannes |
| H -Hammerstatt, St. Georgen | SE -Seulbitz |
| I -Industriegebiet | T -Thiergarten |
| K -Königsallee, Eichelberg | W -Wolfsbach |

**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN STADTBEZIRKE**

Abschnitt III

BEVÖLKERUNG



	Seite
Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	77
Einwohner je qkm	78
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	78
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	79 – 80
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	81
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	82
Private Haushalte in Bayreuth	83
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	84
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	84
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	85
Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	86
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke	87
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	88

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	89
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	90
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	91 - 94
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	95
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	96 - 99
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	100
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern seit 1987	101
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	102 – 105
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes	106
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	107 - 109
Eheschließungen, Ehescheidungen	110
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	111
Säuglingssterblichkeit	112
C. <u>Bestattungen</u>	
	113 - 114

A. Bevölkerungsstand

Ausgangsbasis: Zensus 2011 – Endergebnis -

Stadt Bayreuth am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2012	71.482	34.262	37.220	5.510
31.12.2013	71.572	34.364	37.208	5.684
31.12.2014	71.601	34.367	37.234	6.098

Oberfranken am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2012	1.058.711	515.521	543.190	44.357
31.12.2013	1.056.365	515.028	541.337	46.788
31.12.2014	1.055.955	515.815	540.140	51.628

Bayern am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2012	12.519.571	6.143.992	6.375.579	1.128.974
31.12.2013	12.604.244	6.197.163	6.407.081	1.210.262
31.12.2014	12.691.568	6.249.965	6.441.603	1.306.213

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Einwohner je qkm

Jahr	Einw./qkm	Jahr	Einw./ qkm
1950 *	1.825	2002	1.114
1956**	1.848	2003	1.117
1961 *	1.919	2004	1.113
1970*	2.001	2005	1.105
1972***	1.536	2006	1.099
1976 ***	1.089	2007	1.093
1978 ***	1.041	2008	1.090
1996	1.101	2009	1.085
1997	1.101	2010	1.086
1998	1.102	2011 ****	1.064
1999	1.106	2012****	1.068
2000	1.107	2013****	1.070
2001	1.114	2014****	1.070

Anzahl der Frauen pro 100 Männer

Jahr	in Bayreuth	in Oberfranken	in Bayern
1970 *	121,0	113,2	110,4
1972 ***	120,6	113,4	109,2
1976 ***	125,0	113,6	109,9
1978 ***	120,6	113,2	109,6
1996	109,9	106,3	104,9
1997	109,4	106,3	105,1
1998	109,5	106,2	105,0
1999	109,1	106,1	104,9
2000	108,8	106,0	104,7
2001	108,6	105,9	104,5
2002	108,3	105,8	104,3
2003	108,1	105,7	104,4
2004	107,9	105,7	104,4
2005	108,3	105,7	104,3
2006	108,7	105,6	104,2
2007	108,2	105,6	104,0
2008	107,5	105,4	104,0
2009	107,3	105,2	103,9
2010	107,7	105,1	103,7
2011 ****	109,2	105,7	104,2
2012 ****	108,6	105,4	103,8
2013 ****	108,3	105,1	103,4
2014 ****	108,3	104,7	103,1

* Volkszählungsergebnis

** Ergebnis der Wohnungszählung

*** Eingemeindung: 1972 Oberkonnersreuth und Laineck, 1976 Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, 1978 Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1933*	37.196	17.570	19.626
1939*	45.028	21.948	23.080
1946*	55.612	24.459	31.153
1950*	58.800	26.526	32.274
1956**	59.544	26.306	33.238
1961*	61.835	27.482	34.353
1965	63.152	28.394	34.758
1970*	64.536	29.246	35.290
1972***	66.800	30.279	36.521
1976***	69.256	31.221	38.035
1978***	70.039	31.746	38.293
1980	70.633	32.197	38.436
1984	71.811	33.222	38.589
1986	72.326	33.648	38.678
1987*	69.813	32.274	37.539
1990	72.345	34.007	38.338
1992	73.296	34.664	38.632
1994	72.840	34.560	38.280
1996	73.676	35.090	38.586
1998	73.708	35.182	38.526
2000	74.153	35.521	38.632
2002	74.558	35.793	38.765
2003	74.818	35.959	38.859
2004	74.548	35.842	38.706
2005	73.997	35.530	38.467
2006	73.503	35.226	38.277
2007	73.097	35.109	37.988
2008	72.935	35.147	37.788
2009	72.576	35.007	37.569
2010	72.683	34.986	37.697
2011****	71.214	34.046	37.168
2012****	71.482	34.262	37.220
2013****	71.572	34.364	37.208
2014****	71.601	34.367	37.234

* Volkszählungsergebnisse

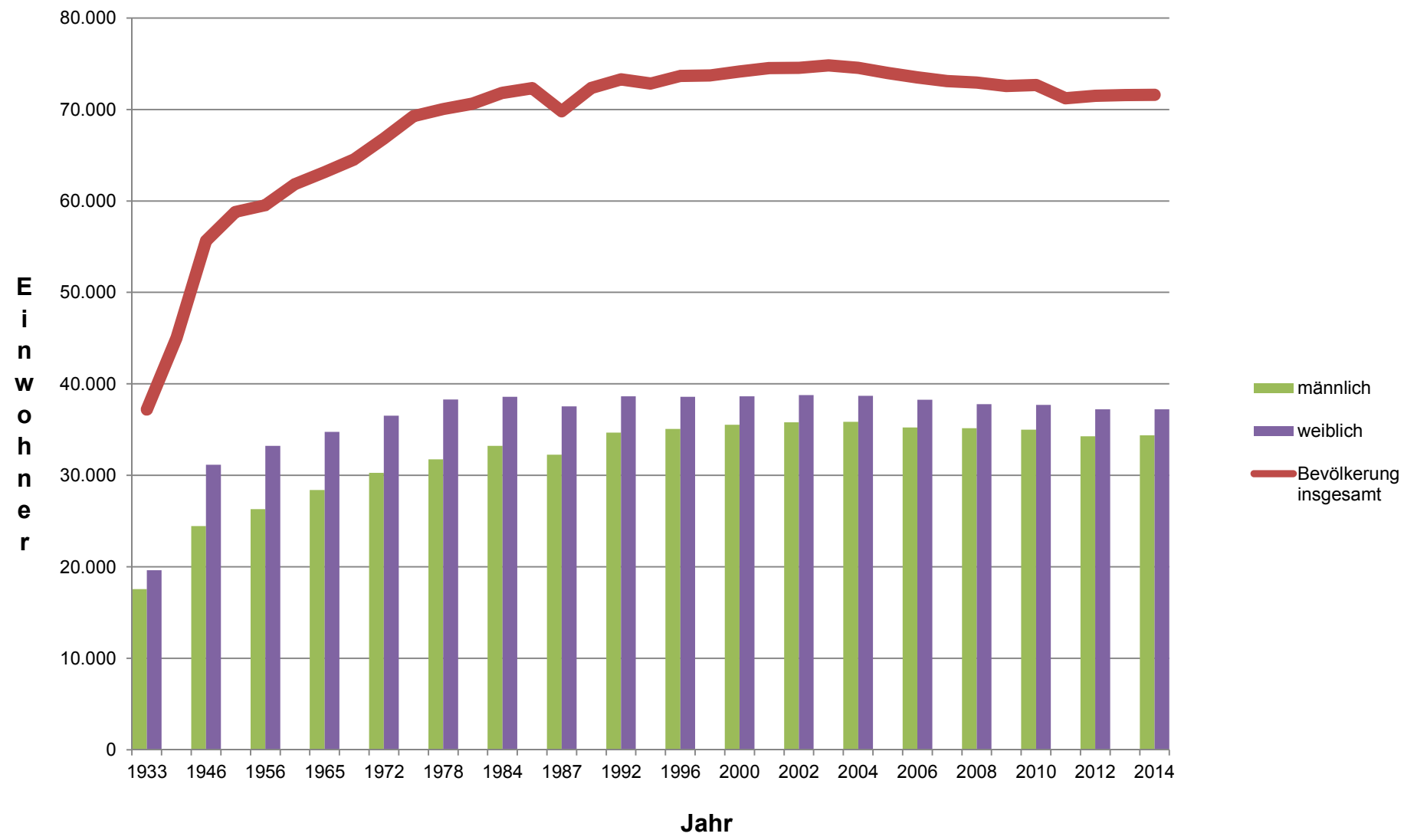
** Ergebnisse der Wohnungszählung ab 1957, Stichtag jeweils 31.12.

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, ,Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsentwicklung 1933 bis 2014



Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Familien- stand	Ergebnis der Volkszählung/ Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Ledig	1950	25.523	11.856	13.667	43,4	20,2	23,2
	1961	24.309	11.215	13.094	39,3	18,1	21,2
	1970	25.519	12.482	13.037	38,0	18,6	19,4
	1987	27.127	14.023	13.104	38,9	20,1	18,8
	2011	31.091	16.389	14.702	43,7	23,0	20,7
Verheiratet	1950	27.111	13.432	13.686	46,1	22,8	23,3
	1961	29.867	14.914	14.953	48,3	24,1	24,2
	1970	33.051	16.499	16.552	49,2	24,6	24,6
	1987	31.110	16.020	16.090	46,0	22,9	23,1
	2011	28.800	14.367	14.433	40,5	20,2	20,3
Lebens- partnerschaft	2011	46	21	25	0,06	0,03	0,03
Verwitwet	1950	5.052	820	4.232	8,6	1,4	7,2
	1961	6.125	828	5.297	9,9	1,3	8,6
	1970	6.783	886	5.897	10,1	1,3	8,8
	1987	7.252	949	6.303	10,4	1,4	9,0
	2011	5.506	903	4.603	7,7	1,3	6,4
Lebenspartner verstorben	2011	-	-	-	-	-	-
Geschieden	1950	1.107	418	689	1,9	0,7	1,2
	1961	1.534	525	1.009	2,5	0,8	1,6
	1970	1.793	596	1.197	2,7	0,9	1,8
	1987	3.324	1.282	2.042	4,8	1,8	2,9
	2011	5.767	2.364	3.403	8,1	3,3	4,8
Lebens- partnerschaft aufgehoben	2011	4	2	2	0,006	0,003	0,003

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit	Ergebnis der Volkszählung	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Evangelisch	1950	42.376	18.630	23.746	72,1	31,7	40,4
	1961	43.876	19.100	24.776	71,0	30,9	40,1
	1970	45.638	20.290	25.348	68,0	30,2	37,8
	1987	44.505	20.053	24.452	63,7	28,7	35,0
	2011	35.505	16.094	19.411	50,1	22,7	27,4
Röm.-kath.	1950	14.641	6.912	7.729	24,9	11,8	13,1
	1961	16.440	7.553	8.887	26,6	12,2	14,4
	1970	18.707	8.695	10.012	27,9	12,9	15,0
	1987	20.104	9.371	10.733	28,8	13,4	15,4
	2011	18.265	8.510	9.755	25,8	12,0	13,8
Sonstige und keiner Kirche Zugehörige	1950	1.783	984	799	3,0	1,7	1,3
	1961	1.519	829	690	2,5	1,3	1,2
	1970	2.801	1.478	1.323	4,2	2,2	2,0
	1987	5.204	2.850	2.354	7,5	4,1	3,4
	2011	17.038	9.099	7.939	24,1	12,9	11,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Private Haushalte in Bayreuth

(Volkszählungsergebnisse)

	13.09.50	06.06.61	27.05.70	25.05.87	09.05.11
Private Haushalte insges.	20 642	22 847	25 774	34 582	38 116
davon					
Einpersonenhaushalte	4 803	5 892	7 201	14 941	18 351
Mehrpersonenhaushalte mit					
2 Personen	5 342	6 631	7 358	9 542	11 299
3 Personen	4 761	5 124	5 286	5 321	4 586
4 Personen	3 164	3 102	3 598	3 469	2 719
5 und mehr Personen	2 572	2 098	2 331	1 309	1 161
Mehrpersonenhaushalte insges.	15 839	16 955	18 573	19 641	19 765
Personen in Privat-haushalten	57 226	58 663	65 349	70 904	71 695
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,8	2,6	2,5	2,1	1,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Angestellte/ Arbeiter/ -innen	2011	27.100	12.970	14.130	81,3	38,9	42,4
Beamte/-innen	2011	2.780	1.640	1.140	8,3	4,9	3,4
Selbständige mit Beschäftigten	2011	1.690	1.300	390	5,0	3,9	1,1
Selbständige ohne Beschäftigte	2011	1.820	970	850	5,4	2,9	2,5

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschafts- bereiche	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Produzierendes Gewerbe	2011	6.360	4.440	1.930	18,9	13,2	5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2011	8.300	4.390	3.910	24,7	13,1	11,6
Sonstige Dienstleis- tungen	2011	18.880	8.060	10.830	56,2	24,0	32,2
Unbekannt	2011	30	20	10	0,09	0,06	0,03

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem Schulabschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster Schulabschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4.300	2.150	2.150	7,0	3,5	3,5
Volks- und Hauptschulabschluss	21.710	9.380	12.330	35,6	15,4	20,2
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12.790	5.240	7.550	21,0	8,6	12,4
Fachhochschulreife	4.120	2.650	1.470	6,8	4,4	2,4
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18.060	8.740	9.320	29,6	14,3	15,3

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem beruflichen Abschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster beruflicher Abschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Ohne beruflichen Abschluss	19.880	7.920	11.960	32,6	13,0	19,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	23.130	11.150	11.980	37,9	18,2	19,7
Fachschulabschluss	5.200	2.290	2.910	8,5	3,7	4,8
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1.310	590	720	2,2	1,0	1,2
Fachhochschulabschluss	3.210	1.960	1.250	5,3	3,3	2,0
Hochschulabschluss	6.710	3.240	3.470	11,0	5,3	5,7
Promotion	1.550	1.020	530	2,5	1,7	0,8

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Aufteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke

Bezirk	am 31.12.2013			am 31.12.2014			Differenz		
	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.
A	5.289	5.758	11.047	5.344	5.782	11.126	55	24	79
AI	795	828	1.623	790	819	1.609	-5	-9	-14
AW	47	39	86	41	37	78	-6	-2	-8
B	2.551	2.997	5.548	2.547	3.038	5.585	-4	41	37
C	2.263	2.324	4.587	2.359	2.384	4.743	96	60	156
F	1.893	2.051	3.944	1.931	2.043	3.974	38	-8	30
G	2.573	2.414	4.987	2.564	2.426	4.990	-9	12	3
H	4.005	4.060	8.065	4.023	4.020	8.043	18	-40	-22
I	698	670	1.368	699	674	1.373	1	4	5
K	1.819	2.149	3.968	1.800	2.122	3.922	-19	-27	-46
L	1.504	1.576	3.080	1.559	1.632	3.191	55	56	111
M	2.950	3.389	6.339	2.929	3.365	6.294	-21	-24	-45
N	1.097	1.237	2.334	1.104	1.241	2.345	7	4	11
O	1.069	1.042	2.111	1.080	1.038	2.118	11	-4	7
OP	673	675	1.348	659	664	1.323	-14	-11	-25
R	3.992	4.470	8.462	3.939	4.459	8.398	-53	-11	-64
S	498	565	1.063	497	573	1.070	-1	8	7
SE	493	478	971	489	463	952	-4	-15	-19
T	287	282	569	285	279	564	-2	-3	-5
W	302	289	591	292	300	592	-10	11	1
Gesamt:	34.798	37.293	72.091	34.931	37.359	72.290	133	66	199

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Altersaufbau der Stadt Bayreuth

Stand: 31.12.2014
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

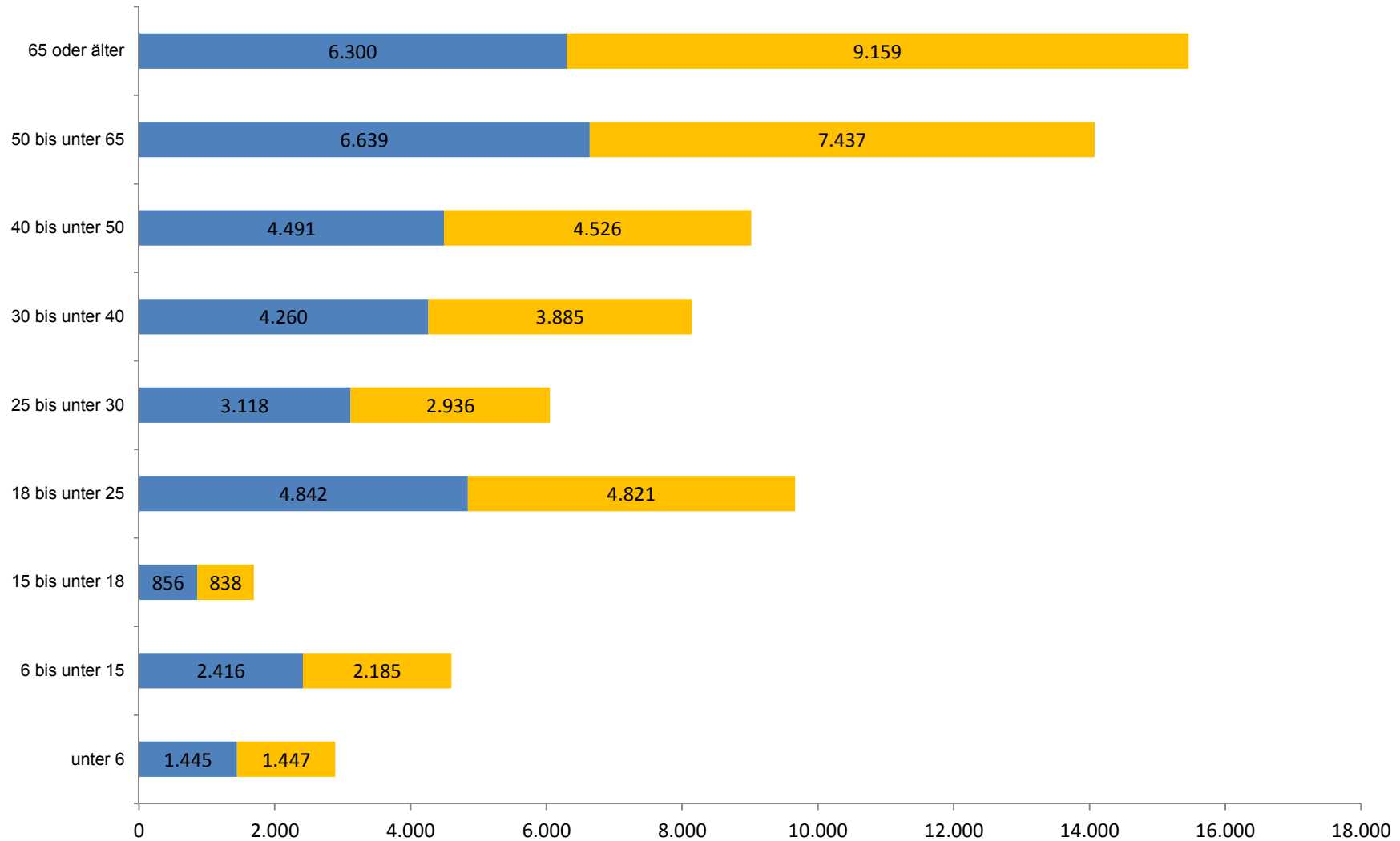
Altersjahre	insges.	davon		insges. in %	davon in %	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
unter 6	2.892	1.445	1.447	4,04	2,02	2,02
6 bis unter 15	4.601	2.416	2.185	6,43	3,38	3,05
15 bis unter 18	1.694	856	838	2,37	1,20	1,17
18 bis unter 25	9.663	4.842	4.821	13,49	6,76	6,73
25 bis unter 30	6.054	3.118	2.936	8,45	4,35	4,10
30 bis unter 40	8.145	4.260	3.885	11,38	5,95	5,43
40 bis unter 50	9.017	4.491	4.526	12,59	6,27	6,32
50 bis unter 65	14.076	6.639	7.437	19,66	9,27	10,39
65 oder älter	15.459	6.300	9.159	21,59	8,80	12,79
Gesamt	71.601	34.367	37.234	100,00	48,00	52,00

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht

Stand: 31.12.2014
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

■ männlich ■ weiblich



Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur

Stand: 01.01.2014

Bezirk	insges.	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11.047	503	4,55	696	6,30	248	2,24	1.826	16,53	1.133	10,26	1.259	11,40	1.266	11,46	2.012	18,21	950	8,60	1.154	10,45
AW	86	4	4,65	3	3,49	3	3,49	6	6,98	3	3,49	10	11,63	16	18,60	25	29,07	7	8,14	9	10,47
AI	1.623	62	3,82	96	5,91	45	2,77	117	7,21	76	4,68	147	9,06	202	12,45	394	24,28	305	18,79	179	11,03
B	5.548	161	2,90	285	5,14	104	1,87	1.287	23,20	524	9,44	468	8,44	553	9,97	820	14,78	524	9,44	822	14,82
C	4.587	147	3,20	191	4,16	59	1,29	1123	24,48	594	12,95	592	12,91	517	11,27	636	13,87	401	8,74	327	7,13
F	3.944	157	3,98	269	6,82	111	2,81	253	6,41	229	5,81	415	10,52	535	13,56	905	22,95	584	14,81	486	12,32
G	4.987	208	4,17	300	6,02	91	1,82	909	18,23	555	11,13	695	13,94	666	13,35	816	16,36	427	8,56	320	6,42
H	8.065	318	3,94	523	6,48	184	2,28	905	11,22	675	8,37	1.051	13,03	1.071	13,28	1.617	20,05	915	11,35	806	9,99
I	1.368	81	5,92	86	6,29	32	2,34	143	10,45	131	9,58	204	14,91	189	13,82	287	20,98	127	9,28	88	6,43
K	3.968	185	4,66	315	7,94	102	2,57	442	11,14	281	7,08	459	11,57	499	12,58	803	20,24	476	12,00	406	10,23
L	3.080	128	4,16	260	8,44	124	4,03	309	10,03	140	4,55	281	9,12	477	15,49	690	22,40	311	10,10	360	11,69
M	6.339	243	3,83	366	5,77	139	2,19	653	10,30	449	7,08	732	11,55	795	12,54	1.388	21,90	830	13,09	744	11,74
N	2.334	87	3,73	159	6,81	84	3,60	190	8,14	115	4,93	236	10,11	400	17,14	525	22,49	298	12,77	240	10,28
O	2.111	145	6,87	210	9,95	60	2,84	298	14,12	172	8,15	302	14,31	383	18,14	335	15,87	119	5,64	87	4,12
OP	1.348	39	2,89	132	9,79	56	4,15	124	9,20	75	5,56	95	7,05	218	16,17	396	29,38	132	9,79	81	6,01
R	8.462	351	4,15	537	6,35	180	2,13	937	11,07	610	7,21	934	11,04	1.137	13,44	1.650	19,50	959	11,33	1.167	13,79
S	1.063	37	3,48	66	6,21	32	3,01	79	7,43	43	4,05	88	8,28	173	16,27	226	21,26	171	16,09	148	13,92
SE	971	30	3,09	70	7,21	58	5,97	100	10,30	51	5,25	74	7,62	156	16,07	236	24,30	117	12,05	79	8,14
T	569	25	4,39	44	7,73	24	4,22	56	9,84	28	4,92	61	10,72	96	16,87	121	21,27	69	12,13	45	7,91
W	591	21	3,55	41	6,94	20	3,38	52	8,80	37	6,26	67	11,34	93	15,74	128	21,66	96	16,24	36	6,09
insges.	72.091	2.932	4,07	4.649	6,45	1.756	2,44	9.809	13,61	5.921	8,21	8.170	11,33	9.442	13,10	14.010	19,43	7.818	10,84	7.584	10,52

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren

auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

am 31.12.2013				am 31.12.2014			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
				2014	526	271	255
2013	522	265	257	2013	493	250	243
2012	488	251	237	2012	481	243	238
2011	451	219	232	2011	444	215	229
2010	486	234	252	2010	496	242	254
2009	458	223	235	2009	452	224	228
2008	520	257	263	2008	517	267	250
2007	503	264	239	2007	504	267	237
2006	469	231	238	2006	483	238	245
2005	509	254	255	2005	518	265	253
2004	487	258	229	2004	483	261	222
2003	511	278	233	2003	501	271	230
2002	514	265	249	2002	521	268	253
2001	505	267	238	2001	495	263	232
2000	581	320	261	2000	579	316	263
1999	528	269	259	1999	515	261	254
1998	570	300	270	1998	570	297	273
1997	598	291	307	1997	609	298	311
1996	591	283	308	1996	754	353	401
1995	771	391	380	1995	1102	560	542
1994	1.171	580	591	1994	1430	710	720
1993	1.461	729	732	1993	1569	790	779
1992	1.552	806	746	1992	1564	836	728
1991	1.580	784	796	1991	1577	777	800
1990	1.688	807	881	1990	1667	816	851
1989	1.571	743	828	1989	1432	697	735
1988	1.499	787	712	1988	1402	756	646
1987	1.264	650	614	1987	1160	590	570
1986	1.145	581	564	1986	1101	583	518
1985	1.047	514	533	1985	959	492	467
1984	986	495	491	1984	904	492	412
1983	950	487	463	1983	886	473	413

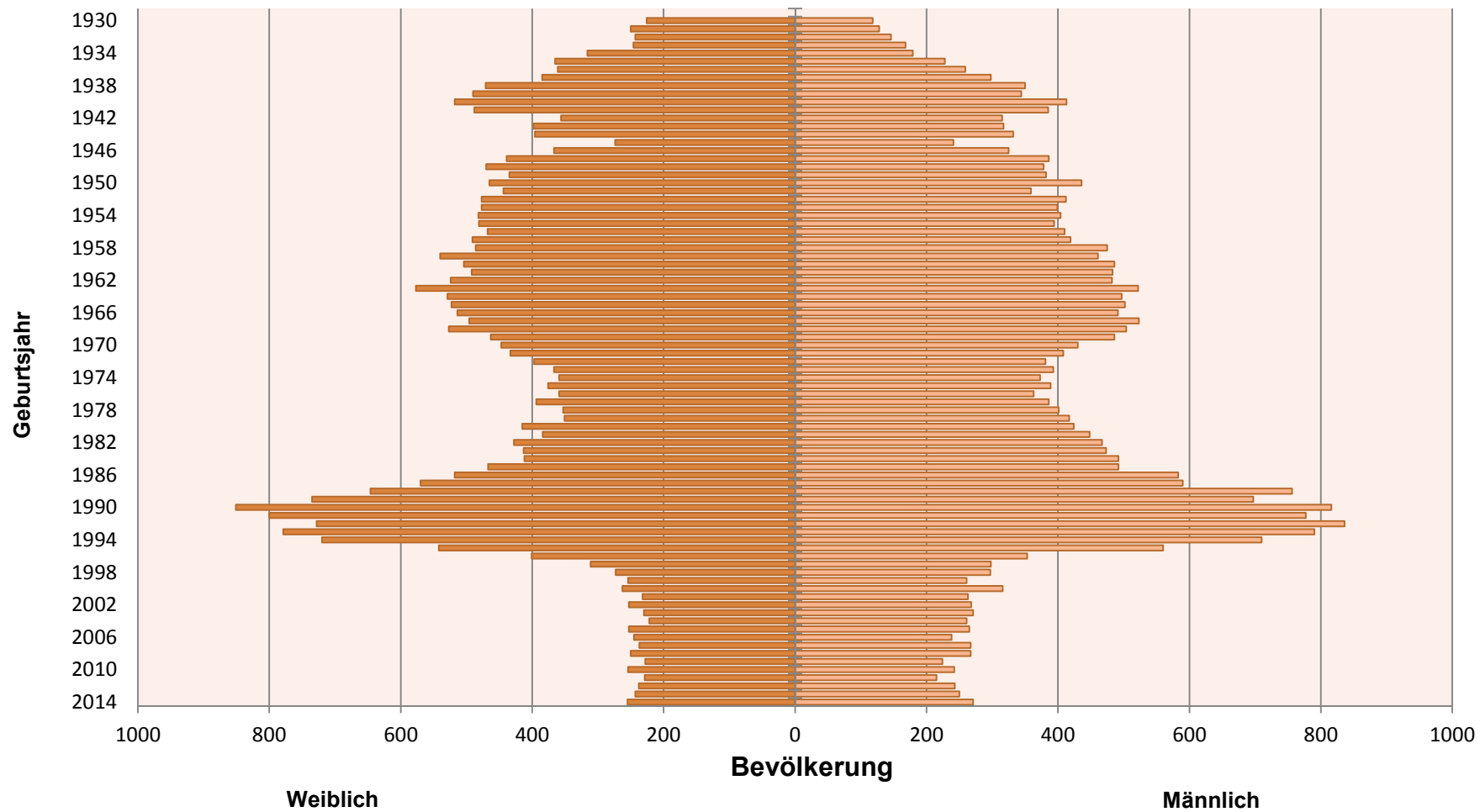
am 31.12.2012				am 31.12.2014			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1982	957	487	470	1982	895	467	428
1981	908	484	424	1981	832	448	384
1980	854	437	417	1980	839	424	415
1979	777	427	350	1979	768	417	351
1978	770	419	351	1978	754	401	353
1977	773	388	385	1977	780	386	394
1976	720	366	354	1976	722	363	359
1975	747	379	368	1975	765	389	376
1974	748	380	368	1974	732	373	359
1973	759	389	370	1973	760	393	367
1972	782	388	394	1972	778	381	397
1971	847	414	433	1971	841	408	433
1970	863	441	422	1970	877	430	447
1969	954	505	449	1969	949	486	463
1968	1.001	492	509	1968	1031	504	527
1967	1.008	532	476	1967	1019	523	496
1966	1.005	514	491	1966	1005	491	514
1965	1.004	517	487	1965	1025	502	523
1964	1.050	525	525	1964	1026	497	529
1963	1.079	532	547	1963	1099	522	577
1962	996	501	495	1962	1006	482	524
1961	954	484	470	1961	975	483	492
1960	993	481	512	1960	990	486	504
1959	1.004	449	555	1959	1001	461	540
1958	954	464	490	1958	961	475	486
1957	886	401	485	1957	910	419	491
1956	880	407	473	1956	878	410	468
1955	864	377	487	1955	875	394	481
1954	882	393	489	1954	886	404	482
1953	873	388	485	1953	876	399	477
1952	901	417	484	1952	889	412	477
1951	801	362	439	1951	803	359	444
1950	901	447	454	1950	901	436	465
1949	824	389	435	1949	817	382	435

am 31.12.2012				am 31.12.2014			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1948	861	389	472	1948	848	378	470
1947	837	400	437	1947	825	386	439
1946	702	334	368	1946	692	325	367
1945	524	249	275	1945	515	241	274
1944	737	344	393	1944	728	332	396
1943	723	329	394	1943	715	317	398
1942	691	336	355	1942	671	315	356
1941	884	398	486	1941	873	385	488
1940	945	429	516	1940	931	413	518
1939	859	361	498	1939	834	344	490
1938	841	368	473	1938	821	350	471
1937	698	309	389	1937	683	298	385
1936	639	277	362	1936	620	259	361
1935	606	241	365	1935	593	228	365
1934	510	192	318	1934	495	179	316
1933	441	188	253	1933	414	168	246
1932	412	156	256	1932	389	146	243
1931	404	143	261	1931	378	128	250
1930	362	131	231	1930	344	118	226
1929	372	138	234	vor 1929	2.273	608	1.665
vor 1928	2.229	593	1.636				
Insgesamt	71.572	34.364	37.208	Insgesamt	71.601	34367	37234

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

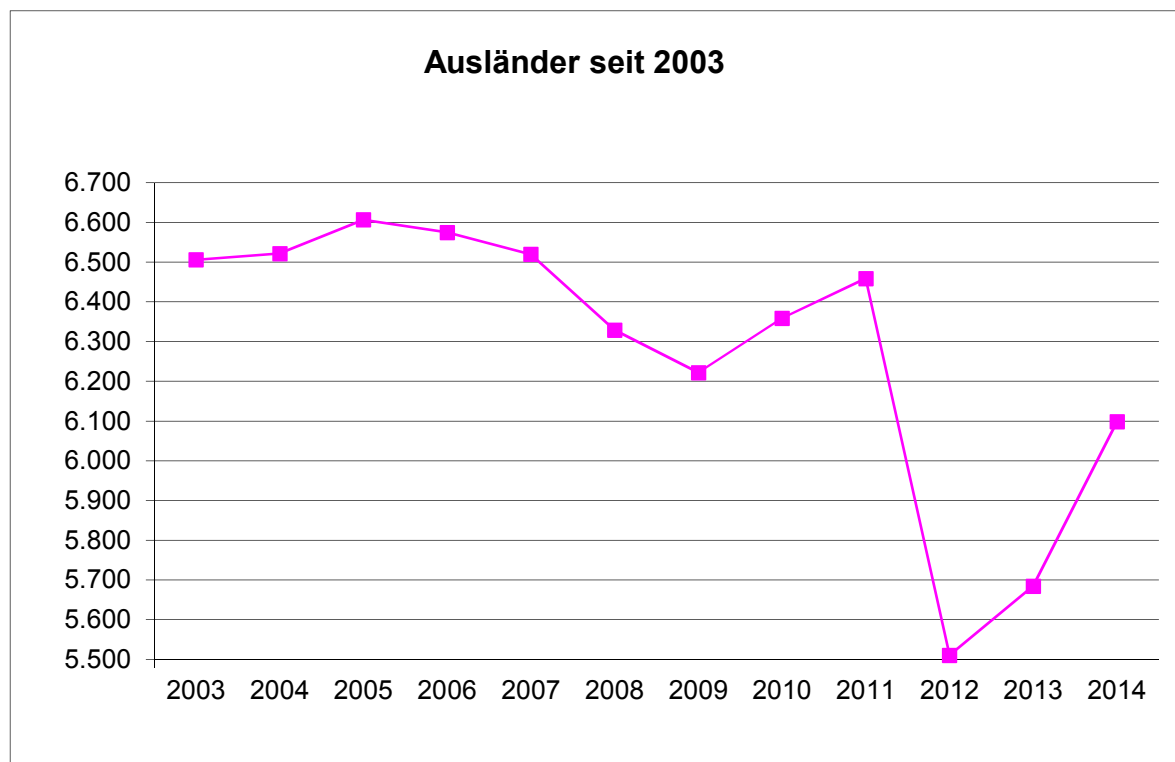
auf der Basis Zensus 2011



Ausländerentwicklung

auf der Basis Zensus 2011

Jahr	Ausländer
31.12.2003*	6.506
31.12.2004*	6.522
31.12.2005*	6.607
31.12.2006*	6.575
31.12.2007*	6.520
31.12.2008*	6.329
31.12.2009*	6.222
31.12.2010*	6.359
31.12.2011*	6.459
31.12.2012	5.510
31.12.2013	5.684
31.12.2014	6.098



* auf Basis Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)

am 31.12.2014			
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
afghanisch	47	32	15
ägyptisch	30	20	10
albanisch	41	28	13
algerisch	30	18	12
amerikanisch	501	285	216
angolisch	26	17	9
argentinisch	16	8	8
armenisch	38	24	14
aserbaidschanisch	50	24	26
äthiopisch	61	25	36
australisch	29	20	9
bangladeschisch	7	4	3
belgisch	9	7	2
beninisch	11	10	1
bolivianisch	1	1	0
bosnisch-herzegowinisch	137	76	61
brasilianisch	86	33	53
britisch	98	45	53
bulgarisch	103	51	52
burkinisch	2	0	2
buthanisch	4	2	2
chilenisch	5	2	3
chinesisch (Republik China)	6	2	4
chinesisch (Volksrepublik China)	377	117	260
costa-ricanisch	2	1	1
dänisch	7	4	3
dominikanisch	5	3	2
ecuadorianisch	7	4	3
eritreisch	13	7	6
estnisch	8	5	3
finnisch	12	1	11
französisch	177	78	99
gambisch	1	1	0
georgisch	29	21	8

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
ghanaisch	21	13	8
griechisch	222	132	90
guineisch	8	2	6
haitianisch	2	2	0
honduranisch	1	1	0
indisch	56	27	29
indonesisch	9	3	6
irakisch	181	128	53
iranisch	121	70	51
irisch	9	4	5
isländisch	2	2	0
israelisch	12	6	6
italienisch	624	353	271
ivorisch	6	1	5
jamaikanisch	2	1	1
japanisch	56	22	34
jemenitisch	2	0	2
jordanisch	6	3	3
kambodschanisch	1	0	1
kamerunisch	28	14	14
kanadisch	14	9	5
kasachisch	2.273	1.060	1.213
kenianisch	36	20	16
kirgisisch	271	126	145
kolumbianisch	28	13	15
kongolesisch	17	4	13
koreanisch	69	20	49
kosovarisch	276	144	132
kroatisch	103	55	48
kubanisch	10	5	5
lettisch	22	8	14
libanesisch	17	10	7
libysch	7	4	3
liechtensteinisch	1	1	0
litauisch	26	14	12
luxemburgisch	10	6	4
malaysisch	3	3	0
malisch	4	4	0
marokkanisch	60	32	28
mauritisch	2	1	1

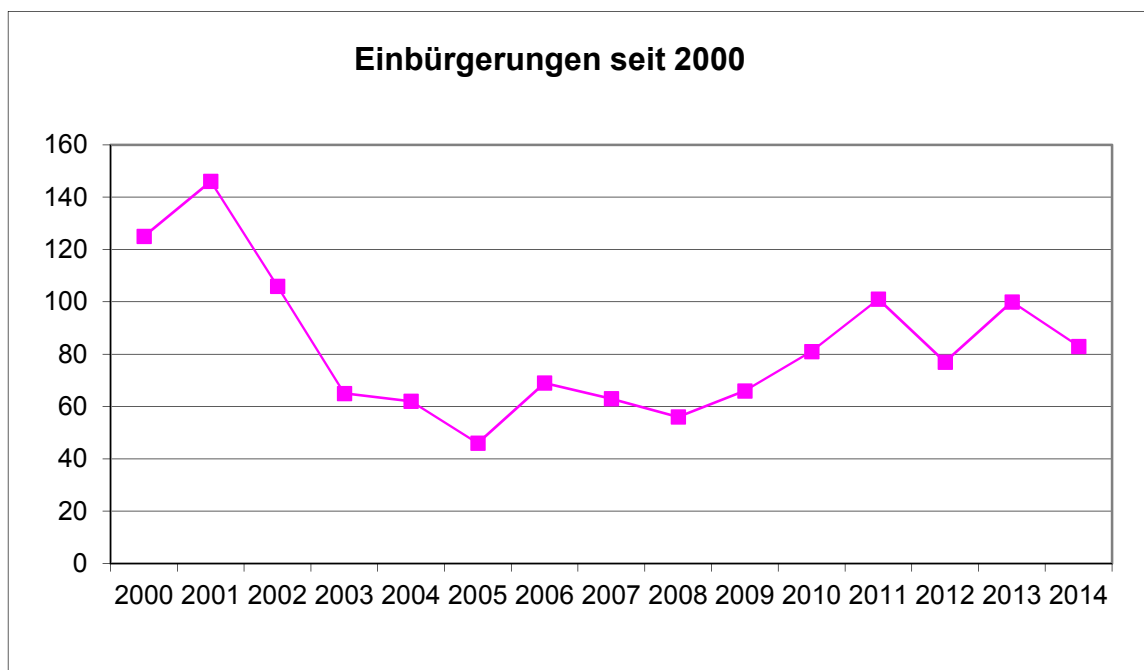
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
mazedonisch	68	33	35
mexikanisch	27	12	15
moldauisch	58	26	32
mongolisch	4	2	2
montenegrinisch	8	3	5
mosambikanisch	7	3	4
myanmarisch	1	1	0
namibisch	2	2	0
nepalesisch	6	4	2
neuseeländisch	2	1	1
nicaraguanisch	1	0	1
niederländisch	62	43	19
nigerianisch	72	42	30
nigrisch	3	0	3
norwegisch	3	3	0
österreichisch	263	117	146
pakistanisch	11	10	1
panamaisch	2	1	1
peruanisch	17	8	9
philippinisch	30	14	16
polnisch	1.289	576	713
portugiesisch	59	30	29
ruandisch	10	5	5
rumänisch	432	204	228
russisch	2.702	1.275	1.427
sambisch	1	1	0
schwedisch	18	9	9
schweizerisch	52	30	22
senegalesisch	8	7	1
serbisch	401	213	188
serbisch- montenegrinisch	60	33	27
serbisch oder kosovarisch	15	9	6
simbabwisch	7	5	2
singapurisch	2	1	1
slowakisch	133	57	76
slowenisch	22	8	14

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
somalisch	35	24	11
sowjetisch	4	1	3
spanisch	108	64	44
srilankisch	6	2	4
südafrikanisch	9	5	4
sudanesisch	12	8	4
syrisch	59	33	26
tadschikisch	31	13	18
tansanisch	12	6	6
thailändisch	55	14	41
togoisch	21	13	8
von Trinidad und Tobago	1	1	0
tschechisch	328	154	174
tschechoslowakisch	32	13	19
tunesisch	41	31	10
türkisch	1.393	745	648
turkmenisch	7	5	2
ugandisch	14	6	8
ukrainisch	482	214	268
ungarisch	154	93	61
uruguayisch	2	0	2
usbekisch	63	29	34
venezolanisch	20	12	8
vietnamesisch	142	72	70
weißrussisch	46	20	26
zyprisch	2	0	2
heimatlos	1	1	0
ohne Bezeichnung	1	1	0
staatenlos	11	6	5
ungeklärt	14	10	4
Gesamt:	15.558	7.683	7.875

Quelle: Eigene Bevölkerungsforschung

Entwicklung der Einbürgerungen

Jahr	Zahl der Einbürgerungen
31.12.2000	125
31.12.2001	146
31.12.2002	106
31.12.2003	65
31.12.2004	62
31.12.2005	46
31.12.2006	69
31.12.2007	63
31.12.2008	56
31.12.2009	66
31.12.2010	81
31.12.2011	101
31.12.2012	77
31.12.2013	100
31.12.2014	83



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und in Bayern seit 2011

auf der Basis Zensus 2011

am	30.06.2011 Zensusstichtag	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Zu- oder Abnahme 2014 zu 30.06.2011		Zu- oder Abnahme 2014 zu 2013	
					insges.	in %	insges.	in %
Bamberg	70.615	70.863	71.167	71.952	1.337	1,89	785	1,11
Bayreuth	70.663	71.482	71.572	71.601	938	1,33	29	0,04
Coburg	41.063	41.022	40.994	41.062	-1	-0,00	68	0,17
Hof	44.707	44.461	44.522	44.325	-382	-0,85	-197	-0,44
kreisfreie Städte	227.048	227.828	228.255	228.940	1.892	0,83	685	0,30
Landkreise in Ofr.	835.986	830.883	828.110	827.015	-8.971	-1,07	-1.095	-0,13
Oberfranken	1.063.034	1.058.711	1.056.365	1.055.955	-7.079	-0,67	-410	-0,04
Oberbayern	4.333.286	4.415.649	4.469.342	4.519.979	186.693	4,31	50.637	1,15
Niederbayern	1.173.784	1.181.472	1.189.153	1.197.558	23.774	2,03	8.405	0,71
Oberpfalz	1.071.166	1.074.739	1.077.991	1.082.761	11.595	1,08	4.770	0,44
Mittelfranken	1.683.433	1.698.515	1.707.376	1.715.195	31.762	1,89	7.819	0,46
Unterfranken	1.300.354	1.297.727	1.297.992	1.298.849	-1.505	-0,12	857	0,07
Schwaben	1.780.045	1.792.759	1.806.025	1.821.271	41.226	2,32	15.246	0,85
Bayern	12.405.102	12.519.572	12.604.244	12.691.568	286.466	2,31	171.996	1,37

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

B. Bevölkerungsbewegung

Zu- und Wegzüge insgesamt

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	davon				davon			
	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer
2001	6.928	3.989	2.939	2.538	6.535	3.826	2.709	2.357
2002	6.576	3.630	2.946	2.093	6.397	3.548	2.849	2.074
2003	6.019	3.221	2.798	1.492	5.491	2.967	2.524	1.214
2004	5.658	2.964	2.694	1.381	5.512	2.911	2.601	1.349
2005	5.013	2.655	2.358	1.239	5.365	2.902	2.463	1.119
2006	5.172	2.724	2.448	1.392	5.502	2.938	2.564	1.386
2007	5.220	2.769	2.451	1.307	5.166	2.692	2.474	1.325
2008	5.622	3.016	2.606	1.313	5.399	2.790	2.609	1.435
2009	5.495	2.863	2.632	1.327	5.601	2.912	2.689	1.376
2010	5.660	2.895	2.765	1.346	5.288	2.802	2.486	1.153
2011	5.965	3.259	2.706	1.336	5.553	2.852	2.701	1.139
2012	5.862	2.986	2.876	1.388	5.741	2.998	2.743	1.254
2013	6.329	3.383	2.946	1.619	6.112	3.229	2.883	1.367
2014	6.667	3.485	3.182	1.932	6.179	3.255	2.924	1.371

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Zu- und Wegzüge aufgliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten

Jahr	Landkreis Bayreuth		Übriges Oberfranken		Übriges Bayern		Übrige Bundesländer		Ausland		Unbekannt	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge
2001	1.007	1.213	776	1.233	1.068	1.835	1.836	1.339	2.241	739	-	176
2002	1.098	1.342	811	1.009	1.108	1.595	1.834	1.365	1.725	882	-	204
2003	985	1.280	853	686	1.365	1.267	1.849	1.364	967	771	-	123
2004	1.034	1.213	718	640	1.253	1.292	1.692	1.343	961	901	-	123
2005	973	1.131	651	617	1.073	1.353	1.437	1.408	879	697	-	159
2006	924	1.076	646	582	1.128	1.388	1.351	1.316	1.055	954	-	146
2007	988	880	680	609	1.159	1.257	1.403	1.338	990	954	-	128
2008	1.028	913	787	648	1.324	1.343	1.484	1.312	999	1.005	-	178
2009	894	927	729	689	1.361	1.481	1.537	1.423	974	927	-	154
2010	904	911	797	607	1.459	1.459	1.514	1.399	986	814	-	98
2011	875	917	812	610	1.583	1.537	1.711	1.520	984	854	-	115
2012	979	1.024	738	619	1.358	1.641	1.735	1.470	1.052	814	-	173
2013	955	873	1.534	1.828	1.139	1.100	689	1.562	1.580	949	-	232
2014	950	1.024	872	708	1.704	1.624	1.772	1.692	1.369	936	-	195

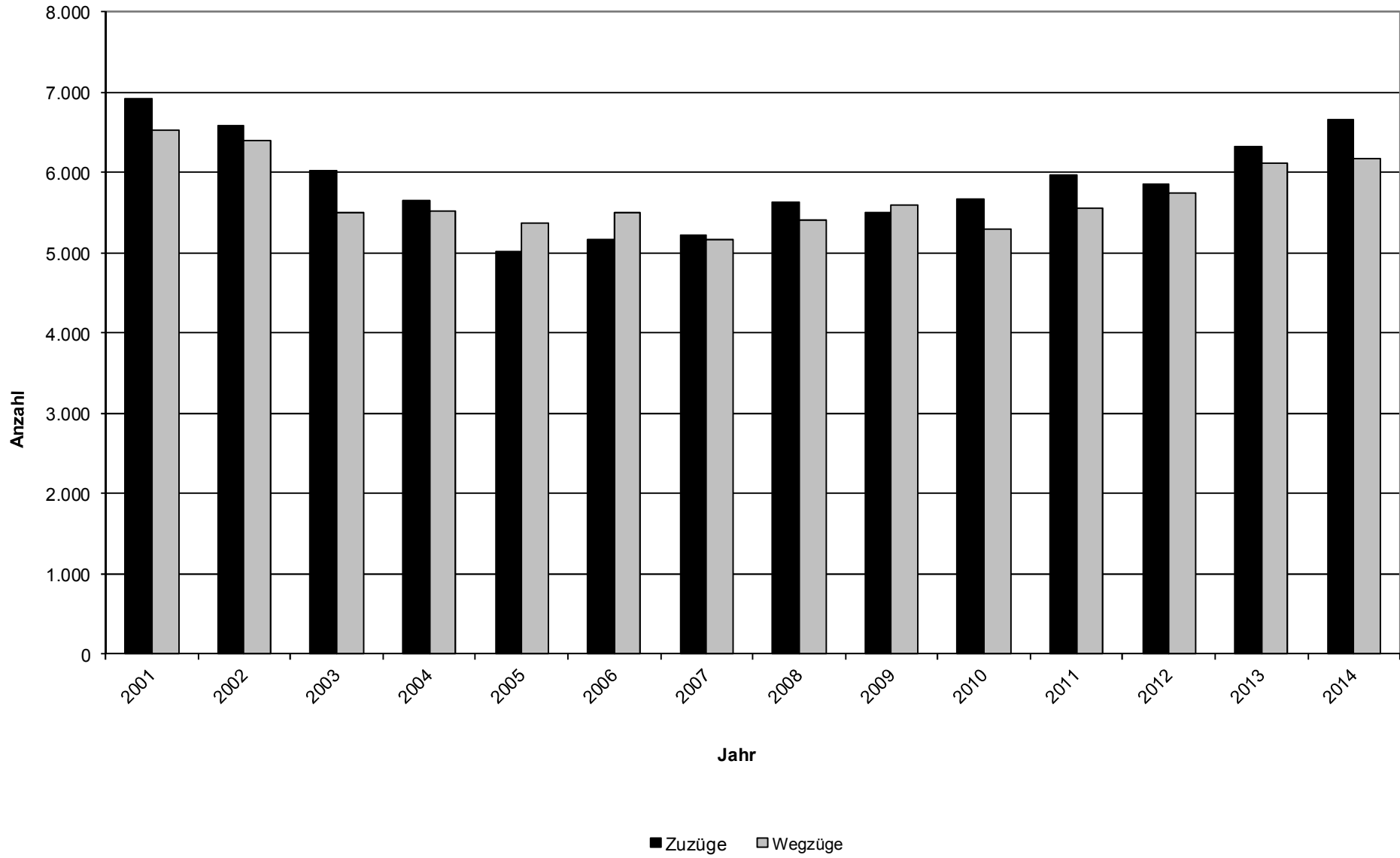
Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungssaldo

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
		Zahl	Zahl	Zahl
2001	+393	+163	+230	+181
2002	+179	+82	+97	+19
2003	+528	+254	+274	+278
2004	+146	+53	+93	+32
2005	-352	-247	-105	+120
2006	-330	-214	-116	+6
2007	+54	+77	-23	-18
2008	+223	+226	-3	-122
2009	-106	- 49	- 57	- 49
2010	+372	+93	+279	+193
2011	+412	+407	+5	+197
2012	+121	- 12	+133	+134
2013	+217	+154	+63	+252
2014	+209	+113	+96	+469

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungsbewegung



Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	Zahl der um- gezogenen Personen	Anteil der Gesamteinwohner in %
1960	4.517	7,41
1962	4.569	7,44
1964	4.897	7,83
1966	5.335	8,45
1968	4.999	7,87
1970	4.309	6,71
1972	4.931	7,38
1974	6.221	9,29
1976	4.953	7,28
1978	5.112	7,33
1980	5.248	7,46
1982	5.048	7,13
1984	5.094	7,10
1986	5.116	7,10
1988	4.426	6,24
1990	4.360	6,02
1992	5.478	7,47
1994	5.997	8,23
1996	6.374	8,65
1997	6.508	8,85
1998	6 836	9,30
1999	6 946	9,42
2000	6 288	8,50
2001	6 103	8,22
2002	6.068	8,18
2003	6.110	8,20
2004	5.815	7,80
2005	5.532	7,48
2006	5.354	7,28
2007	5.363	7,34
2008	5.286	7,24
2009	5.310	7,32
2010	5.236	7,20
2011	4.829	7,81
2012	4.969	6,83
2013	4.889	6,84
2014	5.175	7,22

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Geburten 2014

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	59	31	28	2
Februar	39	24	15	0
März	32	15	17	4
April	49	24	25	4
Mai	38	17	21	3
Juni	54	31	23	5
Juli	49	23	26	4
August	52	30	22	2
September	42	24	18	2
Oktober	47	26	21	7
November	28	19	9	5
Dezember	44	25	19	5
insgesamt	533	289	244	43

Geburten im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2002	592	305	287	45
2003	585	310	275	54
2004	565	302	263	33
2005	549	283	266	25
2006	541	253	288	23
2007	538	284	254	26
2008	562	293	269	30
2009	515	273	242	21
2010	552	260	292	36
2011	493	237	256	15
2012	512	260	252	35
2013	502	263	239	40
2014	533	289	244	43

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Sterbefälle 2014

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	73	32	41	0
Februar	65	33	32	2
März	59	30	29	0
April	73	36	37	0
Mai	54	29	25	1
Juni	68	33	35	2
Juli	71	31	40	3
August	59	28	31	2
September	91	44	47	4
Oktober	64	29	35	3
November	55	18	37	1
Dezember	80	41	39	2
Insgesamt	812	384	428	20

Sterbefälle im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2002	832	398	434	8
2003	790	375	415	14
2004	821	370	451	8
2005	798	372	426	21
2006	803	375	428	16
2007	746	320	426	13
2008	849	381	468	17
2009	784	347	437	14
2010	776	325	451	19
2011	790	361	429	19
2012	764	352	412	12
2013	754	376	378	14
2014	812	384	428	20

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

(Geburten abzüglich Sterbefälle)

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
2002	-240	-93	-147	+37
2003	-205	-65	-140	+40
2004	-256	-68	-188	+25
2005	-249	-89	-160	+4
2006	-262	-122	-140	+7
2007	-208	-36	-172	+13
2008	-287	-88	-199	+13
2009	-269	-74	-195	+7
2010	-224	-65	-159	+17
2011	-297	-124	-173	-4
2012	-252	-92	-160	+23
2013	-252	-113	-139	+26
2014	-279	-95	-184	+23

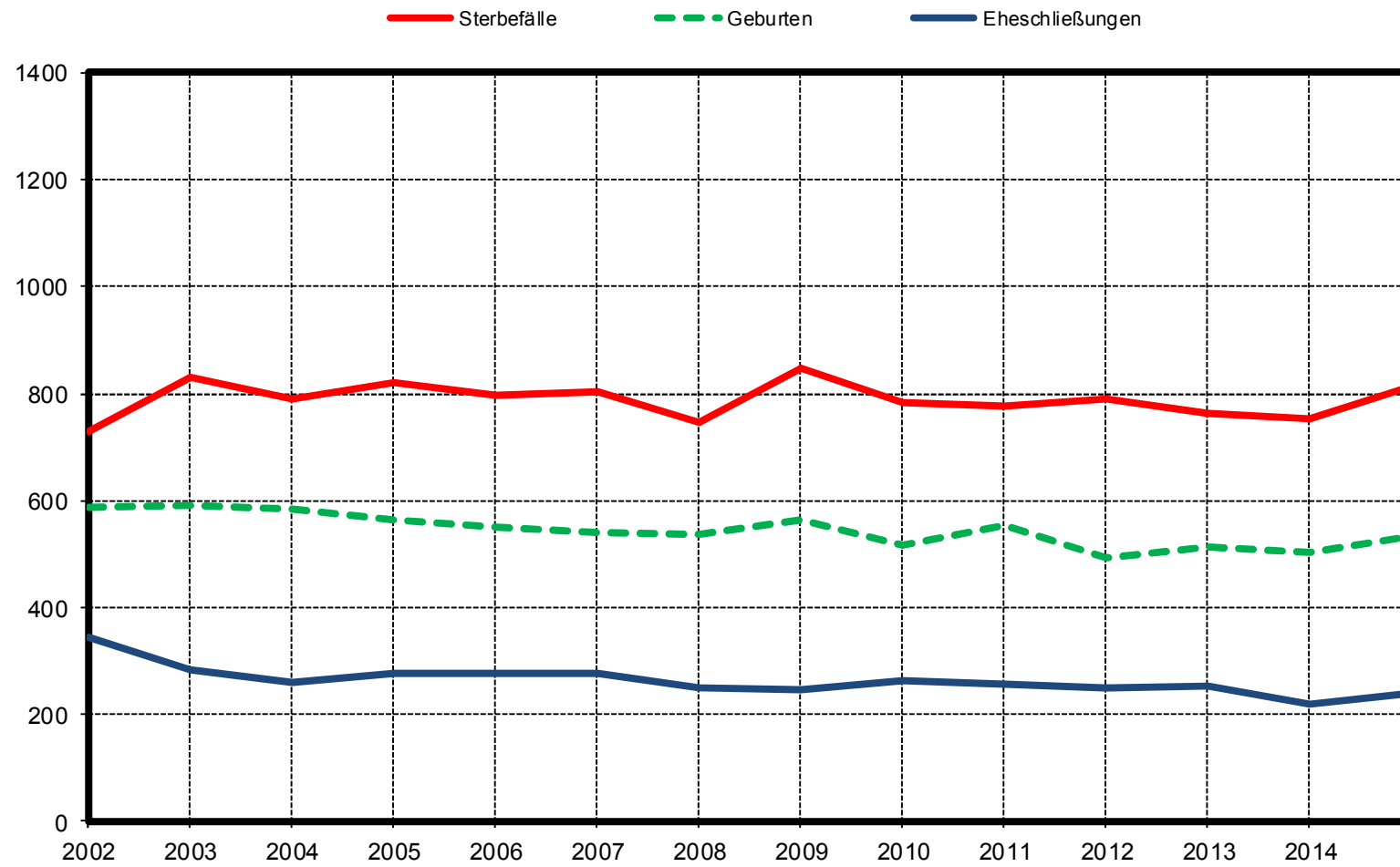
Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayreuth

Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen
2002	284	184
2003	258	172
2004	277	192
2005	275	156
2006	276	205
2007	250	164
2008	247	145
2009	262	139
2010	256	158
2011	251	108
2012	254	107
2013	218	139
2014	240	127

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Natürliche Bevölkerungsbewegung



Säuglingssterblichkeit

Jahr	Tatsachliches Jahresergebnis		Gleitender 3-Jahresdurchschnitt		
	B a y r e u t h		in % der Lebendgeborenen		
	Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	Bayreuth	Oberfranken	Bayern
1960	26	3,1	3,0	3,3	3,6
1962	30	3,3	2,6	2,9	3,1
1964	24	2,6	2,3	2,6	2,7
1967	32	3,4	2,9	2,3	2,4
1969	14	1,7	2,7	2,4	2,4
1970	10	1,4	2,0	2,5	2,4
1972	11	1,7	1,8	2,4	2,4
1974	14	2,3	2,2	2,3	2,1
1976	6	1,0	1,8	2,1	1,9
1978	12	1,8	1,8	1,4	1,4
1980	5	0,8	1,2	1,2	1,2
1982	8	1,2	1,0	1,1	1,1
1984	3	0,5	0,8	0,9	1,0
1986	4	0,6	0,7	0,9	0,9
1988	6	0,8	0,7	0,9	0,8
1990	8	1,1	0,9	0,6	0,7
1992	8	1,1	1,0	0,6	0,6
1993	2	0,3	0,7	0,5	0,5
1994	2	0,3	0,6	0,5	0,5
1995	5	0,8	0,7	0,5	0,5
1996	3	0,5	0,5	0,5	0,5
1997	4	0,6	0,6	0,5	0,5
1998	1	0,1	0,4	0,4	0,4
1999	4	0,6	0,5	0,5	0,4
2000	4	0,6	0,4	0,5	0,4
2001	4	0,6	0,6	0,4	0,4
2002	3	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	3	0,5	0,5	0,4	0,4
2004	5	0,5	0,6	0,4	0,4
2005	-	0,0	0,5	0,3	0,3
2006	4	0,8	0,4	0,3	0,3
2007	3	0,6	0,4	0,3	0,3
2008	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2009	1	0,2	0,5	0,4	0,3
2010	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2011	2	0,4	0,3	0,3	0,3
2012	1	0,2	0,3	0,4	0,3
2013	-	0,0	0,2	0,3	0,3
2014	3	0,6	0,3	0,3	0,3

C. Bestattungen

Bestattungen in den Bayreuther Friedhöfen

(Stadtfriedhof, St. Georgen, St. Johannis)
(einschl. Totgeburten)

Monat	insgesamt		davon			
			Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	49	51	13	18	36	33
Februar	55	51	17	16	38	35
März	59	45	22	16	37	29
April	55	46	19	17	36	29
Mai	41	49	13	15	28	34
Juni	37	48	12	20	25	28
Juli	48	39	22	17	26	22
August	44	43	17	16	27	27
September	36	53	12	18	24	35
Oktober	48	54	19	14	29	40
November	50	35	15	14	35	21
Dezember	40	58	15	14	25	41
insgesamt	562	572	196	198	366	374

davon entfallen auf den	insgesamt		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Stadtfriedhof	319	337	115	122	204	215
Friedhof St. Georgen	182	173	57	64	125	109
Friedhof St. Johannis	61	62	24	12	37	50
Südfriedhof	281	290	4	9	277	281

Feuerbestattungen im Städt. Südfriedhof Bayreuth

Monat	insgesamt		davon auswärts	
	2013	2014	2013	2014
Januar	328	254	269	231
Februar	297	198	244	165
März	315	236	264	213
April	312	226	255	220
Mai	265	216	215	193
Juni	260	241	204	218
Juli	270	238	222	215
August	268	192	215	159
September	148	261	102	238
Oktober	234	227	184	204
November	230	226	180	201
Dezember	234	250	188	227
insgesamt	3.161	2.765	2.542	2.484

daraus erfolgten Urnenbeisetzungen im:

	2013	2014
Stadtfriedhof	} 342	} 334
Friedhof St. Georgen		
Friedhof St. Johannis		
Südfriedhof	277	281
Jüdischer Friedhof	--	--
auswärtige Friedhöfe	2.542	2.484
gesamt:	3.161	2.765

Abschnitt IV

GESUNDHEITSWESEN, SPORT



	Seite
Krankenanstalten	119
A) Klinikum Bayreuth	120 – 124
B) Klinik Hohe Warte, Bayreuth	125 – 127
C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	128 – 129
D) Klinik Herzoghöhe	130 – 131
E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	132 – 133
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker	134
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	135
Bayerisches Rotes Kreuz	136 – 137
Luftrettung	138
Bäder	139
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	140 – 141

Krankenanstalten

Krankenanstalt	Träger der Krankenanstalt
Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH
Klinik Hohe Warte	Klinikum Bayreuth GmbH
Bezirkskrankenhaus	Bezirk Oberfranken
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	MediClin GmbH & Co. KG

Ständig verfügbare Betten

	2013	2014
Klinikum Bayreuth	712	712
Klinik Hohe Warte	336	336
Bezirkskrankenhaus	558	585
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	210	210
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	290	290
Summe:	2.133	2.133

Pflegetage für Patienten

	2013	2014
Klinikum Bayreuth	198.044	203.328
Klinik Hohe Warte, Bayreuth	106.833	109.366
Bezirkskrankenhaus	201.081	192.517
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	72.217	76.215
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	91.404	88.421
Summe:	669.579	669.847

A) Klinikum Bayreuth**1. Personal**

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2013	2014
Ärzte	237	258
davon:		
Gebietsärzte	116	133
Pflegedienst inkl. Pflegedienstleistung	662	681
Med.-techn. Dienst (z. B. Labor, Röntgen, Bäderabteilung, EKG, Apotheke, Schreibdienst für den medizinischen Bereich usw.)	259	270
Funktionsdienst (z. B. OP-Dienst, Anästhesie, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Ambulanzen, Hebammen, Zentralsterilisation usw.)	148	164
Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Hol- und Bringdienst, Hauspersonal usw.)	62	55
Technischer Dienst	40	37
Verwaltung, Sonderdienst (einschl. Telefonvermittlung, Betriebsrat/ Personalrat, Sozialdienst, Lehrkraft für kranke Kinder)	102	112
Sonstiges Personal (Zivildienstleistende, Lehrlinge, Praktikanten, Personal für innerbetriebl. Fortbildung)	25	29
Personal der Berufsfachschulen	41	42
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Augenheilkunde	2	2

Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen siehe unter
Fachschulen

2. Zahl der Patientenbetten

	2013	2014
planmäßige Erwachsenenbetten	647	647
Kinder- und Säuglingsbetten	65	65
insgesamt:	712	712

durchschnittlich belegte Betten	543	557
durchschnittlich belegte Betten in %	76,21	78,24
Zahl der teilstat. Behandlungsplätze	28	28
davon		
- Geriatrische Tagesklinik	20	20
- Dialyse	8	8

3. Zahl der Patientenzimmer

	2013	2014
Einbettzimmer	53	53
Zweibettzimmer	258	258
Dreibettzimmer	3	3
Vierbettzimmer	24	24
Mehrbettzimmer (Intensiveinheiten)	4	4
insgesamt:	342	342

4. Patientenbestand – Patientenbewegung

	2013	2014
Patientenbestand (zum 01.01)	405	371
Patientenzugänge	27.680	28.398
davon		
Stadt Bayreuth	10.466	10.627
Landkreis Bayreuth	10.063	10.364
Stadt- und Landkreis Bamberg	106	91
Stadt- und Landkreis Coburg	82	52
Landkreis Forchheim	159	165
Stadt- und Landkreis Hof	918	979
Landkreis Kronach	274	309
Landkreis Kulmbach	1.723	1.784
Landkreis Lichtenfels	163	198
Landkreis Tirschenreuth	943	1.003
Landkreis Wunsiedel	1.418	1.382
Stadt- und Landkreis Amberg-Weizsach	189	222
Landkreis Neustadt/Waldnaab	401	439
sonst. Bayern	406	395
übriges Bundesgebiet	336	337
Ausland	33	51
Patientenabgänge	27.714	28.342
Patientenbestand (zum 31.12.)	371	427

5. Pflagegetage

	Planbetten		Pflagegetage	
Aufteilung der Pflagegetage auf die Kliniken	2013	2014	2013	2014
Chirurgie (inkl. Herzchirurgie)	198	198	53.157	54.228
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborenen Zimmer	53	53	16.778	16.318
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	34	9.526	10.298
Innere Medizin	328	328	96.452	99.935
Kinderheilkunde	65	65	14.441	14.455
Strahlentherapie	16	16	3.319	3.599
Nuklearmedizin	6	6	1.113	1.026
Palliativmedizin	10	10	3.232	3.241
HNO-Heilkunde	1	1	0	183
Augenheilkunde	1	1	26	45
Insgesamt:	712	712	198.044	203.328

	2013	2014
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	7,15	7,17

6. Geriatrische Tagesklinik

	2013	2014
Behandlungstage	1.159	1.215

7. Teilstationäre Dialyse

	2013	2014
Behandlungstage	277	392

8. Geburten

	2013	2014
Anzahl	1.177	1.189

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

B) Klinik Hohe Warte

Fachabteilungen/Einrichtungen:

Klinik für Neurochirurgie
 Klinik für Orthopädie
 Klinik für Urologie und Kinderurologie
 Klinik für Querschnittgelähmte
 Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
 Klinik für Schädel-Hirn-Verletzte
 Institut für Radiologie und Neuroradiologie
 Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
 Station für Akutrheumatologie und klinische Immunologie

Belegabteilung:

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

1. Personal

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
 Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2013	2014
Ärzte	98	103
davon		
Fachärzte	45	49
Pflege- und sonstiges Personal	679	711
davon		
im Pflegedienst	374	395
im medizinisch-technischen Dienst	165	179
im Funktionsdienst	69	67
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	47	45
im technischen Dienst	9	9
im Verwaltungs-, Sonderdienst	13	12
sonstiges Personal	2	4
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte	2	2

2. Zahl der Patientenbetten

	2013	2014
Erwachsenenbetten im Jahresdurchschnitt	336	336

3. Zahl der Patientenzimmer

	2013	2014
Einbettzimmer	36	36
Zweibettzimmer	97	97
Dreibettzimmer	22	22
Vierbettzimmer	6	6
Intensiv	1	1
insgesamt	162	162

4. Patientenbestand - Patientenbewegung

	2013	2014
Patientenbestand am 01.01.	222	228
Patientenzugänge	9.396	9.457
Patientenabgänge	9.390	9.483
Patientenbestand am 31.12.	228	202

5. Pfl egetage

	2013	2014
vollstationär	106.833	109.366
Behandlungstage SHV – Tagesklinik	2.809	2.953

6. Teilstationäre Behandlungsplätze

	2013	2014
Anzahl	10	10

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth

1. Personal (Vollkräfte)

	2013	2014
Ärzte	54,757	56,0264
davon Fachärzte	24,55	22,125
Pflege- und sonstiges Personal	692,174	688,8176
davon		
im Pflegedienst plus Krankenpflegeschüler	424,883	421,8229
im medizinisch-technischen Dienst	119,179	118,6291
im Funktionsdienst	46,023	43,8190
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34,343	34,8448
im technischen Dienst	17,998	17,4617
im Verwaltungsdienst	35,036	34,8754
im Sonderdienst	4,161	4,1876
Personal aus Ausbildungsstätten	4,447	3,9107
Sonstiges Personal	6,104	9,2664

2. Zahl der Patientenbetten

	2013	2014
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	473	473
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	72	72
Neurologie	40	40

3. Patientenstand – Patientenbewegung

a) Psychiatrie, Psychosomatik, Forensik

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	487	450
Patientenzugänge (mit teilstationär)	3.839	3.738
Patientenabgänge	3.876	3.741
Patientenstand am 31.12.	450	447

b) Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	28	28
Patientenzugänge (mit teilstationär)	669	733
Patientenabgänge	669	732
Patientenstand am 31.12.	28	29

c) Neurologie

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	8	4
Patientenzugänge (mit teilstationär)	1.474	1.198
Patientenabgänge	1.478	1.198
Patientenstand am 31.12.	4	4

4. Pfl egetage

	2013	2014
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	172.253	164.417
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	19.955	20.130
Neurologie	8.873	7.970

Quelle: Bezirkskrankenhaus Bayreuth

D) Klinik Herzoghöhe Bayreuth

Das Indikationsspektrum der Klinik :

Die Klinik Herzoghöhe ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik für Krankheiten der Onkologie, Inneren Medizin, Orthopädie und Rheumatologie.

Mit diesen Schwerpunkten kann die Klinik Herzoghöhe folgende Krankheitsbilder umfassend behandeln:

- Tumorerkrankungen
- Orthopädische und rheumatische Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Gastroenterologische Erkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen

1. Personal

	2013	2014
Ärzte	13,4	14,0
davon Fachärzte	7	7
Pflege- und sonstiges Personal	127,76	124,85
davon		
im Pflegedienst	23,19	21,77
im medizinisch-technischen Dienst	42,25	42,25
im Verwaltungsdienst	11,76	12,14
im Wirtschaftsbereich	50,56	48,69
insgesamt:	141,15	138,85

2. Patientenbetten

	2013	2014
Anzahl	210	210

3. Zahl der Patientenzimmer

	2013	2014
Einbettzimmer	214	214
Zweibettzimmer	8	8
insgesamt	222	222

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	150	150
Patientenzugänge	3.001	3.259
Patientenabgänge	3.001	3.272
Patientenstand am 31.12.	150	137

5. Pfl egetage

	2013	2014
Anzahl	72.217	76.215

Quelle: Klinik Herzoghöhe

E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

Rehabilitationsklinik für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

1. Personal

	2013	2014
Ärzte	19	20
Pflege- und sonstiges Personal	190	196
davon		
im Pflegedienst	66	69
im medizinisch-technischen Dienst	11	11
in Therapie	61	63
im Sozialdienst	3	3
im med. Sonderdienst	2	2
im Verwaltungsdienst	10	11
im Wirtschaftsbereich	37	37
insgesamt:	209	216

2. Patientenbetten

	2013	2014
Anzahl	290	290

3. Patientenzimmer

	2013	2014
Anzahl	290	290

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

a) Neurologie

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	68	72
Patientenzugänge	1.457	1.475
Patientenabgänge	1.453	1.464
Patientenstand am 31.12.	72	83

b) Orthopädie

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	103	87
Patientenzugänge	1.617	1.587
Patientenabgänge	1.633	1.590
Patientenstand am 31.12.	87	84

c) Geriatrie

	2013	2014
Patientenstand am 01.01.	26	28
Patientenzugänge	651	665
Patientenabgänge	649	657
Patientenstand am 31.12.	28	36

5. Pfl egetage

	2013	2014
Neurologie	39.382	40.229
Orthopädie	36.149	34.339
Geriatric	13.970	13.853

Quelle: MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

**Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte
und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker**

	2013	2014
Ärzte (einschl. Ärzte im Praktikum)	848	880
davon	249	250
- Ambulant/Praxis		
- bei Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts	24	25
- ohne ärztliche Tätigkeit (Arbeitslos, Ruhestand, Elternzeit)	117	127
- sonstige ärztliche Tätigkeit (Gutachter, Praxisvertreter, Arbeitsmedizin)	60	54
- Stationär/Krankenhaus	398	424
Zahnärzte	69	67
davon Kieferorthopäden	5	5
Heilpraktiker	53	57
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie	32	32
Apotheken	25	26
davon Krankenhausapotheken	1	1
Apotheker (mit Approbation)	83	87
davon in Krankenhausapotheken	2	3

Quelle: Ärztlicher Kreisverband Bayreuth, Zahnärztlicher Bezirksverband, Bayerische Landesapothekenkammer, Landratsamt Bayreuth

**Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger
Krankheiten 2014**

Krankheit	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt
Campylobacter	9	10	16	10	45
Clostridium difficile	5	8	7	3	23
Denguefieber	1	-	-	-	1
E-coli-Enteritis	-	-	-	1	1
EHEC/STEC	1	1	-	1	3
FSME	-	1	-	-	1
Giardiasis	-	1	-	1	2
Hepatitis A	-	-	-	1	1
Hepatitis B	-	1	-	-	1
Influenza	2	2	-	-	4
Keuchhusten	3	-	-	1	4
Kryptosporidiose	-	1	-	-	1
Legionellose	-	-	1	-	1
Listeriose	-	-	-	1	1
MRSA	2	2	-	1	5
Norovirus	25	33	11	10	79
Rotavirus	14	23	5	9	51
Salmonellose	1	2	3	3	9
Tuberkulose	-	4	5	-	9
Weitere Bedrohliche	-	4	1	-	5

Quelle: Landratsamt Bayreuth

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bayreuth
Stadt und Landkreis

	2013	2014
Mitglieder insgesamt		
Bereitschaft	678	744
Bergwacht	261	253
Wasserwacht	1.046	970
Jugendrotkreuz	113	134
Vorstandsmitglieder	15	15
Fördermitglieder	9.227	9716
Fördermitglieder der Wasserwacht	307	391
I. Bereitschaften	16	17
<u>Mitglieder insgesamt</u>	<u>678</u>	<u>744</u>
Betreuungen (Einsatzstunden):	99.790	110.795
II. Bergwacht		
Bereitschaften	6	6
Mitglieder	261	253
Betreuungen (Einsatzstunden):	96.170	88.265
III. Wasserwacht		
Ortsgruppen	7	7
Mitglieder	1.353	1.361
Betreuungen (Einsatzstunden):	10.663	10.694
IV. Jugendrotkreuz		
Jugendgruppen	8	9
Mitglieder	113	134
Betreuungen (Einsatzstunden):	3.440	10.694

		2013		2014	
V. Unfallrettungsdienst und Krankentransporte		Einsätze	gef. km	Einsätze	gef. km
	Krankentransporte	14.824		15.735	
	Notfälle und Notarzteinsätze	7.900		8.140	
	Insgesamt gefahrene Kilometer		871.899		843.046
VI. Gesundheitsfürsorge Wohlfahrtspflege					
	Einrichtungen				
	Altenheim	2		2	
	Kurzzeitpflegestation	1		1	
	Betreutes Wohnen	1		1	
	Altenclubs	6		6	
	Sozialstation	1		1	
	Patientenfahrdienst	1		1	
	Essen auf Rädern	1		1	
	Haus-Notruf	1		1	
	Seniorenbüro	1		1	
	Betreuungsverein	1		1	
	Kinderhaus			1	
VII. Breitenausbildung		Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
	Lehrgänge:				
	LSM	35	461	27	454
	Erste Hilfe	148	2.197	289	4.432
	Sanitätsausbildung	2	34	2	26
	Kinder-Notfälle	6	59	4	50
	Krankenpflege in der Familie	-	-	-	-

Quelle: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

Luftrettung

Träger:	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayreuth/Kulmbach
Durchführender:	ADAC-Luftrettung gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Klinikum Bayreuth
Rettungshubschrauberstation:	am Klinikum Bayreuth Anforderung über die Integrierte Leitstelle Bayreuth/Kulmbach, Tel.: 112
Einsatzzeit:	Tägl. von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Einsatzradius	60 km, in Ausnahmefällen 70 km

	2013	2014
Einsätze einschl. Fehleinsätze	1759	1844
Primäreinsätze (Rettungsflüge mit Patienten)	454	448
Versorgungsflüge (Rettungsflüge ohne Transport des Patienten)	1131	1283
Sekundärtransporte (Verlegungstransporte)	58	23
Blutkonserven- und Medikamententransporte	0	0
Sonstige Einsätze	1	1
Versorgte Patienten insgesamt	1654	1760
Fehleinsätze	118	92

Bäder

	2013	2014	Veränderung gegenüber 2013 in %
1. Stadtbad (Schwimmhalle mit Saunawelt)			
a) Hallenbad-Besucher	77.571	72.598	- 6,41 %
davon Kinder und Jugendliche (einschl. Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, etc.)	27.618	23.390	- 15,31 %
in geschlossenen Gruppen (Vereine, Schulklassen, etc.)	29.258	30.690	+ 4,89 %
b) Saunawelt-Besucher	10.136	8.451	- 16,63 %
Besucher insgesamt	87.707	81.049	- 7,59 %
2. Hallenbad des Schwimmvereins Bayreuth			
Kinder und Jugendliche	9.165	9.695	+ 5,78
Erwachsene	24.719	27.058	+ 9,46
Jahreskarteninhaber	43.433	45.021	+ 3,66
Geschlossene Gruppen	74.349	79.699	+ 7,20
Saunabesucher	614	435	- 29,15
Besucher insgesamt	152.280	161.908	+ 6,32
3. Kreuzsteinbad			
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	81.930	62.670	- 23,51 %
Besucher insgesamt*	147.258	117.968	- 19,88 %
4. Freiluftbad			
Kinder und Jugendliche	78	121	+ 44,87 %
Besucher insgesamt	803	519	- 35,37 %
5. Altstadtbad (Freibad)			
Besucher insgesamt	6.100	4.500	- 26,23
6. Lohengrin Therme			
Besucher insgesamt	293.273	294.837	+ 0,53 %

* einschließlich Besucher mit freiem Eintritt (Kinder unter 6 Jahre)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Schwimmverein Bayreuth, Stadt Bayreuth

Die Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2013	2014	2013	2014	2013	2014
1	1. Achterball-Club Bayreuth	13	12	64	74	77	86
2	ASV Laineck	140	137	359	369	499	506
3	ASV Oberpreuschwitz	180	157	313	305	493	462
4	1. Athletik-Club Bayreuth	52	33	154	148	206	181
5	Automobil-Club im ADAC *	0	0	0	0	0	0
6	1. Badminton-Club Bayreuth	23	27	55	64	78	91
7	Ballspielclub Bayreuth-Saas	175	166	369	380	544	546
8	Basketball Club Bayreuth	238	251	239	206	477	457
9	Bayreuther Bowling Verein	21	27	131	119	152	146
10	Bayreuther Schlittschuhclub *	0	0	60	0	60	0
11	Bayreuther Sportverein 1898	481	452	593	599	1.074	1.051
12	Bayreuther Turnerschaft	1.114	1.021	1.669	1.690	2.783	2.711
13	Bike-Sport-Bühne Bayreuth	83	76	157	161	240	237
14	Boxclub Bayreuth *	-	8	-	110	-	118
15	BRK Wasserwacht	188	177	329	349	517	526
16	BSG der Deutschen Rentenvers.	-	0	625	625	625	625
17	BSG GRUNDIG Bayreuth	-	0	34	31	34	31
18	Club der BAT	-	3	180	236	180	239
19	Deutscher Alpenverein Bayreuth	287	289	164	241	451	530
20	Diakonisches Werk Behindertensport	28	3	78	79	106	82
21	DLRG Bayreuth	312	321	294	291	606	612
22	Eisenbahner-Sportverein Bayreuth	12	10	134	126	146	136
23	Eisschützenclub Bayreuth (ESC)	2	2	26	26	28	28
24	Eishockeyclub Bayreuth	105	116	139	166	244	282
25	Elefantclub Bayreuth	44	56	74	68	118	124
26	1. FC Bayreuth	94	0	247	0	341	0
27	FC Eintracht Bayreuth	25	19	171	189	196	208
28	1. FC Meyernberg	-	0	16	16	16	16
29	Faschingsgesellschaft Mohrenwäscher	71	54	26	26	97	80
30	Fußballsportverein (FSV) Bayreuth	296	236	275	226	571	462
31	Gehörlosen Sportverein	-	0	96	94	96	94
32	Golfclub Bayreuth	85	97	511	527	596	624
33	Handball Sportverein (HaSpo)	257	230	250	229	507	459
34	Hurricans Bayreuth	-	0	38	38	38	38
35	JFG Bayreuth-Mainauen	77	122	55	44	132	166
36	JFG Bayreuth-West	117	113	45	49	162	162

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2013	2014	2013	2014	2013	2014
37	Kajak-Gruppe Bayreuth	5	5	22	18	27	23
38	Karate-Dojo-Aleksandar	86	65	67	68	153	133
39	Luftsportgemeinschaft Bayreuth	15	10	247	234	262	244
40	Motorsportclub im ADAC *	0	0	0	0	0	0
41	Naturfreunde Bayreuth	115	104	202	212	317	316
42	Post-u. Telekom-Sportverein	185	172	239	217	424	389
43	RCA Bayreuth e. V.	59	64	70	68	129	132
44	Reha-Sportverein Bayreuth (VRSG)	-	0	128	126	128	126
45	Reitgemeinschaft Bayreuth-Geigenreuth	12	8	56	51	68	59
46	Rollstuhlsportverein Bayreuth (RSV)	24	23	122	116	146	139
47	Schützengesellschaft Moritzhöfen *	0	0	0	0	0	0
48	Schützengilde Altstadt	6	3	104	101	110	104
49	Schützengilde "Unteres Tor"	8	8	92	98	100	106
50	Schwarz-Weiß Tanzsport	94	89	29	20	123	109
51	Schwimmverein Bayreuth	296	303	912	900	1.208	1.203
52	SpVgg Bayreuth	186	157	501	487	687	644
53	Sport-Club Kreuz Bayreuth	67	58	182	173	249	231
54	Sport-Club Raiffeisen	-	0	77	81	77	81
55	Sportkegelclub Eremitenhof Bayreuth	27	21	94	97	121	118
56	Sportring Bayreuth - St. Georgen	108	91	310	293	418	384
57	Sport- und Jugendförderverein Bth.*	24	0	32	0	56	0
58	Sportschützen der JVA	15	15	174	164	189	179
59	1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth	92	91	102	108	194	199
60	Tanzsportgemeinschaft Bavaria *	-	0	-	0	0	0
61	Tanzsportgemeinschaft Bayreuth	3	5	126	119	129	124
62	TC Am Lerchenbühl	141	133	205	187	346	320
63	TC Grün-Weiß Bayreuth	108	109	227	234	335	343
64	TC Rot-Weiß Bayreuth	148	140	269	258	417	398
65	Team Icehouse	36	41	229	233	265	274
66	Türk FC Bayreuth *	-	0	-	48	-	48
67	TSC 1980 Bayreuth *	-	0	0	0	0	0
68	TSV 07 Bayreuth St. Johannis	168	167	268	267	436	434
69	Verein Bayreuther Sportkegler	27	45	266	311	293	356
70	Verein für Reha- u. Gesundheitssport (VRG)	-	0	207	189	207	189
71	Verein Schützengilden St. Georgen u. Bth.	30	28	221	234	251	262
72	Zanshin Dokan e.V	20	21	27	32	47	53
	Summe	6.625	6.191	13.777	13.645	20.402	19.836

* keine Meldung abgegeben

Abschnitt V

SOZIALES



Seite

Betriebsstatistik des Sozialamtes	147 – 150
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	151
Wohngeldempfänger	152
Betreuungsstelle	153
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	154 – 160
Einrichtungen der Altenhilfe	161
Maximilianshöhe - Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	162 - 165

Betriebsstatistik des Sozialamtes

a) Regelsätze für Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und Heimen

	Regelsätze ab		
	01.01.2013 €/Monat	01.01.2014 €/Monat	01.01.2015 €/Monat
Für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende	382,00	391,00	399,00
Ehegatten bzw. Lebenspartner bei Zusammenleben	345,00	353,00	360,00
Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	224,00	229,00	234,00
Haushaltsangehörige ab Beginn des 7. Lebensjahres	255,00	261,00	267,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	289,00	296,00	302,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres	306,00	313,00	320,00

b) Ausgaben

	2013		2014	
	Personen	€	Personen	€
A. Hilfe zum Lebensunterhalt				
1. Laufende Leistungen *	154 **	624.521	169 **	716.707
2. Einmalige Leistungen		22.326		24.680
davon				
a) an Empfänger lauf. Leistungen		12.650		16.757
b) an sonstige Empfänger		9.676		7.923
B. Hilfe in besonderen Lebenslagen				
1. Hilfe zur Pflege in und außerhalb von Anstalten	58 **	301.551	71 **	292.812
2. Krankenhilfe	302***	350.084	313***	359.936
3. Krankenhausbehandlungs- und Entbindungskosten	41	119.104	57	308.297
4. Bade- und Erholungskuren	3	4.310	-	-
5. Alten- und Haushaltshilfe für Kriegsbeschädigte	1	10	-	-

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12.)

*** Anzahl der ausgestellten Kranken- u. Zahnbehandlungsscheine

	2013		2014	
	Personen	€	Personen	€
C. Sonstige Leistungen				
1. Grundsicherungsleistungen *	807 **	3.145.533	842 **	3.444.255
2. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für freiwilligen Wehrdienst Leistende und Wehrübende	13	17.908	34	49.054
3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.677	1.211.773	1.992	1.829.618
davon				
a) Hilfe zum Lebensunterhalt	374	624.985	590	1.155.974
b) Krankenhilfe	974	565.216	1.109	656.004
c) Arbeitsgelegenheiten	329	21.572	293	17.640
4. Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege		170.473		97.356
Ausgaben zusammen:		5.967.593		7.122.715

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12)

c) Einnahmen

Bezeichnung	2013 €	2014 €
1. Kostenersatz von Sozialhilfe-Empfängern	49.028	71.437
2. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	28.134	24.142
3. Erstattungen von Sozialleistungsträgern	87.449	57.010
4. Tilgung von Darlehen	49.670	43.533
5. Erstattungen in der Krankenversorgung für UH-Empfänger	-	-
6. Kostenersatz in der Kriegsfolgenhilfe, Kriegsopferfürsorge	9.152	4.928
7. Kostenersatz nach dem USG	17.908	49.054
8. Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern u. Regierung von Oberfranken	1.370.976	2.176.484
9. Erstattung von Grundsicherungsleistungen	2.281.870	3.343.946
Einnahmen zusammen:	3.894.187	5.770.534

d) Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben

	2013 €	2014 €
Ausgaben	5.967.593	7.122.715
Einnahmen	3.894.187	5.770.534
Netto-Ausgaben	2.073.406	1.352.181
Unterschied zum Vorjahr		
absolut	- 806.822	- 721.225
in %	- 28,01	- 34,78

**Leistungen für Unterkunft und Heizung,
einmalige Hilfen und Eingliederungsleistungen
nach SGB II für
Arbeitslosengeld II-Empfänger**

	2013	2014
Ausgaben	10.122.059 € *	9.970.081 € *
Einnahmen	3.054.104 €	2.658.622 €
Ungedeckter Aufwand	7.067.955 €	7.311.459 €

* inkl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie der Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Wohngeldempfänger

Zeit- raum	Wohngeldempfänger		Ausgezahltes Wohngeld	
	Mietzuschuss- empfänger*	Lastenzuschuss- empfänger	Mietzuschuss in DM/€	Lastenzuschuss in DM/€
1986	2.911	125	3.899.208,31	190.101,00
1987	2.975	117	4.021.579,40	191.654,00
1988	2.716	99	3.728.111,60	156.036,00
1989	2.645	105	3.743.500,70	154.192,00
1990	2.441	79	3.653.775,30	119.032,00
1991	2.688	71	3.734.005,00	111.116,00
1992	2.472	62	3.592.947,25	91.550,00
1993	2.371	54	3.499.590,50	60.478,00
1994	2.263	42	3.458.217,00	65.587,00
1995	3.090	34	3.787.689,47	45.489,00
1996	3.090	34	3.868.721,49	42.548,00
1997	2.769	30	4.231.887,12	59.010,00
1998	2.563	31	4.236.864,72	54.475,00
1999	2.486	28	4.197.103,09	47.850,00
2000	2.690	25	4.071.908,43	36.382,00
2001	3.116	32	5.417.258,85	58.872,37
2002	3.229	38	€ 3.273.612,20	€ 54.184,27
2003	3.065	43	€ 3.790.988,74	€ 74.074,00
2004	3.489	48	€ 3.983.598,69	€ 69.118,10
2005	1.137	38	€ 1.131.167,24	€ 45.408,00
2006	903	35	€ 1.671.125,29	€ 43.366,00
2007	848	34	€ 95.831,11	€ 50.684,00
2008	746	34	€ 773.555,71	€ 53.369,00
2009	2.509	76	€ 1.829.739,82	€ 78.849,00
2010	2.525	80	€ 2.588.488,94	€ 102.098,00
2011	1.915	63	€ 1.967.575,59	€ 84.177,00
2012	1.577	57	€ 1.442.287,55	€ 80.511,00
2013	1.376	50	€ 1.215.583,00	€ 65.693,00
2014	1.271	46	€ 1.063.250,64	€ 54.415,00

* ab 1995 bis einschließlich 2004 inklusive der Empfänger pauschalierten Wohngeldes

Betreuungsstelle

Vollzug des Betreuungsgesetzes	Anzahl
Laufende Betreuungsverfahren im Stadtgebiet	2.522
Betreuungsverfahren als Erstverfahren	398
Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle/ RW 21, Vorträge/Arbeitskreise	21
Vormundschaftsgerichtshilfen	2.269
Information Vorsorgevollmacht	261
Beglaubigung	75
Unterbringung/Vorführung	6

JUGENDHILFE UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT

A. Jugendhilfe

I. Jugendamt der Stadt Bayreuth

Vormundschaften und Pflegschaften		
	2013	2014
Vormundschaften für Minderjährige	8	24
Pflegschaften für Minderjährige	15	22
Beistandschaften	875	852
Adoptionen	3	7

Pflegekinder		
	2013	2014
Gesamtzahl der Pflegekinder	76	87

Jugendschutz		
	2013	2014
gemeinsame Jugendkontrollen von Polizei und Jugendamt	4	2
Erlassene Bußgeldbescheide	5	9
Kontrolle Jugendmedienschutz	-	-

Jugendgerichtshilfe		
	2013	2014
wahrgenommene Jugendgerichtstermine und Berichte	56 237	49 195

Elternbriefe		
	2013	2014
belieferte Mütter	1.074	1.207

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. und Förderleistungen gem. §§ 22 ff.
des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)**

	2013		2014	
	Personen	Gesamtkosten in €	Personen	Gesamtkosten in €
Heimerziehung				
In Heimen untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	77	3.027.066,37	94	3.043.878,32
Vollzeitpflege				
In Familien untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	76	1.126.719,65	87	1.292.822,68
Kindertagespflege				
In Familien untergebrachte Kinder	61	265.958,51	75	309.161,99
Erziehungsbeistandschaften				
Kinder, für die Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe geleistet wird	39	294.453,61	42	209.798,50
Sozialpädagogische Familienhilfe				
Familien:	60	465.275,16	67	506.780,66
Kinder:	130		128	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Kindergärten	440	1.106.506,00	441	1.172.350,90
Schülerhorten/Mittagsbetreuung/ Ganztagesbetreuung	190		222	
Krippen (Tagesstätten werden Kindergärten zugeordnet)	74		102	
Markgrafenschule	4		4	
Heilp. Tagesstätte Jean-Paul-Stift	25		24	

* Das Pflegegeld für Kindertagespflege richtet sich nach der täglichen Betreuungszeit – von 200 € (mehr als 2-3 Stunden) bis 666 € (mehr als 9 Stunden). Weiterhin können Qualifizierungszuschlag und Rentenzuschuss gewährt werden.

II. Beratungsstellen

Träger: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

Tätigkeitsbereich: Beratungsstellen Bayreuth, Kulmbach,
Pegnitz, Warmensteinach, Hollfeld

Beratungsstelle		2013	2014
1.	für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen		
	Zahl der angefallenen Beratungen	1.946	1991
	davon:		
	Erziehungsberatung	1.098	991
	Ehe- und Lebensberatung	302	286
	Schwangerenberatung	511	714
2.	für Suchtgefahren		
	Anzahl der Fälle	1.283	1376
	davon		
	männlich	791	800
	weiblich	492	407
	<u>Es entfielen auf:</u>		
	Alkoholmissbrauch	604	630
	Gebrauch von Drogen	361	395
	Spielsucht	89	85
	Essprobleme	39	64
	Tabak	5	5
	Angehörige	170	169
	sonstige Probleme	15	28

(Datenübernahme vom Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.)

B. Kommunale Jugendarbeit

I. Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen

(Die Unterhaltung dieser Einrichtungen erfolgt durch die Stadt Bayreuth und durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anderer Institutionen mit finanzieller Unterstützung der Stadt.)

	2013		2014	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
1. Tagesstätten				
a) Kinderkrippen	14	480	21	390
b) Kindergärten	30	2.000	31	2.025
c) Kinderhorte	10	480	11	510
d) Mittagsbetreuung an Volksschulen	8	160	15	270
e) Sondertagesstätte bei der Sonderschule für Sprachbehinderte	1	48	2	48
f) Netze für Kinder	1	15	1	15
g) offene Ganztagschule (nicht nur an Hauptschulen, sondern auch Gymnasien)	22	363	19	357

	2013	2014
	Anzahl	Anzahl
3. Kinderspieleinrichtungen		
a) Kleinkinderspielplätze	15	15
b) Kinderspielplätze	37	34
c) Bolzplätze	32	33
d) Bauspielplätze	1	1
e) Rollschuh- und Eislauffläche	2	2
f) Spielwiesen	-	-
g) Skateboardanlagen	2	2
h) Basketballanlagen	2	2
i) Volleyballanlagen	6	6

	2013	2014
	Anzahl	Anzahl
4. Turniere		
Bolzplatzturnier teiln. Mannschaften	1 22	1 18

II. Städtisches Jugendheim und Kommunales Jugendzentrum

	2013	2014
a) Anzahl der Gruppen- und Werkräume	15	15
b) Anzahl der Jugendgruppen	13	13
Offene Jugendarbeit:		
a) Kurs, Turniere (Basteln, Gitarre, Foto, Video, Squaredance u. a.) Teilnehmer	-	ca. 140
b) externe Veranstaltungen Besucher	-	ca. 150
c) Popkonzerte/Veranstaltungen ähnlicher Art Besucher	17 1.870	14 2.100
d) Kindertheater Besucher	- -	1 120
e) Turniere (hausinterne/öffentliche) Teilnehmer	8 ca. 60	10 ca. 70
f) Mitternachtsbasketball Teilnehmer	16 826	15 733
g) Familienfest im Altstadtbad Teilnehmer	wetterbedingt nicht stattgefunden	1 200
h) Ausflüge/ Freizeiten Teilnehmer	7 37	1 10

III. Jugendherberge Bayreuth

	2013	2014
Plätze	147	147
Gäste	8.640	7.729
Übernachtungen	20.019	19.912
davon		
aus dem Ausland	997	3.092

Quelle: Bayreuther Jugendherberge

IV. Ferienprogramm

	Teilnehmer	
	2013	2014
1. Ferienhort	561*	560*
in Städt. Kindertagesstätten	382**	374**
2. Ferientagesfahrten	135	145
3. Ferienkurse		
Hobbykurse (Bastel, Kochen, Werken)	138	135
Erlebnistage (Umwelt- und Naturerziehung)	101	151
Sportkurse (Tennis, Reiten, Schwimmen und andere)	387	393
4. Zeltlager/Hüttenaufenthalte/Freizeiten	15	43
5. Führungen	210	182
6. Winterferienprogramm	13	-
7. Oster-/ Pfingstferienprogramm	-	10
8. Mini-Bayreuth	1.867	2.211
9. Sommerpass	-	1.320

V. Kinder-Jugendkulturveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2013	2014
Kinder-und Jugendkultur	158	289

* alle Ferien

** nur Sommerferien

VI. Präventionsveranstaltungen/- angebote

	2013	2014
1. Multiplikatorenschulungen		
Anzahl Elternabende	8	8
Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	8	3
2. Suchtpräventionsausstellung	1	-
Anzahl der Besucher	651	-
3. Präventionsveranstaltung "Fest der Sinne" im ZENTRUM	1 x jährlich	2 x jährlich
Anzahl der Besucher	400	1.000
4. Präventionsprojekte	6	15
Anzahl der Teilnehmer	3.689	4.254
5. Jugendschutzkalender – Auflage	10.000	10.000
6. Streitschlichterausbildung	1	-
Anzahl der Teilnehmer	15	-

VII. Internationale Jugendbegegnung

	Teilnehmer	
	2013	2014
1. Austausch mit Frankreich		
a) Bayreuther Jugendgruppen und Schüleraustauschteilnehmer in Frankreich	279	112
b) Französische Jugendliche und Schüleraustauschteilnehmer in Bayreuth	161	87
c) 2 Europäische Treffen	71	56
davon		
in Annecy	13	7
in Bayreuth	58	49
2. Internationales Jugendfestspieltreffen	300	300
3. Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes	250	250

VIII. Kindererholung

	2013	2014
a) geförderte Kinder	28	30
b) aufgewendete Mittel	8.179,35 €	8.154,26 €

Einrichtungen der Altenhilfe

	Bettenzahl	davon Pflegeplätze	Bewohner			unter 60 J.		60 - 70 J.		70 - 80 J.		80 J. u. älter	
			m	w	gesamt	m	w	m	w	m	w	m	w
Heime													
Seniorenheim Altena	31	31	8	18	26	1	1	1	1	5	6	1	10
AWO Seniorenheim	24	24	7	17	24	0	0	1	3	5	5	1	9
BRK Altstadtpark	55	55	14	36	50	0	0	2	0	2	1	10	35
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	23	23	2	21	23	0	0	0	2	0	3	2	16
BRK Ruhesitz	149	149	25	122	147	1	0	1	0	4	12	19	110
Hospitalstift	116	116	26	87	113	2	2	0	1	10	11	14	73
Matthias-Claudius-Haus	117	117	42	73	115	5	3	10	5	9	10	19	54
Mühlhofer Stift	168	150	36	132	168	3	6	3	3	10	18	21	104
Paritätisches Pflegeheim	147	147	37	86	123	4	3	12	4	5	22	16	57
Phönix Seniorenzentrum	139	139	41	83	124	6	3	5	8	12	10	18	62
Senioren-Stift am Glasenweiher	108	80	31	73	104	2	1	1	3	7	7	21	62
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	98	98	28	66	94	0	0	3	1	9	9	16	56
Zuhause in der Wallstraße	30	30	7	22	29	0	0	0	0	3	4	4	18
Insgesamt	1205	1159	304	836	1140	24	19	39	31	81	118	162	666

Tagespflege

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“

12 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 12 belegt

Tagespflege Lichtblick

15 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 7 belegt

AWO Seniorenheim

4 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 1 belegt

BRK Betreuungs- und Pflegezentrum

2 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 1 belegt

Mühlhofer Stift

3 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 0 belegt

Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin

6 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 2 belegt

Altenwohnanlagen

"Baron von Stein'sche Stiftung"

17 Zweizimmerwohnungen (durchschnittlich 62 qm)

20 Einzimmerwohnungen (durchschnittlich 48 qm)

Seniorenresidenz am Glasenweiher

68 barrierefreie Apartments (33 - 65 qm)

Betreutes Wohnen

Senioren-Forum Jean Paul

77 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Service Wohnen Aktiv

80 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Maximilianshöhe – Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation

Sozialtherapeutisches Heim für Doppeldiagnosepatienten (Sucht und psychische Erkrankung)

1. Personal

	2013	2014
Diplom-Psychologin	-	-
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	1	1
SozialpädagogInnen	13	14,5
SporttherapeutInnen	1	1
MusiktherapeutInnen	1	1
ArbeitstherapeutInnen incl. ErgotherapeutInnen	9	9
Examinierte Pflegekräfte	12	12
Verwaltungskräfte	5	4
Auszubildende Verwaltung	1	1

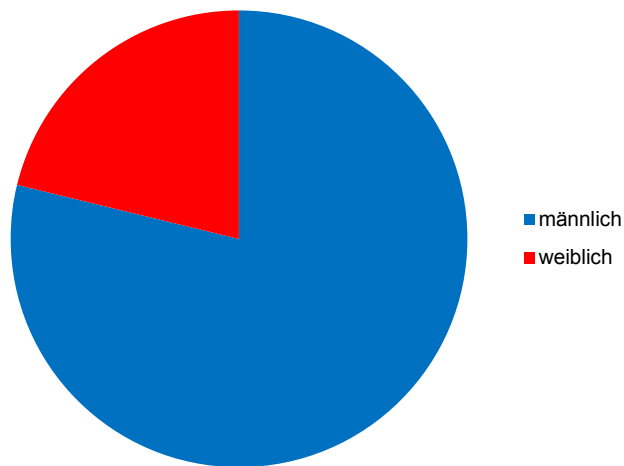
2. Zahl der Therapieplätze

	2013	2014
Plätze im offenen Wohnbereich	55	55
Plätze im beschützten Wohnbereich	23	23
Plätze im Wohngemeinschaftsbereich	30	29
Therapieplätze insgesamt	108	107

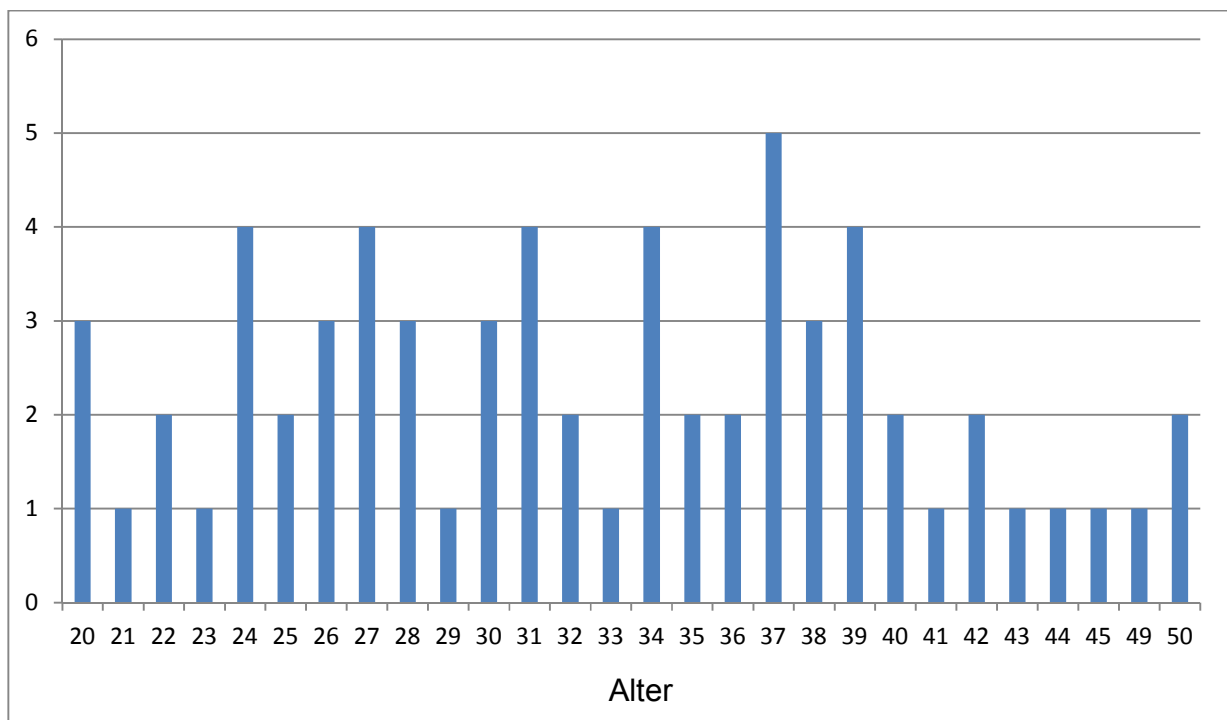
3. Klientel

Geschlechterverteilung

	Häufigkeit	Prozent
männlich	52	78,8
weiblich	14	21,2

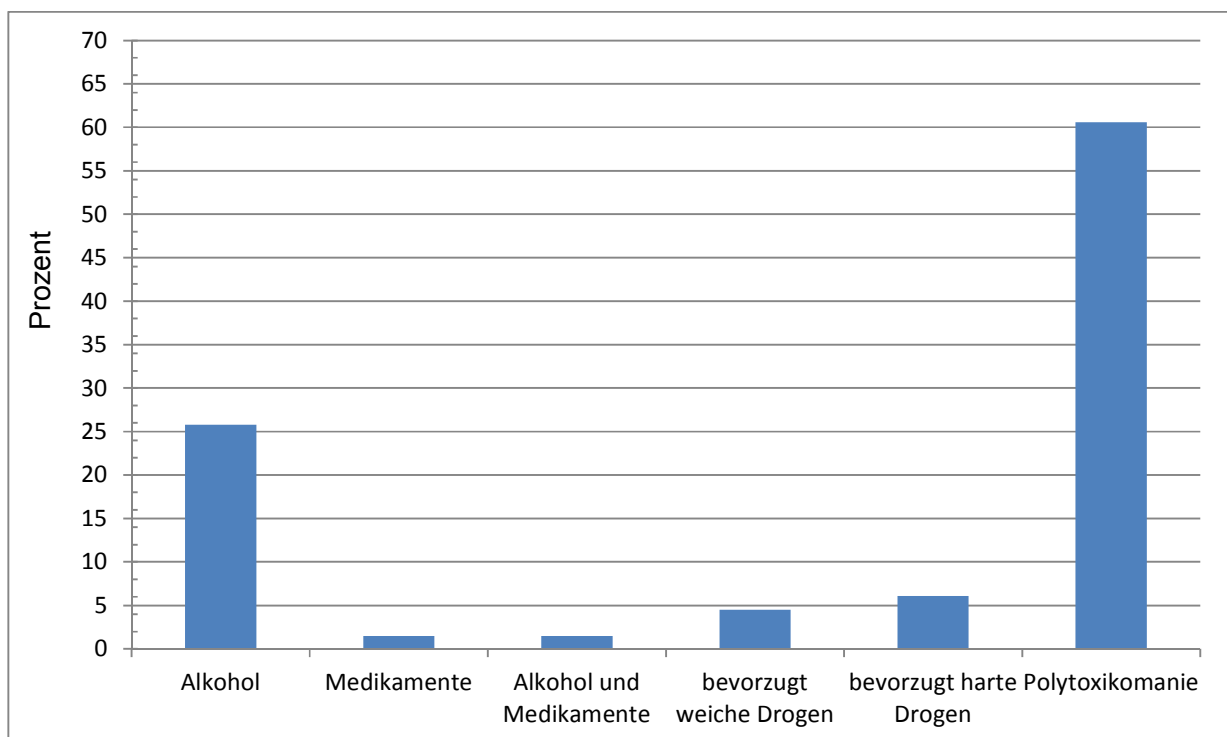


Altersverteilung



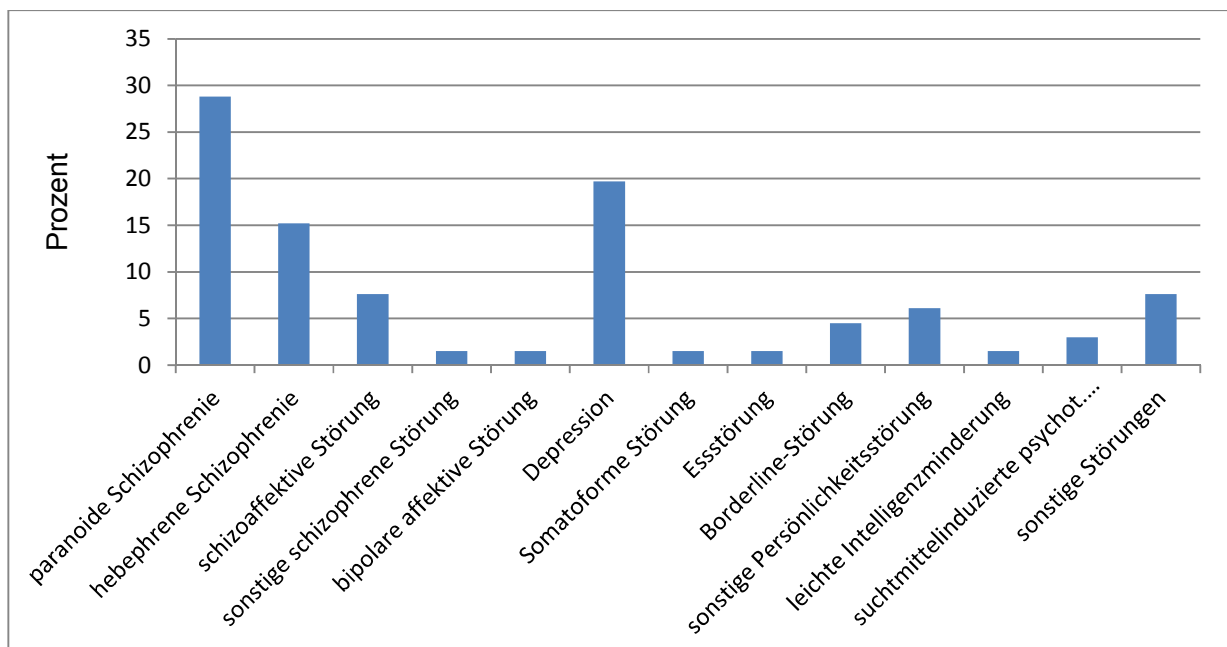
Art der Abhängigkeit

	Häufigkeit	Prozent
Alkohol	17	25,8
Medikamente	1	1,5
Alkohol und Medikamente	1	1,5
bevorzugt weiche Drogen	3	4,5
bevorzugt harte Drogen	4	6,1
Polytoxikomanie	40	60,6
Gesamt	66	100,0



Psychische Hauptdiagnose (exakt)

	Häufigkeit	Prozent
paranoide Schizophrenie	19	28,8
hebephrene Schizophrenie	10	15,2
schizoaffektive Störung	5	7,6
sonstige schizophrene Störung	1	1,5
bipolare affektive Störung	1	1,5
Depression	13	19,7
Somatoforme Störung	1	1,5
Essstörung	1	1,5
Borderline-Störung	3	4,5
sonstige Persönlichkeitsstörung	4	6,1
leichte Intelligenzminderung	1	1,5
suchtmittelinduzierte psychot. oder Persönlichkeitsstörung	2	3,0
sonstige Störungen	5	7,6
Gesamt	66	100,0



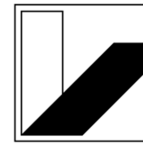
Quelle: Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation – Maximilianshöhe Bayreuth

Abschnitt VI

KULTUR UND WISSENSCHAFT



	Seite
Universität Bayreuth	171 – 178
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	179
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	180
Schulwesen	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	181
- Hochschulen und Höhere Schulen	182
- Mittlere Lehranstalten	183
- Berufliche Schulen	184 – 185
- Fachschulen	186
- Mittelschulen	187
- Grundschulen	188
- Förderschulen	189 – 195
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	196
Sonstige Bildungseinrichtungen	197 – 204
Medienzentrum Stadtbildstelle	205 – 206
Stadtbibliothek	207 – 212
Museen	213 – 215
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	216 – 219
Ausstellungen	220 – 228
Richard-Wagner-Festspiele	229



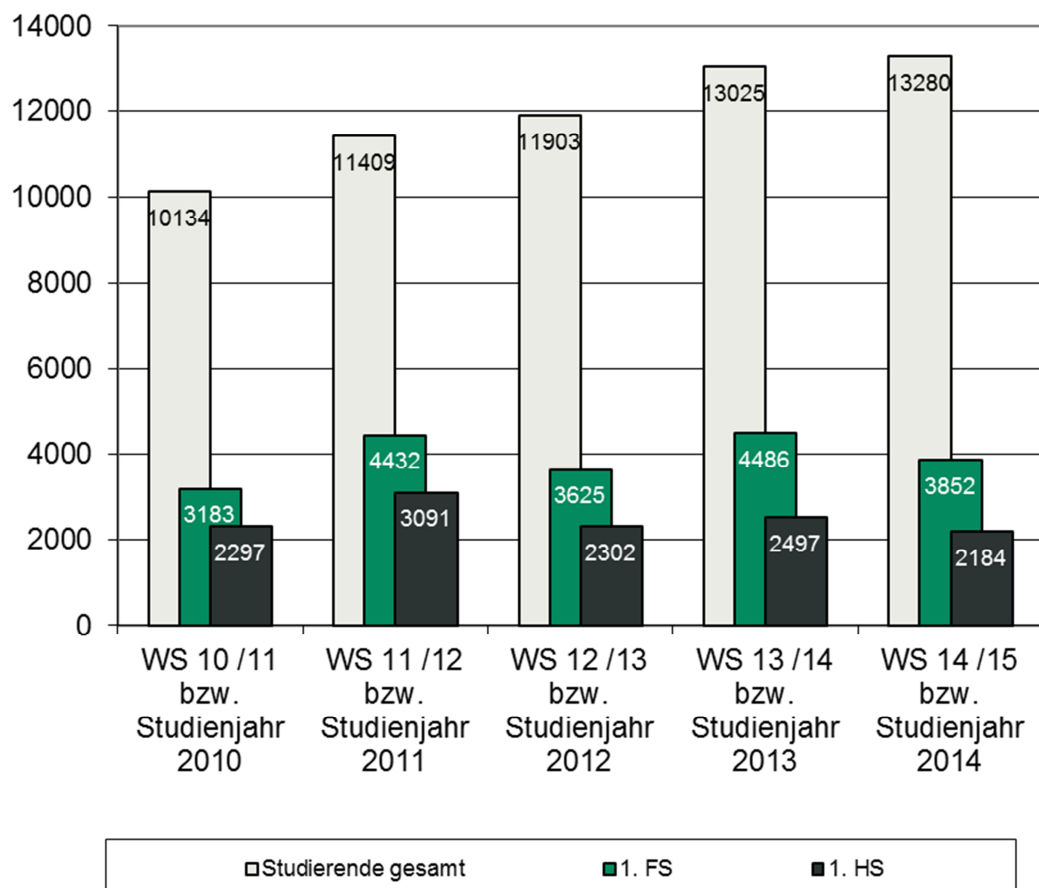
Das Jahr 2014 im Überblick

Entwicklung der Studierendenzahlen

Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2014/14 13.280. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem vorangegangenen Wintersemester von ca. 2 Prozent. Rund 46 Prozent (6.119) der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach dem Vorjahresanteil. Der Anteil ausländischer Studierender betrug 7 Prozent bzw. 973 Studierende. Auch dies kam dem Vorjahreswert gleich.

Studierende und Erstsemester an der Universität Bayreuth



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z. B. Sommersemester 2014 und Wintersemester 2014/15). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang eingeschrieben) haben sich im Studienjahr 2014 3.852 Studierende

eingeschrieben, 634 Studierende bzw. 15 Prozent weniger als 2013. Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsesemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) fiel ebenfalls im Vergleich zu 2013, und zwar um 313 (ca. 12 Prozent) auf 2.184 Studierende. Damit ist erstmals eine Stagnation der Studienanfängerzahlen erkennbar.

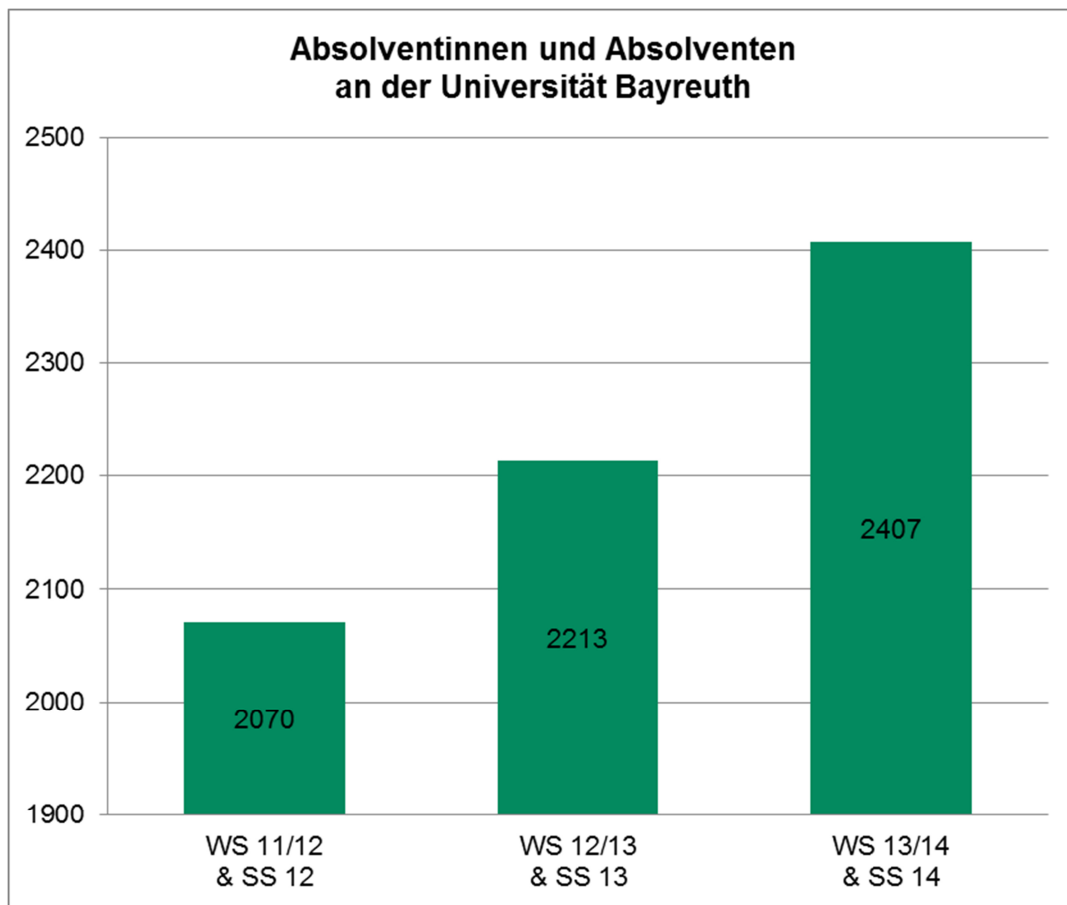
Herkunft der Studierenden

Die Verteilung der Herkunft der Studierenden ist im Vergleich zu Vorjahr konstant geblieben. 44,3 Prozent der im Wintersemester 2014/15 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon rund 7 Prozent im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 25 Prozent der Studierenden. Von den 13.280 Studierenden im Wintersemester 2014/15 waren 571 beurlaubt. Diese sind in der nachstehenden Aufstellung nicht berücksichtigt.

Oberfranken	3.228	25,4 %	Nordrhein-Westfalen	885	7,0 %
übriges Bayern	3.845	30,3 %	Rheinland-Pfalz	221	1,7 %
Baden-Württemberg	1.363	10,7 %	Saarland	32	0,3 %
Berlin	197	1,6 %	Sachsen	276	2,2 %
Brandenburg	84	0,7 %	Sachsen-Anhalt	80	0,6 %
Bremen	15	0,1 %	Schleswig-Holstein	156	1,2 %
Hamburg	116	0,9 %	Thüringen	204	1,6 %
Hessen	616	4,8 %	Ausland	902	7,1 %
Mecklenburg-Vorpommern	45	0,4 %	Insgesamt (ohne Beurlaubte)	12.709	100 %
Niedersachsen	44	3,5 %			

Absolventinnen und Absolventen

Im Jahr 2014 schlossen 2.407 Studierende ihr Studium erfolgreich ab. Knapp die Hälfte davon waren Absolventinnen¹.



Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2014 205. Davon wurden 66 von Wissenschaftlerinnen vorgelegt. Den abgeschlossenen Promotionen standen rund 1.140 laufende Promotionsprojekte gegenüber. Der Anteil an Promovendinnen lag bei 40 Prozent. Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 17 Habilitationen abgeschlossen werden.

¹ ohne Vor- und Zwischenprüfungen, Zertifikatsprüfungen, Promotionen und Schwerpunktprüfungen.

Baumaßnahmen

Neue Mensa ‚Frischraum‘ in Betrieb genommen

Die neue Mensa ‚Frischraum‘ als Anbau an die bestehende Mensa wurde im Frühjahr in Betrieb genommen. Der ‚Frischraum‘ hat auf ca. 580 qm Fläche 280 Sitzplätze zur Verfügung, womit bei einem viermaligen Wechsel in der Mittagszeit rund 1.100 Personen zusätzlich versorgt werden können. Die Erweiterung der Platzkapazitäten war dringend notwendig geworden, da die ehemals für ca. 3.000 Studierende konzipierte Mensa aus den 1980er Jahren bei inzwischen über 13.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten insbesondere in der Mittagszeit aus allen Nähten platzte. Der Freistaat Bayern investierte rund 5,4 Millionen Euro in die Sanierung und Erweiterung der Mensa.

Aufstockung des Geo III

Ende des Jahres 2014 wurde die Aufstockung des Geo III Gebäudes abgeschlossen. Das aus den 80er Jahren stammende Gebäude wurde den benötigten Kapazitäten nicht mehr gerecht. Der langersehnte Ausbau der Labor und Büroarbeitsplätze erfolgte dann als Ergebnis der Bleibeverhandlungen von Prof. Dr. Britta Planer-Friedrich, Ordinaria des Lehrstuhls Umweltgeochemie.

Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis Professor_innen: Studierende) aus. Im Jahr WS 2014/15 verteilten sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

Fakultät	Professuren ² (2014)	Anzahl der Studierenden (WS 2014/15)
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	42	1.065,5
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	60	2.338,5
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	51	5.787
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	25	1.423
Kulturwissenschaftliche Fakultät	27	1.842,5
Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	15	823,5
Gesamt	220	13.280

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2014 erneut beweist, die sehr guten Studienbedingungen an der

² Ohne Juniorprofessoren

Universität Bayreuth. Die Studiensituation in den Fächern Jura und Wirtschaftsingenieurwesen wird von den Studierenden als hervorragend eingestuft. Zudem zeichnen sich die Studienangebote in der Betriebswirtschaftslehre (BWL) und der Volkswirtschaftslehre (VWL) besonders durch ihre internationale Ausrichtung aus. Der internationale Charakter der Studiengänge zeigt sich in bestehenden Austauschprogrammen mit namhaften Universitäten im europäischen und internationalen Ausland. Dazu zählt insbesondere auch das Doppelabschlussabkommen mit ausgewählten Partnern in China (Peking) und den USA (Ohio) und englischsprachige Lehrveranstaltungen.

Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Auch im Jahr 2014 gelang es den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bayreuth in erheblichem Umfang zusätzliche Finanzmittel für die Forschung einzuwerben. Unter Einrechnung aller Geldgeber sowie auch der gestifteten oder bezuschussten Großgeräte ergab sich ein Gesamtwert von über 47 Mio. Euro.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Universität zudem mehrere großangelegte Forschungsprojekte akquirieren:

Prof. Dr. Fabrizio Catanese: ERC Advanced Grant "Topological, Algebraic, Differential Methods in Classification and Moduli Theorie - TADMICAMT"

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat Prof. Dr. Fabrizio Catanese, der an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Algebraische Geometrie innehat, einen hochdotierten ERC Advanced Grant zuerkannt. Für sein Forschungsvorhaben, das auch eng benachbarte Gebiete der Algebraischen Geometrie mit einbezieht, erhält er in den nächsten fünf Jahren rund 1,7 Millionen Euro. Der ERC Advanced Grant gilt als bedeutendster europäischer Forschungspreis. Er wird individuell an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die mit zukunftsweisenden Forschungsideen besonders innovative Beiträge zur Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Forschungsgebiete leisten.

Prof. Catanese wird in dem Projekt vier Bereiche zusammenführen, die in der Fachwelt bislang eher unabhängig voneinander bearbeitet wurden: Moduli von Kurven mit Symmetrien und Anwendungen auf Rigidität und Galois-Gruppen; Uniformisierung und Orbifold-Uniformisierung; topologische Methoden in der Moduli-Theorie; Klassifikation und Moduli von Flächen mit niedrigen Invarianten. Damit diese Gebiete weiter vernetzt werden können, sind im Rahmen des neuen Vorhabens zahlreiche Kooperationen geplant – sowohl innerhalb des Mathematischen Instituts der Universität Bayreuth als auch mit Forschungspartnern in Frankreich, Italien, Polen und China.

Juniorprofessor Dr. Markus Retsch: Lichtenberg-Juniorprofessor für Polymere Systeme

Juniorprofessor Dr. Markus Retsch ist seit Januar 2014 Lichtenberg-Juniorprofessor für Polymere Systeme an der Universität Bayreuth. Die Einwerbung einer Lichtenberg-Professur bei der VolkswagenStiftung ermöglicht dem Wissenschaftler, weiter auf dem Gebiet des Wärmemanagements zu forschen. Im Fachbereich Chemie beschäftigt er

sich mit der Entwicklung einer neuartigen Materialklasse, die den Fluss von Wärmeenergie gezielt steuern kann.

Markus Retschs Interesse für kolloidale Selbstanordnung wurde bei seinem Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz geweckt. Dabei handelt es sich um den Aufbau hochgeordneter Strukturen aus feinsten Partikeln, welche auf einer Größenskala von 1 nm bis 1 µm liegen.

Mit den Lichtenberg-Professuren fördert die VolkswagenStiftung herausragende Nachwuchswissenschaftler, an einer selbst gewählten deutschen Universität eigenständig und langfristig in innovativen und interdisziplinären Bereichen zu forschen.

Dr. Claus Kuhn: Internationale Nachwuchsforschergruppe "Structural basis of gene regulation by non-coding RNA" im Elitenetzwerk Bayern

Das Elitenetzwerk Bayern (ENB) richtet 2014 an der Universität Bayreuth eine Internationale Nachwuchsforschergruppe zum Thema „Structural Basis of Gene Regulation by Non-Coding RNA“ ein. Sie arbeitet seit September 2014 unter der Leitung von Dr. Claus Kuhn. Die Arbeitsgruppe will den negativen Einfluss von non-coding RNA auf eine Reihe bösartiger Krebsarten aufklären und die Grundlagen der Züchtung von menschlichen Organen aus Stammzellen erforschen. Bei diesen Arbeiten kommt insbesondere die Röntgenkristallographie als Methode zum Einsatz.

Dr. Kuhn kooperiert eng mit dem Forschungszentrum für Bio-Makromoleküle (BIO-mac) unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Rösch und mit dem Elitestudienprogramm Macromolecular Science (Sprecher: Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt) zusammen.

Professor Dr. Jürgen Köhler, Lehrstuhl Experimentalphysik V (Sprecher): Verlängerung des DFG-Graduiertenkolleg 1640 „Photophysik synthetischer und biologischer multichromophorer Systeme“

Welche Technologien der Energiegewinnung können in Zukunft dazu beitragen, den weltweit steigenden Energiebedarf zu decken? Wie lässt sich insbesondere das Sonnenlicht effizienter für die Energieversorgung nutzen? Seit 2010 befasst sich das DFG-Graduiertenkolleg 1640 „Photophysik synthetischer und biologischer multichromophorer Systeme“ an der Universität Bayreuth mit Forschungsthemen, die für die Lösung dieser Herausforderungen von grundlegender Relevanz sind. Diese innovative Forschungswerkstatt wird bis zum Jahr 2019 mit insgesamt rund 3 Millionen Euro weiter gefördert.

Mehr als 25 junge Forscherinnen und Forscher arbeiten im Rahmen des Graduiertenkollegs, das in die Bayreuther Graduiertenschule für Mathematik und Naturwissenschaften (BayNAT) integriert ist, an ihrer Dissertation. Die Forschungsarbeiten im DFG-Graduiertenkolleg 1640 befassen sich mit der Absorption, dem Transport und der Wandlung von Lichtenergie – sowohl in Pflanzen und Bakterien als auch in chemisch synthetisierten Systemen. Doktorandinnen und Doktoranden aus der Chemie, der Theoretischen Physik und der Experimentalphysik absolvieren auf dem Bayreuther Campus ein interdisziplinär ausgerichtetes Promotionsprogramm, das nicht allein naturwissenschaftliches Fachwissen, sondern zudem Schlüsselqualifikationen für künftige Berufsfelder vermittelt.

Professor Dr. Christian Laforsch: Mikroplastik in bayerischen Seen und Gewässern

In den technologisch hochentwickelten Regionen der Welt gehören Kunststoffe heute zum Lebensalltag. Damit steigt das Risiko, dass winzige Kunststoffteilchen – so genannte Mikroplastik-Partikel – in die Umwelt gelangen. Eine Forschungsgruppe um Prof. Dr. Christian Laforsch an der Universität Bayreuth hat kürzlich gezeigt, dass der Uferbereich des Gardasees dadurch erheblich belastet wird. Ein neues Projekt wird nun klären, inwiefern auch bayerische Flüsse und Seen mit Mikroplastik kontaminiert sind. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert diese Forschungsarbeiten in den nächsten Jahren mit insgesamt rund 600.000 Euro. Mikroplastik-Partikel sind Kunststoffteilchen, die kleiner als fünf Millimeter sind. Sie gelangen auf unterschiedlichen Wegen in Flüsse und Seen. Weil die meisten Polymere auf biologischem Weg nicht vollständig abgebaut werden können, steigt das Risiko, dass Kunststoffteilchen über mehrere hundert Jahre in empfindlichen Ökosystemen verbleiben. Weltweit haben Forschungsarbeiten bisher nachweisen können, dass vor allem Lebensräume im Meer oder an den Stränden teilweise eine sehr hohe Kontamination mit Plastikmüll aufweisen – mit potenziell schädlichen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt werden bayerische Flüsse und Seen sowie deren Sedimente in den kommenden Jahren daraufhin untersucht, in welchem Ausmaß sie mit Mikroplastik kontaminiert sind.

Nordbayern-Initiative der Bayerischen Staatsregierung: Start für das Bayerische Polymerinstitut (BPI)

Der Bayerische Ministerrat hat in seiner Sitzung am 5. August 2014 in Nürnberg die Nordbayern-Initiative des Freistaates Bayern beschlossen. Die Initiative soll das Zukunfts- und Entwicklungspotenzial der Region stärken. Gefördert werden dabei auch mehrere wichtige Projekte für den weiteren Ausbau des Wissenschaftsstandortes Bayreuth.

Mit der vorgesehenen Errichtung eines Bayerischen Polymerinstituts (BPI) gemeinsam mit den Universitäten Erlangen-Nürnberg und Würzburg wird die Polymerkompetenz in Franken und insbesondere am Standort Bayreuth weiter gestärkt. Zusätzliche Mittel für die Grundlagenforschung lassen neue Erkenntnisse erwarten, die über die Anwenderzentren der Universität in die Wirtschaft transportiert und zu neuen Produkten führen werden.

Auch die Neue Materialien Bayreuth GmbH sowie das Fraunhofer ISC Bayreuth erhalten zusätzliche Mittel aus der Nordbayern-Initiative. Damit kann der ‚Technologiehügel‘ in Wolfsbach die für die Zukunft so wichtige Clusterbildung fördern. Darüber hinaus wurden der TechnologieAllianzOberfranken (TAO) weitere Fördermittel für den Ausbau der Zusammenarbeit der vier oberfränkischen Wissenschaftsstandorte Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof in Aussicht gestellt.

Gründung eines Institutes für Fränkische Landesgeschichte

Die Universität Bayreuth wird gemeinsam mit der Universität Bamberg das Institut für Fränkische Landesgeschichte gründen. Das Institut wird seinen Sitz auf Schloss Thurnau haben. Die Oberfrankenstiftung hat eine 5-jährige Anschubfinanzierung des Institutes in Höhe von 4 Mio. Euro zugesagt. Hieraus werden u.a. die Professur und die Mitarbeiterstellen finanziert.

Darüber hinaus erhält das Institut für fränkische Landesgeschichte über die Nordbayern-Initiative ab 2016 für 3 Jahre je 100.000 Euro. Die Sanierung und der Umbau von Schloss Thurnau für das Institut für Fränkische Landesgeschichte wird mit 4,1 Mio Euro aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert.

Professor Dr.-Ing. Dieter Brüggemann: „Konzertierte Qualifizierungsoffensive der Region Oberfranken zur Weiterbildung von Fachkräften für die Zukunft (QuoRO)“

Oberfranken zählt zu den industriedichtesten Regionen Europas. Die besondere Stärke der Region liegt in ihrer mittelständischen Struktur mit einer Vielzahl hochmoderner Betriebe, die in vielen Bereichen (z.B. Werkstoff-, Energie-, Elektro- und Kraftfahrzeugtechnik) zwar oft marktführend, dabei aber wenig bekannt sind, was die überregionale Gewinnung von Beschäftigten erschwert. Der demografische Wandel (die Bevölkerung Oberfrankens wird in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich um mehr als 10 Prozent schrumpfen) macht hier eine Initiative notwendig.

Diese trägt den Namen „Konzertierte Qualifizierungsoffensive der Region Oberfranken zur Weiterbildung von Fachkräften für die Zukunft (QuoRO)“ und wird mit rund 865.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Campus-Akademie für Weiterbildung der Universität Bayreuth wird dabei eine Schlüsselrolle spielen. Das Projekt wird den spezifischen Weiterbildungsbedarf oberfränkischer Unternehmen systematisch erfassen und sorgfältig analysieren. In einem zweiten Schritt werden besondere Angebote entwickelt, mit denen sich Fachkräfte aus der Region weiter qualifizieren können.

Die vorrangigen Themengebiete der Weiterbildungsprogramme sollen an den regionalen Anforderungen ausgerichtet werden. Schwerpunkte sind Energie und Mobilität mit den Querschnittsthemen Werkstofftechnik, Sensorik, Informationstechnologie sowie Mensch und Technik.

Quelle: Universität Bayreuth

**Staatsinstitut für die Ausbildung
von Förderlehrern**

	Ausbildungs- jahr 2012/2013	Ausbildungs- jahr 2013/2014
1. Studierende	99	95
davon männlich	16	15
weiblich	83	80
2. Herkunft der Studierenden		
a) Bayreuth	12	14
b) dem übrigen Bayern	75	80
c) anderen Bundesländern	2	1
3. Lehrkräfte		
Hauptamtliche Lehrkräfte	6	6
Nebenamtliche Lehrkräfte *	6	8

* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

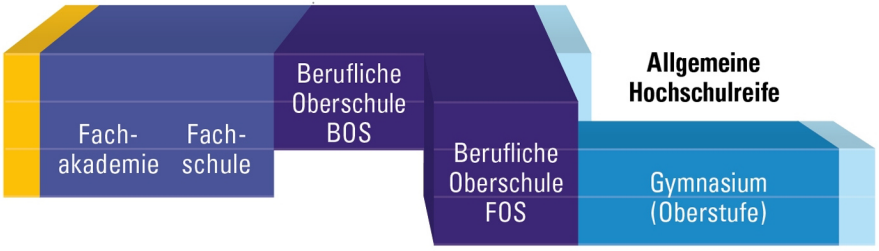
	Abt. V	
	2013	2014
1. Studierende (Stand 15.06.)		
insgesamt	177	184
männlich	76	80
weiblich	101	104
von auswärts	85	80
2. Lehrkräfte		
insgesamt	25	28
hauptamtlich	20	20
nebenberuflich *	5	8
3. Räume		
insgesamt	13	18
Computerräume	4	4
Unterrichtsräume	2	7
Werkräume	4	4
Kunsträume	3	3

* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

**Höherer Berufsabschluss
(und Hochschulzugang)**

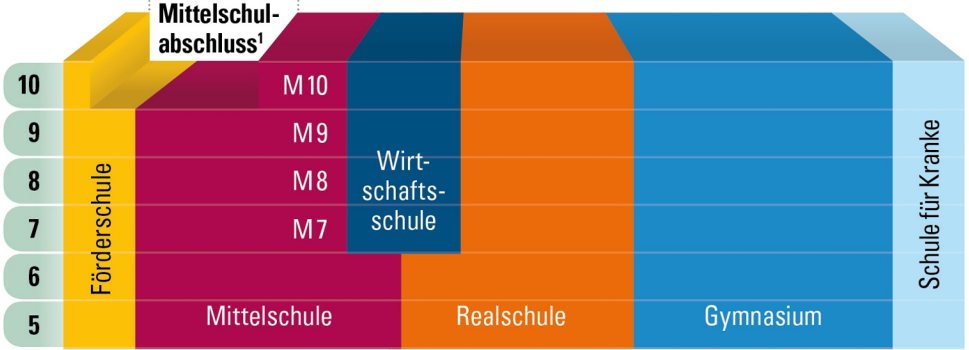
**Allgemeine und
fachgebundene Hochschulreife/
Fachhochschulreife**



Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)



Mittlerer Schulabschluss



Übertritt an die weiterführenden Schulen



Jgst.

Vorschulische Bildung und Erziehung
(Vorkurs Deutsch; Schulvorbereitende Einrichtung)

¹ Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule	Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *	
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche	19	23	42	37	40	28	21

II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	20 ¹⁾	405	264	669	308	65	4	35	23
Graf-Münster-Gymnasium		25 ²⁾	648	393	1.041	602	89	-	64	35
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		30	250	594	844	455	110	25	56	30
Richard-Wagner-Gymnasium		25 ³⁾	198	617	815	400	80	1	49	25
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	30 ⁴⁾	631	425	1.056 ³⁾	579	94	6	60	43
insgesamt	2014	130	2.132	2.293	4.425	2.344	438	36	264	156
	2013	133	2.180	2.337	4.517	2.483	438	36	263	157

* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

** Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11 und Q 12 119 Kurse und 28 Seminare

Fußnote 2: Q 11 und Q 12 206 Kurse und 64 Seminare

Fußnote 3: Q 11 und Q 12 100 Kurse und 24 Seminare

Fußnote 4: Q 11 71 Kurse und 16 Seminare; Q 12: 80 Kurse und 22 Seminare

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	30	395	407	802	487	56	0	49	30
Johannes-Kepler-Realschule		34	473	389	862	374	68	0	40	1
insgesamt:	2014	64	868	796	1.664	861	124	0	89	30
	2013	65	927	815	1.742	876	120	0	89	30

¹ Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberuflich tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fachoberschule	Freistaat Bayern	26	270	338	608	420	71*	16*	42*	27*
2. Staatl. Berufsoberschule		7	106	57	163	112	*	*	*	*
3. Städt. Wirtschaftsschule	Stadt Bayreuth	12	138	148	286	189	25	-	18	13
4. Private Wirtschaftsschule Bayreuth	Privater Träger	7	78	53	131	89	15	3	12	9

* FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.604	283	1.887	1.237	80	11	70	33
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		26	0	26	23	*	*	*	*
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		440	1.077	1.517	618	67	14	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.								37	15
a) Staatl. Berufsschule III Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		98	34	132	96	22	5		
b) Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung		11	90	101	54	26	-		
c) Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege		4	48	52	38	12	-		
d) Staatl. Berufsschule für Sozialpflege		11	32	43	31	11	-		
e) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		41	29	70	45	19	2		
Insgesamt		2014	2.827	2.189	5.016	2.952	348	51	215
	2013	2.826	2.320	5.146	3.004	336	56	215	124

* Staatl. Berufsschule I und Staatl. Fachschule haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	16	65	81	43	25	17	5
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		20	73	93	63	30	18	3 ¹
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Klinikum Bayreuth GmbH		6	8	14	6	5	1	1
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		2	46	48	29	31	20	3 ²
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		4	54	58	50	19	13	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	18	1	19	8	7	4	1
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		-	16	16	-	6	-	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	2.114	311	2.425	2.388	5	-	10
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	18	26	44	20	30	26	4
Berufsfachschule für Ergotherapie		8	50	58	46	24	18	6
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		2	10	12	10	15	12	2
insgesamt	2014	2.208	660	2.868	2.663	197	129	44
	2013	2.328	625	2.953	2.644	197	128	44

Quelle: oben genannte Schulen

¹ zzgl. 4 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Kinderkrankenpflege

² zzgl. 4 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Krankenpflege

VI. Mittelschulen		Klassen	Schüler						Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
Schulbezeichnung	insgesamt		m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt	davon nebenamtlich u. nebenberuflich		insgesamt	davon Klassenzimmer	
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)	15	293	170	123	142	69	82	28	31	0	5	36	15	
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)	10	205	118	97	107	43	55	19	17	0	4	20	10	
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)	15	306	165	141	142	61	103	58	34	0	4	27	15	
insgesamt	2014	129	2702	1419	1293	1322	606	774	491	228	15	42	256	131
	2013	126	2648	1388	1260	1259	663	662	330	230	17	39	249	133

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

VII. Grundschulen		Klassen	Schüler						Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
Schulbezeichnung			insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt		davon nebenamtlich u. nebenberuflich	insgesamt	davon Klassenzimmer
Graser-Grundschule		12	263	143	120	108	55	100	32	24	1	5	23	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe		12	268	150	118	123	64	81	98	18	0	2	22	12
Jean-Paul-Grundschule		11	222	119	103	94	47	81	24	16	0	2	22	11
Grundschule Bayreuth-Laineck		3	54	28	26	38	6	10	1	5	0	0	10	6
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl		8	192	96	96	114	45	33	3	12	2	2	14	8
Luitpold-Grundschule Bayreuth		15	321	155	166	151	71	99	91	22	4	4	21	14
Grundschule Bayreuth-Meyernberg		8	161	74	87	89	35	37	6	9	8	4	18	8
Grundschule Bayreuth-St. Georgen		12	254	129	125	122	67	65	126	27	0	4	26	12
Grundschule Bayreuth-St. Johannis		8	163	72	91	92	43	28	5	13	0	6	17	8
insgesamt	2014	129	2702	1419	1293	1322	606	774	491	228	15	42	256	131
	2013	126	2648	1388	1260	1259	663	662	330	230	17	39	249	133

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2013	2014	2013	2014
Gymnasium	259	231	5	6
Realschulen	90	84	12	12
Wirtschaftsschulen	28	25	3	10
sonst. weiterführende Schulen	134	128	4	5

VII. Förderschulen

1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache

(mit Internat, Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2013	2014
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume davon Klassenzimmer	18 11	18 11
Schulleitungen Rektor Konrektor	1 1	1 1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	20	19
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	6	6
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. SVE-Gruppen*	2013	2014
a) SVE-Gruppen	4	4
b) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	11	12

* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

SVE-Gruppen*	Gruppen	
	2013	2014
<u>Außenstellen in:</u>		
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	2	2
Waischenfeld	1	1
insgesamt	4	4

Schüler/Vorschüler	Anzahl	
(ohne Außenstellen in Oberfranken)	2013	2014
a) Volksschule	141	135
davon männlich	101	97
davon weiblich	40	38
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	41	40
davon männlich	31	32
davon weiblich	10	8
insgesamt	182	175
von der Gesamtzahl der Schüler/Vorschüler sind Auswärtige	176	171
sind im Internat	6	4

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2013	2014
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	73	72
Röm.-katholisch	39	31
Sonstige	9	10
Ohne Religion	20	22
insgesamt	141	135
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	19	17
Röm.-katholisch	6	8
Sonstige	7	9
Ohne Religion	9	6
insgesamt	41	40

* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

Internat und Tagesstätten	Anzahl	
	2013	2014
Internatsgruppen	1	1
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	2
Heimleitung	1	1
Dipl.-Psychologen	2	2
Heil- bzw. Sozialpädagogen	3	3
Erziehungspersonal	28	28
Berufspraktikanten	-	-
Vorpraktikanten	2	4
Heimkinder	11	9
Tagesstättenkinder	105	103

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	Anzahl	
	2013	2014
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe* ist an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	1	1
Lehrkräfte	54	53
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	25	25
Schüler	225	219
davon männlich	144	136
davon weiblich	81	83

* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2013	2014
Evang.-Luth.	117	114
Röm.-kath.	48	52
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	28	23
ohne Bekenntnis	32	30

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder	Anzahl	
	2013	2014
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	6	6
Gruppen	6	6
betreute Kinder	65	61
Evang.-Luth.	22	19
Röm.-kath.	9	12
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	9	5
ohne Bekenntnis	25	25

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth, Geschwister-Scholl-Platz 2

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)	Anzahl	
	2013	2014
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	23	23
Gruppenzimmer SVE	4	4
Schulleitungen	2	1/2
Lehrkräfte	38	38
davon teilzeitbeschäftigt	20	20
Katechetinnen	-	-
Klassen bzw. Abteilungen	23	23
davon schulvorbereitende	4	4
Schüler		
a) Schule	178	171
davon männlich	111	119
davon weiblich	67	52
b) schulvorbereitende Abteilung	33	27
davon männlich	23	18
davon weiblich	10	9

Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE		Anzahl	
		2013	2014
Evang.-Luth.	männlich	69	63
	weiblich	34	36
Röm.-kath.	männlich	46	46
	weiblich	22	22
andere Konfessionen	männlich	23	18
	weiblich	17	13

B. Internat/Wohnheim	Anzahl	
	2013	2014
Wohneinheiten	4	4
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	36	34
davon teilzeitbeschäftigt	36	34
davon Praktikanten	4	4
Internatskinder	33	34
davon männlich	19	22
davon weiblich	14	12

C. Fachdienst	Anzahl	
	2013	2014
pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	4	4
Ergotherapeuten	5	3
Logopäden	1	1
Kooperation Physiotherapie	1	1
Kooperation Logopädie	5	6
behandelte Kinder	149	163
davon Wohnheim	32	34
davon Tagesstätte	117	129

D. Tagesstätte	Anzahl	
	2013	2014
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	4	4
Gruppen Unterstufe	4	4
Gruppen Mittelstufe	3	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	33	33
Schüler Unterstufe	39	41
Schüler Mittelstufe	31	31
Schüler Berufsschulstufe	29	29
pädagogische Fachkräfte	29	29
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	1	1
leitende Tätigkeit	2	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik mit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Bayreuth
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Bamberg
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Bayreuth
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche Hof

Aufgabengebiete: Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung, virtueller Unterricht

Homepage: www.klinikschule-oberfranken.de

	Anzahl	
	2013	2014
Anzahl der Lehrkräfte	14	14
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	8	8
Anzahl der in allen Aufgabengebieten und an allen Dienststellen betreuten Schüler	1.062	1.002

Anzahl der Schüler und Zugehörigkeit zur Schulart in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin und in der Klinik für Querschnittgelähmte in Bayreuth sowie in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie beim Bezirkskrankenhaus in Bayreuth

Schulart	Anzahl	
	2013	2014
Grundschule	143	86
Hauptschule/Mittelschule	115	99
Realschule	106	90
Gymnasium	87	63
Berufsschule	33	27
Förderschulen	43	41
Sonstige	29	15
Summe	556	421

Quelle: Klinikschule Oberfranken

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2013	2014
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	74	70
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	284	285

2. idA Integration durch Arbeit Werkstätten gGmbH Bayreuth Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Weiherstraße 5 A, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2013	2014
Produktionsstätten	3	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	30	26
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	111	115

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Sonstige Bildungseinrichtungen

I. Volkshochschule 2014

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	17.02.14 - 29.07.14	22.09.14 - 13.02.15
Dozenten	192	205

Themenbereiche	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	87	960	469
Kultur	114	4430	1.924
Gesundheit	273	4150	1.868
Beruf	45	507	412
Gundbildung	10	91	125
Summe:	529	10.138	4.798

Sprachen	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Arabisch	4	25	60
Chinesisch	3	23	45
Dänisch	2	18	20
Deutsch als Fremdsprache	25	270	583
Englisch	85	830	1.265
Französisch	30	333	439
Italienisch	44	375	638
Japanisch	3	25	45
Neugriechisch	1	6	15
Neuhebräisch	3	22	294
Niederländisch	4	35	40
Polnisch	3	19	45
Portugiesisch	3	21	45
Russisch	4	26	60
Schwedisch	8	78	120
Spanisch	38	325	570
Tschechisch	12	81	180
Türkisch	3	17	45
Ungarisch	1	9	15
Summe:	276	2.538	4.524

Seminare	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Kultur	10	89	72
Gesundheit	2	18	10
Sprachen	3	34	18
Summe:	15	141	100

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	60	684	139
Kultur	40	848	66
Gesundheit	116	1.614	293
Sprachen	69	742	83
Summe:	285	3.888	581

Reihenveranstaltungen	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	2	31	13
Kultur	4	67	16
Beruf	1	7	3
Summe:	7	105	32

Kurse und Lehrgänge	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	12	111	115
Kultur	54	547	554
Gesundheit	147	2.423	1.521
Sprachen	276	2.538	4.269
Beruf	30	309	305
Grundbildung	8	80	118
Summe:	527	6.008	6.882

Sonstige nicht anrechenbare Veranstaltungen (Wandern, etc.)	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Summe:	9	98	110

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Summe:	13	76	330,3

II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

-Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Studiengang XVI, Betriebswirt (VWA)										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	35	32	24	24	23	20	16	16	
	weiblich	40	40	36	32	32	32	27	27	
	insgesamt	75	72	60	56	55	52	43	43	
Studiengang I, Betriebswirt (VWA) mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	1	2	2	2	2	2	2		
	weiblich	3	3	3	3	3	3	3		
	insgesamt	4	5	5	5	5	5	5		
Studiengang XVII, viersemestriges Grundstudium i.R.d. Abendstudiums zum Betriebswirt (VWA)										
15.09.2014 - 15.03.2018	männlich	7								
	weiblich	19								
	insgesamt	26								
Studiengang XVII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof										
15.09.2014 – 14.09.2018	männlich	7								
	weiblich	19								
	insgesamt	26								

Quelle: VWA Nürnberg – Zweigakademie Bayreuth

III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

Träger	Handwerkskammer für Oberfranken
Schulgebäude	11
Unterrichtsräume	78
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	49
für theor. Unterricht	29
Internatsbetten	188
Lehrkräfte	96
davon	
hauptamtlich	36
nebenamtlich	60

1. Meisterschulen:	Teilnehmer	davon Auswärtige
Gerüstbauerhandwerk	15	15
Schreinerhandwerke	14	13
Bauhandwerke	29	27
Elektrohandwerke	60	56
Maler- und Lackiererhandwerk	21	19
Kfz-Technikerhandwerk	122	119
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	49	47
Feinmechanikerhandwerk	32	32
Metallbauerhandwerk	23	23
Landmaschinenmechanikerhandwerk	16	16
2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:	22	22
3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:	10	9
4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:	2.795	2.540
5. Übernachtungen im Internat:	31.691	31.691

IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2013		2014	
		TV:	KU:	TV:	KU:*
A.	Vorseminare				
	1. Teilnehmer davon	10	13	12	-
	männlich	4	8	3	-
	weiblich	6	5	9	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	9	6	7	-
	3. Unterrichtsräume	2	2	1	-
B.	Zwischenseminar:				
	1. Teilnehmer davon	14	12	11	-
	männlich	-	7	4	-
	weiblich	14	5	7	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	9	6	7	-
	3. Unterrichtsräume	2	2	1	-
C.	Hauptseminar				
	1. Teilnehmer davon	17	8	10	-
	männlich	-	5	4	-
	weiblich	17	3	6	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	10	6	8	-
	3. Unterrichtsräume	2	1	1	-
D.	Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)				
	Teilnehmer davon	16	8	8	-
	männlich	-	5	4	-
	weiblich	16	3	4	-

*Für KU können für das Jahr 2014 keine Angaben gemacht werden.

Quelle: Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.



Statistik 2014 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	40 (45,38)	126 (130,129)	3.193 (3.104,3.268)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Qualifizierung Tagesmütter, Hebammen, Alleinerziehende, Singles	115 (106,125)	953 (697,840)	1.743 (1.550,1.750)
Geburtsvor- und nachbereitung mit Stillhilfe	140 (103,113)	626 (613, 572)	1.938 (1.705, 2.065)
Erziehung im Kleinkindalter Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre	289 (222,214)	957 (1.196,1.048)	4.223 (3.991, 4.367)
Erziehung im Kleinkindalter Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	129 (139, 193)	2.144 (2.092, 2.551)	2.959 (3.188, 4.210)
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik Hauswirtschaft/Nähen/Kochen	140 (123,108)	1.164 (1.158,1.046)	1.500 (1.475, 1.262,
Gesundheit und Bewegung	133 (124, 142)	1.545 (1.423, 1.603)	1.904 (1.763, 2.329)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Menzelplatz, Labor for kids	98 (111, 100)	1.316 (1.003, 881)	1.247 (1.333, 1.339)
Gesamt Bayreuth	1.084 (973, 1.037)	8.831 (8.312, 8.982)	18.707 (18.109, 20.590)
Außenstelle Pegnitz	64 (51, 44)	975 (716, 818)	1.102 (716, 679)
Insgesamt	1.148 (1.024, 1.077)	9.806 (9.028, 9.800)	19.809 (18.825, 21.269)

Dozenten, Honorarkräfte und Ehrenamtliche gesamt: 179 (169, 151) davon FBS Bayreuth insgesamt 45 Ehrenamtliche;

Beratung Schreibabys: 40 (96), Beratung Alleinerziehende:125 (134); vermittelte Einsätze wellcome – frühe Hilfe im ersten Lebensjahr des Kinds: 26

Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 2.843 (2.361,1.728) davon 2.103 Erwachsene und 740 Kinder

AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.633 (5.519, 5.834) Teilnehmerdoppelstunden 104.215 (98.023, 104.427) TLE davon Pegnitz: 14.233 (9.416, 10.153) TLE

VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

Lehrkräfte: 22

Schüler: ca. 819

Unterrichtsangebot:

Vokalunterricht:

Gesang

Früherziehung:

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

Musikalische Spielkreise:

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

Saiteninstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, Kontrabass, Violine, Viola, Violoncello

Schlaginstrumente:

Schlagzeug

Blasinstrumente:

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

Tasteninstrumente:

Klavier, Cembalo

An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:

Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Bigband, Musikschulband, Vokalensemble, Orchester, Städtisches Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kindergitarrenorchester, Gitarren- und Mandolinenorchester.

VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2013	2014
1. Durchgeführte Veranstaltungen	326	389
2. Doppelstunden	1417	1827
3. Gesamtteilnehmer davon	10.137	11847
Männer	4.079	4474
Frauen	6.058	7373
4. Anzahl der Lehrkräfte	ca. 350	ca. 350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V

Medienzentrum Stadtbildstelle

Schulstraße 4, 95444 Bayreuth

Archivbestand	2013	2014
Altarchiv (Dias, 16mm-Filme, nicht mehr im elektronischen Katalog)	3564	3564
Videokassetten	3733	3732
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	41	41
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1704	1814
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	1968	2596
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	1869	1960

Verleih an Bildungseinrichtungen	2013	2014
Physikalischer Verleih (DVD, Videokassetten, Geräte)	10.827	10.043
Online-Ausleihe	3.391	4.667
Gesamtausleihe	14.218	14.710

Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes

Hinweis: Sachgebietsystematik für ganz Deutschland

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

Aufgaben

a) Im schulischen Bereich

- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen
- Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Mitwirkung bei schulhausinternen Lehrerfortbildungen
- EDV-Schulungen von Lehrkräften
- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von Medien im Rahmen von Sammelangeboten
- Downloadangebot von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial
- Organisation der Aktion „Sicher im Netz“ in Kooperation mit der Sparkasse Bayreuth und der Fa. Mecodia für alle Schularten in der Stadt und im Landkreis Bayreuth

b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Information und Beratung bei Hard- und Softwarebeschaffungen der Kommune
- Logistische Unterstützung kommunaler Dienststellen

c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- EDV-Schulungen in Anwenderprogrammen (z. B. Bildbearbeitung, Office)
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Es ist festzustellen, dass das digitale Angebot (Download von Filmen und Begleitmaterial) zunehmend von den Lehrkräften genutzt wird. Das Medienzentrum beschafft seit 2012 nur noch DVDs und Online-Lizenzen. Dabei handelt es sich überwiegend um didaktisch aufbereitete Medien mit Begleitmaterial (auf DVD und/oder zum Download).

Weitere Informationen im Internet unter www.medienzentrum-bayreuth.de.
Dort ist auch der elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann.

Stadtbibliothek



Vorbemerkung

Die Themen, die in diesem statistischen Jahrbuch aufgegriffen werden, sind so vielfältig wie die Arbeit der Stadtbibliothek im RW21 insgesamt. So können nur Teilaspekte näher beleuchtet werden, vor und hinter den Kulissen lässt sich weitaus mehr erleben von dem, was zum Gesamterfolg der Stadtbibliothek beiträgt.

Die im Folgenden aufgeführten statistischen Zahlen orientieren sich an der DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik (im Internet unter www.bibliotheksstatistik.de). Das Bibliotheksranking **BIX – Der Bibliotheksindex** findet man auch im Internet unter www.bix-bibliotheksindex.de. (Hinweis: zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahrbuchs waren die Endergebnisse für den BIX 2015 (für 2014) noch nicht veröffentlicht).

Bürgerzentrum RW21

In den knapp 4 Jahren seines Bestehens hat sich das RW21 als offenes Bürger-, Bildungs- und Medienzentrum in der Innenstadt etabliert und ist aus dem öffentlichen Leben Bayreuths nicht mehr wegzudenken. Die Verankerung in der Bürgergesellschaft zeigt sich besonders auch darin, dass Bürger/innen und Initiativen auf die Stadtbibliothek zukommen und eigene Vorschläge und Ideen einbringen. Passen sie zur grundsätzlichen Ausrichtung des Hauses, werden sie von der Stadtbibliothek unterstützt und umgesetzt. Nicht nur Bürgerengagement zeigt sich im RW21 in beispielhafter Weise. Immer öfter ist auch die Universität Bayreuth als Kooperationspartner im RW21 zu Gast, ganz im Sinne der Leitlinie von Stadt und Universität, die Universität mehr im Bewusstsein der Bayreuther/innen zu verankern.

Veranstaltungsmagnet RW21

Mit zahlreichen, vielfältigen **Veranstaltungen** zeigt sich die Stadtbibliothek als einer der großen Player im Bayreuther **Kultur- und Veranstaltungsprogramm**. Die Besonderheit: die Veranstaltungen im RW21 haben häufig einen, manchmal auch spielerischen, **Bildungscharakter**. Insbesondere wird ein großer Schwerpunkt auf die **Leseförderung** gelegt.

- ✓ Mehr als **150 Veranstaltungen der Kinderbibliothek** besuchten ca. 3.700 kleine und große Gäste. Ein besonderes Ereignis war 2014 die **4. Bayreuther Kinder- und Jugendliteraturnacht "Nacht.aktiv"** mit allein schon 500 Teilnehmern.
- ✓ Für **Erwachsene** waren ca. **70 Veranstaltungen** angeboten, die von beinahe 1.000 Personen besucht wurden. Hier sind die **Workshops im Lernstudio** schon mit eingerechnet.
- ✓ Hinzu kommt das "**1. Bayreuther Lernfest – wundersam anders**", das zusammen mit der vhs und dem Ev. Bildungswerk veranstaltet wurde. Zahlreiche Aussteller zeigten anhand von Mitmachangeboten, wie stark Bildung in der Region Bayreuth verankert ist und dass Lernen auch Spaß machen kann. **Mehr als 3.000 Besucher/innen** wurden allein am Eingang der Stadtbibliothek gezählt, weitere hielten sich an den Ständen auf der Straße, in der Passage und im Ev. Gemeindehaus auf. Der monatelange Organisationsaufwand hat sich also gelohnt, wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen und die vielen Besucher beweisen.
- ✓ In **120 Bibliothekseinführungen** lernten Schulklassen, Kindergärten und Erwachsene die Stadtbibliothek kennen.
- ✓ Teil der **Leseförderung** ist auch die mittlerweile institutionalisierte **Zusammenarbeit mit Bayreuther Schulen und Schulbibliotheken**. Mit mehreren weiterführenden Schulen, darunter sämtliche Gymnasien Bayreuths und die Gesamtschule Hollfeld, wurden **Kooperationsvereinbarungen** geschlossen; die **AG Schulbibliotheken** trifft sich regelmäßig und bespricht Themen aus dem Schulbibliotheksalltag. Gearbeitet wird an einer Vernetzung der Bibliotheken, so dass untereinander ein Büchertausch stattfinden kann.

Leseförderung und Medienkompetenz

Neben den genannten Einführungen für Schulklassen und andere Gruppen, den Vorlesestunden, dem Bilderbuchkino etc. beteiligte sich die Stadtbibliothek am bundesweiten Programm "Kultur macht stark" für benachteiligte Kinder und Jugendliche mit dem Unterprogramm "**Lesen macht stark**" des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv). Auch in die Auswahl der bundesweit besten Computerspiele bzw. des besten elektronischen Spielzeugs war die Stadtbibliothek mit einer großen Gruppe von Schülerinnen und Schülern eingebunden. Die Siegerspiele wurden mit dem **TOMMI – Deutscher Kindersoftwarepreis** ausgezeichnet.

Neue Angebote

2014 wurde ein neuer Bereich im Erdgeschoss geschaffen, die **Laptop Lounge**. Hier kann auf modernen, bequemen Sitzmöbeln das freie W-LAN von SB genutzt werden. Zudem lassen sich verschiedene elektronische Geräte wie Tablets und E-Book-Reader verschiedener Fabrikate ausprobieren.

Mit diesem Angebot verknüpft sind die neuen **Informationsveranstaltungen "Smart & mobil"** sowie die **"Sprechstunden"** in der Laptop Lounge. Beide dienen der Erstinformation und ersten Hilfe beim Umgang mit den populären Geräten.

RW21 Stadtbibliothek Volkshochschule

Die **intensive Zusammenarbeit** von Bibliothek und Volkshochschule ist Teil des Konzepts des RW21. Neben der gemeinsamen Vorbereitung des 1. Bayreuther Lernfestes wurden weitere Veranstaltungen zusammen geplant und ein gemeinsames Leitbild zur Festigung der Kooperation verabschiedet.

Stadtbibliothek überregional

Die fachliche Meinung und Kompetenz aus Bayreuth ist überregional gefragt: die Bibliotheksleitung arbeitet für die Sektion 3 A (öffentl. Bibliotheken in Städten zw. 50.000 und 100.000 Einwohner) im Dt. Bibliotheksverband mit, ebenso im Beirat des Bayerischen Bibliotheksverbandes. Zudem beteiligt sich die Stadtbibliothek aktiv an regionalen und überregionalen Ereignissen im dt. Bibliothekswesen, z. B mit Referaten beim Bayerischen Bibliothekstag, beim Regionaltreffen der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken von Ober- u. Mittelfranken oder der fränkischen "AG Bibliotheksmanagement". Auch im Berufsbildungsausschuss für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (FaMI) und im Qualitätszirkel der Ausbildungsbibliotheken ist die Stadtbibliothek engagiert.

Ausblick

Im neuen Jahr 2015 wird es wie gewohnt zahlreiche Neuerungen und Überraschungen geben, von denen hier nur einige zu nennen sind:

Die Stadtbibliothek wird ihre **Marketingstrategie** überarbeiten (lassen), incl. Programmflyer, Veranstaltungsplakat, Bibliothekshandbuch und Werbeaktionen.

Es besteht die große Wahrscheinlichkeit, dass die seit langem geplante **Artothek** mit einem Angebot von **ausleihbaren Kunstwerken** eingerichtet werden kann.

In einem zweijährigen Prozess wird die Stadtbibliothek eine neue **Bibliothekskonzeption** entwickeln.

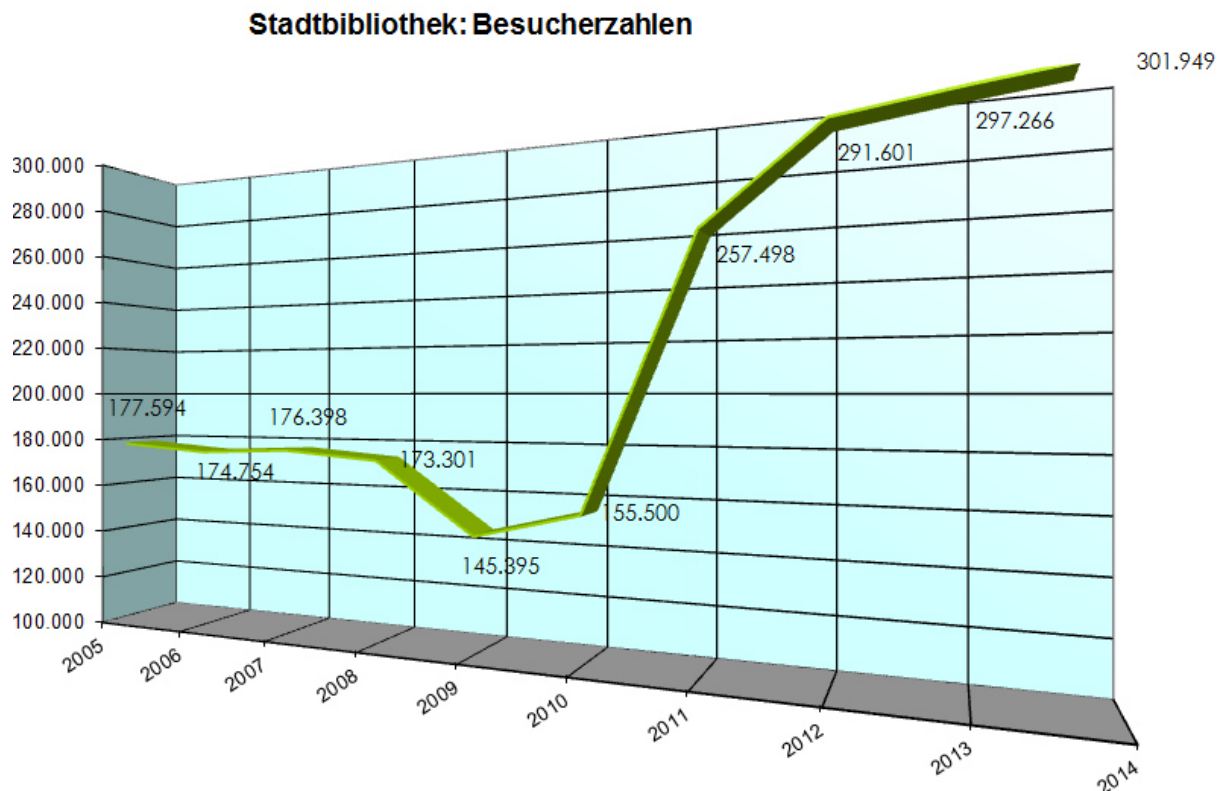
Innerhalb der Sachliteratur wird ein neuer **Schwerpunktbereich "Fit & schön"** mit aktuellen Medien zu Gesundheitsthemen eingerichtet

Zielgruppenarbeit: Neben der klassischen Zielgruppe "**Familien mit Kindern**" bestehen Überlegungen, wie die Angebote für **Flüchtlinge, Asylanten und Migranten** verbessert werden können. Auch das Thema **Generation plus** beschäftigt die Stadtbibliothek intensiv.

Mehrere große Ausstellungsprojekte in Zusammenarbeit mit der vhs und anderen Partnern werden wieder viele Menschen ins RW21 locken, nicht zuletzt auch wegen des attraktiven Rahmenprogramms. Beispielhaft zu nennen sind u. a. die **Jugendkunsttriennale**, die Ausstellung zur Willkommenskultur **Yes, we're open** oder **Die großen Vier**, eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz.

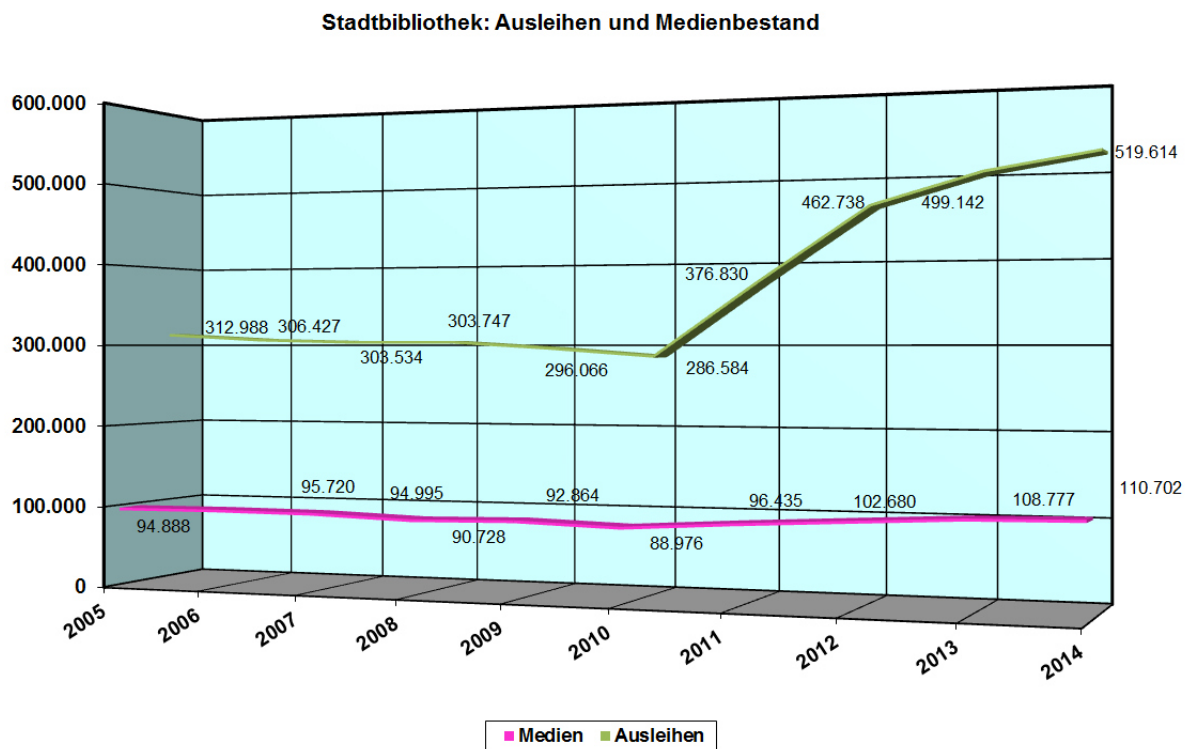
Die Stadtbibliothek in Zahlen:

Die **Besucherzahlen** sind im Vergleich zu 2013 **erneut gestiegen**, die **300.000-Grenze** wurde erstmals überschritten.



Die **Ausleihzahlen** können entgegen dem allgemeinen Trend auf hohem Niveau gehalten, dank der "digitalen Zweigstelle" Franken-Onleihe sogar noch gesteigert werden. 2014 wurde die magische Zahl "**eine halbe Million**" geknackt!

An dieser Stelle sei der Hinweis gestattet, dass die **Ausleihzahlen** nicht das alleinige Maß sind, an dem die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek gemessen wird – zu vielfältig sind die Aufgaben und Angebote, die sich nicht unmittelbar auf die Ausleihzahlen auswirken. Hier sind neben der **Aufenthaltsqualität** im Haus auch die **positive Lernumgebung**, die unterschiedlichen Möglichkeiten, Angebote vor Ort zu nutzen (z. B. **WLAN**, Café Samocca etc.), die **Veranstaltungen**, das **Lernstudio** und andere **Präsenzangebote** zu erwähnen.



Das Medienangebot im Detail:

1. Medienbestand	Anzahl
Medien insgesamt	110.702
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	107.078
- davon: Medien im Magazin	3.624
Printmedien insgesamt	81.023
- davon: Sachliteratur	39.213
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	16.801
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	22.587
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	2.422
Non-Book-Medien insgesamt	22.592
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	16.705
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	5.887
neu: Virtueller Bestand (Verbund Franken-Onleihe, anteilig)	3.463
2. Mediennutzung, Entleihungen	
Medien insgesamt	519.614
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	519.278
- davon: Medien im Magazin	336
Printmedien insgesamt	328.947
- davon: Sachliteratur	111.423
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	63.759
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	139.922
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	13.843
Non-Book-Medien insgesamt	158.656
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	150.854
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	7.802
neu: Virtueller Bestand (Verbund Franken-Onleihe, anteilig)	31.675

Museen

	2013	2014
Markgräfliches Opernhaus (war vom 01.10.12 bis 17.05.13 geschlossen) (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	17.054	19.105
davon Erwachsene	13.876	14.649
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.178	4.456
Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	20.438	20.359
davon Erwachsene	17.045	16.953
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.393	3.406
Schlossbesitz Eremitage (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	16.730	19.325
davon Erwachsene	14.214	16.335
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.516	2.990
Richard-Wagner-Museum*: Infopoint	Jan-Dez	Jan-Dez
Gesamtbesucherzahl	3.225	4.287
davon Erwachsene	3.026	4.114
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	199	173
Jean-Paul-Museum		
Gesamtbesucherzahl	4.964	1.840
davon Erwachsene	4.678	1.564
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	286	276

* Richard-Wagner-Museum seit 01.09.2010 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

	2013	2014
Franz-Liszt-Museum		
Gesamtbesucherzahl	4.989	4.401
davon Erwachsene	3.993	3.518
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	996	883
Historisches Museum	10.421	9.957
Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	9.386	9.498
Urweltmuseum Oberfranken	16.629	19.201
Feuerwehrmuseum	200**	***
Archäologisches Museum	456	620
Deutsches Freimaurermuseum	2.498	2.012
Schreibmaschinenmuseum	ca. 490	ca. 500
Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte		
Gesamtbesucherzahl	5.422	6.561
davon Erwachsene	5.335	6.460
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	87	101
IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum	4.260	2.900**
Brauerei- und Büttner-Museum der Brauerei Gebrüder Maisel Bayreuth	15.544	15.735
Katakomben der Bayreuther Bier- brauereien AG	12.363	13.786

** war wegen Baumaßnahmen über längere Zeit geschlossen

*** 2014 wegen Baumaßnahmen geschlossen

	2013	2014
Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
Naturkundemuseum Lindenhof		
Umweltbildung im Museum	3.200	5.850
Kindergeburtstage	290	150
Großveranstaltungen	600	400
Offener Museumsbetrieb	100	1.150
Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Wo Sarazen Art	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Porzellanmuseum Walküre	304	261
Leuschner-Gedenkstätte	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Altstadt-Kult-Museum	1.300 (s)	1.500 (s)
Graserschulmuseum	172	143
Campus-Galerie	3.140	2.650 (s)
Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei	3.000 (s)	520 (s)

Quelle: oben genannte Museen

Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.925 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus	bis 2018 geschlossen
Stadthalle	
- Großes Haus	930 Sitzplätze
- Balkonsaal	365 Sitzplätze
- Kleines Haus	277 Sitzplätze
- Sitzungszimmer 1	96 Sitzplätze
- Sitzungszimmer 2	32 Sitzplätze
Das Zentrum	
- Europasaal	370 Sitzplätze
- Galerie	52 Sitzplätze
- Kleinkunsthalle	99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth	
- Hauptbühne	99 Sitzplätze
- Bühnenstudio	56 Sitzplätze
- Saal	60 Sitzplätze
- „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater)	30 - 99 Sitzplätze
- „Römischen Theater“ in der Eremitage	230 Sitzplätze
- Steingraeber Hoftheater	99 Sitzplätze
Steingraeberhaus	
- Rokokosaal	79 Sitzplätze
- Kammermusiksaal	80 – 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	100 Sitzplätze 60 Sitzplätze
IWALEWA-Haus – bis 2015 geschlossen	120 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth	
- Richard-Wagner-Saal	199 Sitzplätze
- Lisztsaal	70 Sitzplätze
Cineplex	1.258 Sitzplätze

Stadtkirche	550 – 600 Sitzplätze
Spitalkirche	350 – 400 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlossturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze
Universität Bayreuth - Kulturwissenschaftliche Fakultät - Glashaus	z. Zt. nicht nutzbar 130 Stehplätze 80 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 100 Sitzplätze 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	50 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 – 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Tagungszentrum	140 – 250 Sitzplätze 70 – 140 Sitzplätze 80 - 120 Sitzplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle - Kongresse - Konzerte - Sport	2.000 Sitzplätze 3.500 Sitzplätze 2.500 Stehplätze max. 4.000 Sitzplätze

Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30						58.470
Markgräfliches Opernhaus*							
Brandenburger Kulturstadl	-	113	-	-	-	-	11.160
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	113	-	-	-	6	8.059
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater		18	-	-	-	-	895
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage		38	-	-	-	-	8.272
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte)		15	-	-	-	-	960
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	14	-	18	ca. 850
Lisztssaal der Städt. Musikschule	-	-	-	22	-	-	824
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	-	-	64	-	-	9.750
Cineplex	14	-	-	-	11.992	-	321.472
Gesamt	44	297	-	100	11.992	24	420.712

* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

Stadthalle	Veranstaltungen
Opern, Operetten, Musicals	10
Schauspiel, Theater, Kinderstück	76
Ballett, Tanz, Pantomime	4
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	56
Dia- und Filmvorstellungen	1
Kabarett	3
Bälle, Faschingsveranstaltungen	12
Einführungsvorträge	24
Aufbau- und Probentage	67
Seminare, Fortbildungen	42
Prüfungen	12
Personalversammlungen	12
Kundenveranstaltungen	2
Schulveranstaltungen	-
Univeranstaltungen	1
IHK, HWK	-
Regierung	-
Stadt Bayreuth	21
Messen, Modenschauen	3
Festveranstaltungen	14
Gesamt	360
Besucher	82.314

Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie	
Theater	→ Studiobühne
Vorträge, Lesungen	10
Führungen mit BMTG	→ BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	39
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	64
Seminare, Vernissagen	4
Gesamt-Veranstaltungen	117
Besucher	4.460

Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums	
Konzerte	60
Lesungen	5
Party	10
Dia/Film	17
Proben	53
Comedy	8
Tagung	0
Jugend	1
Sonstiges	20
Gesamt-Veranstaltungen	174
Besucher	12.455

Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
Dauerausstellung	„Kunstwerk des Monats“ Monatlich: wechselnde Präsentation	Kunstmuseum
Dauerausstellung	Die größten Dinos aller Zeiten Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
Dauerausstellung	Wo Sarazan Museum Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
Dauerausstellung	Aquarelle, Acrylbilder und Collagen Von Dr. Ute Westien und Rita Bender	Klink Hohe Warte (Klinik für Neurologie)
Dauerausstellung	Acrylbilder Edith Ch. Hofmann	Steiner Hörgeräte
31.01.2013 – 31.03.2014	Faszinierende Kristallwelt Calcite aus der Sammlung Weißnegger	Urwelt-Museum Oberfranken
ab 07.07.2013	Der besondere Raum Raum für vergessene Dichter und Denker wie z. B. Oskar Panizza, Max Stirner, Saint-Pol-Roux	Das andere Museum (ehemals Plakatumuseum)
09.10.2013 – 12.01.2014	Reithalle-Sieberthalle-Stadthalle Querschnitt durch die wechselvolle Geschichte der Stadthalle	Historisches Museum
10.10.2013 – 31.01.2014	Regenwörter und Zimtwolken Collagen von Sonja Ryffel	Klinikum Bayreuth (Palliativstation)
13.10.2013 – 06.01.2014	Glanzlichter 2012 (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
20.10.2013 – 09.01.2014	Immer mehr Raum Zeichnungen von Simone Junker (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
20.10.2013 – 11.01.2014	Aus meiner Perspektive Aquarelle und Lyrik von Gerlinde Edling	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
28.10.2013 – 09.02.2014	Horst Antes: Arbeiten auf Papier Motiv- und Farbvariationen aus der Prof. Klaus Dettmann Kunststiftung	Kunstmuseum Altes Rathaus
03.11.2013 – 23.02.2014	„ Gelebtes neu belebt “ Assemblagen und Wandbilder von Katrin Schinner	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)

09.11.2013 – 09.01.2014	Sonne, Mond und Sterne Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
12.11.2013 – 25.04.2014	Spektrum Malerei und Grafik von Margit Rehner	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
18.11.2013 – 17.01.2014	Doppelausstellung: Klaus Bartels: Möbelstücke mit Designpreis Elke Riedel: Bilder aus der Serie „Farbenspiele“	Ce midi – Vegetarisches Bistro
01.12.2013 – 01.03.2014	kids! Fotografien von Andrea Groh	Musikstudio Greiner
03.12.2013 – 08.01.2014	Die schönsten deutschen Bücher Ausstellung der Stiftung Buchkunst	RW 21, Stadtbibliothek
Januar 2014	Acrylgemälde Barbara Kern	Glenk-Passage
10.01.2014 – 08.03.2014	Neubeginn Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
12.01.2014 – 26.02.2014	HD Schrader: Cubes und Cracks	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
12.01.2014 – 31.10.2014	Ein Blick auf das Jahr 2014 Bilder, Bücher, Texte u.v.m. zur Literatur, Kunst und Politik des Jahres 2014	Das andere Museum (ehemals Plakatmuseum)
14.01.2014 – 27.02.2014	Freundschaften Fotoausstellung; Schwarz-Weiß-Fotos von Menschen mit und ohne Behinderung	RW 21 Stadtbibliothek
17.01.2014 – 02.05.2014	Refugien Werke von Renate Fukerider	Regierung von Oberfranken (Bibliothekssaal K 241)
18.01.2014 – 20.03.2014	Phantoms Werke von R.J. Kirsch (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum Altes Rathaus
19.01.2014 – 29.03.2014	Im Anfang war die Farbe Malerei und Plastik von Petra van Oy	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
20.01.2014 – 14.03.2014	Werke von Andrea Kaiser	Ce midi – Vegetarisches Bistro

Februar 2014	Ölgemälde Samir Hasanin	Glenk-Passage
05.02.2014 – 27.04.2014	Adolph Schaupp: Kinderbildnisse 1900 bis 1930 Bildnisse Bayreuther Kinder vor rund 100 Jahren	Historisches Museum
07.02.2014 – 24.02.2014	Ausstellung der Wettbewerbsergeb- nisse Umbau, Sanierung und Erweiterung der Stadthalle in ein Kultur- und Tagungszentrum 22 Arbeiten der Teilnehmer des Realisierungswettbewerbs sowie eine historische Abhandlung zur Entwicklung der Stadthalle aus der bereits gezeigten Ausstellung im Historischen Museum	Stadthalle (Balkonsaal)
13.02.2014 – 31.12.2014	Auf den Spuren fränkischer Saurier	Urwelt-Museum Oberfranken
15.02.2014 – 16.02.2014 22.02.2014 – 23.02.2014	Aquarelle, Acrylbilder, Collagen von Rita Bender	Stadtteilzentrum Destuben
23.02.2014 – 08.06.2014	Xilografia Italiana Italienische Holzschnitte aus den Kunstsammlungen in La Spezia	Kunstmuseum
März 2014	Ölgemälde Samir Hasanin	Glenk-Passage
02.03.2014 – 29.06.2014	Blumen und Bäume wie Menschen Bilder und Tonreliefs von Erika Schwarzer	Botanischer Garten
04.03.2014 – 10.04.2014	Der kleine Prinz 20 Original-Lithographien auf Bütten- papier zu Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
06.03.2014 – 14.03.2014	Frauen in Naturwissenschaft und Technik Posterausstellung des Frauenrats der Gewerkschaft ver.di Oberfranken	RW 21 Stadtbibliothek (Cafe Samocca)
06.03.2014 – 28.03.2014	Elemente – Farben –Steine Helmut Dirnaichner Malerei mit Naturmaterialien	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)

06.03.2014 – 31.05.2014	Zauberwelten – Poesie trifft digitale Kunst Bilder von Rainer Sollfrank und Texte von Margarete Friedrich	RW 21 Volkshochschule
08.03.2014 – 09.05.2014	Sport. Spiel. Spaß Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
30.03.2014 – 12.06.2014	ZwischenPhasen und Hoffen Sabine Rath-Korfmann Bayreuths Stadtbild im Blick	Kunstmuseum
April 2014	Digital art Dr. Werner Langgut	Glenk-Passage
01.04.2014 – 30.04.2014	Reife Leistung – Bayerischer Landespreis für ältere Menschen Fotograf: Bernhard Kühmstedt	Landratsamt Bayreuth
01.04.2014 – 31.05.2014	Schönheit des Augenblicks Aquarelle von Petra Urban	Klinikum Bayreuth (Palliativstation)
04.04.2014 – 04.05.2014	Die Maus im Opernhaus Zeichnungen von Wolfgang Hülk zum Markgräflichen Opernhaus für Kinder, Junggebliebene und Opernhaus-begeisterte	Neues Schloss
06.04.2014 – 12.07.2014	Modern Acryl Malerei von Maria Hackebeil	Klinikum Bayreuth (Foyer)
29.04.2014 – 24.05.2015	Die Kunst des Hobbit Bilder von J.R.R. Tolkien	RW 21 Stadtbibliothek
Mai 2014	Fantasie trifft Farbe Acrylbilder von Marlis Pöhlmann	Glenk-Passage
02.05.2014 – 28.06.2014	Wagenbach wird 50! Dokumentation der Verlagsgeschichte Klaus Wagenbach in Plakaten	RW 21 Stadtbibliothek (UG Freestyle)
03.05.2014 – 01.07.2014	Tierisch Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
13.05.2014 – 31.10.2014	Ansichten Werke in Aquatinta von Evi Remer	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht

16.05.2014 – 15.09.2014	Das Fotoarchiv Feldrapp Bilder von Willi und Reinhard Feldrapp	Regierung von Oberfranken (Bibliothekssaal K 241)
17.05.2014 – 30.06.2014	Urban Exploring – verborgene Orte Fotografien von Udo Meixner und Alex Stiefler	Forum Phoinix
17.05.2014 – 14.09.2014	Bilder vom Landleben (1875 – 1951) aus der Sammlung von Adolph Schaupp	Historisches Museum
21.05.2014 – 22.06.2014	Fotografien Jyrgen Ueberschär	BAT Campus Galerie (Foyer des Audimax)
Juni 2014	Neue Bäume sind gewachsen Acrylbilder von Natalia Plietsch	Glenk-Passage
03.06.2014 – 28.06.2014	Lernschwärmen Lern- und Lehrmaterialien aus Finnland anlässlich des ersten Bayreuther Lernfestes	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
15.06.2014 – 13.08.2014	Laura Pold „To Go to Bed by Day“ Installation, Malerei, Objekt 8. Sonderausstellung Junge Kunst	Kunstmuseum
22.06.2014 – 02.11.2014	Marcello Morandini Werke des italienischen Designers und Architekten M. Morandini	Kunstmuseum
Juli 2014	Mal Ich mal Du Aquarelle von Angelika Schneider	Glenk-Passage
bis Ende 2014	Verstummete Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 und 1945 Freiluftinstallationen	Festspielpark
01.07.2014 – 02.08.2014	Open Data – Informationsvisuali- sierung im 21. Jahrhundert Ausstellung der Uni Bayreuth zum Thema leicht lesbare Informationsgrafiken: Plakate, Bücher und interaktive Anwendungen	RW 21 Stadtbibliothek (UG Freestyle)
03.07.2014 – 31.05.2015	... nach dem dritten Akt Werke von Christa Pawlofsky	Notariat Dr. H. Franz und M. Eberl
05.07.2014 – 05.09.2014	Blumenvielfalt Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger

06.07.2014 – 26.11.2014	Farbig Klänge, Visionen und Phantasien Bilder von Annick Servant	Botanischer Garten
12.07.2014 – 10.09.2014	Aufrecht und konsequent – Wagners Schweizer Enkel und Bayreuth Sonderausstellung des Richard Wagner Museums über Franz Wilhelm Beidler	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
13.07.2014 – 17.08.2014	64. Bayreuther Kunstausstellung Skulpturenausstellung	Neues Schloss Eremitage
15.07.2014 – 15.09.2014	Spiritualität in Natur und Kunst Werke von Barbara Schatz-Welzel	Matthias-Claudius-Haus Zwischengang zur Kapelle
16.07.2014 – 28.08.2014	Figuren vom Hügel Bronzeskulpturen aus der Welt der Wagner Opern von Gabriele Plössner	Festspielhaus Galeria im Festspielrestaurant
20.07.2014 – 18.10.2014	Visionen Enkaustik von Helen-Kilian-Füssli	Klinikum Bayreuth (Foyer)
22.07.2014 – 23.09.2014	Sehenswürdigkeiten – Das Opernhaus im Fokus Fotografien der Foto-Gruppe der Mittelschule St. Georgen	Klinikum Hohe Warte
24.07.2014 – 27.08.2014	Klaus Häring: Neues aus Nibelheim Ausstellung mit Cartoons & Comics der Green Hill Toons	Sparkasse Bayreuth
24.07.2014 – 29.08.2014	1914 fff – vom Fahnen Schwur zur Friedens-Hymne Siegfried Wagner Ausstellung; Fotos, Zeichnungen, Partituren, Texte und Gemälde	Neues Rathaus
26.07.2014 – 10.08.2014	Wie, hör' ich das Licht? Plakatausstellung von Klaus Billand zu Wagner-Neuinszenierungen in Europa, USA, Südamerika und Asien	Altes Schloss
29.07.2014 – 05.01.2015	Goldene Klänge im mystischen Grund Musikinstrumente für Richard Wagner	Steingraeber Haus
August 2014	Mal Ich mal Du Aquarelle von Angelika Schneider	Glenk-Passage

13.08.2014 – 16.10.2014	Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945 Sonderausstellung zur Ausstellung im Festspielpark	Altes Schloss
17.08.2014 – 15.10.2014	Fremde Orte – Gestickte Fotoarbeiten	Kunstmuseum
24.08.2014 – 21.09.2014	Pole Künstlertausch mit der Provinz (VR China)	Neues Schloss Eremitage
27.08.2014 – 24.10.2014	Open eyes – open minds Fotoarbeiten jugendlicher Flüchtlinge	RW 21 Stadtbibliothek (Dachgeschoss)
September 2014	Mal Ich mal Du Aquarelle von Angelika Schneider	Glenk-Passage
03.09.2014 – 26.09.2014	„Anderswo“ Großformatige Werke in Acrylmisch- technik von Wieland Prechtl	Neues Rathaus
05.09.2014 – 03.11.2014	Städtereise Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
16.09.2014 – 30.10.2014	Flüchtlinge und Fremdenfeindlichkeit Karikaturenausstellung der UNO- Flüchtlingshilfe	RW 21 Stadtbibliothek
19.09.2014 – 19.12.2014	Hortus Immortalis Kunstwerke von Hermine Gold	Regierung von Oberfranken (Bibliothekssaal K 241)
27.09.2014	Tag des offenen Ateliers Skulpturen, Bilder und Objekte von I. Wolf & A. Geier	KunstRaum SG11
Oktober 2014	Siegfried Födisch Acrylgemälde	Glenk-Passage
01.10.2014 – 22.10.2014	Was uns verbindet Thema: Gastfreundschaft	RW 21 Stadtbibliothek (UG Freestyle)
03.10.2014 – 31.12.2014	Glanzlichter 2013 Sonderausstellung	Urwelt-Museum Oberfranken
08.10.2014 – 28.10.2014	Energiewende Konzeption: Ökoenergie-Institut Bayern	Landratsamt Bayreuth

08.10.2014 – 30.10.2014	Fotografie und Malerei aus dem Burgenland Steve Haider/Hermann Serient	Neues Rathaus
15.10.2014 – 25.01.2015	Das Winterhilfswerk – Ein Sozialwerk als Instrument des NS-Regimes Wanderausstellung	Historisches Museum
26.10.2014 – 08.01.2015	Netzte und andere Strukturen Katja Wunderling	Kunstmuseum
26.10.2014 – 10.01.2015	Sehnsucht nach Augenblicken Fotografie von Martin Koslowsky	Klinikum Bayreuth (Foyer)
November 2014	Siegfried Födisch Acrylgemälde	Glenk-Passage
02.11.2014 – 22.02.2015	Pantha Rhei Betrachtungen in Acryl von Sabine Kleinhofer	Botanischer Garten
04.11.2014 – 08.11.2014	Spiele Werkschau der Medienwissenschaft der Universität Bayreuth	RW 21 Stadtbibliothek (UG Freestyle)
06.11.2014 – 28.11.2014	Blick zurück nach vorn Gerhard Böhm	Neues Rathaus
07.11.2014 – 09.01.2015	Himmelsboten Gemeinschaftsausstellung der „ART-Schmiede“	Cafe Zollinger
08.11.2014 – 04.12.2014	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
15.11.2014 – 14.12.2014	Face to Face Johannes Gervé, Malerei; Reinhard Voss, Konterfeie in Holz	Janzen Galeria
16.11.2014 – 01.02.2015	Pinseltanz und Vogelbild Ostasiatische Kalligraphie und Malerei aus der Sammlung Walter Gebhard	Kunstmuseum
18.11.2014 – 30.04.2015	Justiz und Kunst Werke von Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
28.11.2014 – 21.12.2014	6. Weihnachtsausstellung der Bayreuther Kunstszene	Altes Schloss

Dezember 2014	Olga Gladun Acrylgemälde	Glenk-Passage
02.12.2014 – 08.01.2015	Die schönsten deutschen Bilder Vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung die 25 schönsten Bücher	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
02.12.2014 – 08.01.2015	Spike Art: Von analog zu digital Bastian Schreiner mit Bleistiftzeichnungen und digital erstellten Grafiken	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
03.12.2014 – 12.12.2014	Bilderausstellung zum 25. Jahrestag des Mauerfalls Fotografen: Herbert Piel, Jens Werlein, Kurt Tauber	Landratsamt Bayreuth
04.12.2014 – 23.12.2014	Querschnitt Kunst Werke von Mitgliedern des Berufsverbandes Bildender Künstler/innen	Neues Rathaus

Richard-Wagner-Festspiele

	2013	2014
Anzahl der Aufführungen	30	30
Rheingold	4	3
Walküre	3	4
Siegfried	3	3
Götterdämmerung	3	3
Parsifal	-	-
Tristan und Isolde	-	-
Lohengrin	5	5
Meistersinger	-	-
Tannhäuser	6	6
Holländer	6	6
Anzahl der mitwirkenden Künstler	455	447
davon Gesangssolisten	30	28
Gesangssolistinnen	21	20
männl. Chormitglieder*	75	76
weibl. Chormitglieder*	59	58
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	21	21
Regie- und musikalische Assistenz	46	41
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	192	192
Bühnen- und Pausenmusik	11	11
Tanzgruppe männlich	--	--
Tanzgruppe weiblich	--	--
Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)	356	402
Personal insgesamt	811	849
Anzahl der vorhandenen Plätze	57.750	58.470
(fr. 30 x 1833, jetzt 30 x 1925)		
Anzahl der verkauften Karten**	56.678	56.782

* einschl. Sonderchor

** Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.

Abschnitt VII

WIRTSCHAFT



	Seite
Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	235
Industrie- und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	236
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	236
Handwerksbetriebe in Bayreuth	237 - 240
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	241
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	242
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	243
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose	245
- Arbeitsstellen	246

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe der Stadt Bayreuth

Jahr	Betriebe	Beschäftigte am 30.9	Entgelte	Gesamt- umsatz
			in 1000 DM (ab 2002 in 1000 €)	
1996	55	6 640	363 022	4.356.841
1997	53	6 557	370 785	4.461.315
1998	55	6 648	381 747	4.964.297
1999	59	7 056	411 079	6.014.123
2000	57	6 999	415 683	6.743.823
2001	56	6 840	415 587	7.056.532
2002	54	6 394	200 689	3.325.300
2003	51	6 231	201 676	3.326.347
2004	52	6 080	201 881	3.274.295
2005	52	5 960	199 984	3.396.081
2006	46	5 867	198 391	3.696.566
2007	47	6 038	204 344	3.979.276
2008	46	6 233	207 126	3.738.967
2009	43	5.711	196.145	3.485.051
2010	44	5.735	202.626	1.117.854
2011	46	6.111	216.815	1.294.969
2012	45	5.966	221.515	1.365.701
2013	42	6.044	234.084	1.379.736
2014	44	6.209	247.239	1.447.008

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Industrie- und Handwerksbetriebe in der Stadt Bayreuth

- aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen -

Wirtschaftszweig:	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz		
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
	Anzahl		in 1000 €		%	
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	-	-	-	-
H. v. Druckerzeugnissen, Vielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	-	-	-	-	-
H. v. Nahrungs- und Futtermittelgewerbe	4	286	10.884	-	-	-
Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-
Textilgewerbe	2	-	-	-	-	-
Bekleidungsindustrie	2	-	-	-	-	-
Getränkeherstellung	1	-	-	-	-	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	-	-	-	-	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	2	-	-	-	-	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1	-	-	-	-	-
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	476	15.472	104.821	-	-
H. v. Metallerzeugnissen	4	160	6.303	45.152	-	-
Maschinenbau						
H. v. DV-Gerät., elektron. U. opt. Ergzeugn.	2	-	-	-	-	-
H. v. elektr. Ausrüstg.	3	459	17.623	-	-	-
Maschinenbau	8	449	18.542	57.794	8.875	15,4
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteile	1	-	-	-	-	-
H. v. sonstige Waren	3	104	2.755	6.910	-	-
Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	4	424	14.299	37.515	-	-
Insgesamt	44	6.209	247.239	1.447.008	603.180	41,7

Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Städte	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte in 1000 Euro	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
					in 1000 Euro	
Bamberg	2011	43	13.867	543.043	1.938.396	826.610
	2012	43	13.861	528.107	1.923.181	830.526
	2013	41	13.573	538.394	1.997.264	922.390
	2014	40	13.352	523.682	2.375.715	1.435.003
Bayreuth	2011	46	6.111	216.815	1.294.969	525.565
	2012	45	5.966	221.515	1.365.701	531.363
	2013	42	6.044	234.084	1.379.736	557.351
	2014	44	6.209	247.239	1.447.008	603.180
Coburg	2011	33	7.925	330.142	1.500.088	908.032
	2012	32	8.169	351.389	1.668.185	1.060.354
	2013	30	8.329	360.438	1.742.915	1.133.249
	2014	29	8.573	386.659	1.777.260	1.153.130
Hof	2011	33	3.674	106.610	594.179	212.375
	2012	34	3.571	109.497	533.517	184.480
	2013	33	3.568	108.654	483.691	175.912
	2014	32	3.572	113.269	487.448	185.766

H A N D W E R K

In die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Oberfranken eingetragene Betriebe:

A. Zulassungspflichtiges Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2013	2014
Maurer- und Betonbauer	16	16
Zimmerer	4	4
Dachdecker	10	9
Straßenbauer	5	5
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1
Brunnenbauer	-	-
Gerüstbauer	1	1
insgesamt	37	36
2. Ausbaugewerbe	2013	2014
Ofen- und Luftheizungsbauer	8	8
Stuckateure	3	3
Maler und Lackierer	42	41
Klempner	6	6
Installateur- und Heizungsbauer	35	33
Elektrotechniker	39	38
Tischler	15	15
Glaser	2	2
insgesamt	150	146
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2013	2014
Metallbauer	13	13
Chirurgiemechaniker	-	-
Feinwerkmechaniker	6	7
Kälteanlagenbauer	3	3
Informationstechniker	20	20
Landmaschinenmechaniker	3	3
Büchsenmacher	1	1
Elektromaschinenbauer	2	2
Seiler	-	-
Glasbläser und Glasapparatebauer	-	-
insgesamt	48	49
4. Kraftfahrzeuggewerbe	2013	2014
Karosserie- und Fahrzeugbauer	-	-
Zweiradmechaniker	10	11
Kraftfahrzeugtechniker	66	65
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	3	3
insgesamt	79	79

5. Nahrungsmittelhandwerke	2013	2014
Bäcker	7	7
Konditoren	8	9
Fleischer	23	21
insgesamt	38	37
6. Gesundheitsgewerbe	2013	2014
Augenoptiker	12	12
Hörgeräteakustiker	6	6
Orthopädietechniker	5	4
Orthopädieschuhmacher	6	6
Zahntechniker	10	10
insgesamt	39	38
7. Persönliche Dienstleistungen	2013	2014
Steinmetzen und Steinbildhauer	6	4
Schornsteinfeger	4	4
Boots- und Schiffsbauer	-	-
Friseure	109	111
insgesamt	119	119
Zulassungspflichtiges Handwerk gesamt	510	504

B. Zulassungsfreies Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2013	2014
Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-
insgesamt	-	-
2. Ausbaugewerbe		
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	28	28
Estrichleger	3	2
Parkettleger	5	6
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	3	3
Raumausstatter	10	11
insgesamt	49	50
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf		
Behälter- und Apparatebauer	2	2
Metallbildner	-	-
Galvaniseure	-	-
Metall- und Glockengießer	-	-
Schneidewerkzeugmechaniker	1	1
Modellbauer	-	-
Böttcher	-	-
Gebäudereiniger	37	35

Glasveredler	-	-
Feinoptiker	-	-
Glas- und Porzellanmaler	2	2
Edelsteinschleifer und graveure	-	-
Buchbinder	1	1
Drucker	5	5
Siebdrucker	-	-
Flexografen	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	1	1
insgesamt	49	47
5. Nahrungsmittelhandwerke	2013	2014
Müller	-	-
Brauer und Mälzer	5	5
Weinküfer	-	-
insgesamt	5	5
7. Persönliche Dienstleistungen	2013	2014
Uhrmacher	5	5
Graveure	2	2
Gold- und Silberschmiede	6	7
Drechsler und Holzspielzeugmacher	1	1
Holzbildhauer	-	-
Korb- und Flechtwerkgestalter	-	-
Maßschneider	12	8
Sticker (weggefallen)	-	-
Modisten	-	-
Weber (weggefallen)	-	-
Segelmacher	-	-
Kürschner	-	-
Schuhmacher	1	1
Sattler- und Feintäschner	4	3
Textilgestalter	1	-
Textilreiniger	5	6
Wachszieher	-	-
Fotografen	22	26
Keramiker	1	1
Orgel- und Harmoniumbauer	-	-
Klavier- und Cembalobauer	5	5
Handzuginstrumentenmacher	-	-
Geigenbauer	-	-
Bogenmacher	-	-
Metallblasinstrumentenmacher	1	1
Holzblasinstrumentenmacher	-	-
Zupfinstrumentenmacher	-	-
Vergolder	-	-
insgesamt	66	66
Zulassungsfreies Handwerk gesamt	169	168

C. Handwerksähnliches Gewerbe		
Handwerksgruppen	2013	2014
Bauhauptgewerbe	12	10
Ausbaugewerbe	45	40
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5	5
Nahrungsmittelhandwerke	3	3
Persönliche Dienstleistungen	110	112
Handwerksähnliches Gewerbe gesamt	175	170

D. Eingetragene Betriebe insgesamt	2013	2014
Zulassungspflichtiges Handwerk (A.)	510	504
Zulassungsfreies Handwerk (B.)	169	168
Handwerksähnliches Gewerbe (C.)	175	170
insgesamt	854	842

Eckdaten des Handwerks in der Stadt Bayreuth

Handwerksbetriebe:	842
Beschäftigte:	5.200
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Netto-Umsatz in Mio. € mit MWST:	665
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Lehrlinge:	568
Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge:	213
Neugründungen:	56

Quelle: Handwerkskammer für Oberfranken

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

in der Stadt Bayreuth

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
	Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
2000	2.992	-	100	0,8	11,9
2007	3.226	3,1	108	0,7	11,1
2008	3.284	1,8	110	0,8	11,2
2009	3.311	0,8	111	0,8	11,3
2010	3.413	3,1	114	0,8	11,2
2011	3.609	5,7	121	0,8	11,2
2012	3.811	5,6	127	0,8	11,6
2013	3.946	3,5	132	0,8	11,9
2014*					

*Für 2014 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung München

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
Bamberg	2000	2.848	-	100	0,8	11,3
	2007	3.500	3,2	123	0,8	12,1
	2008	3.590	2,6	126	0,8	12,3
	2009	3.406	- 5,1	120	0,8	11,7
	2010	3.723	9,3	131	0,8	12,2
	2011	3.849	3,4	135	0,8	12,0
	2012	3.824	- 0,7	134	0,8	11,7
	2013	3.982	4,1	140	0,8	12,0
2014*						
Bayreuth	2000	2.992	-	100	0,8	11,9
	2007	3.226	3,1	108	0,7	11,1
	2008	3.284	1,8	110	0,8	11,2
	2009	3.311	0,8	111	0,8	11,3
	2010	3.413	3,1	114	0,8	11,2
	2011	3.609	5,7	121	0,8	11,2
	2012	3.811	5,6	127	0,8	11,6
	2013	3.946	3,5	132	0,8	11,9
2014*						
Coburg	2000	1.833	-	100	0,5	7,3
	2007	2.634	11,7	144	0,6	9,1
	2008	2.566	2,6	140	0,6	8,8
	2009	2.732	6,5	149	0,6	9,4
	2010	2.618	- 4,2	143	0,6	8,6
	2011	2.703	3,3	147	0,6	8,4
	2012	2.862	5,9	156	0,6	8,7
	2013	2.950	3,1	161	0,6	8,9
2014*						
Hof	2000	1.545	-	100	0,4	6,1
	2007	1.621	3,9	105	0,4	5,6
	2008	1.631	0,6	106	0,4	5,6
	2009	1.604	- 1,6	104	0,4	5,5
	2010	1.706	6,4	110	0,4	5,6
	2011	1.783	4,5	15	0,4	5,5
	2012	1.817	1,9	118	0,4	5,5
	2013	1.758	- 3,2	114	0,3	5,3
2014*						

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen ¹		darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen	
		Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
2000	2.699	6	0,2	591	21,9	351	13,0	2.102	77,9
2007	2.902	6	0,2	706	24,3	439	15,1	2.190	75,5
2008	2.954	6	0,2	733	24,8	457	15,5	2.215	75,0
2009	2.970	5	0,2	796	26,8	553	18,6	2.169	73,0
2010	3.070	5	0,2	799	26,0	527	17,2	2.266	73,8
2011	3.241	7	0,2	822	25,4	532	16,4	2.413	74,4
2012	3.424	7	0,2	949	27,7	636	18,6	2.468	72,1
2013	3.548	7	,02	1.002	28,3	635	17,9	2.539	71,6
2014*									

* Für 2014 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht

1) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

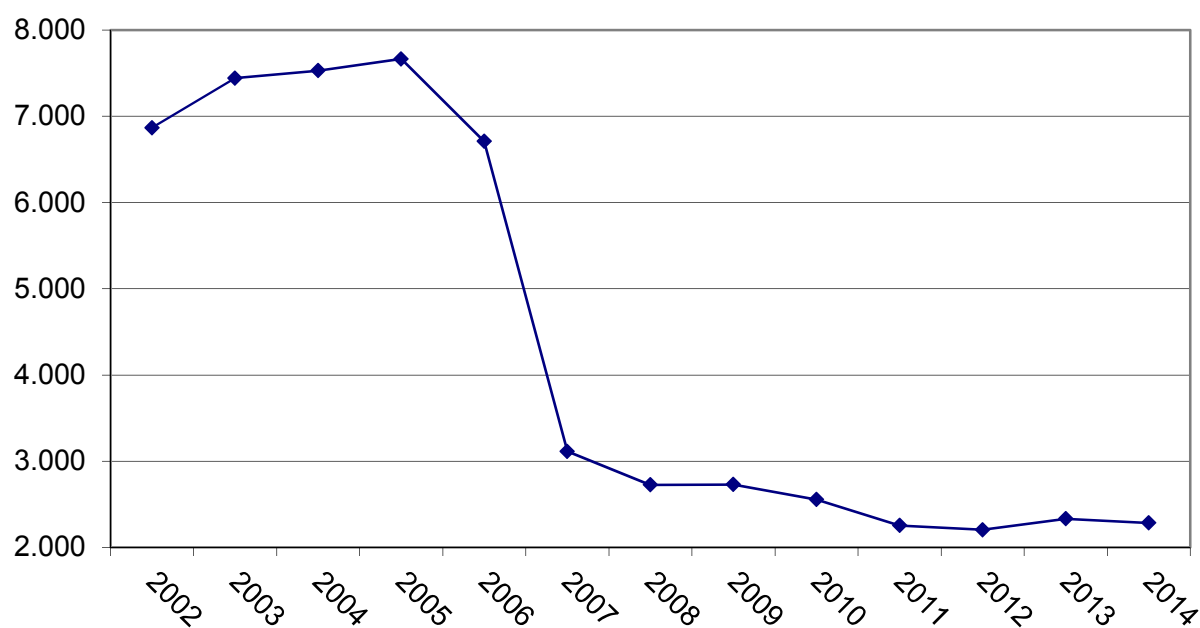
Arbeitsmarkt

- Arbeitslose -

Monat	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	1.465	1.523	1083	1.133	2.548	2.656
Februar	1.505	1.527	1.094	1.147	2.599	2.674
März	1.421	1.459	1.046	1.102	2.467	2.561
April	1.322	1.251	1.037	1.017	2.359	2.268
Mai	1.265	1.172	1.040	1.010	2.305	2.182
Juni	1.193	1.166	1.029	998	2.222	2.164
Juli	1.150	1.141	1.059	1.003	2.209	2.144
August	1.173	1.162	1.098	1.084	2.271	2.246
September	1.198	1.164	1.080	1.086	2.278	2.250
Oktober	1.201	1.085	1.050	980	2.251	2.065
November	1.163	1.111	1.034	941	2.197	2.052
Dezember	1.253	1.298	1.023	960	2.276	2.158

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)



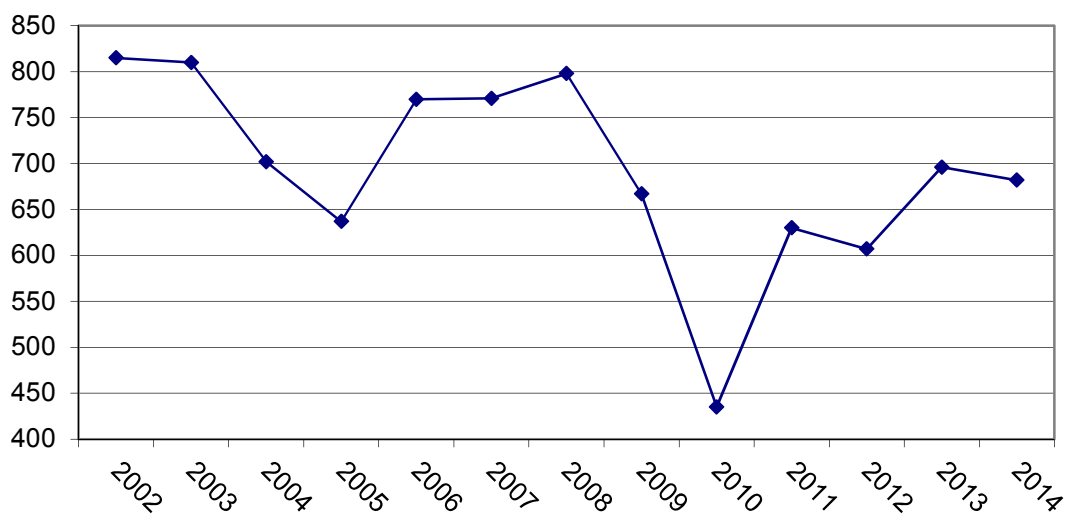
Arbeitsmarkt

- Gemeldete Arbeitsstellen –

Monat	Insgesamt	
	2013	2014
Januar	542	619
Februar	627	699
März	684	709
April	717	732
Mai	796	715
Juni	775	692
Juli	826	678
August	801	716
September	766	664
Oktober	672	638
November	654	656
Dezember	658	667

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen (Jahresdurchschnitt)



Abschnitt VIII

TOURISMUS



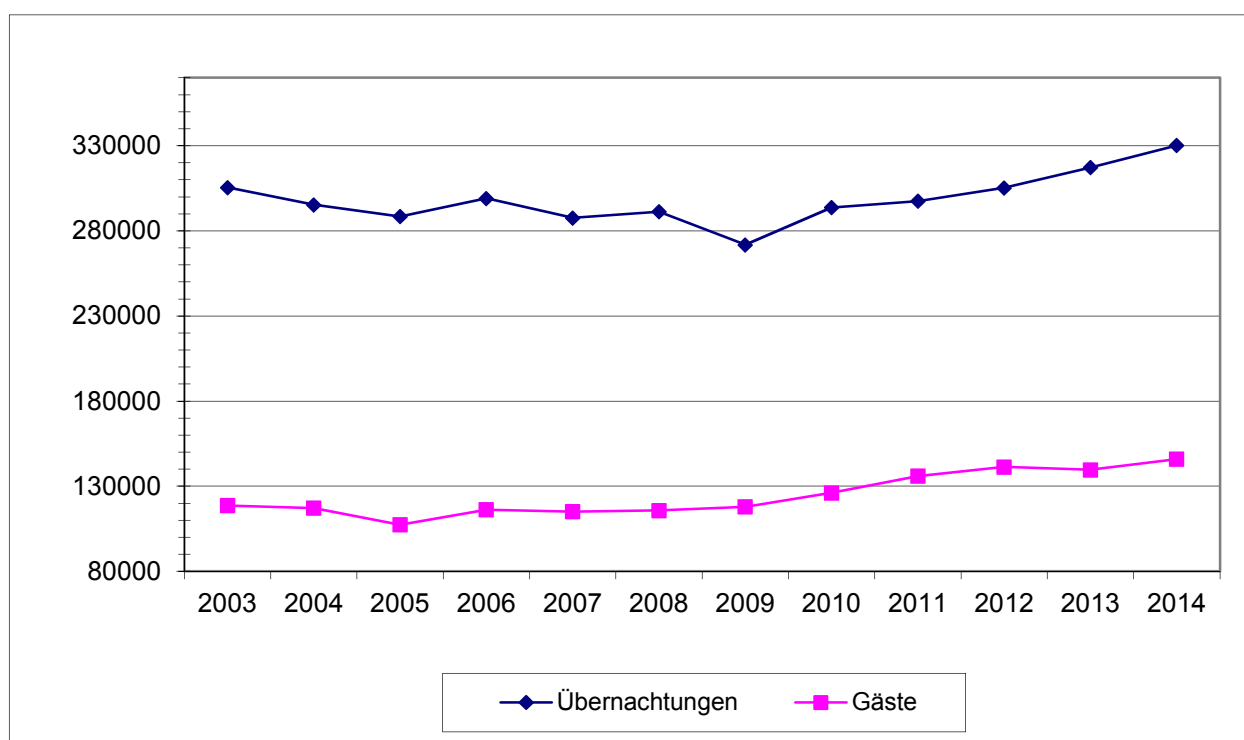
© Stephan Müller

	Seite
Tourismus (mit Grafik)	251 – 253
Tourismus nach Herkunftsländern	254 – 256
Internationales Jugend-Festspieltreffen	257 – 258
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	259

Tourismus

A. Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Privatquartiere

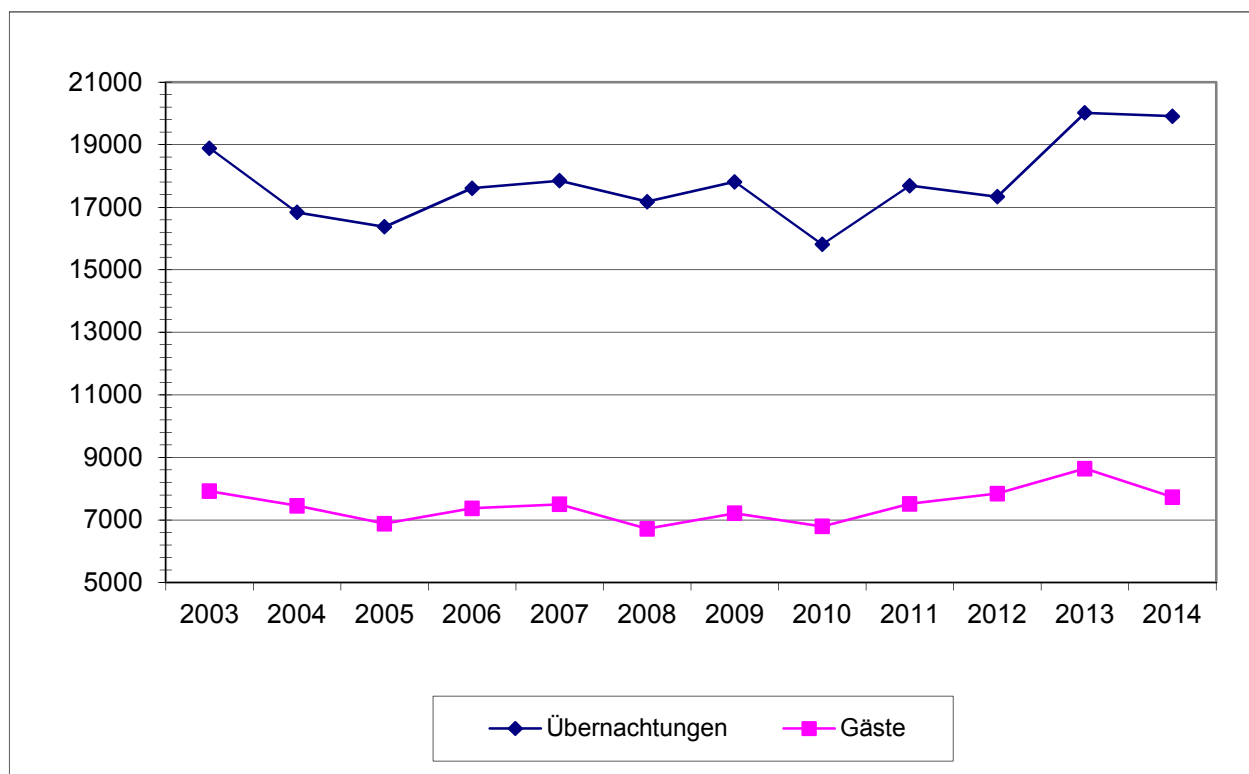
Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2003	118.652	16.160	305.485	36.493
2004	117.153	16.803	295.364	38.384
2005	107.402	15.480	288.466	35.632
2006	116.242	17.650	299.166	41.925
2007	115.096	15.950	287.655	39.524
2008	115.706	15.774	291.364	37.353
2009	117.937	14.419	271.876	34.639
2010	126.059	16.600	293.775	41.237
2011	135.946	20.961	297.521	42.651
2012	141.320	23.225	305.343	43.925
2013	139.660	20.744	317.313	45.606
2014	145.976	22.561	330.247	52.451



**B. Jugendherberge Bayreuth (einschl. Unterbringung in Notquartieren,
z. B. Schulen, Heimen etc.)**

- Jahresübersicht -

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2003	7.922	955	18.887	1.858
2004	7.457	711	16.835	1.445
2005	6.881	987	16.374	1.736
2006	7.371	1.120	17.607	2.036
2007	7.502	956	17.846	1.634
2008	6.719	870	17.178	1.602
2009	7.212	691	17.814	1.303
2010	6.794	690	15.811	1.467
2011	7.514	723	17.691	1.255
2012	7.843	1.167	17.335	2.543
2013	8.640	997	20.019	2.180
2014	7.729	1.247	19.912	3.092



Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus in der Jugendherberge Bayreuth

- Monatsübersicht -

Monat	Gäste		davon aus dem Ausland		Übernachtungen insgesamt		davon aus dem Ausland	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Januar	227	268	22	53	401	530	49	88
Februar	573	348	167	68	1.044	813	311	138
März	570	451	29	187	1.673	1.095	101	328
April	482	622	115	15	1.437	..019	221	23
Mai	855	944	84	215	1.687	2.016	108	506
Juni	1.201	784	75	77	2.485	2.189	345	478
Juli	1.187	1.187	199	295	2.593	2.851	273	387
August	964	903	98	154	3.362	2.972	291	650
September	940	842	94	64	1.729	1.945	129	131
Oktober	1.050	700	95	68	2.431	2.277	302	270
November	483	516	12	26	969	870	26	50
Dezember	108	164	7	25	208	335	24	43
insgesamt	8.640	7.729	997	1.247	20.019	19.912	2.180	3.092

Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus nach Herkunftsländern

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
<u>Deutschland</u>			
	2013	118.916	271.707
	2014	123.415	277.796
<u>Ausland</u> insgesamt			
	2013	20.744	45.606
	2014	22.561	52.451
<u>Europa</u>			
Belgien	2013	468	873
	2014	484	979
Bulgarien	2013	79	182
	2014	29	114
Dänemark	2013	784	1.238
	2014	759	1.106
Estland	2013	18	21
	2014	28	93
Finnland	2013	178	315
	2014	174	360
Frankreich	2013	1.459	3.767
	2014	1.613	3.867
Griechenland	2013	75	178
	2014	70	179
Großbritannien, Nordirland	2013	1.596	4.264
	2014	1.560	4.483
Irland, Republik	2013	63	165
	2014	57	150
Island	2013	8	14
	2014	83	543

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Italien	2013	1.523	3.665
	2014	1.492	4.291
Kroatien	2013	15	22
	2014	21	44
Lettland	2013	32	44
	2014	41	78
Litauen	2013	98	109
	2014	134	232
Luxemburg	2013	124	285
	2014	126	272
Malta	2013	6	39
	2014	10	47
Niederlande	2013	1.517	2.700
	2014	1.746	3.353
Norwegen	2013	165	331
	2014	178	350
Österreich	2013	2.107	3.936
	2014	2.322	4.842
Polen	2013	1.177	1.693
	2014	1.266	2.098
Portugal	2013	77	504
	2014	105	642
Rumänien	2013	104	226
	2014	113	557
Russland	2013	444	986
	2014	480	1.018
Schweden	2013	621	1.041
	2014	731	1.117
Schweiz	2013	2.629	4.201
	2014	2.434	3.927

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Slowakische Rep.	2013	40	72
	2014	32	49
Slowenien	2013	26	51
	2014	36	53
Spanien	2013	538	1.462
	2014	517	1.451
Tschechische Rep.	2013	353	743
	2014	564	1.428
Türkei	2013	81	215
	2014	171	332
Ukraine	2013	47	210
	2014	74	231
Ungarn	2013	339	594
	2014	309	486
Zypern	2013	4	8
	2014	15	38
Sonstiges Europa	2013	201	949
	2014	371	897
<u>Afrika</u>	2013	157	759
	2014	155	452
<u>Asien</u>	2013	1.567	5.024
	2014	1.660	5.546
<u>Amerika</u>	2013	1.562	3.800
	2014	1.988	5.542
<u>Australien</u>	2013	181	449
	2014	203	441
<u>Ohne Angabe</u>	2013	281	471
	2014	410	763
insgesamt (Inland und Ausland)	2013	139.660	317.313
	2014	145.976	330.247

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Internationales Jugend-Festspieltreffen

Nationalität	Anzahl der Teilnehmer		Anzahl der Übernachtungen	
	2013	2014	2013	2013
Deutschland	219	156	3.199	1.614
Ausland	238	232	2.954	2.952
davon			-	
Afghanistan	-	1	-	19
Ägypten	1	-	24	-
Amerika	4	5	36	57
Armenien	-	20	-	288
Bulgarien	1	-	9	-
Chile	-	1	-	9
China	61	29	659	407
Finnland	1	1	10	9
Frankreich	1	7	30	51
Griechenland	3	-	42	-
Großbritannien	2	-	16	-
Indonesien	-	1	-	11
Iran	2	-	18	-
Irland	-	2	-	18
Island	-	30	-	379
Israel	-	2	-	20
Italien	1	1	8	8
Jordanien	1	18	16	187
Kanada	1	-	14	-
Korea (Süd-)	-	1	-	10
Lettland	32	-	384	-
Libanon	1	-	9	-
Luxemburg	-	1	-	22
Malta	2	-	20	-
Mexico	2	2	19	14
Niederlande	-	1	-	8
Österreich	1	5	59	29
Palästina	2	1	32	11
Peru	-	1	-	9
Philippinen	17	-	211	-
Polen	1	3	6	18
Portugal	25	32	290	473
Puerto Rico	-	1	-	9
Rumänien	-	1	-	5
Russland	18	4	292	11
Schweden	5	3	29	39
Serbien	10	1	125	37
Spanien	8	6	96	67
Syrien	3	9	33	92
Tschechien	3	4	14	15
Tunesien	1	-	19	-

Türkei	4	8	38	72
Turkmenistan	18	24	252	430
Ukraine	6	5	144	87
Zypern	-	1	-	11
insgesamt	457	388	6.153	4.566

Quelle: Festival junger Künstler Bayreuth

**Unterbringung der Stipendiaten der
Richard-Wagner-Stipendienstiftung**

Art der Unterbringung	2013	2014
Internat der Handwerkskammer	135	137
Hostel des Bayerischen Roten Kreuzes	0	1
Landw. Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	37	36
Privatquartier	11	10
Hotel Arvena	32	30
Gästedienst	8	10
Ohne Vermittlung	24	23

Quelle: Richard-Wagner-Stipendienstiftung

Abschnitt IX

BAU- UND WOHNUNGSWESEN



	Seite
Wohngebäude und Wohnungen	265
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	266
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	267
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	268 – 269
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	270

A) Wohngebäude

Bestand am	Anzahl der Wohngebäude
25.05.1987 (Volkszählung)	11.463
31.12.2004	12.516
31.12.2005	12.548
31.12.2006	12.622
31.12.2007	12.655
31.12.2008	12.695
31.12.2009	12.719
31.12.2010	12.776
31.12.2011	12.923
31.12.2012	12.983
31.12.2013	13.024
31.12.2014	13.116
Zunahme 2014 gegenüber 1987	1.653 = 14,42 %

B) Wohnungen

Bestand am	Anzahl der Wohnungen
25.05.1987 (Volkszählung)	34.259
31.12.2004	37.576
31.12.2005	37.625
31.12.2006	37.752
31.12.2007	37.778
31.12.2008	37.848
31.12.2009	37.848
31.12.2010	37.949
31.12.2011	38.930
31.12.2012	39.146
31.12.2013	39.224
31.12.2014	39.995
Zunahme 2014 gegenüber 1987	5.736 = 16,74 %

C) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

Errichtung neuer Wohngebäude	2013	2014
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	95	45
Rauminhalt in 1.000 m ³	116	116
Anzahl der Wohnungen	283	400
Wohnfläche in 100 m ²	208	221
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	34.422	36.439
darunter mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	78	34
Anzahl der Wohnungen	86	39
darunter mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	6	3
Anzahl der Wohnungen	34	34

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2013	2014
Anzahl der Gebäude	27	15
Rauminhalt in 1.000 m ³	167	87
Nutzfläche in 100 m ²	242	143
Anzahl der Wohnungen	2	4
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	35.066	22.325

Alle Baumaßnahmen	2013	2014
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	216	183
Nutzfläche in 100 m ²	363	212
Anzahl der Wohnungen	347	456
Wohnfläche in 100 m ²	243	287
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	92.874	96.725

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D) Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Wohngebäude	2013	2014
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	38	86
Rauminhalt in 1.000 m ³	34	169
Anzahl der Wohnungen	53	750
Wohnfläche in 100 m ²	62	320
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	8.943	48.488
davon mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	36	66
Anzahl der Wohnungen	38	76
davon mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	1	7
Anzahl der Wohnungen	3	41

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2013	2014
Anzahl der Gebäude	6	29
Rauminhalt in 1.000 m ³	53	159
Nutzfläche in 100 m ²	61	263
Anzahl der Wohnungen	-	-
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	18.633	23.832

Alle Baumaßnahmen	2013	2014
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	117	235
Nutzfläche in 100 m ²	79	306
Anzahl der Wohnungen	70	773
Wohnfläche in 100 m ²	78	364
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	35.216	88.805

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

E) Entwicklung des Wohnungswesens

auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Stadt Bayreuth	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
1987*	11.041	33.470	2,1
2002*	12.382	37.417	2,0
2003*	12.430	37.455	2,0
2004*	12.516	37.576	2,0
2005*	12.548	37.625	2,0
2006*	12.622	37.752	1,9
2007*	12.655	37.778	1,9
2008*	12.695	37.848	1,9
2009*	12.719	37.848	1,9
2010*	12.776	37.949	1,9
2011	12.923	38.930	1,9
2012	12.983	39.146	1,8
2013	13.024	39.224	1,8
2014	13.116	39.995	1,8

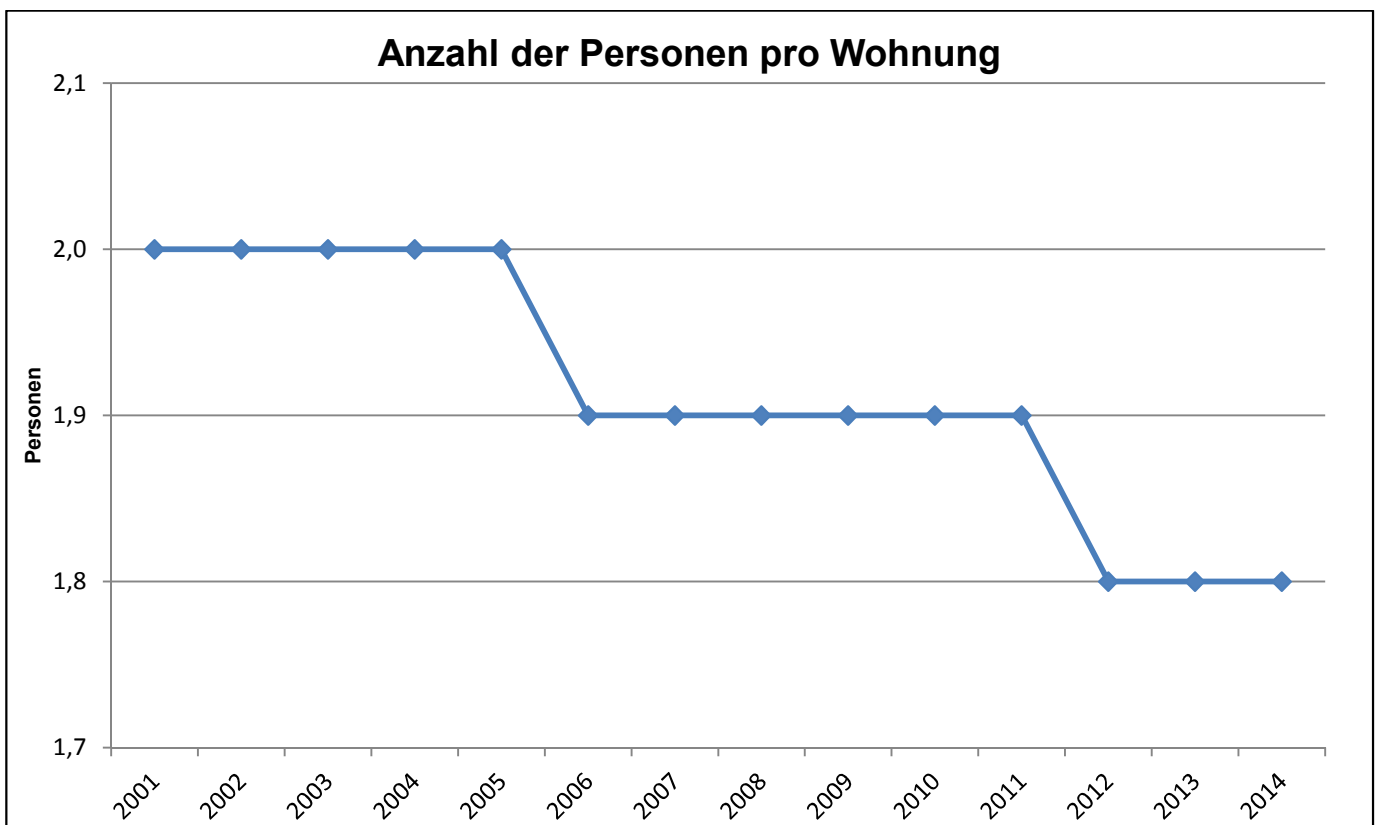
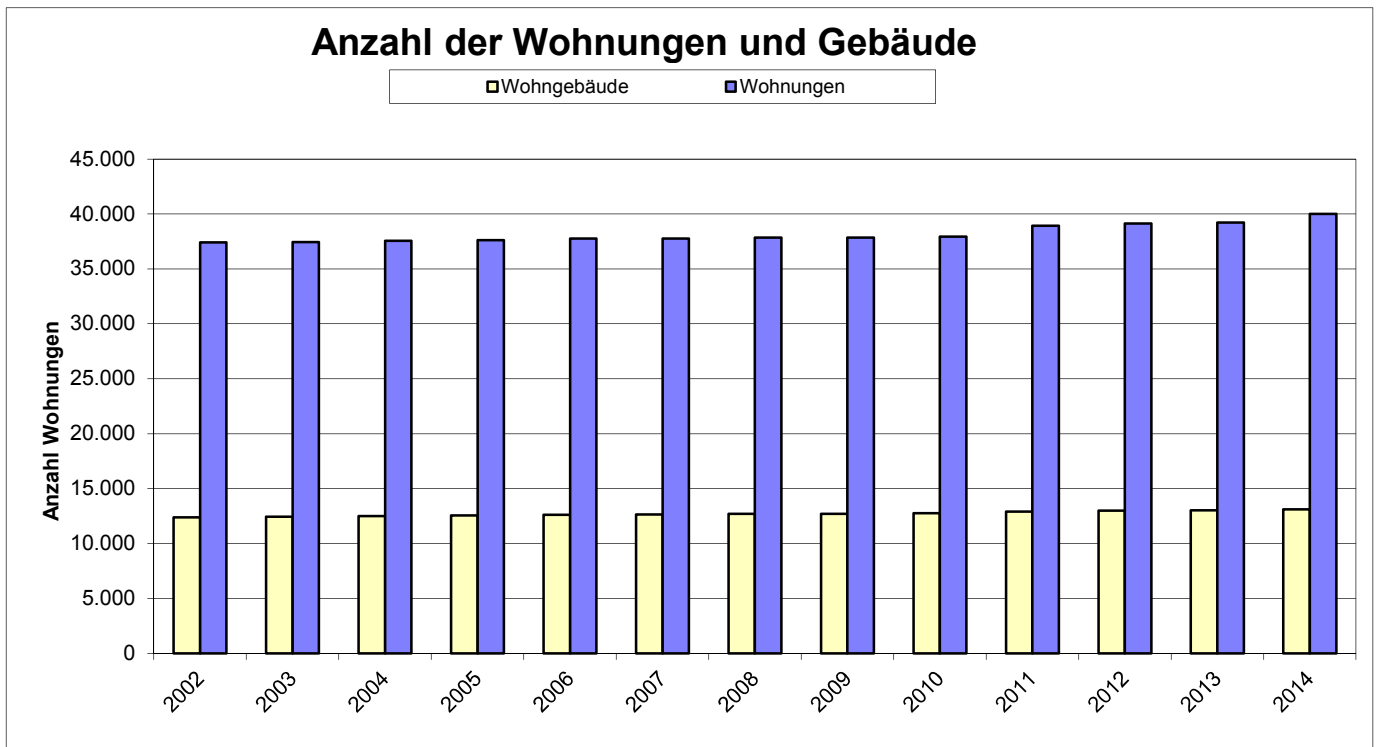
in Bayern	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2012	2.927.891	5.893.630	2,1
2013	2.948.790	5.936.414	2,1
2014	2.970.878	5.985.309	2,1

in Oberfranken	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2012	284.972	511.630	2,1
2013	286.040	513.417	2,1
2014	286.962	515.771	2,0

* auf der Basis der Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Entwicklung des Wohnungswesens



F) Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Gebäude:*	2013	2014
a) unter Dach (rohbaufertig)		
Anzahl der Gebäude	91	73
Anzahl der Wohnungen	519	260
Rauminhalt in 1.000 m ³	375	335
b) noch nicht unter Dach		
Anzahl der Gebäude	36	10
Anzahl der Wohnungen	337	283
Rauminhalt in 1.000 m ³	151	57
c) noch nicht begonnen		
Anzahl der Gebäude	62	48
Anzahl der Wohnungen	184	143
Rauminhalt in 1.000 m ³	158	152
d) insgesamt		
Anzahl der Gebäude	189	131
Anzahl der Wohnungen	1.040	686
Rauminhalt in 1.000 m ³	683	545
Bauüberhang insgesamt:**		
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	332	277
Anzahl der Wohnungen	1.089	764

* Einschließlich Wohnheime

** Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Abschnitt X

VERSORGUNGSBETRIEBE



Seite

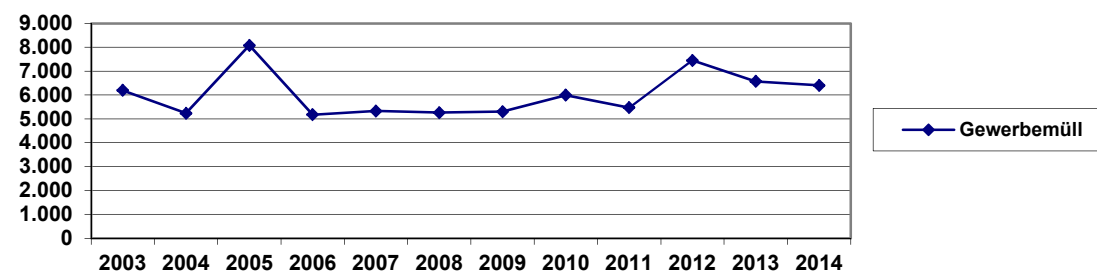
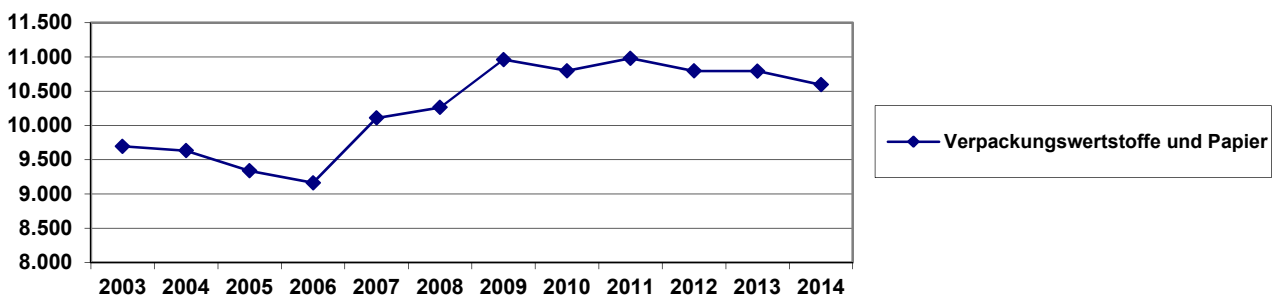
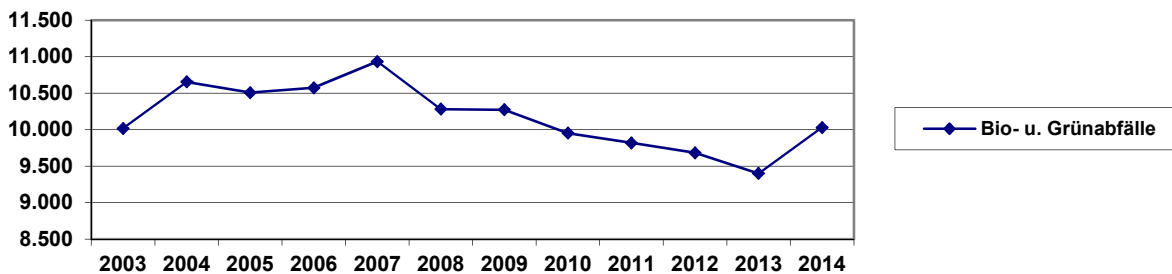
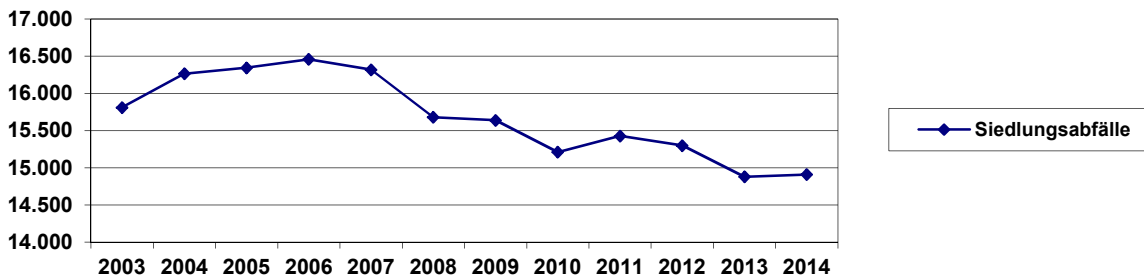
Entsorgung (mit Grafik)

- Abfallbeseitigung 275
- Abwasserbeseitigung 276 – 277
- Straßenreinigung 277

Entsorgung

1. Abfallbeseitigung:

	Siedlungsabfälle in t	Bio- u. Grüngutabfälle in t	Verpackungswertstoffe und Papier in t	Gewerbemüll in t	Gesamt- abfallmenge
2003	15.812	10.017	9697	6.194	41.720
2004	16.266	10.655	9.633	5.234	41.788
2005	16.346	10.508	9.339	8.077	44.270
2006	16.460	10.574	9.164	5.179	41.377
2007	16.320	10.935	10.110	5.333	42.698
2008	15.680	10.282	10.265	5.265	41.492
2009	15.640	10.275	10.962	5.305	42.182
2010	15.212	9.954	10.799	5.995	41.960
2011	15.428	9.821	10.981	5.474	41.704
2012	15.229	9.685	10.797	7.450	43.161
2013	14.879	9.402	10.794	6.573	41.648
2014	14.911	10.031	10.597	6.405	41.944

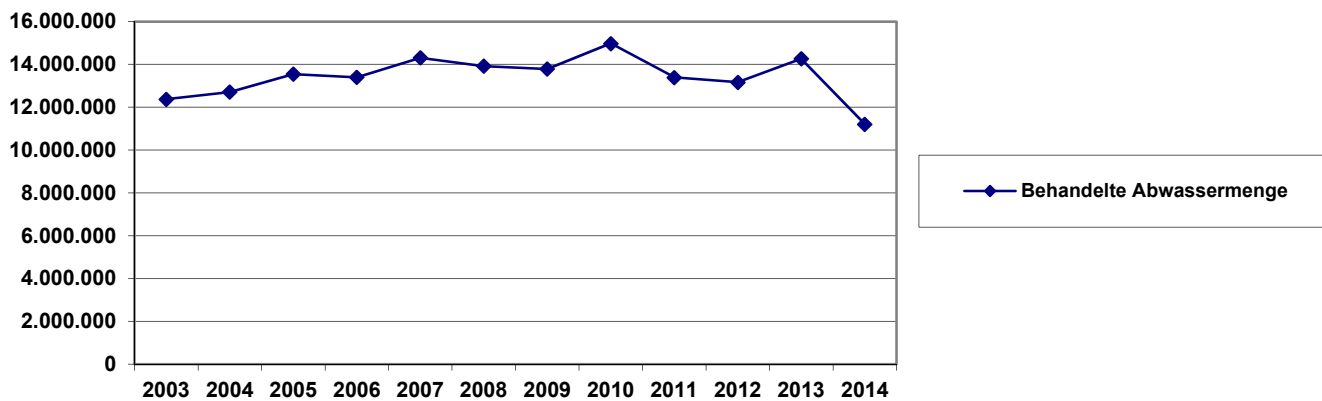


2. Abwasserbeseitigung

<u>Kanalisation:</u>	Kanalnetzlänge in km	Fläche des kanalisierten Gebietes in ha
2003	353,5	2.128,1
2004	377,2	2.759,0
2005	379,1	2.759,0
2006	379,9	2.759,0
2007	382,5	2.759,0
2008	385,8	2.759,0
2009	386,8	2.759,0
2010	390,9	2.759,0
2011	392,8	2.759,0
2012	393,1	2.759,0
2013	396,8	2.759,0
2014	397,4	2.759,0

<u>Kläranlage:</u>	Behandelte Abwassermenge in m ³	Klärgasverwertung in m ³
2003	12.372.486	1.478.010
2004	12.711.196	1.786.974
2005	13.551.260	1.740.894
2006	13.400.050	1.553.116
2007	14.312.675	1.842.558
2008	13.923.138	1.657.987
2009	13.790.010	1.746.910
2010	14.972.648	2.030.077
2011	13.393.789	2.205.190
2012	13.163.620	2.321.417
2013	14.264.572	2.376.272
2014	11.209.551	2.285.476

Behandelte Abwassermenge (m³/Jahr)



<u>Klärschlammverwertung:</u>	Verbrennung in m³	Kompostierung in m³
2003	5.222	3.591
2004	5.417	3.858
2005	5.464	4.000
2006	5.338	4.758
2007	5.139	3.982
2008*	9.989	-
2009	9.835	-
2010	10.544	-
2011	10.900	-
2012	12.192	-
2013	10.752	-
2014	9.871	

* Kompostierung wurde 2008 abgeschafft

3. Straßenreinigung

<u>Zu reinigende Straßen in km:</u>	1 x wöchentlich	2 x wöchentlich	4 x wöchentlich
2003	110	82	5
2004	122	118	5
2005	122	118	5
2006	123	121	5
2007	123	121	5
2008	121	124	5
2009	121	124	5
2010	126	125	5
2011	126	125	5
2012	127	126	5
2013	128	126	5
2014	128	126	5

Abschnitt XI

VERKEHR



	Seite
Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	283
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	284
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	285 – 286
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	287 – 296
Verkehrsunfälle	297 – 298
Hauptunfallursachen	299
Führerscheine	299
Regionalflugplatz Bayreuth	300 – 305

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken

Statistikbezirk	Krafträder	PKW		Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerbl.		
A – Altstadt	317	3.870	1.074	332	272
AI – Aichig	103	984	37	172	223
AW – Adolf-Wächter-Str.	3	60	14	16	16
B – Birken/Quellhöfe	194	1.903	259	186	202
C - City	181	1.678	464	301	252
F – Grüner Baum/Festspielhgl	205	2.175	78	202	255
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	178	1.866	444	202	199
H – Hammerstadt/St. Georgen	277	3.227	126	168	284
I – Industriegebiet	72	660	1.320	684	270
K – Königsallee/Eichelberg	117	1.734	151	51	106
L – Glocke/Saas	218	1.616	91	161	204
M – Meyernberg	281	3.133	34	81	202
N – Laineck	143	1.306	33	92	161
O – Oberkonnersreuth	100	1.020	345	93	103
OP – Oberpreuschwitz	93	840	7	76	95
R – Roter Hügel	380	3.792	386	348	356
S - Sankt Johannis	64	729	32	40	54
SE – Seulbitz	92	600	11	56	111
T – Thiergarten	51	363	2	59	51
W – Wolfsbach	44	469	162	297	55
sonstiger Bereich *	1	2	1	3	-
Summen	3.114	32.027	5.071	3.620	3.471

Hinweis:

* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen

Stadtbezirk	Personenkraftwagen						Nutzfahrzeuge					
	Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel				Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	<i>Schadstoffgruppe</i>											
	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>
A - Altstadt	3.095	3.051	1.849	63	277	1.486	20	11	312	18	60	179
AI – Aichig	719	697	302	9	37	254	-	-	172	2	17	138
AW – Adolf-Wächter-Str.	47	44	27	1	2	23	1	1	15	1	1	2
B – Birken/Quellhöfe	1.402	1.379	760	20	99	622	6	1	180	11	9	131
C - City	1.366	1.320	776	14	95	656	45	32	256	23	36	139
F – Grüner Baum/Festspielhgl	1.627	1.603	626	19	79	523	5	3	197	5	16	155
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	1.463	1.433	847	18	113	701	19	12	183	11	22	100
H – Hammerstadt/St. Georgen	2.483	2.441	870	34	155	666	9	5	159	12	25	82
I – Industriegebiet	617	609	1.363	6	66	1.288	14	8	670	17	82	516
K – Königsallee/Eichelberg	1.428	1.415	457	11	72	372	1		50	6	7	31
L – Glocke/Saas	1.207	1.189	500	25	66	403	5	3	156	12	16	98
M – Meyernberg	2.382	2.352	785	32	136	607	10	6	71	9	8	29
N – Laineck	1.005	988	334	19	47	266	8	1	84	1	9	50
O – Oberkonnersreuth	873	866	492	16	38	433	7	4	86	4	9	36
OP – Oberpreuschwitz	589	577	258	8	42	204	1	-	75	5	5	19
R – Roter Hügel	2.987	2.936	1.191	36	183	941	18	13	330	34	41	188
S - Sankt Johannis	567	557	194	4	26	160	2	1	38	3	3	9
SE – Seulbitz	377	357	234	10	25	197	-	-	56	8	3	8
T – Thiergarten	263	260	102	2	13	84	-	-	59	2	-	6
W – Wolfsbach	370	364	261	1	16	240	3	3	294	3	18	256
sonstiger Bereich*	1	1	2	-	-	2	-	-	3	-	-	-
Summen	24.868	24.439	12.230	348	1.587	10.128	174	104	3.446	187	387	2.172

Hinweis:

* Nichtzuordenbare Fahrzeuge im Stadtgebiet.

Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden

Quelle: Krafftahrt - Bundesamt

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(300-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2013	2014
Parkanlage Stadthalle	292	292
Parkareal Am Sendelbach	43	43
Rathaus-Tiefgarage	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142
Rathaus-Parkplatz	150	150
Parkplatz Münzgasse	51	51
Alexanderstraße	24	24
Am Mainflecklein	6	6
Badstraße	20	20
Dammallee	38	38
Friedrichstraße	5	5
Friedrich-Puchta-Straße	6	6
Harburgerstraße	28	28
Jahnstraße	19	19
Kanzleistraße	12	12
Ludwigstraße	46	46
Luitpoldplatz	37	37
Münzgasse	11	11
Opernstraße	5	5
Telemannstraße	32	32
Werner-Siemens-Straße	16	16
Wölfelstraße	11	11
Insgesamt	1.096	1.096

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(500-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2013	2014
Parkhaus Oberfrankenhalle/Sportzentrum	730	730
Dr.-Franz-Straße/ Rathaus II-Gelände	137	137
Annecyplatz	73	73
Mainüberdachung	28	28
Kolpingstraße/Stadtbad	32	32
Peuntgasse	52	52
Albert-Preu-Straße	42	42
Am Jägerhaus	7	7
Am Sportpark	21	21
Badstraße	35	35
Brunnenstraße	5	5
Carl-Schüller-Straße	26	26
Casselmanstraße	33	33
Dammwäldchen	6	6
Friedrichstraße	50	50
Friedrich-Puchta-Straße	55	55
Hindenburgstraße (Rotes Kreuz)	66	66
Jean-Paul-Straße	33	33
Kreuz	4	4
Leopoldstraße	65	65
Lisztstraße	5	5
Löhestraße	5	5
Mainstraße	59	59
Mittelstraße	28	28
Parkplatz am "Zentrum"	105	105
Rathstraße	24	24
Richard-Wagner-Straße	18	18
Rupprechtstraße (Teilstück)	15	15
Romanstraße	10	10
Schulstraße	10	10
Siegfriedstraße	10	10
Wahnfriedstraße	8	8
Werner-Siemens-Straße	8	8
Wiesenstraße	69	69
Wilhelminenstraße	8	8
Zweigstraße	13	13
Insgesamt	1.895	1.895

Öffentliche Parkplätze und Parkboxen

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
1. Großparkplätze				
Äußere Badstraße	141	141	-	-
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	86*	86*	-	-
Eremitage	150	150	-	-
Festspielhaus				
Parkplatz A	88	88	-	-
Parkplatz B	191	191	-	-
Parkplatz C	103	103	-	-
Parkplatz D	87	87	-	-
Parkplatz E	101	101	-	-
Parkplatz F	92	92	-	-
Friedrich-Ebert-Straße/ Grünwaldstraße	255	255	-	-
Hindenburgstraße (bei BRK-Heim)	54	54	12	12*
Industriegelände	231	231	-	-
Klinikum	576	576	8	8*
Kreuzsteinbad	644	644	-	-
Neues Rathaus	150	155	150	150
Parkplatz am "Zentrum"	117	117	8	8
Sportplatz Jakobstraße	112	112	-	-
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	105	105	-	-
Volksfestplatz (bei Jugendverkehrsschule)	109	109	-	-
Insgesamt	3.392	3.392	178	158

* mit Parkscheibe

Zusätzlich stehen auf dem Volksfestplatz (wenn nicht wegen diverser Veranstaltungen belegt) über 1000 Stellplätze zur Verfügung.

2. Tiefgaragen und Parkhäuser	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Parkanlage Stadthalle				
- Plateau	147	147	147	147
- Tiefgarage	145	145	145	145
Parkhaus Oberfrankenhalle/ Sportzentrum	730	730	730	730
Rathaus Tiefgarage werktags	102	102	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142	142	142
Insgesamt	1.266	1.266	1.266	1.266

3. Sonst. Parkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Am Sendelbach	43	43	43	43
Hohenzollernring	-	-	-	-
- Anncyplatz bei Kolpinghaus	73	73	73	73
- Mainüberdachung an der Mainstraße	24	24	24	24
Dr.-Franz-Straße	50*	50*	-	-
Kolpingstraße (bei Stadtbad)	32	32	32	32
Münzgasse	51	51	51	51
Peuntgasse	52	52	52	52
Insgesamt	325	325	275	275

* mit Parkscheibe

4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Erlanger Straße (Stadtfriedhof)				
- bei Aussegnungshalle	10*	10*	-	-
- bei Kleingärten	34	34	10	10
Hinter der Kirche (St. Georgen)	54	54	-	-
St. Georgen	71	71	71	71
Insgesamt	169	169	81	81

* mit Parkscheibe

5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Albert-Preu-Straße	42	42	5	5
Alexanderstraße	24	24	24	24
Am Jägerhaus	7	7	7	7
Am Main	3	3	-	-
Am Mainflecklein	6	6	6	6
Am Sportpark	21	21	-	-
Badstraße	36	36	35	35
Bahnhofstraße	20	20	20	20
Bahnhofsvorplatz	30	30	30	30
Balthasar-Neumann-Straße	26	26	-	-
Bismarckstraße (ab Oswald-Merz-Straße stadteinwärts)	24	24	8	8
Brunnenstraße	5	5	-	-
Bürgerreuther Straße	18	18	18	18
Carl-Burger-Straße	8	8	8	8
Carl-Schüller-Straße	26	26	7	7
Casselmannstraße	33	33	-	-
Dammallee	38	38	38	38
Dammwäldchen	6	6	6	6
Eduard-Bayerlein-Straße	11	11	11	11

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Erlanger Straße (in Höhe Stadtfriedhof)	20	20	-	-
Feustelstraße	40	40	-	-
Friedrichstraße	55	55	24	24
Friedrich-Puchta-Straße	61	61	20	20
Friedrich-von-Schiller-Straße	37	37	24	24
Goethestraße	3	3	-	-
Harburgerstraße	28	28	28	28
Jägerstraße	60	60	3	3
Jahnstraße (einschl. Stichstraße)	24	24	19	19
Jean-Paul-Straße	62	62	22	22
Kanalstraße	-	-	-	-
Kanzleistraße	12	12	12	12
Karl-Marx-Straße	22	22	10	10
Kreuz (bis Carl-Burger-Straße)	12	12	4	4
Leopoldstraße	65	65	-	-
Lisztstraße	39	39	8	8
Löhestraße	49	49	-	-
Ludwigstraße	62	62	35	35
Luitpoldplatz	37	37	37	37
Mainstraße	59	59	59	59
Mittelstraße	28	28	28	28
Moritzhöfen (Friedrichstraße/WBR)	13	13	13	13
Münzgasse	11	11	11	11
Opernstraße	5	5	5	5
Rathstraße	24	24	-	-
Richard-Wagner-Straße (ab Dilchertstraße)	39	39	33	33
Rupprechtstraße (von Humboldtstraße bis Albert- Preu-Straße)	15	15	-	-
Romanstraße	11	11	11	11
Schulstraße	10	10	10	10
Siegfriedstraße	10	10	3	3

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Park-scheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Telemannstraße	32	32	32	32
Wahnfriedstraße	8	8	8	8
Werner-Siemens-Straße	16	16	16	16
Wieland-Wagner-Straße	12	12	12	12
Wiesenstraße	69	69	12	12
Wilhelminenstraße	8	8	8	8
Wilhelmsplatz	17	17	-	-
Wölfelstraße	11	11	11	11
Zweigstraße	13	13	-	-
Insgesamt	1.483	1.483	741	741

6. Bewohner-Parkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2013	2014
Alexanderstraße	5	5
Am Mainflecklein	13	13
Dammallee	17	17
Dr.-Franz-Straße	50	50
Harburgerstraße	20	20
Jahnstraße	3	3
Jahnstraße (Stichstraße)	3	3
Ludwigstraße (einschl. Glasenappweg)	16	16
Moritzhöfen	5	5
Peuntgasse	36	36
Rupprechtstraße (B22-Viertel)	30	30
Telemannstraße	28	28
Insgesamt	226	226

7. Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2013	2014
Äußere Badstraße bei „Zentrum“	2	2
Alexanderstraße	2	2
Am Geißmarkt	2	5
Am Sendelbach (RMC)	2	2
Am Sendelbach (Parkplatz)	4	4
Am Sportpark	2	2
Andechsstraße	3	3
August-Riedel-Straße (Wendehammer)	1	1
Badstraße	1	1
Bahnhofstraße	2	2
Bismarckstraße	1	1
Bürgerreuther Straße (Hauptpost)	1	1
Carl-Burger-Straße	2	2
Casselmanstraße	1	1
Donndorfer Straße	2	1
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	3	3
Erlanger Straße (bei Stadtfriedhof)	1	1
Festspielhaus (während Festspielzeit)	10	10
Feustelstraße	2	2
Fichtestraße (bei Hs. Nr. 12)	1	1
Frankengutstraße	10	10
Friedrich-von-Schiller-Straße	1	1
Friedrich-Puchta-Straße (AOK)	2	2
Gagernstraße	1	1
Glasenappweg	1	1
Hans-Meiser-Straße	-	2
Harburgerstraße	1	1
Habichtweg	1	1
Hans-Schaefer-Straße	1	1
Hessenstraße	1	1
Hindenburgstraße (BRK-Parkplatz)	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2013	2014
Jahnstraße	2	2
Jakob-Herz-Straße (Reha-Klinik)	7	7
Jean-Paul-Straße	1	1
Josephsplatz	1	1
Justizpalast	1	1
Kanzleistraße	4	4
Klinikum (Besucherparkplatz)	5	5
Körnerstraße	1	1
Kolpingstraße (Stadtbad)	1	1
Kulmbacher Straße	1	1
Leopoldstraße	1	1
Löhestraße	1	1
Ludwigstraße	2	2
Ludwig-Thoma-Straße	1	1
Luitpoldplatz	1	1
Luitpoldplatz (Nebenfahrbahn)	1	1
LVA (Innenhof)	1	1
Mittelstraße	1	1
Münz-Parkplatz	2	2
Munckerstraße	2	2
Parkhaus Albrecht-Dürer-Straße	6	6
Parkhaus Rotmain-Center	10	10
Parkplatz Eremitage	4	4
Rathaus-Parkplatz	6	5
Rathstraße	1	1
Richard-Wagner-Straße	2	2
Romanstraße	1	1
Rosestraße (Hs. Nr. 18)	1	1
Rupprechtstraße	2	2
Städt. Stadion (Joh.- Sebastian-Bach-Straße)	2	2
St. Georgen	1	1
St. Georgen - Friedhof	2	2

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2013	2014
Stuckbergstraße	1	1
Südfriedhof (Besucherparkplatz)	4	4
Tiefgarage Unteres Tor	5	5
Tunnelstraße (bei Bahnhof)	1	1
Universtitätsgelände	16	16
Unteres Tor	1	1
Wahnfriedstraße	1	1
Werner-Siemens-Straße	1	1
Wilhelminenstraße	1	1
Wilhelmsplatz	1	1
Wölfelstraße	3	3
Insgesamt	175	177

8. Gelegenheitsparkplätze (lange Samstage, Sportveranstaltungen etc.)	Anzahl der Abstellplätze	
	2013	2014
Arbeitsamt	30	30
Oberfrankenhalle	88	88
Parkdeck LVA I	86	86
Parkdeck LVA II	85	85
Parkplatz GCE Albrecht-Dürer-Straße	70	70
Parkplätze am WWG	60	60
Rathaus-Tiefgarage (tgl. ab 18:00 Uhr und am Samstag gebührenpflichtig)	98	98
Firma Brauerei Maisel (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	150	150
Insgesamt	667	667

9. Private Parkeinrichtungen	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2013	2014	2013	2014
Parkhaus Badstraße	208	208	208	208
Parkplatz Casselmannstraße (vormals EXTRA)	160	160	160	160
Tiefgarage Am Sternplatz	90	90	90	90
Parkhaus Rotmain-Center	723	723	723	723
Tiefgarage Rotmain-Center	439	439	439	439
Insgesamt	1.620	1.620	1.620	1.620

10. Busparkplätze	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheibe	
	2013	2014	2012	2013
Albrecht-Dürer-Straße	8	8	4	4
Dr.-Franz-Straße	1	1	-	
Festspielhaus (außerhalb Festspielzeit)	10	10	-	
Luitpoldplatz	2	2	2	2
Oberfrankenhalle	1	1	-	
Parkplatz Eremitage	13	13	-	
Richard-Wagner-Straße	2	2	2	2
Volksfestplatz	je nach Bedarf	je nach Bedarf	-	
Wilhelminenstraße	3	3	3	3
Wölfelstraße	2	2	2	2
Insgesamt	42	42	13	13

Gesamtübersicht

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten		mit Parkscheibe	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
1. Großparkplätze	3.392	3.392	158	158	106	106
2. Tiefgaragen und Parkhäuser	1.266	1.266	1.266	1.266	-	-
3. Sonstige Parkplätze in der Innenstadt	326	326	276	276	50	50
4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	169	169	81	81	10	10
5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	1.483	1.483	741	741	-	-
6. Bewohner-Parkplätze	224	224	-	-	-	-
7. Behindertenparkplätze	175	173	-	-	-	-
8. Gelegenheitsparkplätze	667	667	-	-	-	-
9. Private Parkeinrichtungen	1.620	1.620	1.620	1.620	-	-
10. Busparkplätze (ohne Volksfestplatz)	42	42	-	-	13	13

Verkehrsunfälle

Unfälle	2013	2014
Innerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt *	822	875
Außerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt – ohne Autobahn*	34	28
insgesamt	856	903

Unfälle im Monat **	2013	2014
Januar	174	213
Februar	159	163
März	157	183
April	177	175
Mai	203	199
Juni	161	159
Juli	237	185
August	176	176
September	141	176
Oktober	203	235
November	212	223
Dezember	102	207
insgesamt	2.192	2.219

Unfallfolgen:	2013	2014
Verkehrstote	0	1
Verletzte	388	395
nur Sachschaden	1.885	1.991

* ohne Kleinunfälle (Unfälle mit nur Sachschaden und geringfügiger Unfallursache)

** auch Kleinunfälle

Im Straßenverkehr wurden	2013	2014
a) getötet	0	1
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	-	-
Kradfahrer	-	-
Pkw-Fahrer	-	-
Mitfahrer im Pkw	-	-
Radfahrer	-	1
Fußgänger	-	-
b) verletzt	388	395
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	23	23
Kradfahrer	24	21
Pkw-Fahrer	213	223
Radfahrer	82	101
Fußgänger	46	27

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Hauptunfallursachen

(ohne Bagatellunfälle)

	2013	2014
Alkoholeinfluss	28	29
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren und falsche Straßenbenutzung	41	41
Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit	27	34
Ungenügender Sicherheitsabstand	240	213
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren und Ein- und Anfahren	280	318
Nichtbeachten der Vorfahrt, des Vorranges anderer Verkehrsteilnehmer	164	137

Führerscheine

	2013	2014
Führerscheine wurden einbehalten bzw. beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung wegen Entzugs vorgelegt	110	123
Veranlasste Blutentnahmen von unter Alkoholeinfluss stehenden Verkehrsteilnehmern	120	131
gerichtsverwertbare Atemalkoholmessungen	89	62
verhinderte Fahrten unter Alkoholeinwirkung	35	36

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Regionalflugplatz Bayreuth

Fluggelände:	Bindlacher Berg 3 NM NO Bayreuth 49° 59' 07" N - 11° 38' 24" E; VAR 0 Grad auf einem Hochplateau ca. 40 ha; Höhe 1601 ft/ 488 m NN (MSL)
Platzhalter:	Stadt Bayreuth Flugbewegungen: 14.152
TWR/Luftaufsicht:	Info-Frequenz: 127.525 MHz, 122.5 MHz (nur nach vorheriger Genehmigung - PPR -)
Telefon/Fax:	Luftaufsicht 09208 / 657020 - Fax +49 9208 657024 Betriebsleitung 09208 / 657040 - Fax +49 9208 657013 e-Mail: info@airport-bayreuth.de
Benutzungsumfang:	Luftraum „G“ mit RMZ

Flugbetrieb nach Sichtflugregeln

- Flugzeuge bis 5 700 kg höchstzulässiger Flugmasse
- Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse nur nach vorheriger Genehmigung (PPR)
- Hubschrauber
- Motorsegler
- Ultraleichtflugzeuge
- Segelflugzeuge mit den Startarten Windschlepp und Flugzeugschlepp
- Nachtflug und Fallschirmabsprungbetrieb PPR

Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung (PPR)

- Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse
- Hubschrauber
- Motorsegler

Navigationshilfen:	Instrumenten RNAV (GPS) VDF Kompaktpeiler: Frequenz 127.52 MHz Anflugbefeuerung für Landebahn 06 + 24, Drehfeuer, Hochleistungslandebahnbefeuerung, Schwellenblitze 06 und 24 Gleitwinkelbefeuerung: PAPI Landebahn 06, 24 und 24 LANG
---------------------------	---

Wetterstation:	Laserwolkenhöhenmesser mit Messscheinwerfer
-----------------------	---

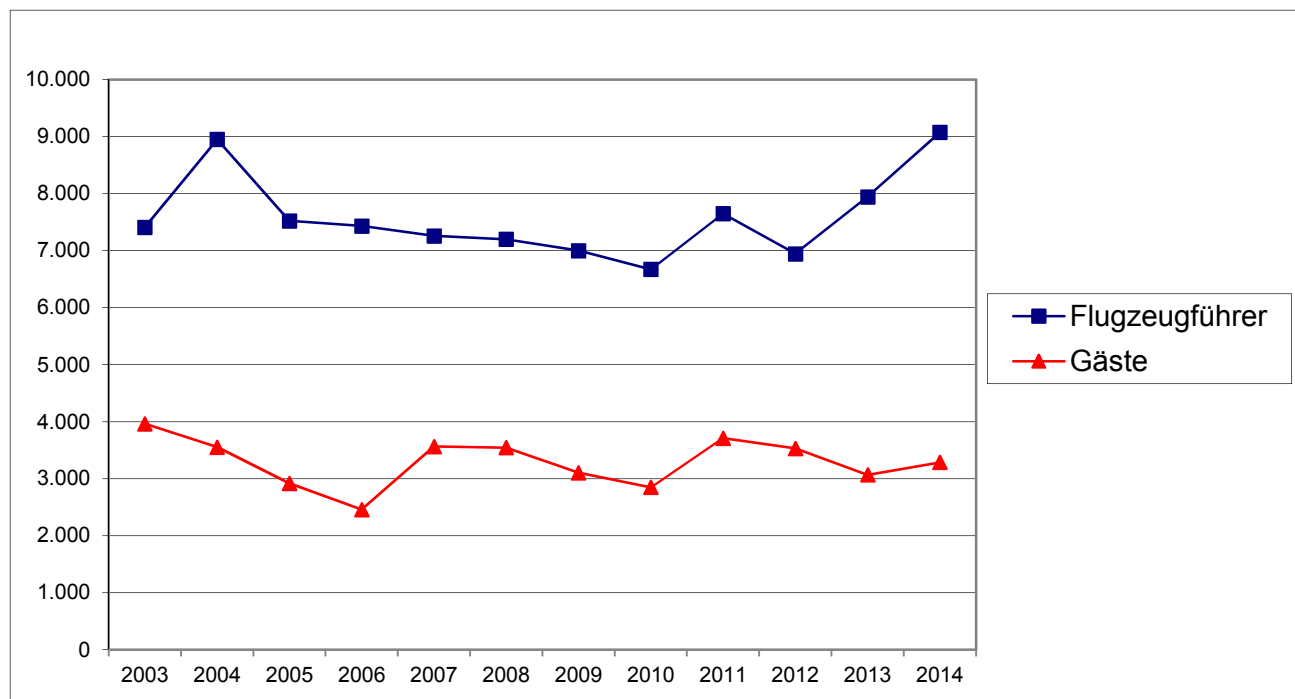
Landebahnen:	06 und 24 Motorflug: Start- und Landebahn 1 207 x 30 m Asphalt mit Nachtflugbefeuerung Zurollbahn 790 x 7,5 m Asphalt Segelflug: S1 für Windenstarts und Landungen= 1 100 x 30 m Gras S2 für F-Schlepp, Motorsegler und Ldg= 900 x 30 m Gras S3 für Landungen= 800x30 m Gras
Flugzeughallen:	Motorflug: 1 Halle 50 m x 15 m 1 Halle 30 m x 15 m 1 Halle 25 m x 25 m 1 Halle 40 m x 22 m Segelflug: 1 Halle 24 m x 20 m Unterstellung von Fremdflugzeugen möglich
Tankmöglichkeit:	Air BP Agentur Bayreuth AVGAS 100 LL, Kerosin Jet A 1, Flugmotorenöl D80, D100 und Mehrbereichsöl 20W50
Wirtschaftsräume:	Turm (Höhe 18 m) mit flugsicherungstechnischen Einrichtungen Abfertigungsgebäude Lkw-Garagen Clubheim mit Bewirtschaftung und Werkstatträumen
Feuerwehr:	1 SLF 4000 auf IVECO 1 SLF 1200/500 auf Unimog
Flugschulung:	Motorsegler und Segelflug bei LSG Bayreuth
Beheimatete Flugzeuge:	Motorflugzeuge 52 Segelflugzeuge 28 Motorsegler 3 UL 1
Zoll-, Grenzabfertigung:	48 Std. Voranmeldung beim Hauptzollamt Schweinfurt
Öffnungszeiten:	Sommer: Montag - Sonntag 06.30 - 18.00 UTC Winter: Montag - Sonntag 07.30 – SS + 30 min. UTC Zu anderen Zeiten vorherige Anmeldung und Genehmigung während der Betriebszeit erforderlich (PPR).
Verkehrsanbindung:	VGN Linie 330 Haltestelle Flugplatz, danach Fußweg 0,3 km Pkw: Entfernung ab Bayreuth Hbf. (Taxistand) 10 km, Fahrzeit ca. 10 Min. Parkplätze kostenlos: 30, davon 2 für Behinderte;

Flugplatzverkehrsstatistik
2006 - 2014

Flugzeugbewegungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 (04.12.2014)
A. Gewerblich	949	962	874	616	484	664	744	516	596
- Linien- und linienähnlicher Verkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Pauschalflugreiseverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Gewerblicher Schulflug	682	716	372	300	128	260	360	120	248
- Sonstiger gewerblicher Verkehr	267	246	502	316	356	404	384	396	348
B. Werkverkehr	419	512	474	380	316	440	594	452	496
C. Kommerzieller Verkehr (= A + B)	1 368	1 474	1 348	996	800	1 104	1 338	968	1 092
D. Nichtgewerblicher Verkehr (inkl. Werkverkehr)	5 293	6 142	7 512	5 924	5 426	6 488	6 200	6 170	8 518
E. Nichtkommerzieller Verkehr (= D - B)	4 874	5 630	7 038	5 544	510	6 048	5 606	5 718	8 022
F. Gesamter Motorflug (= A + D/= C + E)	6 242	7 104	8 386	6 540	5 910	7 152	6 955	6 686	9 114
G. Segelflug	6 742	3 696	5 296	4 958	4 700	5 184	3 420	3 750	4 540
H. UL-Flugzeuge	194	360	286	272	196	492	428	546	498
Gesamtsumme (F + G + H)	13 178	11 160	13 968	11 770	10 806	12 828	10 792	10 982	14 152

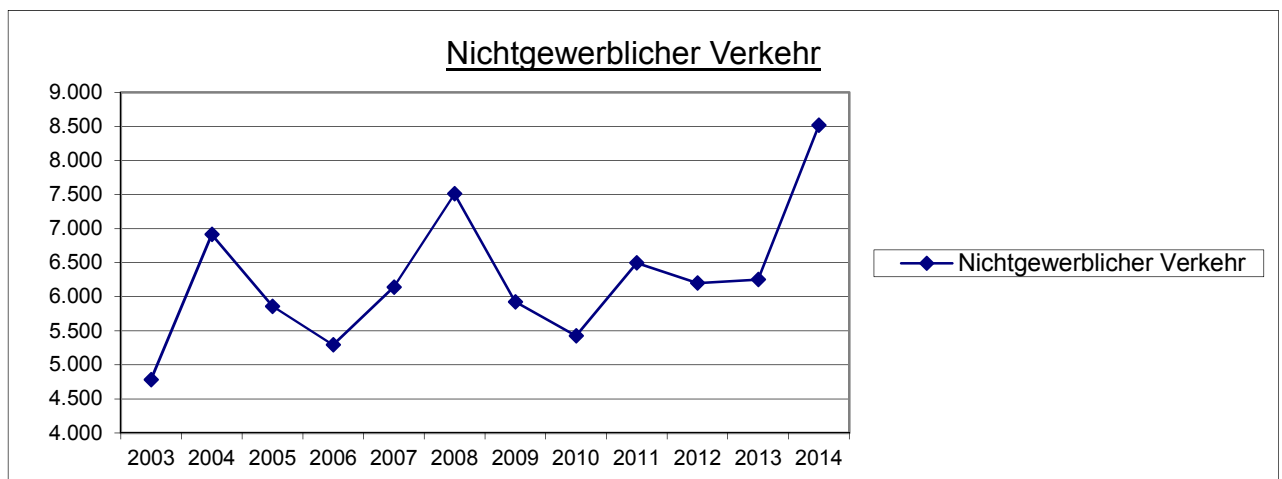
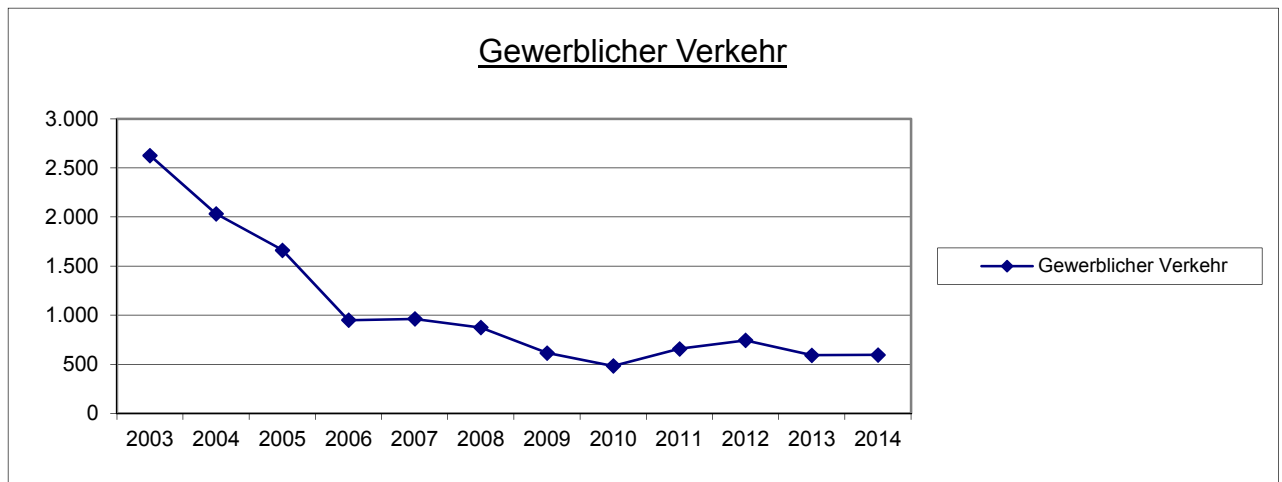
Statistik über Personen an Bord

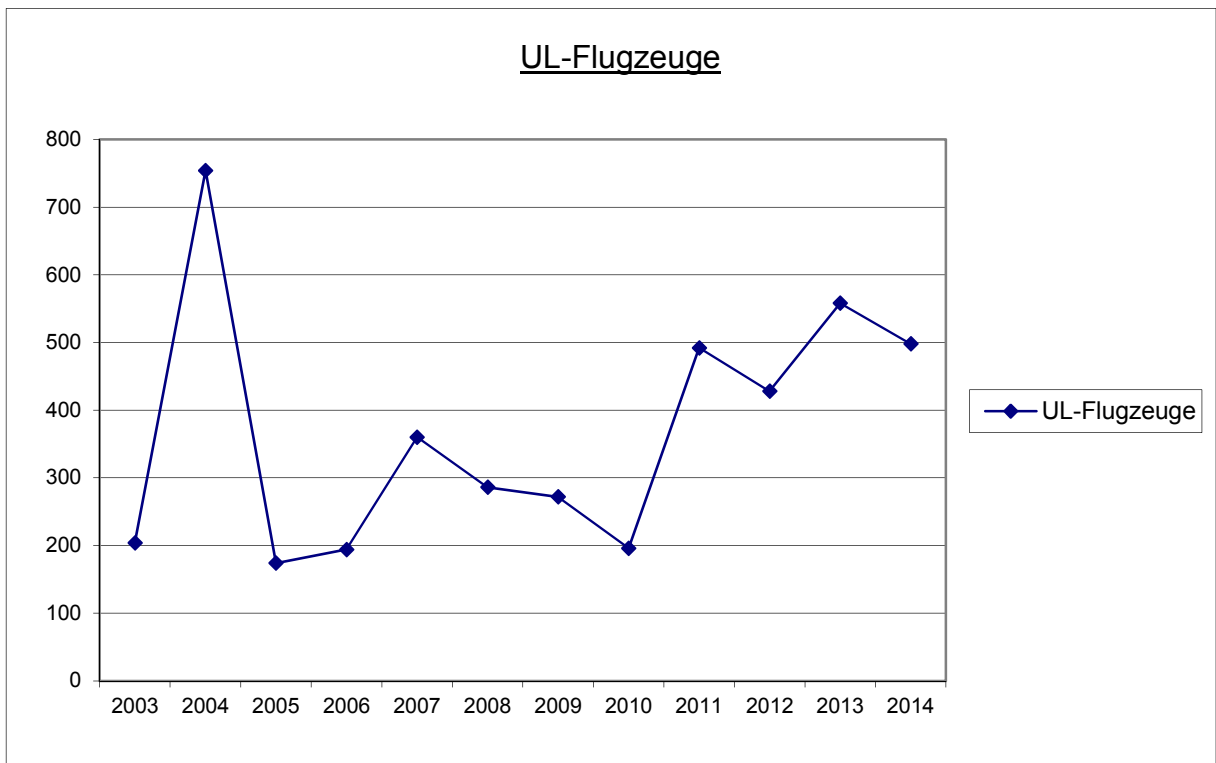
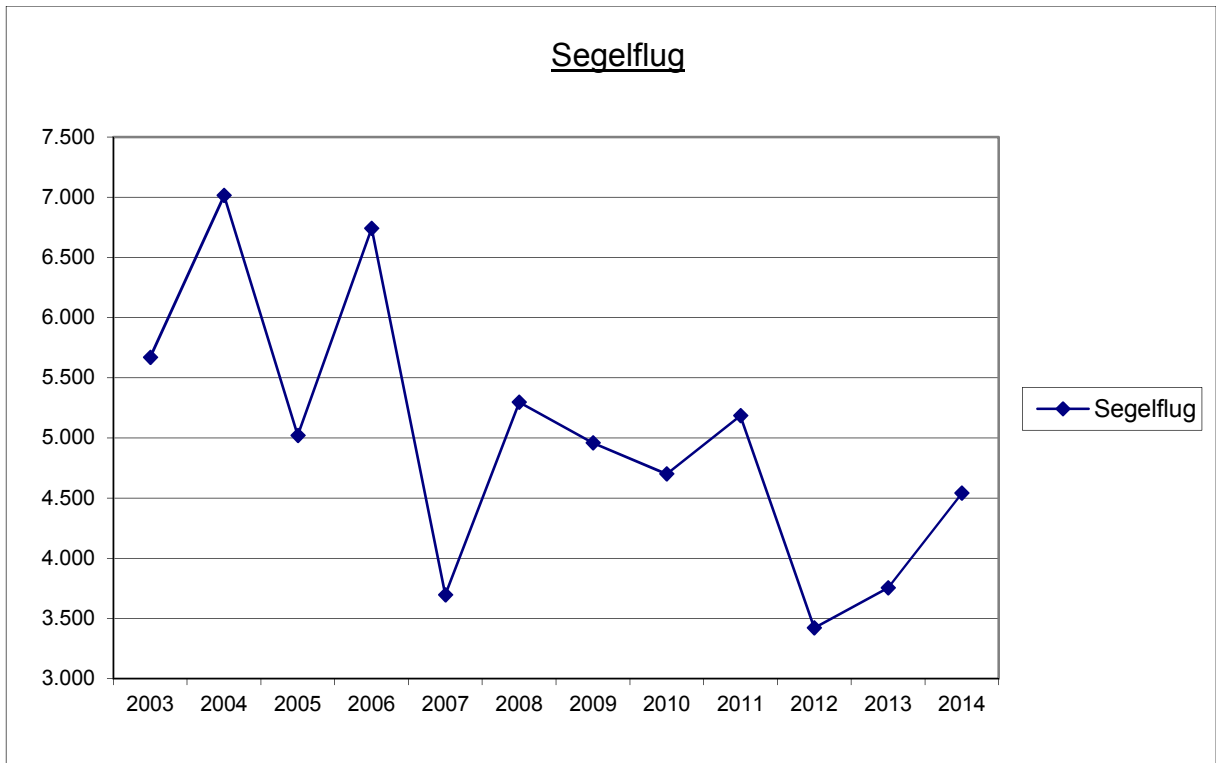
Personen an Bord	Flugzeugführer	Gäste	Gesamtsumme
2003	7.408	3.962	11.370
2004	8.948	3.554	12.502
2005	7.522	2.920	10.442
2006	7.432	2.460	9.892
2007	7.258	3.564	10.822
2008	7.198	3.546	10.744
2009	6.998	3.104	10.102
2010	6.672	2.848	9.520
2011	7.646	3.710	11.356
2012	6.944	3.532	10.476
2013	7.942	3.068	11.010
2014	9.072	3.288	12.360



Statistik über Flugzeugbewegung

Flugzeugbewegungen	Gewerblicher Verkehr	Nichtgewerblicher Verkehr	Segelflug	UL-Flugzeuge	Gesamtsumme
2003	2.626	4.782	5.670	204	13.282
2004	2.032	6.916	7.014	154	16.116
2005	1.662	5.860	5.020	174	12.716
2006	949	5.293	6.742	194	13.178
2007	962	6.142	3.696	360	11.160
2008	874	7.512	5.296	286	13.968
2009	616	5.924	4.958	272	11.770
2010	484	5.426	4.700	196	10.806
2011	658	6.496	5.184	492	12.830
2012	744	6.200	3.420	428	10.792
2013	592	6.252	3.752	558	11.154
2014	596	8.518	4.540	498	14.152





Abschnitt XII

FINANZWESEN UND STEUERN

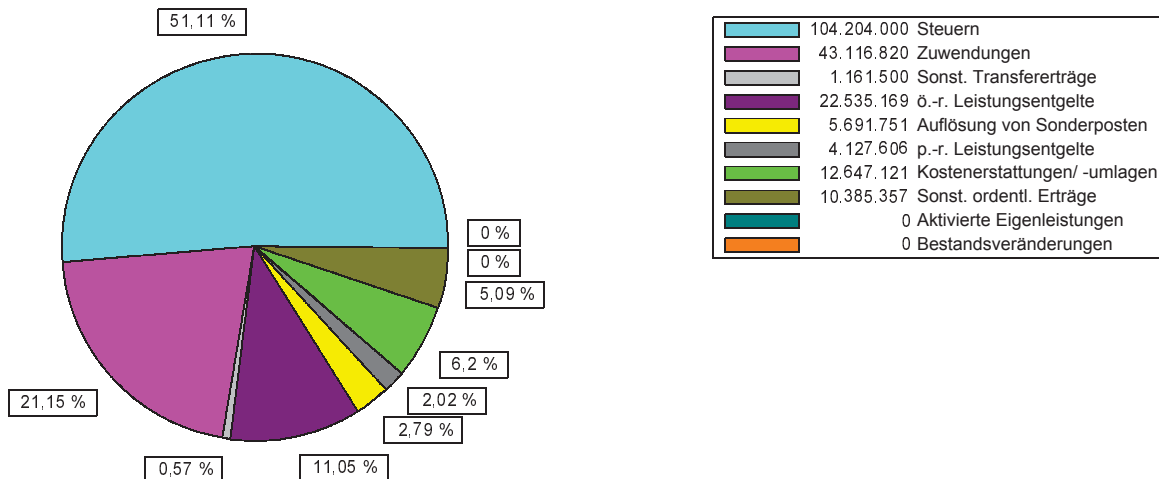


© Pixelio/Peter Kirchhoff

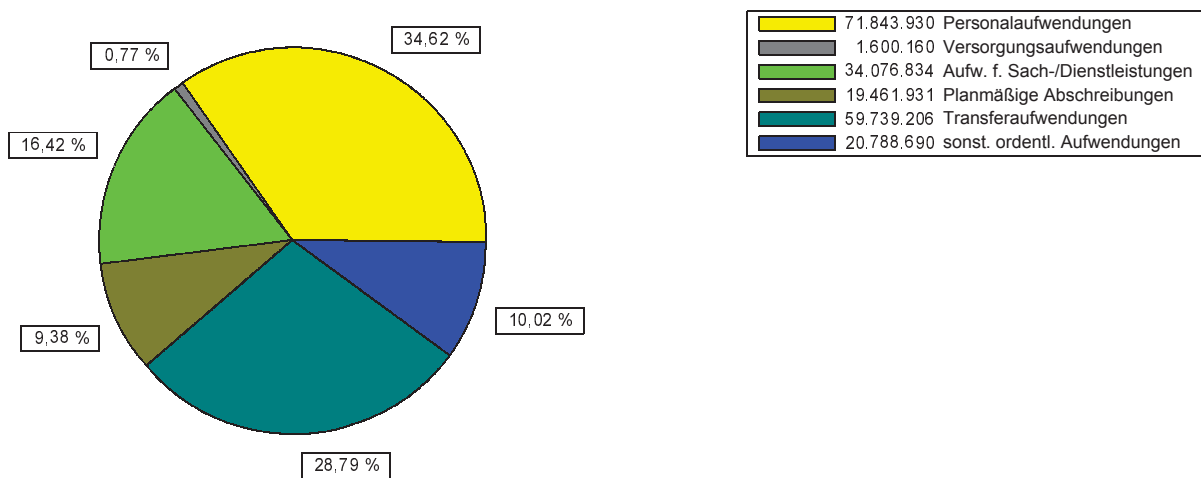
	Seite
Ergebnishaushalt	311
Wichtige Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts im Vergleich zum Vorjahr	312 - 313
Steuern, Gebühren und Abgaben	314
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	315 - 316

Ergebnishaushalt 2014

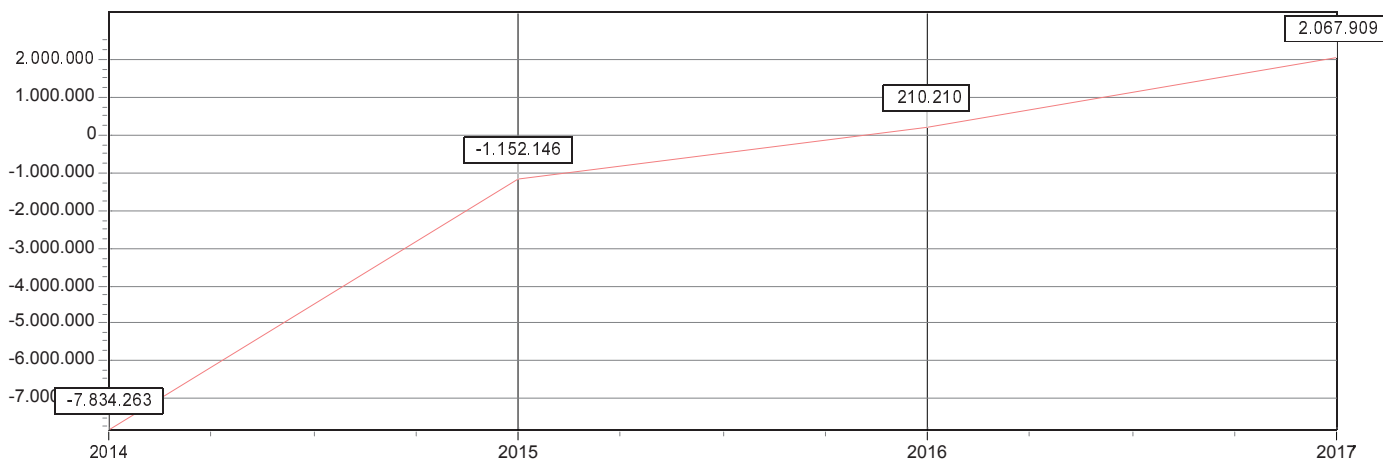
Ertragsarten in Prozent



Aufwandsarten in Prozent



Entwicklung des Ergebnisses



Wichtige Erträge und Aufwendungen
des Ergebnishaushalts
im Vergleich zum Vorjahr

	2013	2014
	Mio. €	
1. Erträge		
Steuern u. ä. Abgaben	100,5	104,2
<i>darunter:</i>		
Realsteuern	65,8	67,7
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	33,6	35,6
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,1
Ausgleichsleistungen	0,9	0,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44,1	43,1
<i>darunter:</i>		
Schlüsselzuweisungen	17,0	17,9
Sonstige allgemeine Zuweisungen	7,5	7,8
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	16,4	14,4
Sonstige Transfererträge	0,6	1,2
<i>darunter:</i>		
Ersatz von sozialen Leistungen	0,6	1,2
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,0	22,5
<i>darunter:</i>		
Verwaltungsgebühren	1,9	1,9
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20,9	20,6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5,6	5,7
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3,8	4,1
<i>darunter:</i>		
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2,1	2,2
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,2	0,2
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1,5	1,7
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9,8	12,6
Sonstige ordentliche Erträge	8,9	10,4
<i>darunter:</i>		
Konzessionsabgaben	4,1	4,0
Ordentliche Erträge	197,3	203,8
Finanzerträge	0,7	0,1
<i>darunter:</i>		
Zinserträge	0,1	0,1
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,6	0,0
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0

	2013	2014
2. Aufwendungen		
Personalaufwendungen	66,9	71,8
Versorgungsaufwendungen	1,5	1,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40,6	34,1
<i>davon:</i>		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7,9	7,5
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5,4	5,8
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2,1	1,8
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11,3	9,6
Haltung von Fahrzeugen	1,5	0,9
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,8	0,6
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4,3	2,8
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	0,8	0,8
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	6,5	4,3
Transferaufwendungen	56,5	59,7
<i>davon:</i>		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18,6	20,8
Sozialtransferaufwendungen	12,4	13,9
Steuerbeteiligungen	9,6	9,9
Allgemeine Umlagen	15,9	15,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20,4	20,8
<i>davon:</i>		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	1,5	1,6
Geschäftsaufwendungen	2,4	2,5
Seuern, Versicherungen, Schadensfälle	1,6	1,6
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	4,1	3,3
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	10,0	10,9
Weitere sonst. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,6	0,6
Bilanzielle Abschreibungen	16,6	19,5
Ordentliche Aufwendungen	202,5	207,5
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	5,1	4,4
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0

Steuern, Gebühren und Abgaben

Entwicklung der Erträge aus Steuern und Gebühren (in 1.000 €)

	Planansatz	
	2014	2015
Gewerbsteuer	56.300	60.200
Grundsteuer A und B	11.437	11.437
Anteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage (Saldo)	20.740	21.750
Grunderwerbsteuer	2.300	2.300
Hundesteuer	117	124
Kanalanschlussbeiträge	200	200
Einleitungsgebühren	9.077	9.381
Straßenreinigungsgebühren	1.420	1.440
Abfallbeseitigungsgebühren	5.689	5.669

Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben

a) Steuern	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2013	2014
Grundsteuer A (Hebesatz: 250 %)	37.558,45	36.593,98
Grundsteuer B (Hebesatz: 425 %)	11.183.033,64	11.284.769,88
Gewerbsteuer (Hebesatz: 390 %)	49.413.237,51	69.492.141,93
Anteil an der Umsatzsteuer	4.765.623,00	4.924.761,00
Anteil an der Einkommensteuer	29.237.874,00	31.423.859,00
Hundesteuer	116.520,88	118.816,98
Zwischensumme:	94.753.847,48	117.280.942,77
abzüglich Gewerbesteuerumlage	9.882.490,00	15.484.128,00
Summe (netto)	84.871.357,84	101.796.814,77

b) Abgaben	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2013	2014
Erschließungskostenbeiträge	1.412.659,70	18.122,00
Kanal- und Kläranlagengebühren	9.053.613,48	9.417.810,47
Kanalanschlussbeiträge	268.397,89	200.875,28
Straßenreinigungsgebühren	1.420.585,33	1.421.223,94
Müllabfuhr- und -ablagerungsgebühren	5.805.897,66	5.687.773,98
Marktgebühren	95.832,96	99.721,33
Bestattungsgebühren	886.604,77	878.878,19
Benutzungsgebühren Verfügungswohnungen	4.569,43	3.279,39
Parkgebühren	1.537.547,69	1.745.951,78
Summe:	20.485.708,91	19.473.636,36
a) und b) zusammen:	105.357.066,75	121.270.451,13

Abschnitt XIII

SICHERHEITSWESEN



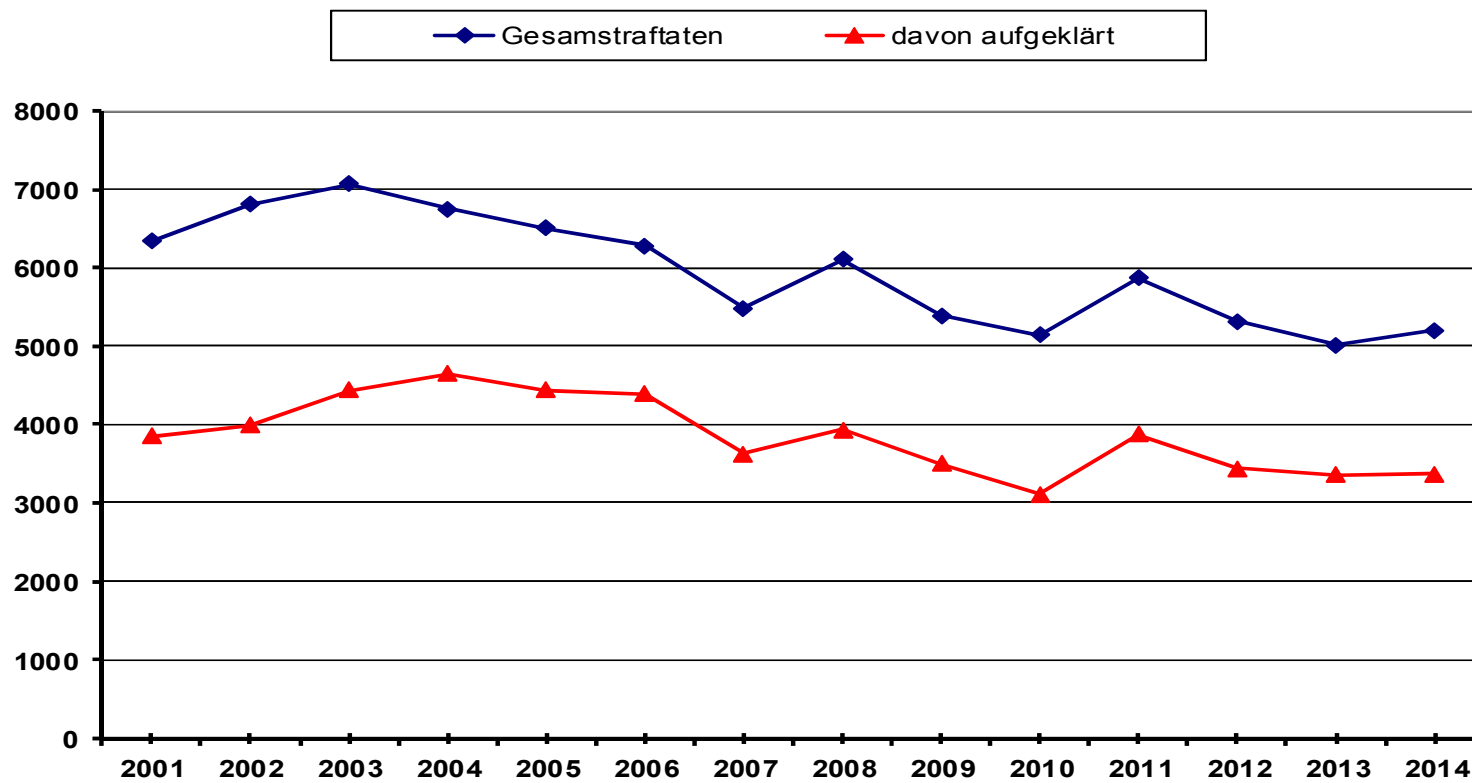
	Seite
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	321
Straftatentwicklung (Grafik)	322
Feuerlöschwesen	323 - 325

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth

Straftatengruppe	Bekanntgewordene Fälle		Aufklärungsergebnis				ermittelte Tatverdächtige	
			Fälle		in %			
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Straftaten gegen das Leben	9	9	8	8	88,9	88,9	9	8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	88	63	70	54	79,5	85,7	44	41
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	852	786	765	699	89,8	88,9	697	628
Diebstahl insgesamt	1.567	1626	653	615	41,7	37,8	524	495
Vermögens- und Fälschungsdelikte	608	835	494	685	81,3	82,0	466	544
Sonstige Straftatbestände gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	1.322	1307	813	766	61,5	58,6	642	652
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne Verkehrsdelikte)	572	572	557	543	97,4	94,9	509	491
davon Rauschgiftdelikte	408	419	397	396	97,3	94,5	359	365
Gesamtstraftaten	5.018	5198	3.360	3370	67,0	64,8	2.891	2859

Straftatentwicklung 2001 - 2014

Stadtgebiet Bayreuth



Feuerlöschwesen

Anzahl der Wehren/ Wachen	Bezeichnung	2013	2014
3	Freiwillige Feuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerdienstleistende	390	388
3	Jugendfeuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerwehranwärter	38	32
1	Berufsmäßige Ständige Wache - Feuerwehrbeamte	40	39

Einsatzfahrzeuge

Anzahl	Fahrzeugart	Abkürzung
2	Einsatzleitwagen	ELW 1, ELW UG-ÖEL
2	Kommandowagen	KdoW
12	Mehrzweckfahrzeuge	MZF
1	Trockentanklöschfahrzeug	TroTLF 16
2	Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25, TLF 20/40
13	Löschgruppenfahrzeuge	LF 8, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, HLF 20/16, LF KatS
3	Drehleitern	DLA (K) 23/12, DLA (K) 18/12
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF
1	Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz	GW-A/S
1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G
1	Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess
1	Rüstwagen	RW 2
1	Kleinalarmfahrzeug	Klaf
2	Lastkraftwagen - Versorgung	LKW
1	Schlauchwagen	SW 1000
1	Dekontaminations-LKW Personen	Dekon-LKW P
9	Anhänger	
1	Wechseladerfahrzeug	WLF

<u>Einsätze</u>	2013	2014
Brandeinsätze insgesamt:	98	117
- Kleinbrände	69	56
- Mittelbrände	3	12
- Großbrände	1	3
- Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	22	15
Technische Hilfeleistungen insgesamt:	391	494
- Unfall mit Straßenfahrzeugen	19	30
- Unfall mit Schienenfahrzeugen	2	8
- Absturzgefährdete Personen	1	6
- Absturzgefährdete Teile	3	1
- Tiefbau-/Silounfall	0	0
- Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, ...	7	9
- Wasserschäden	34	23
- Hochwasser, Überschwemmung, ...	6	8
- Sturmschäden	33	1
- Tierunfall	24	38
- Insekten	11	9
- Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	2	4
- Ölspur, Öl auf Fahrbahn	35	49
- Öl auf Gewässer	1	3
- Freiwerden gefährlicher Stoffe	8	16
- Vermisste Personen	0	1
- Raum-/Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr	112	138
- Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	17	33
- Wassertransport, Wasserversorgung	0	0
- Sonstige Hilfeleistungen	46	77
- Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erf.	1	3

<u>Einsätze</u>	2013	2014
- Erste Hilfe	23	31
Fehlalarmierungen insgesamt:	241	265
- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	18	23
- Böswilliger Alarm	3	2
- Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	220	240
Sonstige Tätigkeiten insgesamt:	*	*
- Freiwillige Tätigkeit	*	*
- Sonstige Tätigkeit	*	*
Feuersicherheitswachen insgesamt:	213	198

* ab 2013 nicht mehr erfasst

<u>Personenrettung/-schäden</u>	2013	2014
Gerettete Personen:	94	145
- Bei Bränden gerettete Personen	13	1
- Über Feuerwehrleitern gerettet Personen	11	12
- Bei techn. Hilfeleistungen gerettete Personen	70	99
Tot geborgene Personen:	17	14
- Bei Bränden tot geborgene Personen	2	1
- Bei techn. Hilfeleistungen tot geborgene Personen	15	13

Abschnitt XIV

WAHLEN

UND

ABSTIMMUNGEN



© Pixelio/Alexander Hauk

	Seite
Stadtratswahl 2014	331 – 334
Europawahl 2014	335 – 337
Volksbegehren	338

Wahlereignisse

Wahl des Stadtrats der Stadt Bayreuth:

Am 16.03.2014 fand die Wahl des Stadtrats der Stadt Bayreuth statt.

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Stadtrats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
5	Bayreuther Gemeinschaft - Freie Wähler e. V. (BG)
6	Junges Bayreuth (JB)
7	Freie Demokratische Partei (FDP)
8	Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)
9	Die Unabhängigen (DU)

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2014 folgendes Ergebnis der Wahl des Stadtrats festgestellt:

- | | | |
|-----------|---|---------|
| 1. | Die Zahl der Stimmberechtigten: | 58.689 |
| | Die Zahl der Personen , die gewählt haben: | 24.298 |
| | Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: | 918.064 |
| | Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen: | 569 |
| 2. | Insgesamt sind 44 Stadtratssitze zu vergeben. | |

3. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen und Sitze:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	274.003	13
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	194.403	9
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	106.921	5
5	Bayreuther Gemeinschaft - Freie Wähler e. V. (BG)	158.059	8
6	Junges Bayreuth (JB)	63.519	3
7	Freie Demokratische Partei (FDP)	53.129	3
8	Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	24.241	1
9	Die Unabhängigen (DU)	43.789	2

4. Namen der gewählten:

CSU

1. Ebersberger, Thomas
2. Dr. Hohl, Michael
3. Wedlich, Christian
4. Parzen, Helmut
5. Dr. Specht, Stefan
6. Dr. Lex, Ulrike
7. Heinritzi-Martin, Ingrid
8. Prof. Dr. Wagner, Walter
9. Dr. med. Hornig, Jürgen
10. Wild, Franz-Peter
11. Klötzer, Klaus
12. Prof. Dr. Grüninger, Werner
13. Dr. Rehm, Harald

SPD

1. Dr. Kuhn, Beate
2. Tasdelen, Halil
3. Müller-Feuerstein, Christa
4. Dr. Rabenstein, Christoph
5. Zagel, Elisabeth

6. Grieshammer, Jörg
7. Bauske, Thomas
8. Krause, Tina
9. Zerrenner, Siegfried

GRÜNE

1. Steininger, Sabine
2. Dr. Wührl-Struller, Klaus
3. Sahin, Gülcin
4. Pargent, Tim
5. Schlags, Stefan

BG

1. Müller, Stefan
2. Schieseck, Karsten
3. Kettel, Ernst-Rüdiger
4. Kämpf, Georg
5. Dr. med. Sammet, Stefan
6. Düreth-Trat, Christine
7. Dr. med. Rausch, Ingo
8. Hebart-Herrmann, Maria

JB

1. Jahn, Iris
2. Schuh, Stefan
3. Süss, Christopher

FDP

1. Hacker, Thomas
2. Dr. Schweingel, Dieter
3. Dr. Huttner, Stephan

BBL

1. Hofmann, Heinz

DU

1. Dr. Gruber, Wolfgang
2. Dr. Zartner, Helmut

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Stadtratswahlen seit 1966

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in % und die Sitzverteilung											
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	REP	BG	FBU	NPD	JB	DU	BBL	Sonstige ³
13.03.1966	67,9	47,6 %	24,5%	-	-	-	17,7 ¹ %	-	8,4%	-	-	-	-
		21	11	-	-	-	7	-	3	-	-	-	-
11.06.1972	70,8	50,6%	34,5 %	1,9%	-	-	11,6 ¹ %	-	14%	-	-	-	-
		23	16	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
05.03.1978	72,4	42,2 %	43,9 %	3,7%	-	-	8,3 ¹ %	-	0,7%	-	-	-	1,2 %
		20	20	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-
18.03.1984	64,6	40,6 ² %	45,52%	3,7%	3,2%	-	6,8 ¹ %	-	-	-	-	-	0,2 %
		18	21	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-
18.03.1990	65,9	33,5%	33,5 %	3,9%	8,5%	6,8%	13,8 %	-	-	-	-	-	-
		15	15	1	4	3	6	-	-	-	-	-	-
10.03.1996	55,1	27,8%	28,1 %	2,5%	9,2%	2,7%	19,6%	5,7 %	-	4,4%	-	-	-
		12	13	1	4	1	9	2	-	2	-	-	-
03.03.2002	48,99	27,87 %	31,31 %	3,88%	7,21%	1,25 %	19,61%	2,18%	-	6,69%	-	-	-
		13	14	1	3	-	9	1	-	3	-	-	-
02.03.2008	43,13	22,5%	28,24%	4,39%	9,98%	-	21,59%	-	-	5,84%	4,22% ⁴	3,24%	-
		10	13	2	4	-	10	-	-	2	2	1	-
16.03.2015	41,40	21,17%	29,85%	5,79%	11,65%	-	17,22%	-	-	6,91%	4,77%	2,64%	-
		9	13	3	5	-	8	-	-	3	2	1	-

¹ ab 1960 Bayreuther Gemeinschaft (Überparteiliche Freie Wählergruppe, 160 und 1966 mit Bayernpartei + Freier Demokrat. Partei)

² ab 1984 CSU mit JUGEND 84 und SPD mit Sozialer Jugend 84 (Listenverbindung)

³ Der Deutsche Block (DBL), nur einmal im Stadtrat vom 30.03.1952 bis 17.03.1956 mit 12,8 % vertreten, wurde herausgenommen und ist jetzt unter sonstige Parteien und Wählergruppen enthalten.

⁴ vor 2015 BT go!

Wahlereignisse

Wahl zum Europäischen Parlament

Am 25. Mai 2014 fand die Wahl zum Europäischen Parlament in Bayreuth statt.

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2014 folgendes Ergebnis festgestellt:

1.	Die Zahl der Stimmberechtigten:	57.280
	Die Zahl der Personen , die gewählt haben:	21.750
	Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	21.667
	Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	83

2. Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmen:

Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/ Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Stimmen
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	7.220
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5.277
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.133
Freie Demokratische Partei (FDP)	1.177
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	530
DIE LINKE (DIE LINKE)	767
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	334
DIE REPUBLIKANER (REP)	93
Bayernpartei (BP)	122
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	233
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	428
Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	62
Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	127
Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen (Volksabstimmung)	35

CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)	29
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF)	54
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	8
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	8
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)	2
Alternative für Deutschland (AfD)	1.757
Bürgerbewegung PRO NRW (PRO NRW)	8
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	13
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	89
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	161

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Europawahlen seit 1979

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in %								
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BP ¹	REP	ÖDP	NPD	Sonstige
10.06.1979	57,8	38,4	52,1	5,7	3,0	-	-	-	-	0,8
17.06.1984	46,5	34,3	49,3	4,8	7,3	0,3	-	-	1,2	2,8
18.06.1989	53,3	31,0	37,9	4,8	8,4	0,3	14,8	-	-	2,8
12.06.1994	50,2	30,6	41,5	4,6	11,5	0,7	4,7	2,2	-	4,2
13.06.1999	40,5	25,1	58,3	3,1	7,2	0,2	1,5	1,3	0,3	2,9
13.06.2004	37,5	20,3	49,8	5,9	14,2	0,4	1,7	0,9	0,4	6,4
07.06.2009	39,5	16,9	36,6	13,5	13,9	0,4	1,2	1,2	-	16,3
25.05.2014	38,0	24,4	33,3	5,4	14,5	0,6	0,4	1,5	0,4	19,5

¹ Förderalistische Union (Bayernpartei/Zentrum)

Abstimmungsereignis

Volksbegehren „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten

In der Zeit vom 03. Juli 2014 bis 16. Juli 2014 fand die öffentliche Auslegung der Eintragungslisten statt.

Für das Volksbegehren waren in der Stadt Bayreuth 56.855 Stimmberechtigte eintragungsberechtigt. Während der Eintragsfrist erfolgten in der Stadt Bayreuth 1.816 Eintragungen, dies entspricht 3,2 % der Stimmberechtigten.

In Bayern waren 9.464.087 Stimmberechtigte eintragungsberechtigt. Es wurden 273.013 Eintragungen geleistet, davon waren 272.196 Eintragungen gültig und 817 ungültig.

272.196 Eintragungen entsprechen einem Prozentsatz von 2,9 % der Stimmberechtigten. Die zur Rechtsgültigkeit des Volksbegehrens erforderliche Anzahl von 946.409 Unterschriften wurde um 674.213 Eintragungen unterschritten.